

EKRO SYSTEMGERÜST

EKRO® ■ Aufbau- und Verwendungsanleitung



GEMEINSAM SICHER NACH OBEN®



02_2023/DE



EKRO Bausystem GmbH

✉ zentrale@ekro.at

🌐 www.ekro.at

Zentrale Krieglach
Lastenstraße 13
8670 Krieglach, Austria
☎ +43 3855 2631

Niederlassung Wien
Doerenkampgasse 9
1100 Wien, Austria
☎ +43 1 6887631

Abhollager Asten
Ipfdorferstraße 11
4481 Asten, Austria
☎ +43 664 43 18 803



IMPRESSUM

Herausgeber	EKRO Bausystem GmbH Lastenstrasse 13 8670 Krieglach Steiermark AUSTRIA Tel.: +43 3855 2631 Fax: +43 3855 2697 E-Mail: zentrale@ekro.at
Copyright	© 2023 EKRO Bausystem GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen und beigelegten Zeichnungen sind geistiges Eigentum der EKRO Bausystem GmbH. Bei Wahrung des Urheberrechtes dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Firma EKRO Bausystem GmbH weder diese Dokumentation, noch Teile davon für irgendwelche Zwecke in irgendeiner Form mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, mittels Fotokopie, durch Aufzeichnung oder mit Informationsspeicherungs- und Informationswiedergewinnungssystemen reproduziert oder übertragen werden. Jede Weitergabe an Dritte ist untersagt. Auf Verlangen ist diese Anleitung an uns zurückzuerstatten.
Aktualisierung	Diese Aufbauanleitung kann ohne Vorankündigung geändert werden.
Ausgabedatum	Februar 2023/DE
Version	4.0

INHALTSVERZEICHNIS

1 EINFÜHRUNG	5
1.1 Allgemeines	5
1.2 Verwendung	5
1.3 Normen und Richtlinien	5
1.4 Gewährleistung und Haftung	5
1.5 Serviceadresse	5
1.6 Urheberrecht	5
2 SICHERHEIT	5
2.1 Allgemeines zu den Sicherheitshinweisen	5
2.2 Erklärung der verwendeten Symbole und Hinweisarten	6
2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.4 Bestimmungswidrige Verwendung	6
2.5 Pflichten des Aufstellers/Benutzers	6
2.6 Generelle Pflichten des Personals	7
2.7 Sicherheit am Aufstellungsort	7
2.8 Sicherheit am Arbeitsplatz	7
2.9 Persönliche Schutzausrüstung	8
2.10 Schweißarbeiten	9
3 BESCHREIBUNG	9
3.1 Übersicht Standardfeld	10
3.2 Übersicht freistehendes Systemgerüst	10
3.3 Übersicht Geländeausgleich	11
3.4 Übersicht Passagenrahmen	11
3.5 Übersicht Gerüstecke	12
3.6 Übersicht Konsolen	12
3.7 Übersicht Dachfanggerüst	13
3.8 Übersicht Gerüsttreppenaufstiege 1-lagig und 2-lagig	13
3.9 Übersicht Gerüsttreppenaufstiege Treppenlauf parallel vor einem EKRO Systemgerüst	13
3.10 Übersicht Überbrückung mit Auswechslungsträger	14
3.11 Übersicht Schutzdach	15
3.12 Übersicht Montagevorlaufkit	15
4 TEILEBESCHREIBUNG	15
4.1 Rahmen 65/200, Halbrahmen 65/100, Viertelrahmen 65/50, Achtelrahmen 65/25	15
4.2 Dia Geländer 250, 125, 185, 65, (Dia Geländer 185 für Innenecklösung)	15
4.3 Arbeitsbühne 60/250, 60/125, 60/185, 60/65 (30/250, 30/125, 30/185)	15
4.4 Fußwehribrett 250, 125, 185, 65	16
4.5 Geländerstütze 100, 200	16
4.6 Stirnwehr 65 (PRO)	16
4.7 Fußspindel 5-55	16
4.8 Doppelfußspindel 5-55	16
4.9 Abhebesicherung mit Schraubkupplung SW22	16
4.10 Ankerstange 50, 70, 100, 150, 200	16
4.11 Arbeitsbühne Alu 60/250 mit Durchstieg und Leiter	16
4.12 Auswechslungsträger 500	16
4.13 Fußteil 65 für Arbeitsbühne oder Gerüsttreppe	16
4.14 Fußverbinder 65	16
4.15 Fußwehrhalter mit Schraubkupplung SW22	17
4.16 Geländerrahmen 65 Verstellbereich bis 2m	17
4.17 Geländerstützenaufsatz 100	17
4.18 Kupplungskonsole 30, 65	17
4.19 Längsverbinding 250	17
4.20 Passagenrahmen 150/250, 180/250, 220/250, 250/250	17
4.21 Rahmensicherung Ø8mm	17
4.22 Schutzgitter 250/100	17

4.23	Stirnwehribrett 65	17
4.24	Systemkonsole 65 mit Einhängung.....	17
4.25	Verbinder 65 zu Auswechslungsträger 500	17
4.26	Gerüsttreppe Alu 60/250	18
4.27	Außengeländer für Gerüsttreppe Alu 60/250.....	18
4.28	Innengeländer für Gerüsttreppe Alu 60/250.....	18
4.29	Klemmstück 65.....	18
4.30	Seitenschutznetz.....	18
4.31	Schutzdach 180 für AB mit Schraubkupplung SW 22	18
4.32	Abhebesicherung	18
4.33	Dia Geländerhalter für Innengeländer	18
4.34	Abschlussinnengeländer 250	18
4.35	Fußteil 135.....	19
4.36	Rahmen 135/200	19
4.37	Stirnseitengeländer 135	19
4.38	Montagebelag 135.....	19
4.39	Montagevorlaufstütze 230.....	19
4.40	Montagevorlaufstrebe 250.....	19
4.41	Montagevorlaufstirngeländer 65	19
5	TECHNISCHE DATEN	19
5.1	Gewichte und Abmessungen.....	19
5.2	Gerüsthöhe.....	20
5.3	Lasten der Wandbefestigung.....	22
5.4	Freistehende Gerüste.....	22
6	GERÜSTAUFBAU VORBEREITUNG	23
6.1	Allgemeines	23
6.2	Sicherheitsvorschriften.....	23
6.3	Qualifikation des eingesetzten Personals	23
6.4	Erforderliches Werkzeug.....	23
7	GERÜSTAUFBAU	23
7.1	Aufbau Standardfeld - Grundetage	23
7.2	Aufbau mit Verwendung des Montagevorlaufkits	25
7.3	Aufbau Standardfeld - Zwischenetage	26
7.4	Aufbau freistehendes Systemgerüst.....	28
7.5	Aufbau Geländeausgleich	29
7.6	Aufbau Passagenrahmen 150, 180, 220, 250.....	31
7.7	Aufbau Gerüstecke.....	34
7.8	Aufbau Konsolen.....	35
7.9	Aufbau Dachfanggerüst.....	37
7.10	Längenausgleichsklemme und Längenausgleichskupplung	38
7.11	Aufbau Gerüsttreppenaufstiege 1-lagig und 2-lagig	39
7.12	Aufbau Gerüsttreppenaufstiege Treppenlauf parallel vor einem EKRO Systemgerüst	51
7.13	Aufbau Überbrückung mit Auswechslungsträger.....	65
7.14	Aufbau Schutzdach	68
7.15	Innengeländer (Wandseitige Wehren)	69
8	KRANVERSATZ	70
8.1	Allgemeines	70
8.2	Qualifikation des eingesetzten Personals	70
9	GERÜSTÜBERPRÜFUNG	71
10	GERÜSTABBAU	71
11	AUFBAUVARIANTEN FÜR PASSAGENRAHMEN	72
12	GERÜSTTEILE	75

1 EINFÜHRUNG

1.1 ALLGEMEINES

Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung ist Teil der technischen Dokumentation von EKRO für das EKRO Systemgerüst. Sie soll dem Kunden, zusätzlich zur Schulung, die wesentlichen Kenntnisse für den sicheren und fachgerechten Auf- und Abbau des EKRO Systemgerüsts vermitteln.

Ihre Beachtung hilft Gefahren und Beschädigungen zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des EKRO Systemgerüsts zu erhöhen.

1.2 VERWENDUNG

ZIELGRUPPE

Die Aufbau- und Verwendungsanleitung richtet sich an den gewerblichen Anwender im Bau- und Baunebengewerbe mit geschulten Kenntnissen der Bauarbeiterschutzverordnung, insbesondere des Abschnitts „Gerüste“.

Die Aufbau- und Verwendungsanleitung ist von jeder Person, die am Auf- und Abbau des EKRO Systemgerüsts beteiligt ist, zu lesen, zu verstehen und anzuwenden.

Dies betrifft insbesondere folgende Arbeiten:

- Aufbau
- Bedienung
- Abbau

ERGÄNZENDE ANWEISUNGEN

Soweit erforderlich, wird der Inhalt des vorliegenden Dokuments aktualisiert. Fordern Sie die aktuellste Version des Dokuments unter zentrale@ekro.at an oder laden Sie die digitale Version einfach unter www.ekro.at/downloads/ herunter bzw. nutzen Sie den QR-Code:



Die Aufbau- und Verwendungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Systemgerüsts.

AUFBEWAHRUNG

Die Aufbau- und Verwendungsanleitung ist am Einsatzort ständig griffbereit aufzubewahren. Bewahren Sie diese Dokumentation sorgfältig und an einem, für die handelnden Personen sinnvollen, leicht zugänglichen Ort auf.

Ist die Aufbau- und Verwendungsanleitung verloren, zerstört oder in einem schlechten Zustand, fordern Sie beim Hersteller, unter Angabe der Dokumentversion eine Kopie an. [siehe oben]

1.3 NORMEN UND RICHTLINIEN

Das EKRO Systemgerüst entspricht dem bei der Auslieferung geltenden Stand der Technik und ist nach anerkannten sicherheitstechnischen Bestimmungen gebaut.

Dennoch können vom EKRO Systemgerüst Gefahren ausgehen, wenn die Sicherheitshinweise dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung nicht befolgt und umgesetzt werden.

1.4 GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

Grundsätzlich gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen von EKRO.

EKRO schließt Gewährleistung und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden aus, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch des EKRO Systemgerüsts oder Teilen davon
- Nicht sachgemäßer Aufbau des EKRO Systemgerüsts oder Teilen davon
- Eigenmächtige bauliche Veränderung am EKRO Systemgerüst oder Teilen davon
- Nichtbeachten der Gerüstüberprüfung gemäß Bauarbeiterschutzverordnung
- Schäden durch unsachgemäße Bedienung
- Schäden durch unzureichende oder unsachgemäße Wartung
- Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen
- Durchführung von nicht zugelassenen bzw. nicht vorschriftsmäßigen Änderungen und Instandhaltungsarbeiten (ohne vorherige Absprache mit EKRO)
- Schäden durch nicht aktuell gehaltene Dokumente
- Schäden durch mangelhafte Aufbauarbeiten
- Aufbau bei ungeeignetem Untergrund

EKRO behält sich im Zusammenhang mit Ersuchen um Garantieleistungen das Recht vor, Schäden am EKRO Systemgerüst oder Teilen davon zu begutachten.

1.5 SERVICEADRESSE

Zur Ersatzteilbestellung, für umfangreiche Beratung und weiteren Informationen, stehen folgende Kommunikationsmöglichkeiten zur Verfügung:

☎ +43 3855 2631 | ✉ zentrale@ekro.at | 🌐 www.ekro.at

1.6 URHEBERRECHT

Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt; alle üblichen Rechte sind vorbehalten. Vervielfältigung dieser Anleitung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung von EKRO gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz und können strafrechtliche Folgen haben.

2 SICHERHEIT

2.1 ALLGEMEINES ZU DEN SICHERHEITSHINWEISEN

Das Kapitel „Sicherheit“ enthält generelle Sicherheitshinweise, die beim Auf- und Abbau des EKRO Systemgerüsts grundsätzlich beachtet werden müssen.

Zusätzlich sind weitere Sicherheitshinweise zu einzelnen Tätigkeiten in den Kapiteln der Aufbau- und Verwendungsanleitung vorhanden. Diese sind durch spezielle Warnhinweise vom Text abgehoben. Die Sicherheitshinweise dienen als Ergänzung der Aufbau- und Verwendungsanleitung.

Alle Sicherheitshinweise müssen beachtet und befolgt werden. Das Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann zur Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen, zu Umweltschäden und/oder zu Sachschäden führen.

EKRO setzt voraus, dass der Aufsteller/Benutzer folgendes sicherstellt:

- Der Aufsteller/Benutzer hat ein umfassendes allgemeines Sicherheitsprogramm ausgearbeitet

- Jeder fachkundige Arbeiter der unmittelbar am Auf- und Abbau des EKRO Systemgerüsts beteiligt ist, muss entsprechend der Bauarbeiterschutzverordnung geschult sein

2.2 ERKLÄRUNG DER VERWENDETEN SYMBOLE UND HINWEISARTEN

SICHERHEITSHINWEISE

In der Aufbau- und Verwendungsanleitung sind Gefahren mit Sicherheitshinweisen gekennzeichnet.

Aufbau der Sicherheitshinweise:



SIGNALWORT

Beschreibung der Gefahrensituation, Problem.
 ■ Abhilfe und zu ergreifende Maßnahmen.

Die Sicherheitshinweise folgen je nach Art der Verletzungsgefahr einer bestimmten Hierarchie:



GEFAHR

Beschreibt ein drohendes Risiko für Leben und Gesundheit.
 Nichtbeachtung **hat** schwere Verletzungen oder Tod zur Folge.



WARNUNG

Beschreibt ein drohendes Risiko für Leben und Gesundheit.
 Nichtbeachtung **kann** schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.



VORSICHT

Beschreibt eine gefährliche Situation.
 Nichtbeachtung **kann** leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

WICHTIGE GEBOTE

Aufbau der Gebotshinweise:



SIGNALWORT

Beschreibt eine Anweisung für eine wichtige oder zu ergreifende Maßnahme und dient der Sicherheit im Umgang mit dem Gerüst.
 Sie sind **verpflichtet** diese **Anweisungen** auszuführen.

INFORMATIONEN UND ANWENDUNGSHINWEISE

Aufbau der Anwendungsempfehlungen:



HINWEIS

Beschreibt nützliche Informationen und Anwendungshinweise für eine effiziente Nutzung des Gerüsts.

2.3 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das EKRO Systemgerüst darf ausschließlich gemäß dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung unter Berücksichtigung der in den jeweiligen Nutzerländern gültigen, gesetzlichen, normativen und sonstigen zutreffenden Regelungen verwendet werden. In Österreich wären dies auszugswise das ArbeitnehmerInnen-schutzgesetz, die Bauarbeiterschutzverordnung, die PSA-Verordnung, die Arbeitsmittelverordnung und dergleichen.

Jeder andere oder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Von EKRO nicht genehmigte Änderungen am EKRO Systemgerüst sind bestimmungswidrig.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört die Beachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung.

2.4 BESTIMMUNGSWIDRIGE VERWENDUNG

Jegliche Verwendung, die nicht in „2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung“ genannt ist, gilt als bestimmungswidrig.

Für hieraus resultierende Schäden,

- haftet allein der Aufsteller/Benutzer des Gerüsts.
 - übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.
- Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- kann eine Gefahr für Leben und Gesundheit der Benutzer oder Dritter verursachen.
 - kann Schäden am Gerüst selbst und an anderen Sachwerten verursachen.
 - führt zum Verlust der Gewährleistungsansprüche.

NICHT ZULÄSSIGE BENUTZUNG

Folgende Benutzungen sind nicht zulässig:

- Nutzung mit defekten Teilen
- Umbauten oder Veränderungen
- Änderungen oder Ergänzungen am Gerüst. Diese sind strikt untersagt und schließen jegliche Haftung und Gewährleistung durch den Hersteller aus. Dies gilt auch für das Schweißen an tragenden Teilen und Konstruktionen.

Für Schäden aus der Verwendung von nicht vom Hersteller freigegebenen Gerüstteilen übernimmt der Hersteller keine Haftung.

2.5 PFLICHTEN DES AUFSTELLERS/ BENUTZERS

- Der Aufsteller/Benutzer des EKRO Systemgerüsts ist für die bestimmungsgemäße Verwendung verantwortlich.
- Ergänzend zu dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung, sind die in den jeweiligen Nutzerländern gültigen, gesetzlichen, normativen und sonstigen zutreffenden Regelungen zu Errichtung, Bemessung [Statik], Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Entsorgung und Umweltschutz zu beachten und anzuweisen.
- Das Hantieren am EKRO Systemgerüst darf nur von fachkundig ausgebildeten, eingewiesenen und autorisierten Personen durchgeführt werden.
- Das gesetzliche Mindestalter ist zu beachten.
- Der Aufsteller/Benutzer verpflichtet sich, neu hinzukommendes Personal im selben Umfang und mit derselben Sorgfalt im Auf- und Abbau des EKRO Systemgerüsts, unter Berücksichtigung aller Sicherheitshinweise, einzuweisen.
- Personen, die sich mit dem Auf- und Abbau des EKRO Systemgerüsts befassen, müssen vor Beginn der Arbeiten die Aufbau- und Verwendungsanleitung, insbesondere das Kapitel „Sicherheit“ und die Sicherheitshinweise zur entsprechenden Tätigkeit gelesen und verstanden haben.

Der Aufsteller/Benutzer ist verantwortlich für

- die Festlegung der Verantwortung und der Weisungsbefugnis.

- die Festlegung des Inhalts und der Verantwortung zum Führen der Dokumentation. (Gerüstüberprüfung gemäß Bauarbeiterschutverordnung)

Der Aufsteller/Benutzer ist verpflichtet,

- regelmäßig zu überprüfen, ob die Sicherheitsanweisungen und Sicherheitsanordnungen beim Arbeiten am EKRO Systemgerüst eingehalten werden.
 - wiederkehrende Schulungen mit Bestätigung des Kenntnisstandes des Bedien- und Wartungspersonals durchzuführen.
- Der Aufsteller/Benutzer stellt sicher, dass alle sicherheitsrelevanten Vorschriften eingehalten werden und alle sicherheitsrelevanten Symbole und Hinweise entsprechend den landesüblichen Vorschriften angebracht sind.

2.6 GENERELLE PFLICHTEN DES PERSONALS

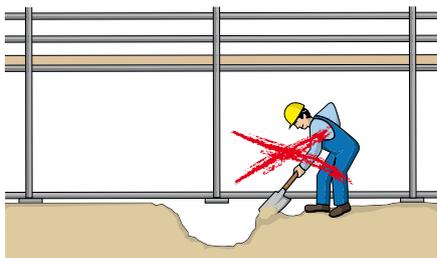
Zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden gelten für alle Personen die am Auf- und Abbau des EKRO Systemgerüsts beteiligt sind, folgende Sicherheitshinweise:

- Die Sicherheitshinweise in der Aufbau- und Verwendungsanleitung sind zu beachten.
- Bei sicherheitsrelevanten Funktionsstörungen ist das Weiterarbeiten am EKRO Systemgerüst sofort einzustellen. Die Störungen sind zu melden und umgehend zu beseitigen.
- Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise ist zu unterlassen.
- In der Nutzungszeit auftretende Mängel durch Unwetter oder infolge von Bauarbeiten sind dem Aufsteller/Benutzer umgehend zu melden.
- Bevor das EKRO Systemgerüst bestiegen wird, ist der Aufsteller/Benutzer verpflichtet, es auf augenscheinliche Mängel zu überprüfen.
- Unter Einfluss von Alkohol oder Drogen ist der Zugang auf das EKRO Systemgerüst verboten.
- Es dürfen nur die vorgesehenen Zugänge, Wege und Durchgänge benutzt werden.
- Das EKRO Systemgerüst ist sauber zu halten.
- Der Aufsteller/Benutzer sorgt dafür, dass unbefugten Personen der Zugang auf das EKRO Systemgerüst nicht gestattet ist.
- Vor der Erstbenutzung des EKRO Systemgerüsts ist ein Gerüstabnahmeprotokoll zu erstellen.

2.7 SICHERHEIT AM AUFSTELLUNGORT

Folgende Anweisungen sind einzuhalten:

- Ringsum die Aufbaustelle für das EKRO Systemgerüst muss ein ausreichend großer, freier und unbehinderter Arbeitsbereich geschaffen werden, damit der Arbeitsbereich problemlos betreten oder verlassen werden kann.
- Das Fundament bzw. der Untergrund auf dem das EKRO Systemgerüst aufgestellt wird, muss entsprechend der Belastung dimensioniert sein.

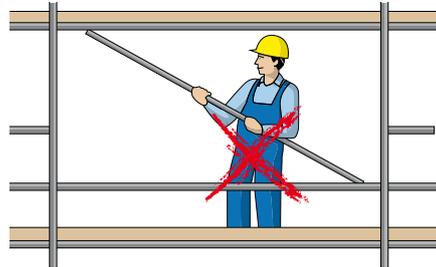


- Beim EKRO Systemgerüst ist insbesondere bei den Verbindungsteilen auf Sauberkeit zu achten.

2.8 SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Folgende Anweisungen sind einzuhalten:

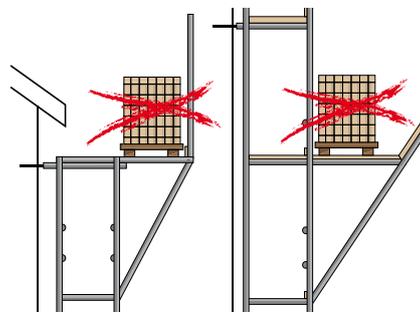
- Veränderungen am EKRO Systemgerüst darf nur der Gerüsterrichter ausführen.



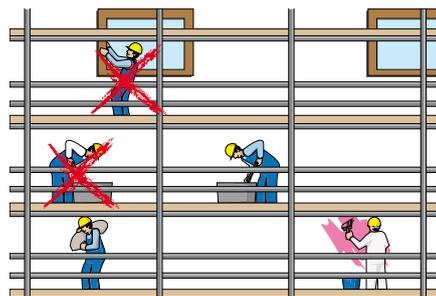
- Klappen von Durchstiegsbelägen sind während der Arbeiten auf der Gerüstebene geschlossen zu halten.



- Fanggerüste und Schutzdächer müssen frei von Lagerungen sein.



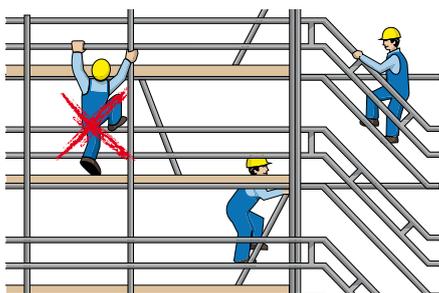
- Keine übereinanderliegenden Arbeitsplätze einrichten. Es besteht Verletzungsgefahr durch unsachgemäß abgelegte und herabfallende Werkzeuge bzw. Arbeitsmittel. Der Arbeitsbereich muss frei von Abfällen, Werkzeugen und anderen Fremdgegenständen sein.



- Gerüstbeläge nicht überlasten und Lastklasse beachten.



- Das Betreten und das Klettern auf dem EKRO Systemgerüst und Teilen davon (abgesehen von vorgesehenen Trittflächen) ist untersagt. Normgerechte Aufstiegshilfen sind einzusetzen.



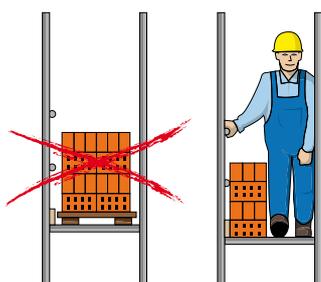
- Auf den richtigen Abstand zum Gebäude achten.



- Das Abspringen auf das EKRO Systemgerüst ist verboten.



- Bei Materiallagerungen ist ein Durchgang freizuhalten.



- Es dürfen keine Kleidungsstücke oder Schmuck, die ein Hängenbleiben an Teilen des EKRO Systemgerüsts ermöglichen, getragen werden. Z.B. Krawatten, Halstücher, Ringe, Ketten, etc.
- Lange Haare dürfen nicht offen getragen werden.
- Während der Auf- und Abbauarbeiten besteht Rauchverbot.
- Bei den Auf- und Abbauarbeiten ist persönliche Schutzausrüstung zu tragen.
- Beim Tragen eines Schutzhelms ist auf festen und sicheren Halt am Kopf zu achten. Sicherung z.B. durch zusätzliche Befestigungsbänder an Kinn und Nacken.

2.9 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Die persönliche Schutzausrüstung ist gemäß den landesüblichen oder den Vorschriften des Aufstellers/Benutzers zu benutzen und mitzuführen. Im gesamten Baustellengelände sollte das Tragen von Sicherheitsschuhen verpflichtend sein. Zusätzlich zu den geltenden Vorschriften, empfehlen wir folgende Schutzausrüstung für den Auf- und Abbau des EKRO Systemgerüsts zu benutzen.



Schutzkleidung zur Vermeidung von Hautkontakt



Normgerechter Schutzhelm zum Schutz vor Kopfverletzungen



Sicherheitsschuhe zum Schutz vor Fußverletzungen



Handschuhe zur Vermeidung von Handverletzungen



Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz

ANSCHLAGPUNKTE FÜR PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG GEGEN ABSTURZ (PSAgA)

Der Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz benötigt eine vorhergehende Unterweisung und darf nur von geeigneten (körperlich wie geistig) und qualifizierten Personen erfolgen. Geeignete Rettungsmaßnahmen sind vor Einsatz der PSAgA zu evaluieren und bereitzustellen.

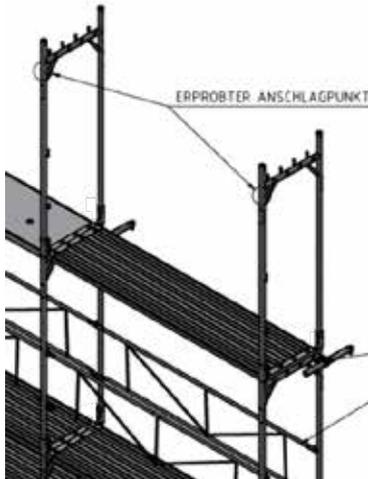
PSAgA ist vor der Verwendung für den Einsatz am EKRO Systemgerüst zu evaluieren und auf dessen Einsatztauglichkeit zu überprüfen. Gesetzliche Vorgaben und relevante Anforderungen normativer Regelwerke sind dabei verbindlich zu beachten!

Nachfolgend beschriebene Anschlagpunkte wurden für das EKRO Systemgerüst definiert und dienen ausschließlich dem Anschlag von PSAgA.

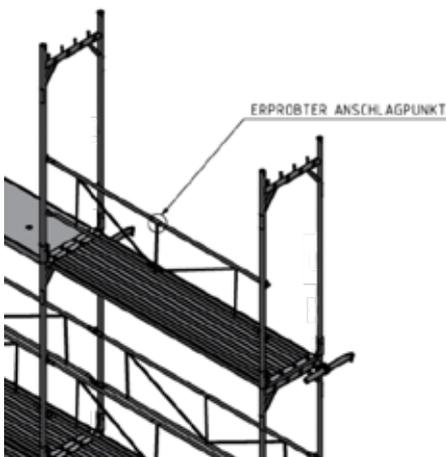
Das EKRO Systemgerüst muss entsprechend dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung, mit Verweis auf die sachgemäße Gerüstverankerung, errichtet werden, um die einwandfreie Funktion der PSA-Anschlagpunkte sicher zu stellen!

- **PSA-Anschlagpunkt am Rahmen** entsprechend der Skizze mit der Markierung „ERPROBTES ANSCHLAGPUNKT“
- Anschlagmittel sind ausschließlich in jener Art am Rahmenseitenrohr einzuhängen, wie nachfolgend ersichtlich ist. Eine

andere Position der Einhängung ist nicht zulässig!



- **PSA-Anschlagpunkt am Dia Geländer** entsprechend der Skizze mit der Markierung „ERPROBTER ANSCHLAGPUNKT“
- Anschlagmittel sind ausschließlich in jener Art an der oberen Strebe des Dia Geländers einzuhängen, wie nachfolgend ersichtlich ist. Eine andere Position der Einhängung ist nicht zulässig!



Die in den Bildern gezeigten Anschlagmittel, stellen lediglich Varianten derselben dar. Der Anschlag von PSAgA, hat immer mittels geeigneter und für die PSA zugelassener Anschlagmittel sowie Ausrüstung zu erfolgen. Gesetzliche Vorgaben und relevante Anforderungen normativer Regelwerke bzw. Evaluierungen sind dabei verbindlich zu beachten!

Jegliche andere Punkte am EKRO Systemgerüst, welche nicht den beiden genannten Punkten entsprechen, sind für den Anschlag von PSAgA nicht zugelassen! Anschlagpunkte sind am Produkt nicht separat gekennzeichnet.

Jeder Anschlagpunkt wurde für die Sicherung einer Person ausgelegt und erprobt. Somit darf **pro Gerüstfeld, maximal die PSAgA für eine einzige Person, an einem der genannten Anschlagpunkte** angeschlagen werden. Der Anschlag von zwei oder mehreren Personen pro Anschlagpunkt ist nicht zulässig!

2.10 SCHWEISSARBEITEN

Schweißarbeiten an Teilen des EKRO Systemgerüsts sind generell nicht zulässig. Sofern Beschädigungen an Teilen des EKRO Systemgerüsts auftreten, sind diese durch einwandfreie bzw. neue EKRO Systemgerüstteile zu ersetzen.

3 BESCHREIBUNG

Das EKRO Systemgerüst ist eine temporäre Baukonstruktion mit veränderlicher Länge und Höhe, die an der Verwendungsstelle aus Gerüstbauteilen zusammengesetzt, ihrer Bestimmung entsprechend verwendet und wieder demontiert werden kann.

LASTKLASSEN

Gerüste gibt es für verschiedenste Anforderungen und Aufgaben. Manche müssen dabei lediglich einer Begehung standhalten. Über Abschnitte eines anderen Gerüsts hingegen, werden teilweise schwere Lasten transportiert. Darum werden Gerüste in sogenannte Lastklassen eingeteilt. Diese Lastklassen bestimmen die Tragfähigkeit (Gewicht) einer bestimmten Fläche des Gerüsts.

In Kombination mit Arbeitsbühnen 60 aus Holz und Arbeitsbühnen 60 PRO aus Verbund ist eine Anwendung bis Lastklasse 3 (200kg/m²) möglich.

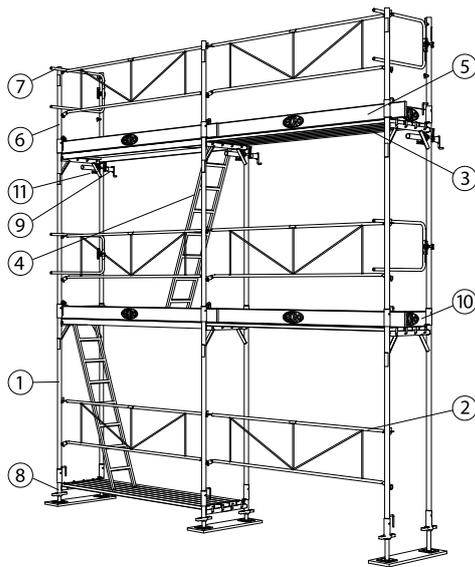
In Kombination mit Arbeitsbühnen Alu 60 aus Aluminium, Arbeitsbühnen Alu 30 aus Aluminium und Arbeitsbühnen 30 aus

Holz ist eine Anwendung bis Lastklasse 4 (300kg/m²) möglich. In Kombination mit Arbeitsbühnen Alu 60 PRO aus Aluminium und Arbeitsbühnen Alu 30 PRO ist eine Anwendung bis Lastklasse 5 (450kg/m²) möglich. In Kombination mit Arbeitsbühnen 30 aus Stahl ist eine Anwendung bis Lastklasse 6 (600kg/m²) möglich. In Kombination mit Passagenrahmen ist eine Anwendung bis maximal Lastklasse 4 (300kg/m²) möglich.

LASTKLASSE	ZULÄSSIGES GEWICHT	TÄTIGKEIT
3	2 kN/m ²	Verputz-, Beschichtungs- und Verkleidungsarbeiten
4	3 kN/m ²	Mauer-, Beton-, Steinmetz-, Versetz- und Montagearbeiten
5	4,5 kN/m ²	schwere Beanspruchungen
6	6 kN/m ²	schwere Beanspruchungen

3.1 ÜBERSICHT STANDARDFELD

Die nachfolgenden Bauteile beziehen sich auf das Standardfeld des EKRO Systemgerüsts.



- | | |
|--|------------------------|
| 1. Rahmen 65/200 | 6. Geländerstütze 100 |
| 2. Dia Geländer 250 | 7. Stirnwehr 65 (PRO) |
| 3. Arbeitsbühne 60/250 | 8. Fußspindel 5-55 |
| 4. Arbeitsbühne Alu 60/250 mit Durchstieg und Leiter | 9. Ankerstange 50 |
| 5. Fußwehnbrett 250 | 10. Stirnwehnbrett 65 |
| | 11. Keilnormalkupplung |



HINWEIS

Bei Bedarf können Fußteile 65 (35) und Arbeitsbühnen in der Grundetage montiert werden. Anstatt einer Keilnormalkupplung (11) kann auch eine Schraubnormalkupplung verwendet werden. Anstelle einer Arbeitsbühne 60/250 können auch zwei Arbeitsbühnen 30/250 verwendet werden.

3.2 ÜBERSICHT FREISTEHENDES SYSTEMGERÜST

Lassen es die baulichen Gegebenheiten nicht zu, dass ein Gerüst an der Fassade verankert werden kann oder darf, kommen in dieser Situation freistehende Gerüste zum Einsatz. Bis zu einer Arbeitshöhe von 7,50m kann das Gerüst statt der Verankerung an der Fassade, abgestützt werden.

Die Abstützung erfolgt entweder

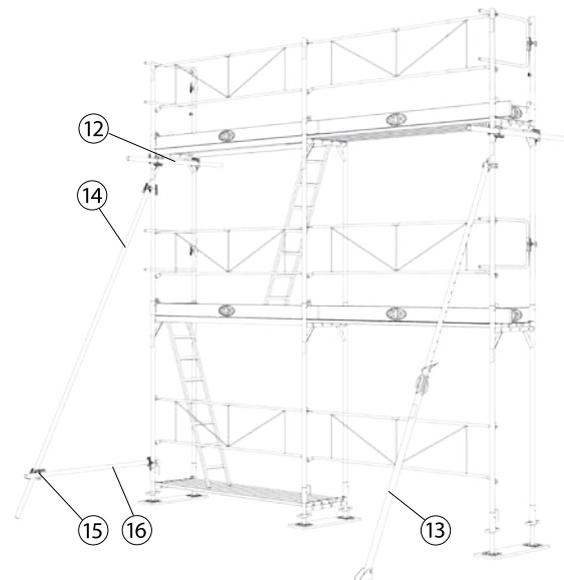
- mit dem Rohr 500 (14), dem Rohr 200 (16), einer Keilnormalkupplung (11) bzw. einer Schraubnormalkupplung und zwei Keildrehkupplungen (15) bzw. zwei Schraubdrehkupplungen (47) oder
- mit einer verstellbaren Abstützung 470 PRO (13), welche in der Nähe des Rahmenknotens am Gerüst befestigt wird. Die Abstützung 470 PRO ist am Boden zu verankern.



TRAGFÄHIGER UNTERGRUND

Auf ausreichende Festigkeit des Untergrundes ist zu achten.

Bei beiden Abstützungsvarianten werden unter der obersten Gerüstlage Rohre 150 (12) mit zwei Keilnormalkupplungen (11) oder zwei Schraubnormalkupplungen befestigt, mit denen das freistehende Gerüst zusätzlich zur Fassade abgestützt wird.



- | | |
|------------------------|----------------------|
| 12. Rohr 150 | 15. Keildrehkupplung |
| 13. Abstützung 470 PRO | 16. Rohr 200 |
| 14. Rohr 500 | |

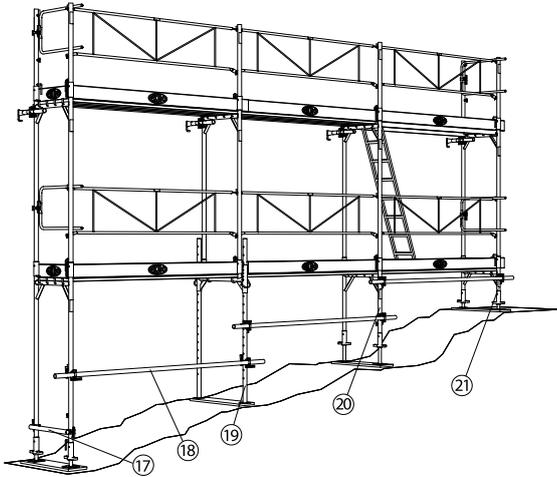


HINWEIS

Bei Bedarf können Fußteile 65 (35) und Arbeitsbühnen in der Grundetage montiert werden. Anstatt einer Keildrehkupplung (15) kann auch eine Schraubdrehkupplung (47) verwendet werden. Anstelle einer Arbeitsbühne 60/250 können auch zwei Arbeitsbühnen 30/250 verwendet werden.

3.3 ÜBERSICHT GELÄNDEAUSGLEICH

Bei Unebenheiten, Höhensprüngen, sowie zum Erreichen bestimmter Etagenhöhen ist ein Geländeausgleich einzubauen. Geländeunebenheiten können mit folgenden Systemteilen ausgeglichen werden:



- 17. Fußverbinder 65
- 18. Rohr 300
- 19. Geländerahmen 65
- 20. Halbrahmen 65/100
- 21. Viertelrahmen 65/50

i HINWEIS
Anstatt der Fußverbinder 65 können auch Auflagestücke 65 verwendet werden. Statt dem Rohr 300 können auch Längsverbindungen 250 verwendet werden.

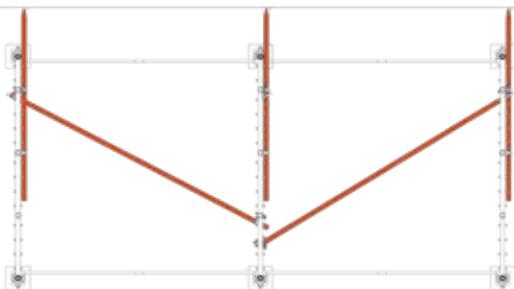
3.4 ÜBERSICHT PASSAGENRAHMEN

Um einen ungehinderten Durchgang für Fußgänger zu ermöglichen, sind Passagenrahmen mit einer Durchgangsbreite von 150cm (22), 180cm (24) oder 220cm (25) einsetzbar. Die Passagenrahmen werden ausschließlich für die erste Etage verwendet.

Es dürfen maximal 13 Gerüstlagen auf den Passagenrahmen aufgebaut werden, sodass die Gesamthöhe von maximal 30m nicht überschritten wird.

! STATIK
Jeder Passagenrahmen muss an der Fassade verankert werden.

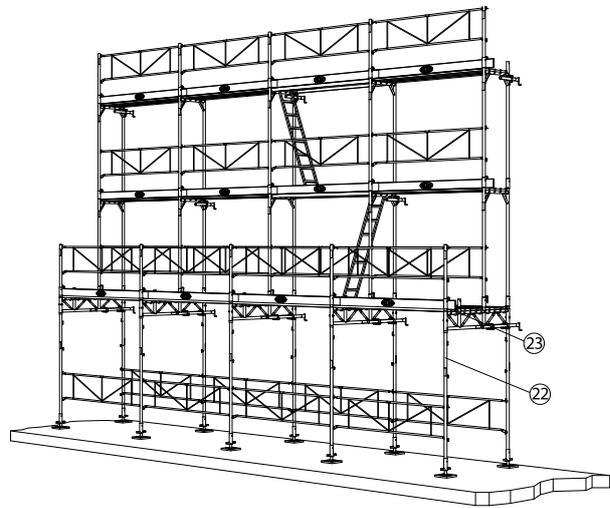
i HINWEIS
Die Verankerung erfolgt mit den entsprechenden Ankerstangen.



Aussteifung: Ansicht von Oben

ÜBERSICHT PASSAGENRAHMEN 150/250

Den Passagenrahmen 150/250 (22) mit einer Durchgangsbreite von 150cm verwendet man bei schmalen Gehsteigen oder bei begrenztem Platzangebot.

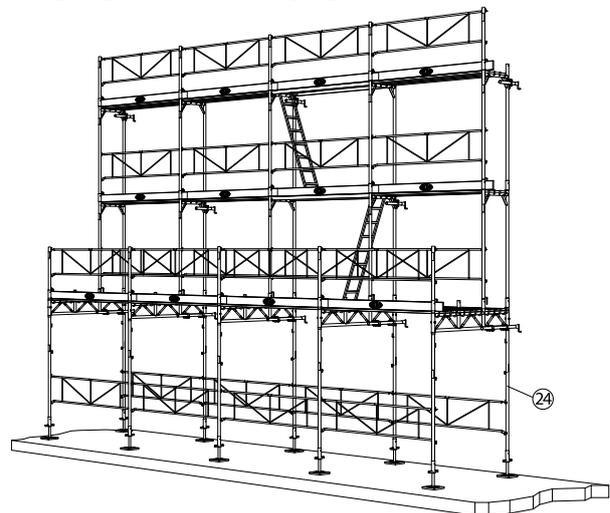


- 22. Passagenrahmen 150/250
- 23. Arbeitsbühne 30/250

i HINWEIS
Die Verankerung erfolgt mit der Ankerstange 100 und je 2 Schraubdrehkupplungen.

ÜBERSICHT PASSAGENRAHMEN 180/250

Der Passagenrahmen 180/250 (24) bietet eine Durchgangsbreite von 180cm und wird auf herkömmlichen Gehwegen, überwiegend im urbanen Gebiet, verwendet. Die Durchgangsbreite bietet genügend Platz für Fußgänger.



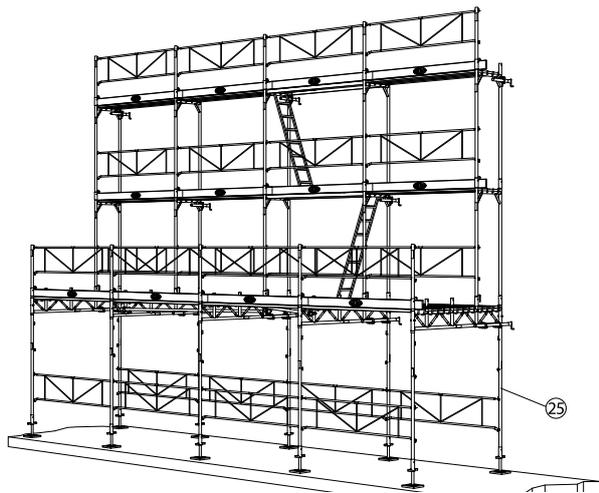
- 24. Passagenrahmen 180/250

i HINWEIS
Die Verankerung erfolgt mit der Ankerstange 100 und je 2 Schraubdrehkupplungen.

ÜBERSICHT PASSAGENRAHMEN 220/250

Der Passagenrahmen 220/250 (25) bietet mit 220cm Durchgangsbreite eine sehr großzügige Passagenbreite. Sofern die

Gegebenheiten vorhanden sind, ist das Aufstellen dieses Passagenrahmens auf großzügig definierten Gehwegen möglich.



25. Passagenrahmen 220/250

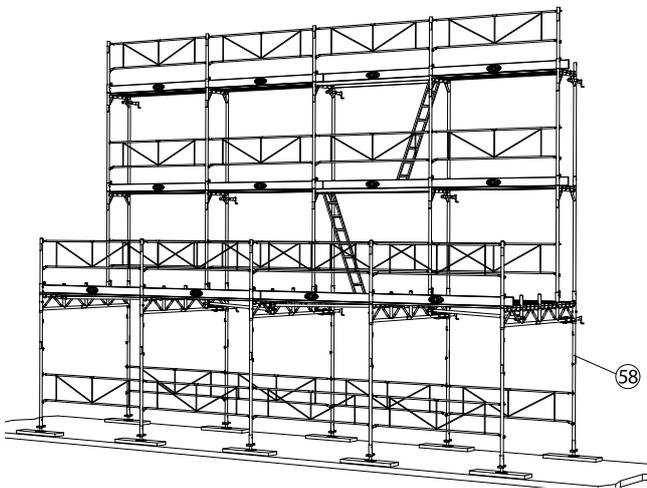


HINWEIS

Die Verankerung erfolgt mit der Ankerstange 100 und je 2 Schraubdrehkupplungen.

ÜBERSICHT PASSAGENRAHMEN 250/250

Der Passagenrahmen 250/250 (58) bietet mit 250cm Durchgangsbreite eine sehr großzügige Passagenbreite. Sofern die Gegebenheiten vorhanden sind, ist das Aufstellen dieses Passagenrahmens auf großzügig definierten Gehwegen möglich.



58. Passagenrahmen 250/250



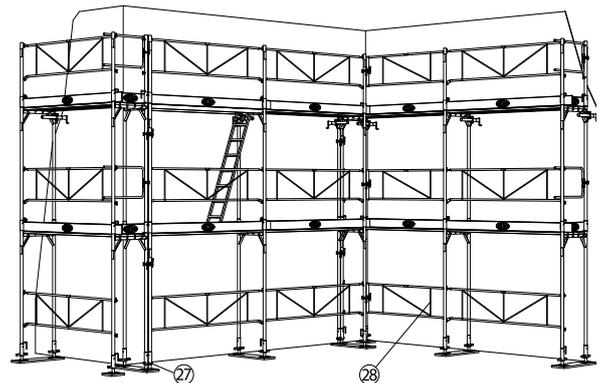
HINWEIS

Die Verankerung erfolgt mit der Ankerstange 100 und je 2 Schraubdrehkupplungen.

3.5 ÜBERSICHT GERÜSTECKE

Bei der Gerüstaußen- und Gerüstinnenecke kommt die Doppelfußspindel 5-55 (27) zum Einsatz. Auf den Doppelfußspindeln 5-55 (27) werden die Seitenrohre der beiden zusammentreffenden Rahmen 65/200 (1) aufgesetzt und mit einer Keildrehkupplung (15) oder einer Schraubdrehkupplung (47) miteinander

verbunden. In den darüber liegenden Etagen müssen beide Rahmen 65/200 (1) mindestens alle 4 Meter mit Keildrehkupplungen (15) oder Schraubdrehkupplungen (47) verbunden werden. Bei der Gerüstinnenecke kommt das Dia Geländer 185 für Innenecklösung (28) zum Einsatz. Das Dia Geländer 185 für Innenecklösung (28) ermöglicht das schnelle und gefahrlose Begehen der Gerüstinnenecke. Das Dia Geländer 185 für Innenecklösung (28) wird auf der einen Seite, wie das herkömmliche Dia Geländer 250 (2), am Rahmen 65/200 (1) eingehängt und im Bereich der Innenecke mit einer Keildrehkupplung (15) oder einer Schraubdrehkupplung (47) am Seitenrohr des Rahmens 65/200 (1) befestigt.



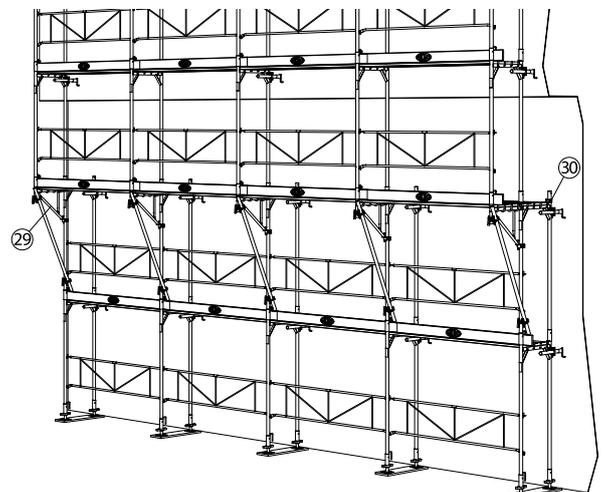
27. Doppelfußspindel 5-55

28. Dia Geländer 185 für Innenecklösung

3.6 ÜBERSICHT KONSOLEN

Zur Verbreiterung der Arbeitsfläche am Gerüst werden Konsolen verwendet. Nach Außen, wie auch nach Innen, kann die Kupplungskonsole 30 (34), die Kupplungskonsole 65 oder die Systemkonsole 65 (29) am EKRO Systemgerüst angebracht werden.

Wird die Kupplungskonsole 65 oder die Systemkonsole 65 zusätzlich mit einem Rohr 200 (16) abgestützt, dürfen 8 weitere Gerüstetagen auf die Konsolen aufgesetzt werden. Arbeitsbühnen die nicht durch die Abhebesicherung vom Rahmen oder von einer Geländestütze gesichert werden, müssen mit der Abhebesicherung (30) gegen Windaushub gesichert werden. Auf Höhe der Konsole und 2m unter der Konsole ist jeder Rahmen zu verankern.



29. Systemkonsole 65

30. Abhebesicherung

3.7 ÜBERSICHT DACHFANGGERÜST

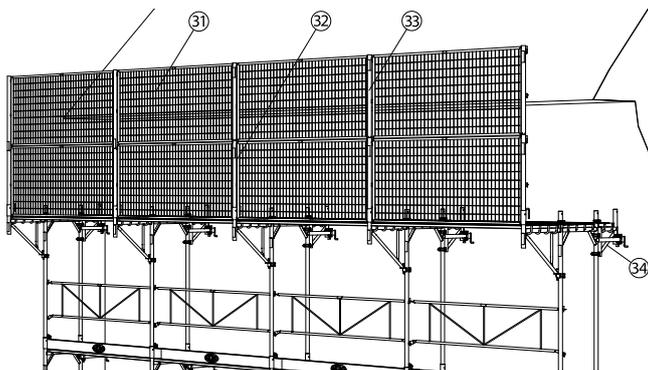
Das Dachfanggerüst dient zur Sicherung von Personen gegen Absturz. Der Seitenschutz kann entweder mit zwei übereinander hängenden Schutzgittern 250/100 (31) oder mit zwei übereinander montierten Dia Geländern 250 (2) und einem montierten Seitenschutznetz, mit einer Maschenweite von maximal 10cm, erstellt werden.

Die Schutzgitter 250/100 (31) oder die Dia Geländer 250 (2) werden bei der Geländerstütze 200 (32) oder alternativ bei der Geländerstütze 100 (6) und dem aufgesteckten Geländerstützenaufsatz 100 (33) eingehängt.

Die Arbeitsbühnen des Dachfanggerüsts müssen mit D (Droptest) gekennzeichnet sein und müssen möglichst nahe unter der Absturzkante liegen, dürfen aber bei Arbeiten im Bereich des Dachsaums nicht mehr als 1,50m unterhalb des Dachsaums bzw. der Absturzkante liegen.

Der Abstand zwischen Schutzwand und Absturzkante muss mindestens 0,70m betragen. Arbeitsbühnen die nicht durch die Abhebesicherung von der Geländerstütze gesichert werden, müssen mit der Abhebesicherung (30) gegen Windaushub gesichert werden.

Im Bereich des Dachfanggerüsts und 2m darunter ist jeder Rahmen zu verankern.



- | | |
|--------------------------|--------------------------------|
| 31. Schutzgitter 250/100 | 33. Geländerstützenaufsatz 100 |
| 32. Geländerstütze 200 | 34. Kupplungskonsole 30 |

3.8 ÜBERSICHT GERÜSTTREPPENAUFSTIEGE 1-LAGIG UND 2-LAGIG

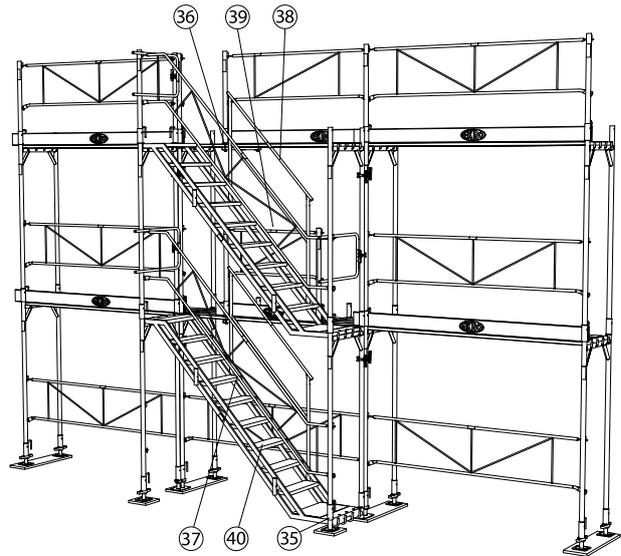
Der Gerüsttreppenaufstieg verbindet die Etagen des EKRO Systemgerüsts. Der Aufstieg wird vor dem EKRO Systemgerüst aufgebaut und ermöglicht ein schnelles und gefahrloses Besteigen. Die Gerüsttreppe (40) wird in der untersten Etage am Fußteil 65 (35) und am oberen Ende am angebauten Rahmen 65/200 (1) eingehängt. Die Rahmen werden mit Keildrehkupplungen (15) oder Schraubdrehkupplungen (47) miteinander verbunden.

Aufstiege und Zugänge müssen so angebracht werden, dass alle möglichen Arbeitsplätze auf einer Gerüstlage nicht mehr als 20m von den Aufstiegen und Zugängen entfernt sind.

Es werden zwei verschiedene Gerüstaufstiegsmöglichkeiten unterschieden:

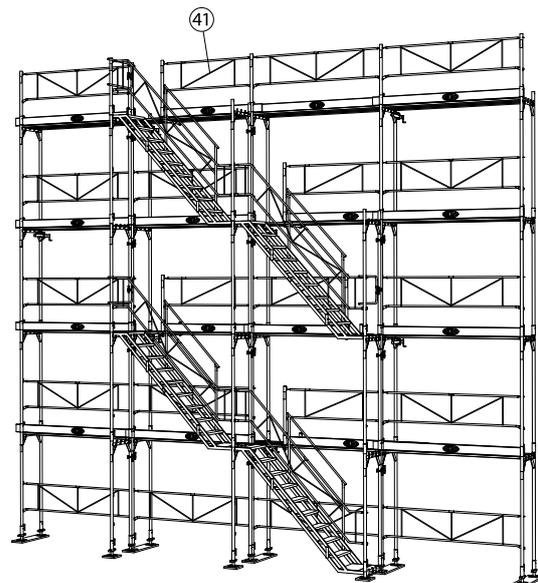
- Gerüsttreppenaufstieg 1-lagig
- Gerüsttreppenaufstieg 2-lagig

ÜBERSICHT GERÜSTTREPPENAUFSTIEG 1-LAGIG



- | | |
|-----------------------|-----------------------------|
| 35. Fußteil 65 | 38. Innengeländer |
| 36. Klemmstück 65 | 39. Dia Geländer 125 |
| 37. Außengeländer 250 | 40. Gerüsttreppe Alu 60/250 |

ÜBERSICHT GERÜSTTREPPENAUFSTIEG 2-LAGIG



- | |
|----------------------|
| 41. Dia Geländer 185 |
|----------------------|

3.9 ÜBERSICHT GERÜSTTREPPENAUFSTIEGE TREPPENLAUF PARALLEL VOR EINEM EKRO SYSTEMGERÜST

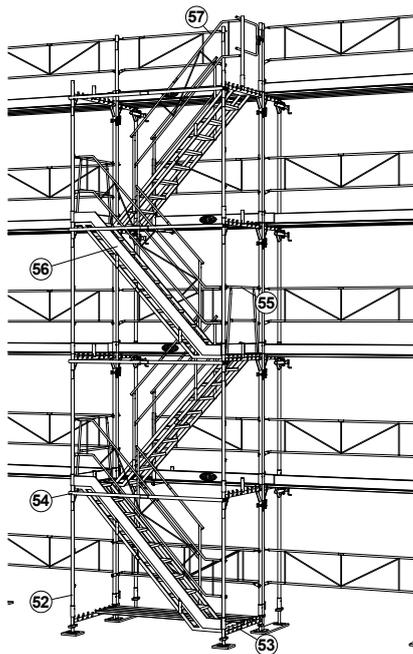
Der EKRO Gerüsttreppenaufstieg Treppenlauf parallel vor einem EKRO Systemgerüst verbindet die Etagen des EKRO Systemgerüsts miteinander und wird vor dem EKRO Systemgerüst aufgebaut. Das System ermöglicht ein gefahrloses und schnellstmögliches Erreichen der gewünschten Arbeitsebene im Systemgerüst.

Aufstiege und Zugänge müssen so angebracht werden, dass

alle möglichen Arbeitsplätze auf der Gerüstlage nicht mehr als 20 Meter von den Aufstiegen und Zugängen entfernt sind. Jeder Rahmen 135/200 (52) muss mit einer Kupplung am Systemgerüst 65 fixiert werden. Das Systemgerüst selbst muss über der gesamten Fläche hinter dem Gerüsttreppenaufstieg auf jeder Etage mit Ankerstangen an der Wand befestigt werden. Der Gerüsttreppenaufstieg darf auf keinen Fall mit Planen oder anderen Teilen verkleidet werden.

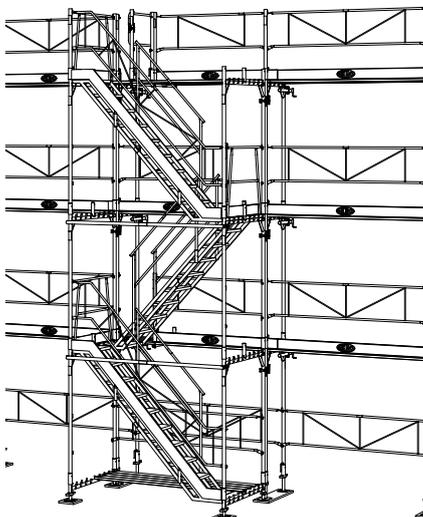
ÜBERSICHT GERÜSTTREPPENAUFSTIEGE TREPPENLAUF PARALLEL VOR EINEM EKRO SYSTEMGERÜST SYSTEM I

Fall 1: Treppenende schließt direkt an Systemgerüst 65 an:



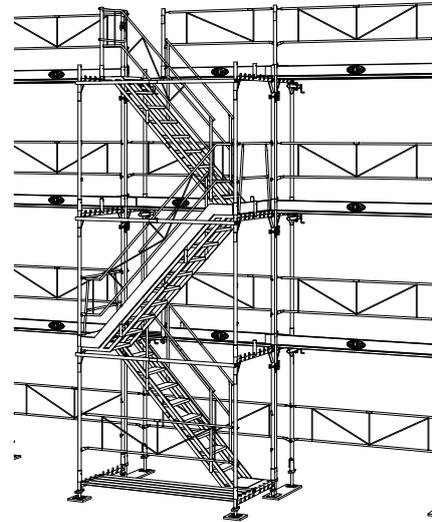
- | | |
|-------------------------|--------------------------------|
| 52. Rahmen 135/200 | 55. Stirnseitengeländer 135 |
| 53. Fußteil 135 | 56. Fußwehr für Gerüsttreppe |
| 54. Längsverbinding 250 | 57. Abschlussinnengeländer 250 |

Fall 2: Treppenende endet im Freien, Anschluss an Systemgerüst 65 notwendig:

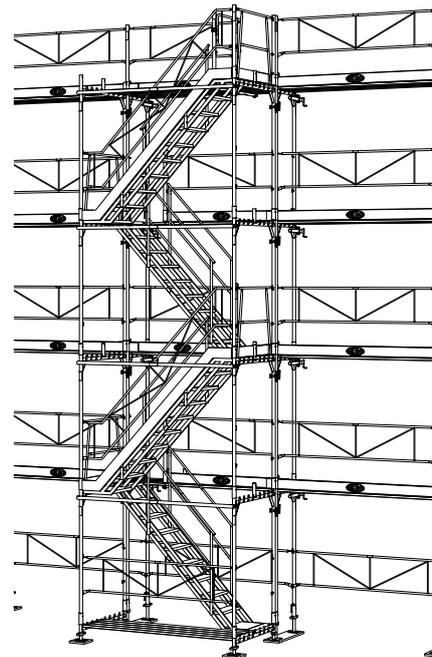


ÜBERSICHT GERÜSTTREPPENAUFSTIEG TREPPENLAUF PARALLEL VOR EINEM EKRO SYSTEMGERÜST SYSTEM II

Fall 1: Treppenende schließt direkt an Systemgerüst 65 an:

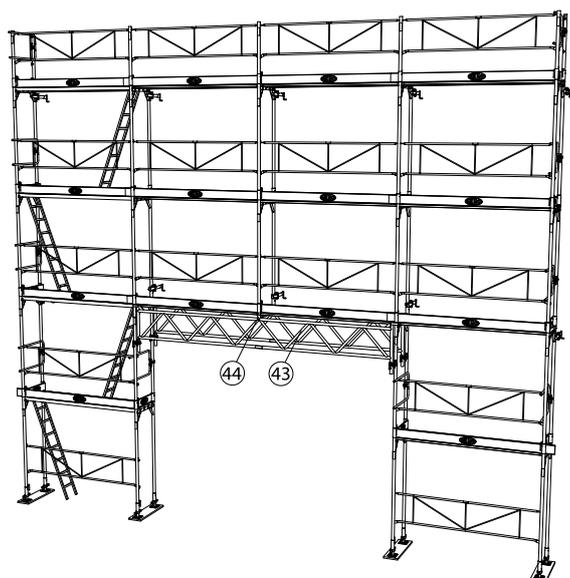


Fall 2: Treppenende endet im Freien, Anschluss an Systemgerüst 65 notwendig:



3.10 ÜBERSICHT ÜBERBRÜCKUNG MIT AUSWECHSLUNGSTRÄGER

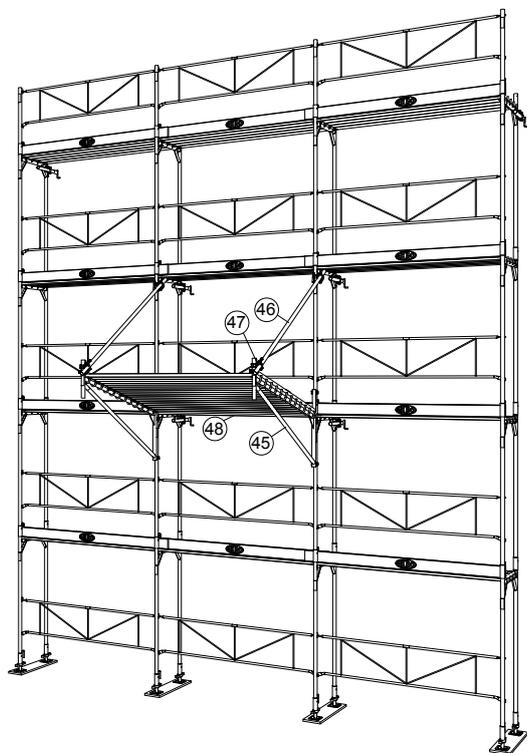
Überbrückungen werden je nach Bedarf bei großen Haus- bzw. Geschäftseingängen oder bei sonstigen Verkehrswegen eingesetzt. Die Auswechslungsträger 500 (43) werden am Rahmen 65/200 (1) eingehängt und zusätzlich mit Keildrehkupplungen (15) oder Schraubdrehkupplungen (47) am Rahmen befestigt. Zur Aufnahme der Beläge und der weiteren Gerüstrahmen ist in der Mitte ein Verbinder 65 (44) einzubauen. Auf dem Auswechslungsträger 500 dürfen maximal 6 Gerüstetagen aufgebaut werden.



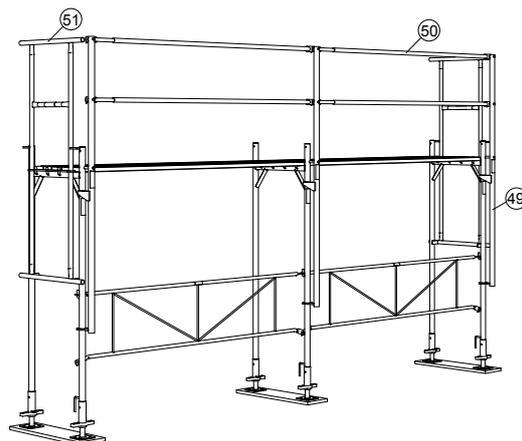
43. Auswechslungsträger 500 44. Verbinder 65

3.11 ÜBERSICHT SCHUTZDACH

Schutzdächer sind Gerüste, die Personen vor herabfallenden Gegenständen und Materialien schützen. Werden keine anderen ausreichenden Maßnahmen zum Schutz von Personen getroffen, sind diese nach den jeweiligen länderspezifischen Anforderungen über den Arbeitsplätzen oder Verkehrswegen anzubringen. Ein Begehen des Schutzdachs ist nur zum Zweck der Montage erlaubt, ansonsten ist das Betreten verboten. Das Schutzdach entspricht der Lastklasse 2.

45. Schutzdach 180 46. Rohr 250
47. Schraubdrehkupplung 48. Spaltabdeckung

3.12 ÜBERSICHT MONTAGEVORLAUFKIT

49. Montagevorlaufstütze 230 50. Montagevorlaufstrebe 250
51. Montagevorlaufstirngeländer 65

4 TEILEBESCHREIBUNG

4.1 RAHMEN 65/200, HALBRAHMEN 65/100, VIERTELRAHMEN 65/50, ACHTELRAHMEN 65/25

Der Rahmen ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus zwei vertikalen Seitenrohren und einem horizontalen Auflagerrohr. Die Seitenrohre bestehen aus gelochten Rohren, an denen am unteren Rohrende eine gelochte Steckhülse aufgeschweißt ist. Zur Belagssicherung befindet sich am Rahmen 65/200 am unteren Ende des inneren Seitenrohres eine Abhebesicherung. Am äußeren Seitenrohr befinden sich am Rahmen 65/200 und Halbrahmen 65/100 die Einhängungen für die Längs- und Diagonalverstrebung (Dia Geländer) und ein Haken zur Einhängung des Fußwehnbrettes. Die beiden Bohrungen an den Seitenrohren ermöglichen das Sichern der zusammengesteckten Rahmen mittels Vorstecker oder Mutterschrauben.

Das Auflagerrohr besteht aus einem Rohr mit aufgeschweißten Eihängungen, die zur Aufnahme der Arbeitsbühnen dienen.

4.2 DIA GELÄNDER 250, 125, 185, 65, (DIA GELÄNDER 185 FÜR INNENECKLÖSUNG)

Das Dia Geländer ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus zwei horizontalen Rohren und Verstrebugen aus Rundstahl. Die Löcher an den Enden der horizontalen Rohre des Dia Geländers ermöglichen das Einhängen am Rahmen und verbinden bzw. fixieren dadurch jeweils zwei Rahmen miteinander. Beim Dia Geländer 185 für Innenecklösung befindet sich an einem Ende ein vertikales Rohr mit dem das Geländer mit einer Keildrehkupplung oder einer Schraubdrehkupplung am Rahmen fixiert werden kann. Außerdem dient es gleichzeitig als Absturz-sicherung und Seitenschutz.

4.3 ARBEITSBÜHNE 60/250, 60/125, 60/185, 60/65 (30/250, 30/125, 30/185)

Die Arbeitsbühne ist ein Gerüstbelag aus verleimten Holzlamellen oder Aluminium und dient zur Aufnahme der Arbeitslasten und zur weiteren Fixierung des Systems.

Die Belagsenden sind mit Stahlblecheinfassungen versehen und mit jeweils vier Hohnnieten am Belag befestigt. Mit diesen Hohnnieten wird die Arbeitsbühne am Auflagerrohr des Rahmens eingehängt.

4.4 FUSSWEHRBRETT 250, 125, 185, 65

Das Fußwehrr Brett ist ein Seitenschutz aus Holz und verhindert das Herabfallen von Gegenständen.

An einem Ende des Holzbrettes befindet sich ein Einhängehaken. Mit diesem Haken wird das Fußwehrr Brett am Seitenrohr des Rahmens eingehängt und ist somit gegen Abheben und Verrutschen gesichert.

4.5 GELÄNDERSTÜTZE 100, 200

Die Geländerstütze dient in der obersten Gerüstetage zum Einhängen der Absturzsicherung.

Die Geländerstütze besteht aus einem Rohr mit Einhängungen für Dia Geländer, einem Haken zur Einhängung des Fußwehrr Brettes und einer aufgeschweißten gelochten Steckhülse, die am unteren Ende mit einer Abhebesicherung versehen ist. Das Loch in der Steckhülse ermöglicht das Sichern der aufgesteckten Geländerstütze am Rahmen mittels Vorstecker oder Mutterschraube.

4.6 STIRNWEHR 65 (PRO)

Die Stirnwehr ist eine gebogene Rohrkonstruktion und dient als stirnseitiger Seitenschutz.

An der gebogenen Rohrkonstruktion befindet sich eine aufgeschweißte Keilkupplung, mit der die Stirnwehr am Rahmen bzw. in der letzten Etage an der Geländerstütze montiert wird.

4.7 FUSSSPINDEL 5-55

Die Fußspindel 5-55 dient neben der Aufnahme der Rahmen auch als Ausgleich von Höhenunterschieden in der ersten Rahmenreihe.

Am unteren Ende des Gewinderohres ist eine Fußplatte für eine bessere Standsicherheit aufgeschweißte. Die Bohrungen in der Fußplatte ermöglichen eine Befestigung am Untergrund.

Die Höhenverstellung erfolgt durch eine am Gewinderohr montierte Gussmutter.



HINWEIS

Maximale Stützlast je Stützfuß: 25kN (Designwert)

4.8 DOPPELFUSSSPINDEL 5-55

Die Doppelfußspindel 5-55 dient neben der Aufnahme zweier nebeneinanderliegender Rahmen auch als Ausgleich von Höhenunterschieden in der ersten Rahmenreihe.

Am unteren Ende der Gewinderohre ist eine Fußplatte für eine bessere Standsicherheit aufgeschweißte. Die Bohrungen in der Fußplatte ermöglichen eine Befestigung am Untergrund.

Die Höhenverstellung erfolgt durch eine am Gewinderohr montierte Gussmutter.



HINWEIS

Maximale Stützlast je Stützfuß: 25kN (Designwert)

4.9 ABHEBESICHERUNG MIT SCHRAUBKUPPLUNG SW22

Die Abhebesicherung mit Schraubkupplung SW22 ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus einem Flachstahl und einer Kupplung. Mit der Kupplung wird die Konstruktion am Steckrohr des Rahmens oder am Steckrohr der Konsole direkt über der Arbeitsbühne montiert und dient somit als Belagssicherung.

4.10 ANKERSTANGE 50, 70, 100, 150, 200

Die Ankerstange ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus einem Rohr und einem Einhängehaken.

Die Ankerstange dient zur Verankerung des Gerüstsystems am Mauerwerk. Diese wird mit Keilnormalkupplungen oder Schraubnormalkupplungen am Rahmen, in der Nähe der Rahmensteckverbindung fixiert und der Einhängehaken an geeigneten Befestigungsmitteln (Ösenschrauben) eingehängt.

4.11 ARBEITSBÜHNE ALU 60/250 MIT DURCHSTIEG UND LEITER

Die Arbeitsbühne mit Durchstieg und Leiter ist ein Gerüstbelag aus Aluminium mit einer integrierten Durchstiegsklappe und einer herunterklappbaren Aufstiegsleiter.

Diese Arbeitsbühne dient als Gerüstaufstieg und zur Aufnahme der Arbeitslasten. Die Belagsenden sind mit jeweils vier Hohnnieten versehen, mit denen die Durchstiegsbühne am Auflagerrohr des Rahmens eingehängt wird.

4.12 AUSWECHSLUNGSTRÄGER 500

Der Auswechslungsträger ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus einer Fachwerkskonstruktion und zwei vertikalen Rohren, an denen am oberen Ende eine Einhängelasche angeschweißt ist.

In der Mitte der Fachwerkskonstruktion befindet sich ein Steckrohr, das zur Aufnahme des Verbinders 65 bzw. des Seitenrohrs des Rahmens dient.

Mit den Einhängelaschen wird der Auswechslungsträger zwischen zwei, mit 5,00m Abstand, montierten Rahmen eingehängt und mit je einer Drehkupplung zwischen dem vertikalen Rohr und dem Rahmen verbunden.

Der Auswechslungsträger dient zur Überbrückung. Es müssen immer zwei Träger nebeneinander eingebaut werden.

4.13 FUSSTEIL 65 FÜR ARBEITSBÜHNE ODER GERÜSTTREPPE

Das Fußteil ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus einem horizontalen Auflagerrohr und zwei vertikalen Rohren.

Das Auflagerrohr besteht aus einem Rohr mit aufgeschweißten Einhängbügeln, die zur Aufnahme der Gerüsttreppe oder der Arbeitsbühne dienen.

Die Fußspindeln werden in die vertikalen Rohre eingeschoben und dienen zur Aufnahme des Rahmens.

4.14 FUSSVERBINDER 65

Der Fußverbinder ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus einem Rohr und zwei Keilkupplungen oder zwei Schraubkupplungen.

Der Fußverbinder wird mit beiden Kupplungen am unteren Ende der beiden Seitenrohre des Rahmens befestigt und dient als zusätzliche Aussteifung des untersten Rahmens.

4.15 FUSSWEHRHALTER MIT SCHRAUBKUPPLUNG SW22

Der Fußwehrhalter ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus einem Haken zur Einhängung des Fußwehribrettes und einer Kupplung. Mit der Kupplung wird die Konstruktion am unteren Ende des inneren Seitenrohrs des Rahmens montiert und dient somit zur Aufnahme des Fußwehribrettes auf der Rahmeninnenseite.

4.16 GELÄNDERAHMEN 65 VERSTELLBEREICH BIS 2M

Der Geländerahmen besteht aus einem Grundrahmen, zwei Stellrohren und zwei Vorsteckern.

Der Grundrahmen ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus einem horizontalen Auflagerrohr mit zwei vertikalen gelochten Rohren, die als Hülsen für die Stellrohre dienen.

Des Weiteren befinden sich zwei Steckrohre am Auflagerrohr, die zur Aufnahme des nächsten Rahmens dienen. Zusätzlich hat der Grundrahmen aufgeschweißte Einhänggebügel, die zur Aufnahme der Arbeitsbühnen dienen. Die beiden Stellrohre sind Schweißkonstruktionen, bestehend aus einem gelochten Rohr mit einer, am unteren Ende aufgeschweißten Fußplatte.

Der Geländerahmen ermöglicht einen Geländeausgleich bis 2m, wobei die Höhe mithilfe der beiden Vorstecker fixiert wird.

4.17 GELÄNDERSTÜTZENAUFSATZ 100

Der Geländerstützenaufsatz dient als Verlängerung der Geländerstütze 100 und ermöglicht somit das Einhängen einer weiteren Absturzsicherung in der obersten Gerüstetage.

Der Geländerstützenaufsatz besteht aus einem Rohr mit einer Einhängung für das Dia Geländer oder das Schutzgitter. Der kleinere Rohrdurchmesser am unteren Ende ermöglicht das Aufsetzen auf die Geländerstütze 100.

4.18 KUPPLUNGSKONSOLE 30, 65

Die Kupplungskonsole dient als Verbreiterungsmöglichkeit der Arbeitsfläche bzw. bei der Kupplungskonsole 65 zusätzlich als Versatzmöglichkeit für den Rahmen. Die Schweißkonstruktion besteht aus einem vertikalen gelochten Steckrohr und einer Dreieckskonstruktion mit zwei Kupplungen am vertikalen Rohr, zur Befestigung am Seitenrohr des Rahmens.

Das horizontale Rohr der Dreieckskonstruktion mit aufgeschweißten Einhänggebügeln dient als Auflagerrohr und zur Aufnahme der Arbeitsbühnen. Das Steckrohr ermöglicht das Aufstecken einer Geländerstütze. Bei der Montage des Auflagerrohrs der Kupplungskonsole 65, auf gleicher Höhe wie das Auflagerrohr des Rahmens, besteht die Möglichkeit einen Rahmen aufzusetzen.

4.19 LÄNGSVERBINDUNG 250

Die Längsverbindung ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus einem Rohr und zwei Keilkupplungen oder zwei Schraubkupplungen. Die Längsverbindung dient als zusätzliche Längsaussteifung und wird mit beiden Kupplungen am unteren oder oberen Ende der Rahmen montiert.

4.20 PASSAGENRAHMEN 150/250, 180/250, 220/250, 250/250

Die Passagenrahmen dienen als Durchgangsmöglichkeit für

Personen und bestehen aus einem Gitterträger, zwei Seitenrohren und zwei Mutterschrauben zum Sichern.

Der Gitterträger ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus einer Fachwerkskonstruktion mit zwei vertikalen gelochten Rohren, die als Hülsen für die Seitenrohre dienen.

Die vertikalen Rohre des Trägers bzw. die eingesteckten Seitenrohre dienen zur Aufnahme des Rahmens bzw. der Geländerstütze. Die zwischen den vertikalen Rohren eingeschweißten Auflagerrohre dienen zur Aufnahme der Arbeitsbühnen. Die Seitenrohre bestehen aus gelochten Rohren, an denen am unteren Rohrende eine gelochte Steckhülse aufgeschweiß ist. Auf jedem Seitenrohr sind zwei Aufnahmen für das Dia Geländer oder das Schutzgitter. Die Seitenrohre werden durch Mutterschrauben am Gitterträger gegen Verdrehen gesichert.

4.21 RAHMENSICHERUNG Ø8MM

Die Rahmensicherung ist ein gebogener Rundstahl, die z.B. zwei übereinander gesteckte Rahmen oder einen Rahmen und eine Geländerstütze gegen Auseinanderziehen sichert.

4.22 SCHUTZGITTER 250/100

Das Schutzgitter ist eine Rahmenkonstruktion mit einem Gittereinsatz. Die Löcher in den angeschweißten Laschen ermöglichen das Einhängen an der Geländerstütze oder am Rahmen. Das Schutzgitter verbindet jeweils zwei dieser Teile miteinander und dient somit als Absturzsicherung und als Seitenschutz.

4.23 STIRNWEHRBRETT 65

Das Stirnwehribrett aus Holz dient zum Schutz der Stirnseite des Gerüsts und verhindert das Herabfallen von Gegenständen. An einem Ende des Holzbretts befindet sich ein Einhängehaken, mit dem das Stirnwehribrett am bereits montierten Fußwehribrett eingehängt wird.

4.24 SYSTEMKONSOLE 65 MIT EINHÄNGUNG

Die Systemkonsole dient als Verbreiterungsmöglichkeit der Arbeitsfläche oder als Versatzmöglichkeit für Rahmen. Die Schweißkonstruktion besteht aus einem vertikalen gelochten Steckrohr, einem horizontalen Auflagerrohr mit Einhängelasche und einer Rohrkonstruktion mit Kupplung, die als Abstützung und Fixierung am Rahmen dient.

Das Auflagerrohr besteht aus einem Rohr mit aufgeschweißten Einhänggebügeln, die zur Aufnahme der Arbeitsbühnen dienen. Mit der Einhängelasche wird die Systemkonsole direkt über dem Auflagerrohr am Seitenrohr des Rahmens eingehängt. Das Steckrohr und das Seitenrohr des Rahmens ermöglichen das Aufstecken eines weiteren Rahmens oder einer Geländerstütze.

4.25 VERBINDER 65 ZU AUSWECHSLUNGSTRÄGER 500

Der Verbinder ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus einem horizontalen Auflagerrohr mit zwei vertikalen Rohrhülsen. Das Auflagerrohr besteht aus einem Rohr mit aufgeschweißten Einhänggebügeln, die zur Aufnahme der Arbeitsbühnen dienen. Die vertikalen Rohrhülsen werden auf zwei nebeneinander eingebauten Auswechslungsträgern aufgesteckt und verbinden somit beide Träger miteinander.

ABSTÜTZUNG 470 PRO

Die Abstützung 470 PRO ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus einem Außenrohr, einem Innenrohr, einem Gewindekopf und einem Vorstecker.

Am unteren Ende des Außenrohrs befindet sich eine schwenkbare Fußplatte, die zur Fixierung am Untergrund dient.

Das gegen Ausfallen gesicherte Innenrohr ist gebohrt und am oberen Ende mit einer schwenkbaren Kupplung versehen. Für die Einstellung der Länge steht der unverlierbare, an einem Seil montierte, Vorstecker zur Verfügung, der beliebig in den Bohrungen positioniert werden kann.

Die Feineinstellung der Länge erfolgt durch das Drehen des Gewindekopfes.

4.26 GERÜSTTREPPE ALU 60/250

Die Gerüsttreppe dient als Aufstieg. Die Schweißkonstruktion besteht aus mehreren Stufen und einem Podest am oberen und unteren Ende. An der Treppenaußenseite befinden sich je zwei aufgeschweißte Steckhülsen, die zur Aufnahme des Innengeländers oder der Fußwehr dienen.

Die Podestenden sind mit jeweils vier Hohnieten versehen, mit denen die Gerüsttreppe am Auflagerrohr des Rahmens oder in der unteren Etage am Auflagerrohr des Fußteils eingehängt wird.

4.27 AUSSENGELÄNDER FÜR GERÜSTTREPPE ALU 60/250

Das Außengeländer ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus zwei Rohren und Verstrebungen aus Rundstahl.

Die Löcher an den Enden der Rohre des Außengeländers ermöglichen das Einhängen am Rahmen und verbinden bzw. fixieren jeweils zwei Rahmen miteinander. Es dient als Absturzsicherung und Seitenschutz entlang der Gerüsttreppe.

4.28 INNENGELÄNDER FÜR GERÜSTTREPPE ALU 60/250

Das Innengeländer ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus zwei vertikalen und zwei parallel zur Gerüsttreppe verlaufenden Rohren, die als Absturzsicherung und Seitenschutz dienen.

Das Innengeländer wird in die beidseitig aufgeschweißten Steckhülsen der Gerüsttreppe gesteckt und mit Mutterschrauben gegen Ausheben gesichert.

4.29 KLEMMSTÜCK 65

Das Klemmstück 65 ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus einem Ober- und einem Unterteil, die mit Schrauben miteinander verbunden sind.

Der Oberteil besteht aus einem Flachstahl und zwei aufgeschweißten Steckrohren. Die gelochten Steckrohre dienen zur Aufnahme der Geländerstütze 100, die beliebig auf einer Seite aufgesteckt wird und mittels Vorstecker oder Mutterschraube gesichert werden kann. Der schwenkbare Unterteil besteht aus einem Formrohr und einem U-Profil als Verschluss.

Das Klemmstück kann an einer beliebigen Stelle auf der Arbeitsbühne positioniert und mit den Schrauben beidseitig geklemmt werden.

4.30 SEITENSCHUTZNETZ

Das Seitenschutznetz soll verhindern, dass Personen, Werkzeuge, Kleinteile und Material aus großen Höhen herabfallen und

Passanten oder Baustellenarbeiter gefährden.

Gefertigt wird dieses Netz aus hochfestem Polypropylen und erfüllt die ÖNORM EN 1263-1.

Zur Befestigung am Gerüst befinden sich auf dem Seitenschutznetz Gurtverschlüsse.



HINWEIS

Das Seitenschutznetz muss vor jeder Montage auf sichtbare Beschädigungen geprüft werden. Einmal jährlich muss eine Prüfmusche an den Hersteller geschickt werden. Auf jedem Seitenschutznetz befinden sich 3 Prüfmuschen.

Ist das Netz in Ordnung, bekommt man eine Plakette. Nach spätestens 4 Jahren muss das gesamte Netz zur Überprüfung an den Hersteller geschickt werden.

Es dürfen nur einwandfreie und mängelfreie Seitenschutznetze montiert werden.

4.31 SCHUTZDACH 180 FÜR AB MIT SCHRAUBKUPPLUNG SW 22

Die Schutzdachkonsole ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus einem Auflagerrohr, einer Stützrohrkonstruktion mit zwei Schraubkupplungen und schützt Personen vor herabfallenden Gegenständen und Materialien.

Mit den Schraubkupplungen wird das Schutzdach 180 am Rahmen befestigt. Auf dem geeigneten Auflagerrohr sind 12 Einhängebügel angeschweißt, die in weiterer Folge zur Aufnahme der Arbeitsbühnen dienen. Bei zu erwartenden Schneelasten ist ein Rohr 250 als Zusatzverstrebung anzubringen und gegebenenfalls von zu großen Schneelasten zu befreien.

4.32 ABHEBESICHERUNG

Die Abhebesicherung ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus zwei Schraubkupplungen, einem vertikalen Flacheisen und einem Formrohr. Sie sichert die auf dem Schutzdach 180 angebrachten Arbeitsbühnen vor Abheben, aufgrund von angreifenden Kräften wie beispielsweise Windböen.

Die Abhebesicherung wird mit den Schraubkupplungen an einem Rahmen vom Systemgerüst, sowie am vorderen Ende des Schutzdachs befestigt.

4.33 DIA GELÄNDERHALTER FÜR INNENGELÄNDER

Die Geländerhalter dienen zur Befestigung von Geländern auf der Gerüstinnenseite bei zu großem Wandabstand. Sie bestehen aus einem Flacheisen, einer Keilkupplung oder einer Schraubkupplung, einem Winkeleisen und der Einhängung für Dia Geländer.

Mit der Keilkupplung bzw. Schraubkupplung wird der Halter an einem Rahmen auf der gewünschten Höhe befestigt, wobei das Winkeleisen am unteren Ende eine Rotation verhindert. Nach Montage der Halterungen können die jeweiligen Dia Geländer fortlaufend eingehängt werden.

4.34 ABSCHLUSSINNENGELÄNDER 250

Wird beim Aufbau eines Gerüsttreppenaufstiegs in der letzten Etage ein direkter Übergang von Treppe auf das Gerüst gewünscht, muss zur Gewährleistung der Sicherheit statt dem Innengeländer ein Abschlussinnengeländer verbaut werden. Dieses besteht aus zwei parallel zur Stiege verlaufenden Rohren

mit Verstrebungen als Absturzsicherung und zwei vertikalen Rohren, die zur Befestigung dienen.

4.35 FUSSTEIL 135

Das Fußteil ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus einem horizontalen Auflagerrohr und zwei vertikalen Rohren.

Das Auflagerrohr besteht aus einem Rohr mit Einhängungen, die zur Aufnahme der Gerüsttreppen oder Arbeitsbühnen dienen.

Die vertikalen Rohre dienen zur Aufnahme der Rahmen 135/200. Die Fußspindeln werden in die vertikalen Rohre eingeschoben.

4.36 RAHMEN 135/200

Der Rahmen ist eine Schweißkonstruktion, bestehend aus zwei vertikalen Seitenrohren und einem horizontalen Auflagerrohr.

Die Seitenrohre bestehen aus gelochten Rohren, an denen am unteren Ende eine gelochte Stechhülse aufgeschweißt ist. Zur Belagssicherung bzw. Treppensicherung befinden sich am unteren Ende der beiden Seitenrohre Abhebesicherungen. Auf beiden Seiten ist eine Einhängung zur Befestigung von Längs- und Diagonalverstrebungen, sowie der Dia Geländer bzw. des Außen geländers, angeschweißt.

Das Auflagerrohr besteht aus einem Rohr mit aufgeschweißten Einhängungen, die zur Aufnahme der Treppenelemente, sowie der Arbeitsbühnen dienen. Weiters ist in der Mitte ein Steckrohr, welches zur Aufnahme eines Stirnseitengeländers 135, eines Abschlussinnengeländers oder einer Geländerstütze genutzt werden kann.

4.37 STIRNSEITENGELÄNDER 135

Das Stirnseitengeländer ist eine Schweißkonstruktion für den Gerüsttreppenaufstieg und dient als Absturzsicherung an den Treppenenden zwischen dem Rahmen oder der Geländerstütze. Es besteht aus zwei horizontalen und zwei zur Vertikalen geeigneten Rohren. Das am unteren Ende angeschweißte Blech dient als Fußwehr und das in der Mitte angebrachte Steckrohr wird zur Fixierung des Stirnseitengeländers am Rahmen genutzt. Am oberen Ende muss das Stirnseitengeländer in die dafür vorgesehenen Einhängungen am Rahmen eingehängt werden.

4.38 MONTAGEBELAG 135

Der Montagebelag ist eine Hilfskonstruktion für den Aufbau des EKRO Gerüsttreppenaufstiegs. Der Belag aus Aluminium dient als Montagehilfe während dem Auf- und Abbau. An den Belagsenden sind je zwei Haken befestigt, mit denen der Belag an den beiden Längsverbindungen aufgelegt wird.

4.39 MONTAGEVORLAUFSTÜTZE 230

Die Montagevorlaufstütze 230 ist eine Schweißkonstruktion aus Aluminium. Sie besteht aus einem Rohr, an dem ein Einhänger und eine Einhängungszentrierung angeschweißt sind. Diese dienen zur Befestigung bzw. Abstützung am Rahmen 65/200. Weiters befinden sich am oberen Ende des Rohres zwei Einhängungen, in denen die Montagevorlaufstreben 250 eingehängt werden.

4.40 MONTAGEVORLAUFSTREBE 250

Die Montagevorlaufstrebe 250 besteht aus zwei Aluminiumrohren mit unterschiedlichen Durchmessern, welche ineinander

geschoben werden. An den Enden der Rohre ist eine Aluminiumlasche angeschweißt, die zur Einhängung an je einer Montagevorlaufstütze 230 dient.

Durch die ineinander verschobenen Rohre ist die Montagevorlaufstrebe 250 teleskopierbar.

4.41 MONTAGEVORLAUFSTIRNGELÄNDER 65

Das Montagevorlaufstirngeländer ist eine Schweißkonstruktion aus zwei vertikalen und horizontalen Aluminiumrohren. Die beiden oberen horizontalen Rohre dienen als Absturzsicherung und sind an die vertikalen Rohren geschweißt. Im mittleren Bereich der Konstruktion befindet sich ein Flacheisen mit den Bohrungen, an dem das Geländer auf die Einhängungen des Rahmens aufgesteckt wird. Am unteren Ende der Rohre befinden sich zwei Einhängungszentrierungen als Abstützung.

5 TECHNISCHE DATEN

5.1 GEWICHTE UND ABMESSUNGEN

Folgende Gewichte und Abmessungen haben die EKRO Systemgerüsteile:

1	Rahmen 65/200	18,50kg	2,00x0,65m
2	Dia Geländer 250	11,70kg	2,50m
3	Arbeitsbühne 60/250	25,00kg	2,50x0,60m
4	Arbeitsbühne Alu 60/250 mit Durchstieg und Leiter	24,40kg	2,50x0,60m
5	Fußwehrebrett 250	4,20kg	2,70x0,15m
6	Geländerstütze 100	3,30kg	1,00m
7	Stirnwehr 65 (PRO)	4,30kg	0,65m
8	Fußspindel 5-55	4,60kg	0,75m
9	Ankerstange 50	2,00kg	0,50m
10	Stirnwehrebrett 65	1,30kg	0,65x0,15m
11	Keilnormalkupplung	1,50kg	-
12	Rohr 150	5,00kg	1,50m
13	Abstützung 470 PRO	19,90kg	3,10-4,70m
14	Rohr 500	16,50kg	5,00m
15	Keildrehkupplung	1,60kg	-
16	Rohr 200	6,60kg	2,00m
17	Fußverbinder 65	3,30kg	0,65m
18	Rohr 300	9,90kg	3,00m
19	Geländerahmen 65	25,30kg	0,65m
20	Halbrahmen 65/100	11,70kg	1,00x0,65m
21	Viertelrahmen 65/50	8,00kg	0,50x0,65m

22	Passagenrahmen 150/250	45,10kg	2,50x1,50m
23	Arbeitsbühne 30/250	17,80kg	2,50x0,30m
24	Passagenrahmen 180/250	48,70kg	2,50x1,80m
25	Passagenrahmen 220/250	57,50kg	2,50x2,20m
26	Ankerstange 200	7,40kg	2,00m
27	Doppelfußspindel 5-55	7,40kg	0,75m
28	Dia Geländer 185 für Innenecklösung	9,50kg	1,85m
29	Systemkonsole 65	8,40kg	0,65m
30	Abhebesicherung	0,80kg	-
31	Schutzgitter 250/100	17,80kg	2,50x1,00m
32	Geländerstütze 200	9,10kg	2,00m
33	Geländerstützenaufsatz 100	3,10kg	1,00m
34	Kupplungskonsole 30	6,20kg	0,30m
35	Fußteil 65	4,50kg	0,65m
36	Klemmstück 65	6,30kg	0,65m
37	Außengeländer 250	14,60kg	2,50m
38	Innengeländer 250	8,50kg	2,50m
39	Dia Geländer 125	5,70kg	1,25m
40	Gerüsttreppe Alu 60/250	23,60kg	2,50x0,60m
41	Dia Geländer 185	7,80kg	1,85m
42	Rahmensicherung	0,15kg	Ø 8mm
43	Auswechslungsträger 500	55,80kg	5,00m
44	Verbinder 65	4,00kg	0,65m
45	Schutzdach 180	33,90kg	1,80m
46	Rohr 250	8,30kg	2,50m
47	Schraubdrehkupplung	1,40kg	-
48	Spaltabdeckung Alu 250	2,40kg	2,50x0,10m
49	Montagevorlaufstütze 230	4,20kg	2,30m
50	Montagevorlaufstrebe 250	3,20kg	2,50m
51	Montagevorlaufstirn­geländer 65	5,80kg	0,65m
52	Rahmen 135/200	25,00kg	1,35x2,00m
53	Fußteil 135	9,00kg	1,35m
54	Längs­verbindung 250	11,20kg	2,50m
55	Stirnseitengeländer 135	10,40kg	1,35m

56	Fußwehr	5,30kg	-
57	Abschlussinnengeländer 250	15,20kg	-
58	Passagenrahmen 250/250	61,10kg	2,50x2,50m


HINWEIS

Weitere Produktinformationen und eine Auflistung aller EKRO Systemgerüstteile finden Sie auf den letzten Seiten.

5.2 GERÜSTHÖHE

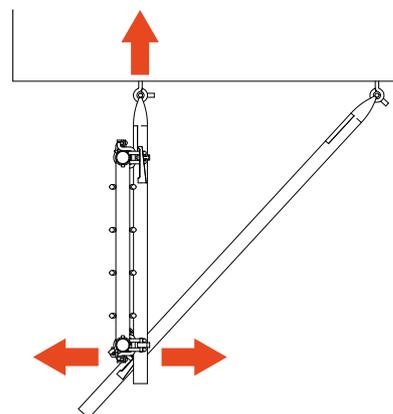
Die Gerüsthöhe des EKRO Systemgerüsts ist für den Regelfall mit 30 Meter und den Sonderfall mit bis zu 100 Meter nachgewiesen.

GERÜSTVERANKERUNG

Die Verankerungskräfte müssen über Ankerstangen in einem ausreichend tragfähigen Verankerungsgrund eingeleitet werden.

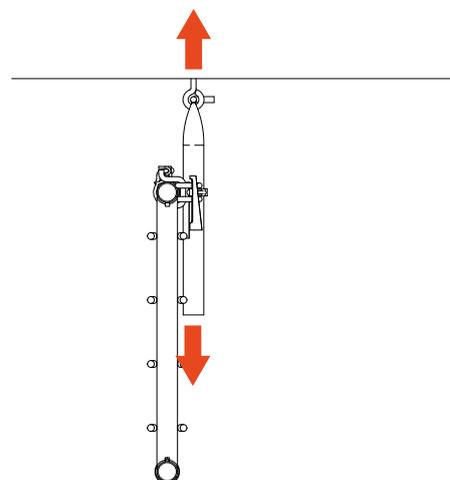
Beispiel einer horizontalen Absteifung:

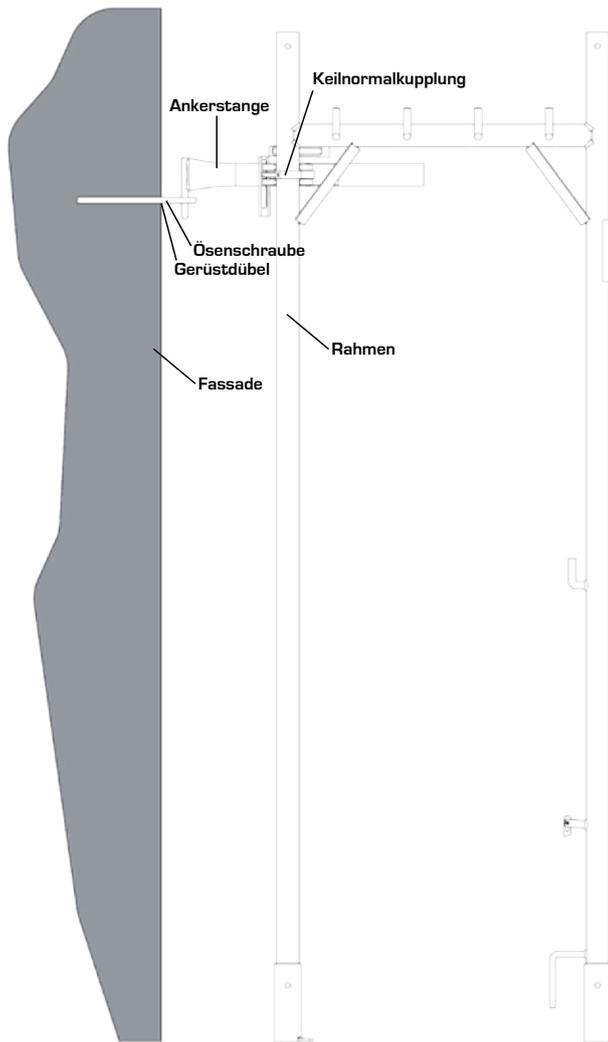
Diese Absteifung gilt gleichzeitig als normale Fixierung an der Wand.



Horizontalfixierungen sind mindestens alle 6 Felder anzubringen. (6x2,50m=15,00m)

Beispiel einer normalen Verankerung:





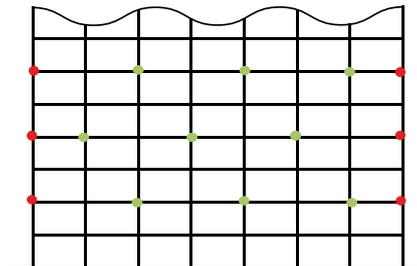
UNVERKLEIDETE GERÜSTE

Im Randbereich ist die erste Rahmenreihe in einem maximalen Abstand von 4 Meter zu verankern. Der größte Abstand der Verankerung im mittleren Bereich ohne Verkleidung beträgt für Gerüste der LK3 und LK4 8 Meter. Jede Rahmenreihe muss verankert werden. Die oberste Verankerung hat maximal 2 Meter unter der obersten Gerüstetage zu erfolgen. Für Gerüste der LK5 und LK6 gilt das Verankerungsschema der unten angeführten Darstellung. Bei Gerüsthöhen über 30 Meter, hat die Verankerung wie bei LK6 zu erfolgen.

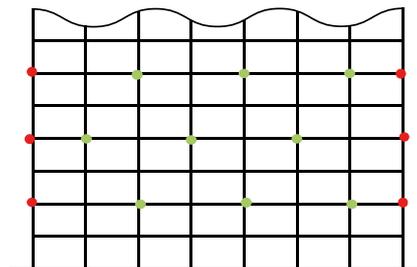
Legende:

- Wandfixierung (normal zu Wand) Rahmenbreite: 2,5m
- Wandfixierung (normal + parallel zu Wand) Rahmenhöhe: 2,0m

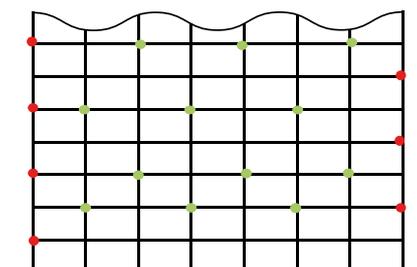
UNVERKLEIDET LK3



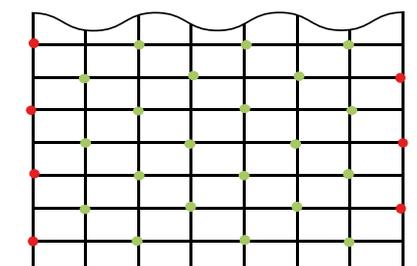
UNVERKLEIDET LK4



UNVERKLEIDET LK5



UNVERKLEIDET LK6



Verankerungen sind fortlaufend mit dem Gerüstaufbau einzubauen. Dabei dürfen maximal 2 Gerüstetagen unverankert ausgeführt werden.

Die Tragfähigkeit der Befestigungsmittel zwischen Ankerstange und Verankerungsgrund muss für die Verankerungskräfte nachgewiesen werden. Der Nachweis der Tragfähigkeit der Befestigungsmittel und der Verankerungsgrund kann z.B. durch Probelastung erbracht werden.



WARNUNG

Instabile Statik des EKRO Systemgerüst durch unsachgemäße Gerüstverankerung.

Werden zur Verankerung Befestigungsmittel mit Bauartzulassung verwendet, müssen die darin enthaltenen Bedingungen eingehalten werden.

Zu den Bedingungen gehören beispielsweise:

- Nachweis des Verankerungsgrundes
- Erforderliche Bauteilabmessungen und Randabstände
- Besondere Einbauanweisung

VERKLEIDETE GERÜSTE

Bei verkleideten Gerüsten ist der maximale Abstand der Verankerung auch im mittleren Bereich 4 Meter. Jede Rahmenreihe muss verankert werden. Die oberste Verankerung hat maximal 2 Meter unter der obersten Etage zu erfolgen.

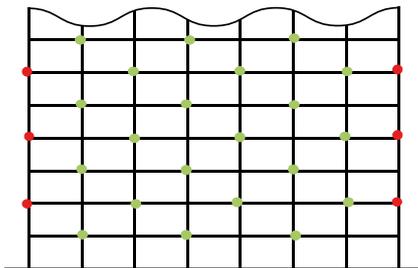
In der statischen Berechnung wurde eine 100% dichte Plane über 100% der Fassadenfläche angenommen.



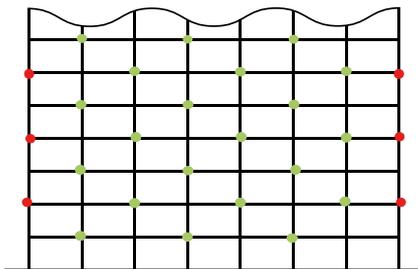
HINWEIS

Gerüste mit einer Gerüsthöhe über 30 Meter dürfen nicht verkleidet werden.

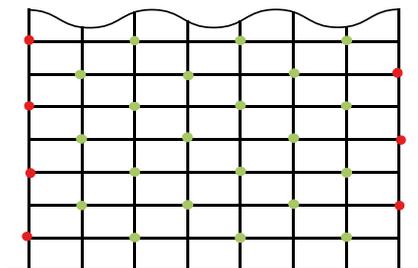
VERKLEIDET LK3



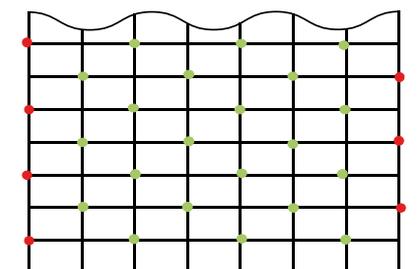
VERKLEIDET LK4



VERKLEIDET LK5



VERKLEIDET LK6



5.3 LASTEN DER WANDBEFESTIGUNG

UNVERKLEIDETE GERÜSTE

Maximale Zugkraft je Wandbefestigung: 3 kN (Designwert)

VERKLEIDETE GERÜSTE

Maximale Zugkraft je Wandbefestigung: 7 kN (Designwert)

5.4 FREISTEHENDE GERÜSTE

Die Abstützung von freistehenden Systemgerüsten erfolgt laut den gültigen Gesetzen.

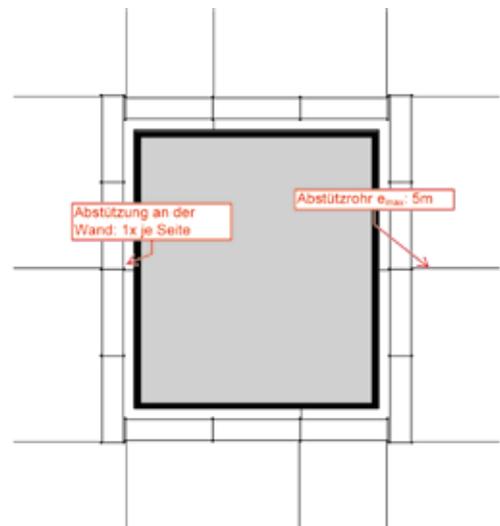
Zusätzlich werden diese Gerüste mit Rohre 150 (12) zur Fassade abgestützt.



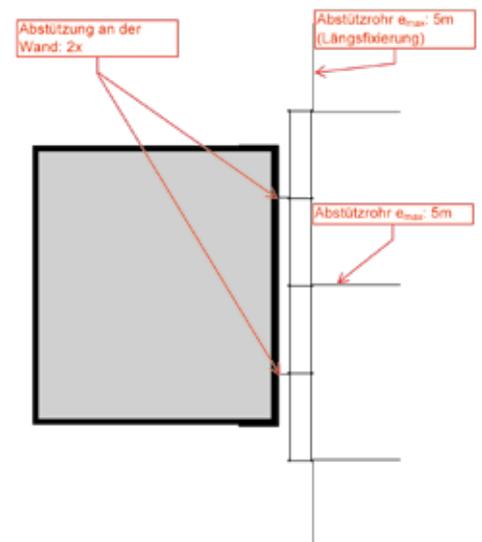
MAXIMALE ARBEITSHÖHE

Die Arbeitshöhe von freistehenden Gerüsten ist mit 7,50m beschränkt.

FREISTEHENDES GERÜST: UMLAUFEND ZUM GEBÄUDE



FREISTEHENDES GERÜST: EINSEITIG AM GEBÄUDE



**STATIK**

Bei Gerüsten die einseitig am Gebäude aufgebaut werden, ist am Gerüstende eine Schrägabstützung in beide Richtungen (parallel und normal) zur Gerüstseite notwendig.

6 GERÜSTAUFBAU VORBEREITUNG**6.1 ALLGEMEINES**

Das Kapitel beschreibt Arbeitsabläufe für den sicheren Gerüstaufbau, die in den Verantwortungsbereich des Aufstellers fallen.

6.2 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN**GEFAHR****Nichtbeachten der Sicherheitsvorschriften**

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften besteht Gefahr für Leben und Gesundheit.

- Alle in diesem Abschnitt enthaltenen Sicherheitsanweisungen sind strikt einzuhalten.

Die geltenden Unfallverhütungsvorschriften, sowie die Bauarbeiterschutzverordnung sind einzuhalten. Kein unsachgemäßer und grober Umgang mit den Gerüstteilen während des Aufbauprozesses.

Die Gerüstteile sind vor dem Aufbau durch Sichtkontrolle auf Beschädigungen zu prüfen. Beschädigte Gerüstteile dürfen nicht eingebaut werden.

6.3 QUALIFIKATION DES EINGESETZTEN PERSONALS

Der Aufbau des EKRO Systemgerüsts darf nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden. Während des Aufbaus ist persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

6.4 ERFORDERLICHES WERKZEUG

Zum Aufbau des EKRO Systemgerüsts sind folgende Werkzeuge erforderlich:

- Hammer
- Wasserwaage
- Gabelschlüssel (oder Gerüstratsche) Gr. 22

7 GERÜSTAUFBAU**7.1 AUFBAU STANDARDFELD - GRUNDETAGE**

Der Aufbau des EKRO Systemgerüsts ist in der Reihenfolge der nachfolgenden Abschnitte durchzuführen:

- Zur Herstellung der Gerüstbasis werden vier Fußspindeln 5-55 (**8**) paarweise im Abstand von 2,50m aufgestellt.

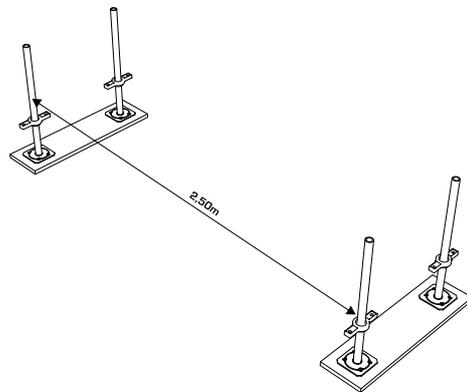
**UNEBCNER UNTERGRUND**

Um unebenen Untergrund auszugleichen, können die Fußspindeln von 5 bis 55cm ausgespindelt werden.

LASTVERTEILENDER UNTERBAU

Vergewissern Sie sich, dass das EKRO Systemgerüst nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund aufgestellt werden darf.

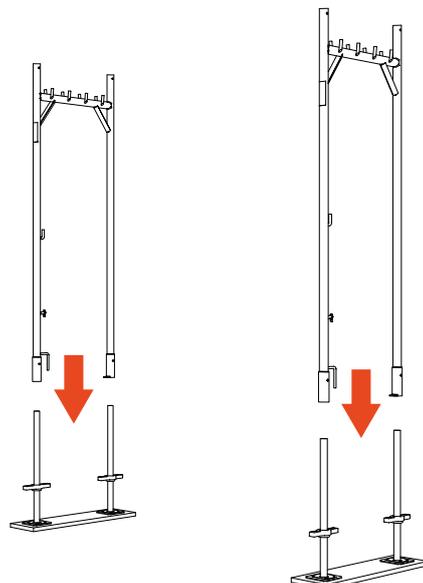
Bei nicht ausreichend tragfähigem Untergrund sind lastverteilende Unterbauten vorzusehen.



- Rahmen 65/200 (**1**) auf Fußspindeln 5-55 (**8**) aufsetzen.

**WANDABSTAND**

Achten Sie auf den maximal zulässigen Wandabstand, bevor Sie das erste Gerüstfeld aufbauen. Positionieren Sie die Fußspindeln 5-55 (**8**) im entsprechenden Abstand zur Wand.

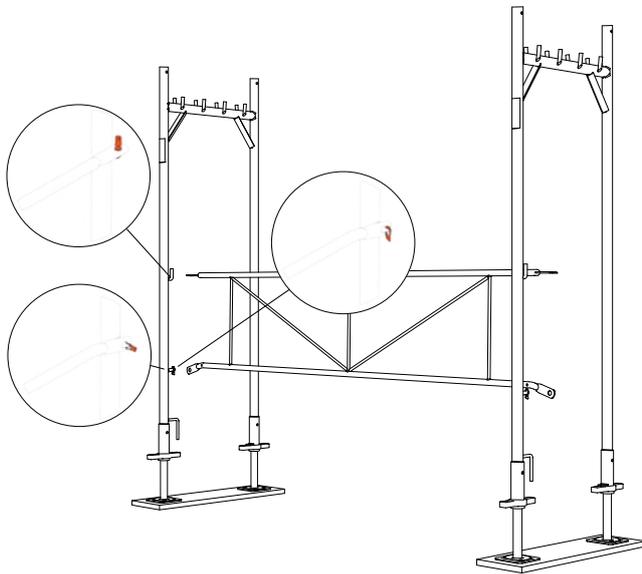


- Die Geländer 250 (2) mithilfe der am Rahmen 65/200 (1) befindlichen Sicherungsbolzen montieren.



UMFALLEN

EKRO Systemgerüsteile gegen Umfallen sichern.

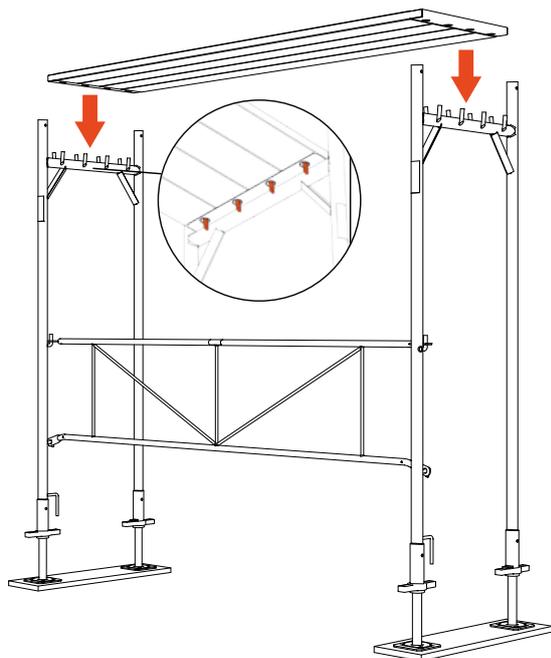


- Jeweils eine Arbeitsbühne 60/250 (3) pro Gerüstfeld einhängen.
- **Optional** können auch zwei Arbeitsbühnen 30/250 (23) pro Gerüstfeld eingehängt werden.

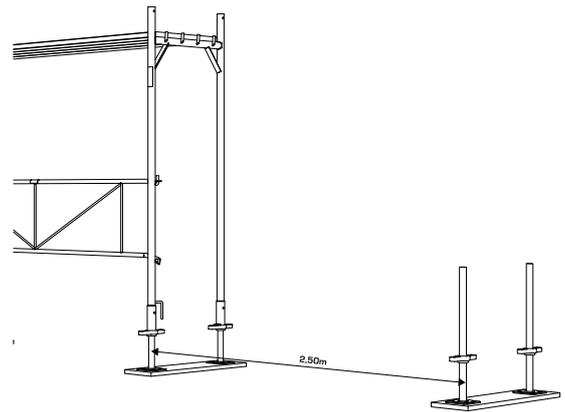


EINHÄNGEN

Arbeitsbühnen immer zu zweit einhängen.



- Nächstes Fußspindelpaar (8) im Abstand von 2,50m aufstellen.

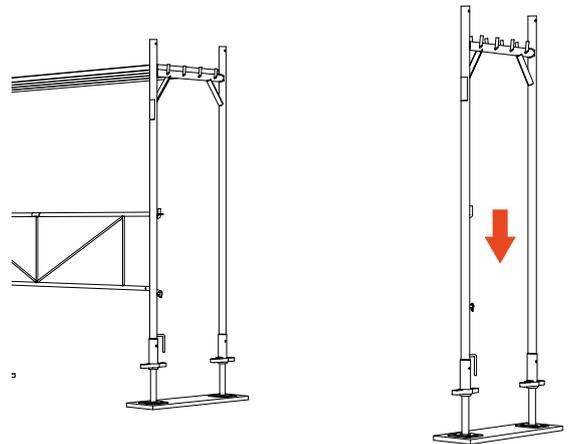


- Nächsten Rahmen 65/200 (1) aufstecken.

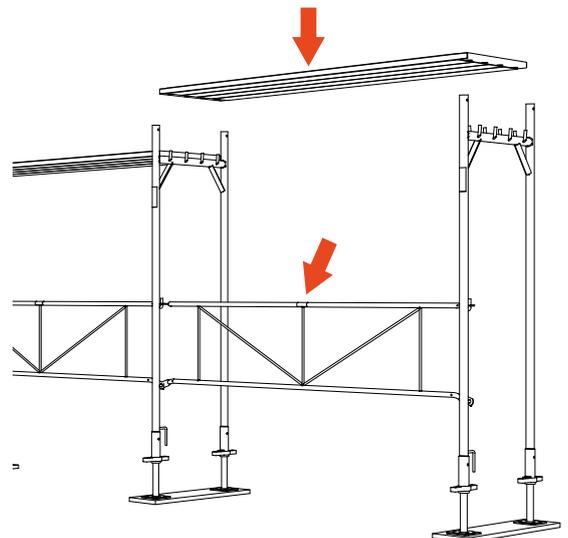


UMFALLEN

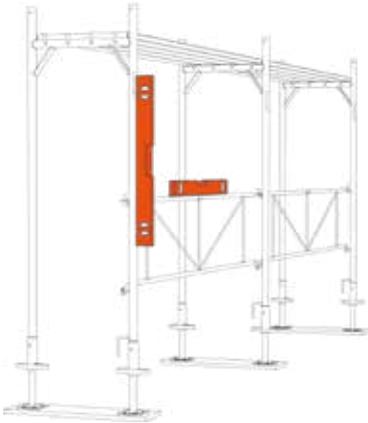
EKRO Systemgerüsteile gegen Umfallen sichern.



- Die Geländer 250 (2) mithilfe der am Rahmen 65/200 (1) befindlichen Sicherungsbolzen montieren.
- Grundetage mit dem Einhängen sämtlicher Arbeitsbühnen 60/250 (3) bzw. Arbeitsbühnen Alu 60/250 mit Durchstieg und Leiter (4) vervollständigen.

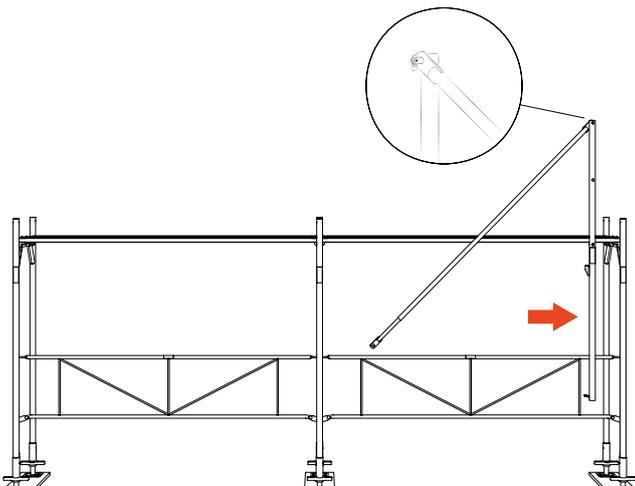


- Weitere Gerüstfelder aufbauen bis die Wunschlänge der Grundetage erreicht ist.
- Grundetage mittels Wasserwaage ausrichten.

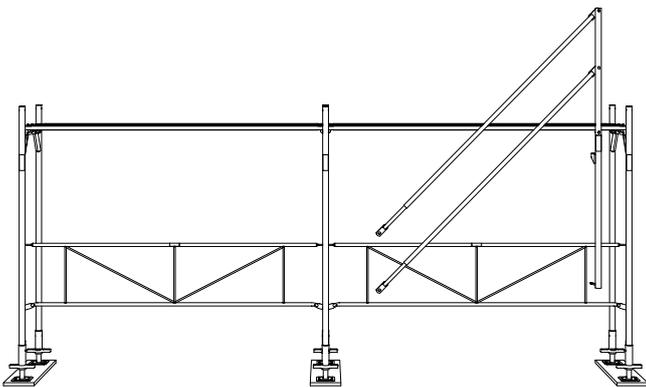


7.2 AUFBAU MIT VERWENDUNG DES MONTAGEVORLAUFKITS

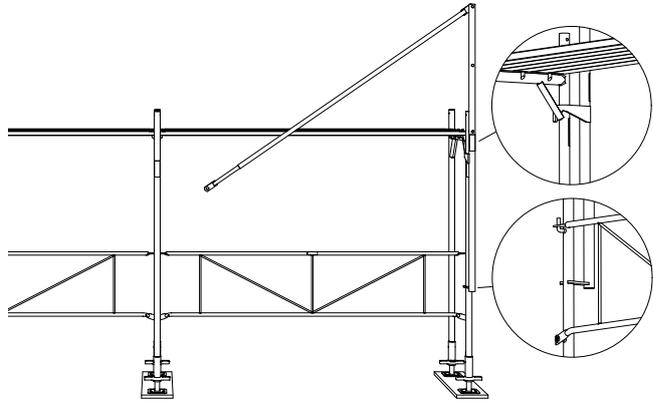
- Sobald die Grundebene laut Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgebaut wurde, wird die erste Montagevorlaufstütze 230 (49), an der eine teleskopierbare Montagevorlaufstrebe 250 (50) am oberen Sicherungsbolzen als Brustwehr eingehängt wird, am ersten Rahmen montiert.



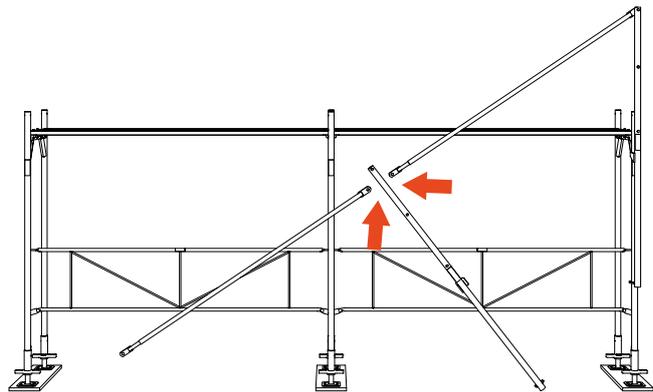
- Wird zusätzlich eine Mittelwehr gewünscht, ist eine zweite Montagevorlaufstrebe 250 (50) an der unteren Einhängung zu montieren.



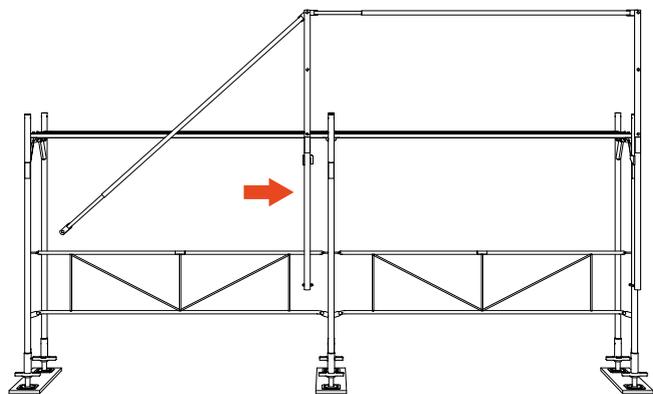
- Die gesamte Konstruktion wird mit der Montagevorlaufstütze 230 (49) am Rahmen montiert. Dazu muss der Einhängebügel unter dem Auflagerrohr am Winkleisen des Rahmens eingehängt werden. Für diesen Vorgang ist die Montagevorlaufstütze 230 (49) parallel am Rahmen zu führen und danach durch paralleles Versetzen zu platzieren.



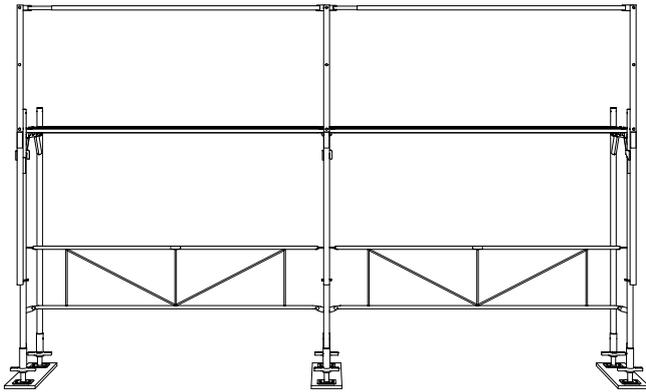
- Die bereits montierte/n Montagevorlaufstrebe/n 250 (50) wird/werden an einer weiteren Montagevorlaufstütze 230 (49) montiert. Eine weitere Montagevorlaufstrebe 250 (50) wird an der oberen Einhängung bzw. bei Bedarf auch an der unteren Einhängung eingehängt.



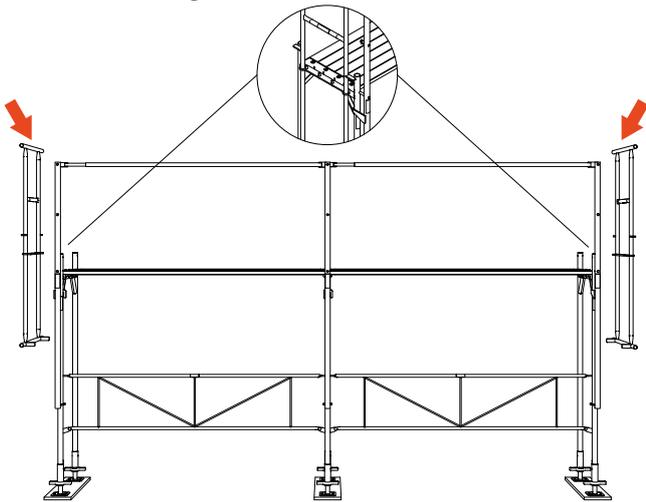
- Nun folgt die Montage der zweiten Montagevorlaufstütze 230 (49) am entsprechenden Rahmen.



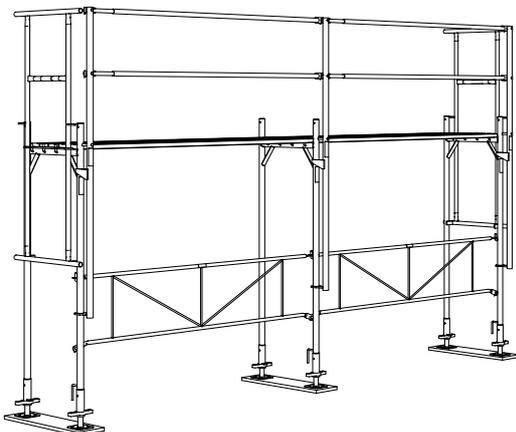
- Dieser Vorgang wird so lange fortgeführt, bis die gesamte Etage gesichert ist.



- An den Stirnseiten wird das Montagevorlaufstirngeländer 65 (51) am Rahmen eingehängt. Für die Montage ist hier, von der gesicherten Etage aus, das Montagevorlaufstirngeländer 65 (51) außen nach oben zu stecken. Es wird dabei mit den dafür vorgesehenen Aufnahmen in den Einhängungen des Rahmens 65/200 (1) eingehängt und am unteren Ende am Rahmen abgestützt.



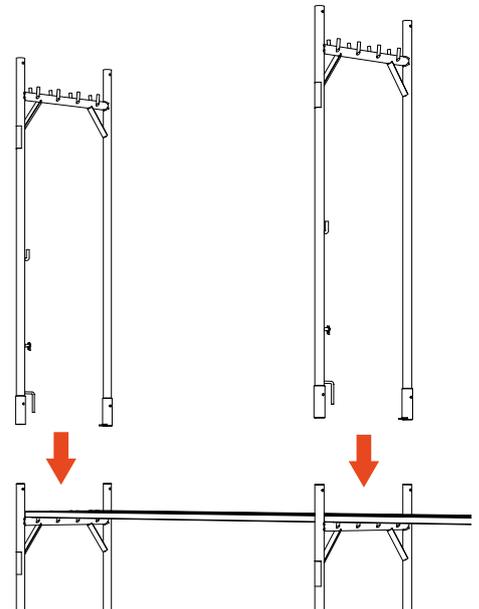
- Sobald das gesamte Montagevorlaufgeländer angebracht ist und die darüber liegende Etage somit gesichert ist, darf diese betreten werden.



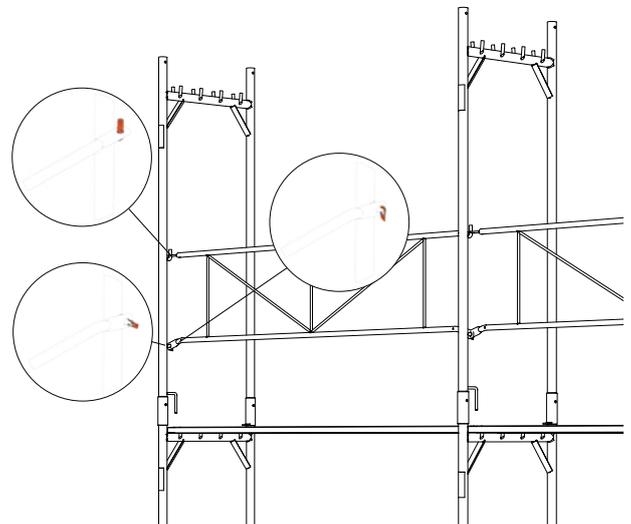
- Der Aufbau der oberen Etage ist laut Aufbau- und Verwendungsanleitung fortzuführen.
- Ausgehend von der fertig montierten Etage, wird mit dem Montagevorlaufkit durch Aushängen und Versetzen der Montagevorlaufstützen 230 (49) die darüber liegende Etage gesichert. Durch diesen Schritt verschiebt sich auch die teleskopierbare Montagevorlaufstrebe 250 (50) um 2 Meter nach oben. Dieser Vorgang ist mit allen Montagevorlaufstützen 230 (49) und Montagevorlaufstirngeländern 65 (51) zu wiederholen, bis die obere Etage gesichert ist.
- Bei den folgenden Etagen wird der Vorgang wiederholt.
- Für den Gerüstabbau ist die Reihenfolge, der in den einzelnen Montageabschnitten beschriebenen Arbeitsschritte, umzukehren.

7.3 AUFBAU STANDARDFELD – ZWISCHENETAGE

- Rahmen 65/200 (1) für die Zwischenetage aufsetzen.



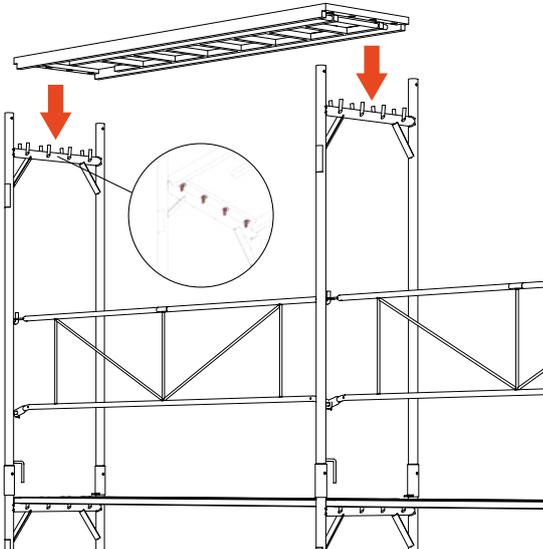
- Die Geländer 250 (2) mithilfe der am Rahmen 65/200 (1) befindlichen Sicherungsbolzen montieren.



- Arbeitsbühne Alu 60/250 mit Durchstieg und Leiter (4) einhängen.

**GEFAHR****Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz.**

Nach dem Montieren der Arbeitsbühne mit Durchstieg und Leiter ist die Leiter hochzuklappen und der Durchstieg zu verschließen.

**HINWEIS**

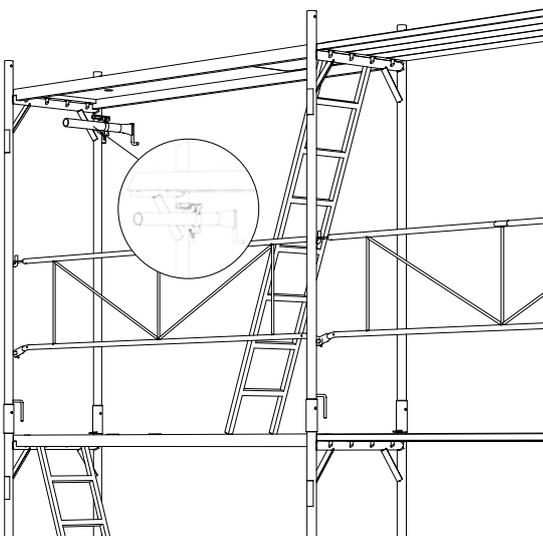
Aufstiege müssen so angebracht werden, dass alle möglichen Arbeitsplätze auf einer Gerüstlänge nicht mehr als 20 Meter von den Aufstiegen entfernt sind.

- Ankerstangen 50 (9) gemäß Vorschrift befestigen.

**GEFAHR**

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz von Gerüstteilen oder Umfallen des gesamten Gerüsts. Montieren Sie die Ankerstangen fortlaufend während dem Gerüstaufbau.

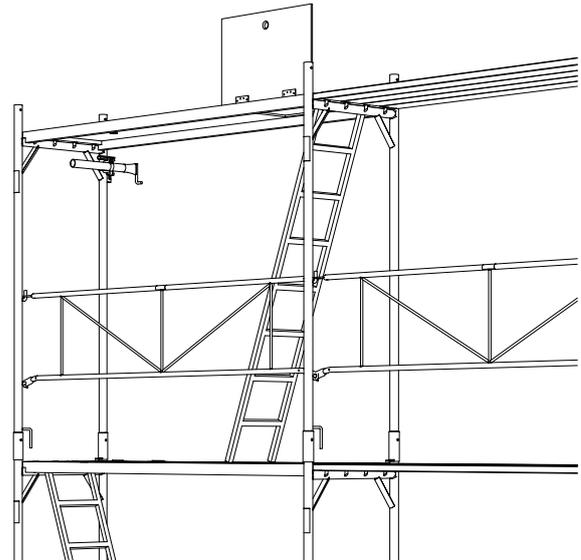
- Die Verankerungsanordnung (siehe „Gerüsthöhe“) ist einzuhalten.

**HINWEIS**

Um verschiedene Gegebenheiten von Fassaden auszugleichen, beinhaltet das EKRO Systemgerüst noch folgende Ankerstangen:

- Ankerstange 50cm (9)
- Ankerstange 70cm
- Ankerstange 100cm
- Ankerstange 150cm
- Ankerstange 200cm (26)

- Die Leiter der Arbeitsbühne mit Durchstieg (4) herunterklappen und Durchstiegsklappe öffnen.

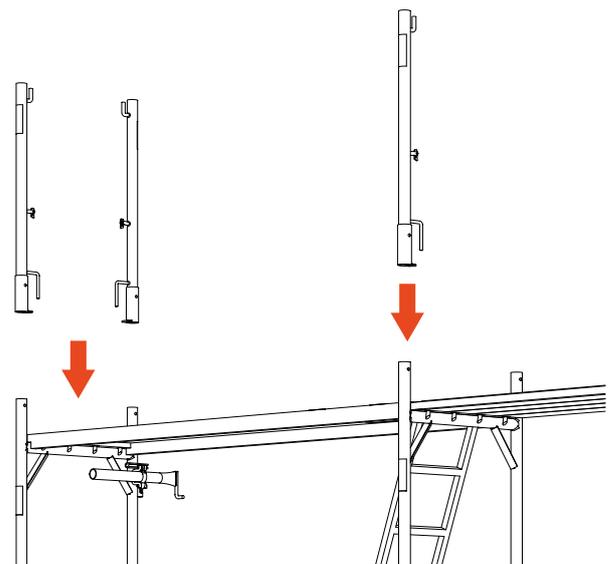


- Nach dem Aufstieg auf die nächste Etage die Klappe schließen.

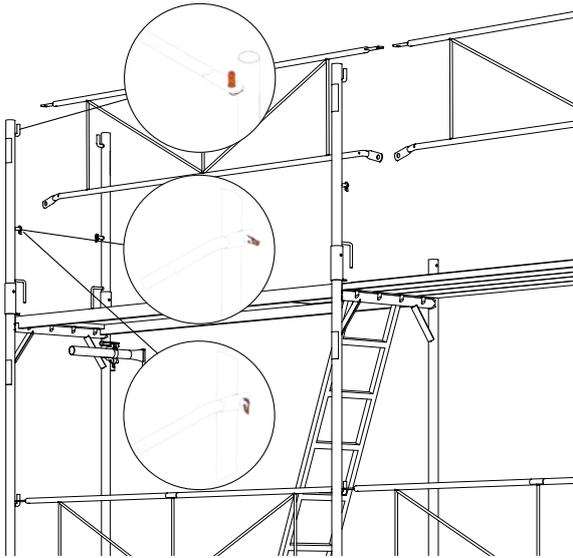
**GEFAHR****Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz.**

Die Klappe des Durchstiegs muss immer geschlossen sein.

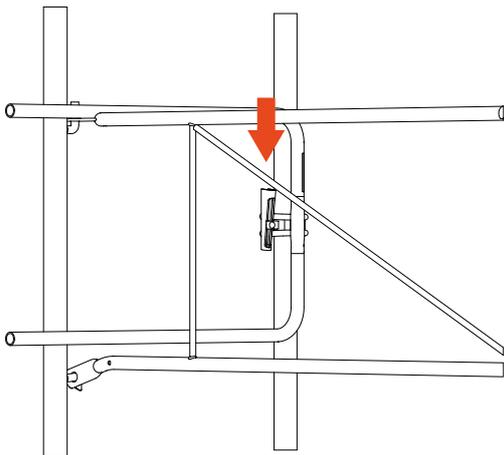
- Geländerstütze 100 (6) auf Abschlussetage aufstecken.



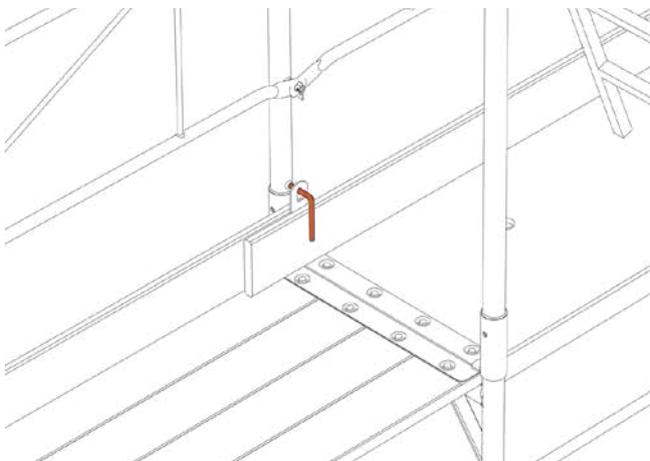
- Die Geländer 250 (2) mithilfe der an der Geländerstütze 100 (6) befindlichen Sicherungsbolzen montieren.



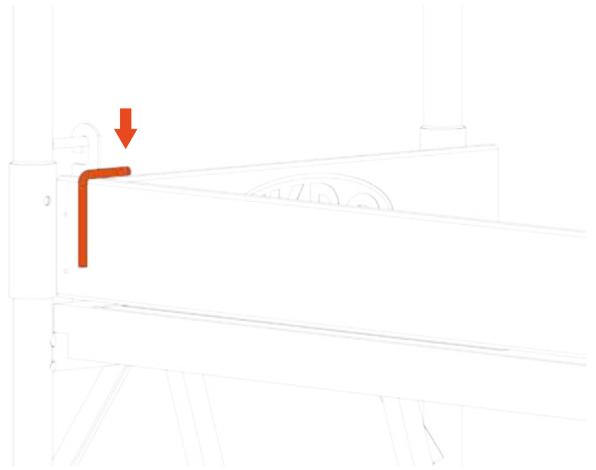
- Jeweils fortlaufend am stirnseitigen Ende eine Stirnwehr 65 (PRO) (7) montieren.



- Fußwehnbretter 250 (5) einhängen.



- Stirnwehnbretter 65 (10) einhängen.



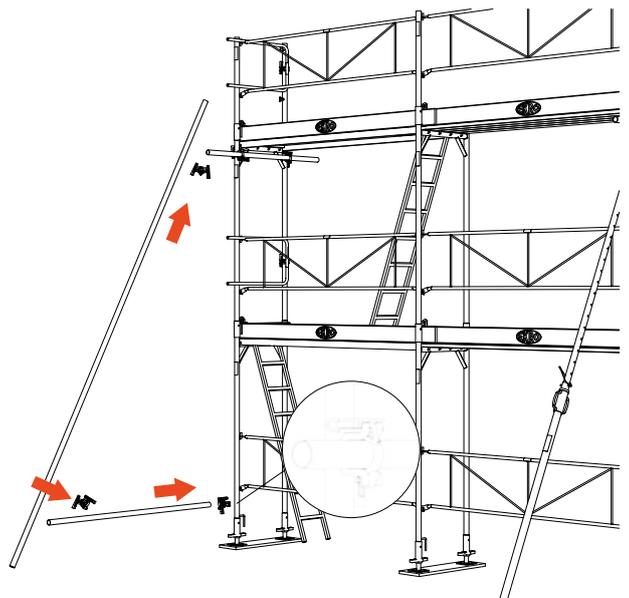
Das EKRO Systemgerüst in seiner Standardvariante ist nun fachgerecht aufgebaut.

Die Schritte zum Aufbauen weiterer Gerüstebenen sind auf jeder Etage zu wiederholen.

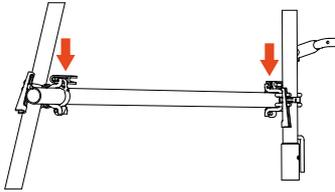
7.4 AUFBAU FREISTEHENDES SYSTEMGERÜST

Der Aufbau des freistehenden EKRO Systemgerüsts erfolgt nach den Montageschritten von „Aufbau Standardfeld“.

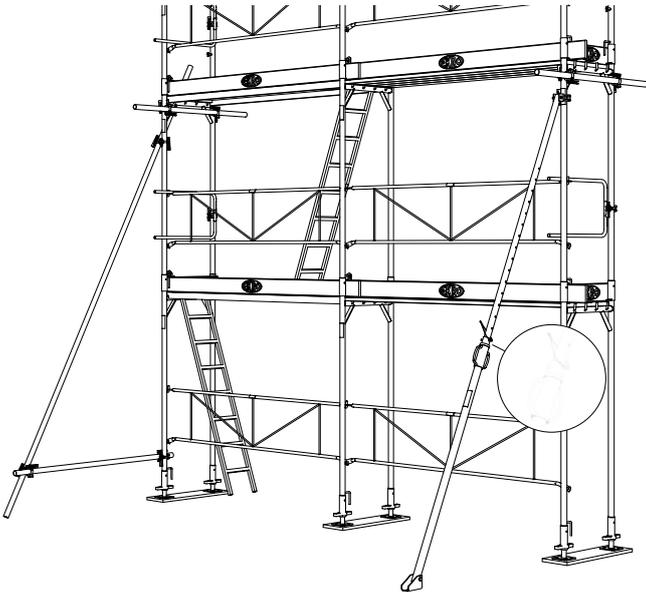
- Das Rohr 500 (14), welches als Abstützung dient, wird an der oberen Etage mittels einer Keildrehkupplung (15) oder Schraubdrehkupplung (47) am Systemgerüst fixiert.
- Abstützung zur Fassade: Das Rohr 150 (12) ist mit zwei Keilnormalkupplungen (11) oder zwei Schraubnormalkupplungen unter der obersten Gerüstlage am Rahmen 65/200 (1) zu befestigen.



- Das Rohr 200 (16) wird an der unteren Etage mittels einer Keilnormkupplung (11) oder Schraubnormkupplung am Systemgerüst fixiert.
- An der Vorderseite wird das Rohr 500 (14) und das Rohr 200 (16) mit einer Keildrehkupplung (15) oder einer Schraubdrehkupplung (47) miteinander verbunden.



- **Optional** kann die Abstützung 470 PRO (13) oder 510 PRO verwendet werden. Die nötige Länge wird mittels Bohrung und Sicherungsstift entsprechend beim Montieren eingestellt.



7.5 AUFBAU GELÄNDEAUSGLEICH

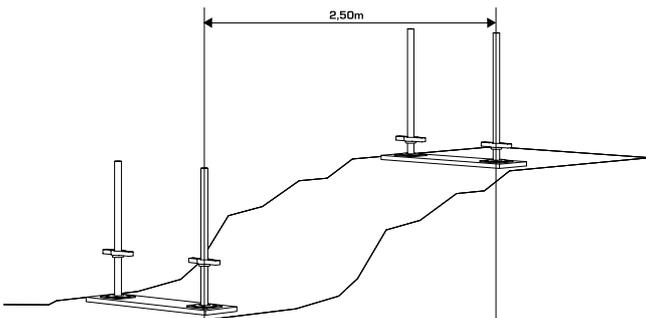
Der Aufbau des EKRO Systemgerüsts bei Unebenheiten ist in der Reihenfolge der nachfolgenden Abschnitte durchzuführen:

- Zur Herstellung der Gerüstbasis werden vier Fußspindeln 5-55 (8) paarweise im Abstand von 2,50m aufgestellt.



WANDABSTAND

Achten Sie auf den maximal zulässigen Wandabstand, bevor Sie das erste Gerüstfeld aufbauen. Positionieren Sie die Fußspindeln 5-55 im entsprechenden Abstand zur Wand.



UNEBENER UNTERGRUND

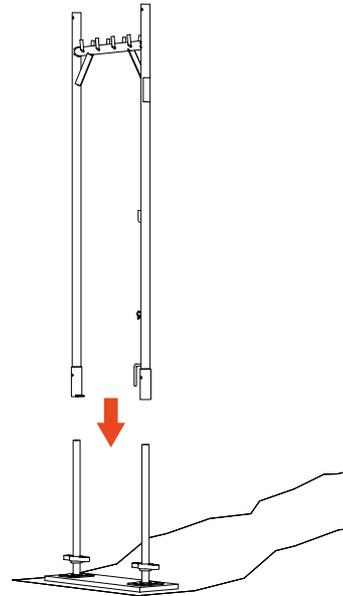
Um unebenen Untergrund auszugleichen, können die Fußspindeln von 5 bis 55cm ausgespindelt werden.

LASTVERTEILENDER UNTERBAU

Vergewissern Sie sich, dass das EKRO Systemgerüst nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund aufgestellt werden darf.

Bei nicht ausreichend tragfähigem Untergrund sind lastverteilende Unterbauten vorzusehen.

- Rahmen 65/200 (1) auf Fußspindeln 5-55 (8) aufsetzen.



- **Alternativ** bei Einsatz des Geländerrahmens 65 (19), den Geländerahmen entsprechend den Gegebenheiten in Abständen von 2,50m aufstellen.

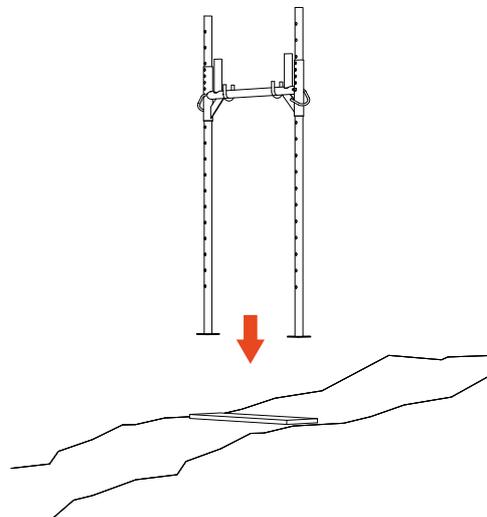


VERSTELLBEREICH

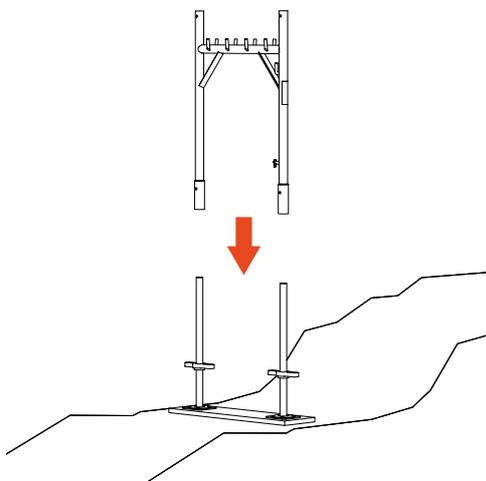
Der Geländerahmen hat einen Verstellbereich von 0 bis 2m.

STABILITÄT

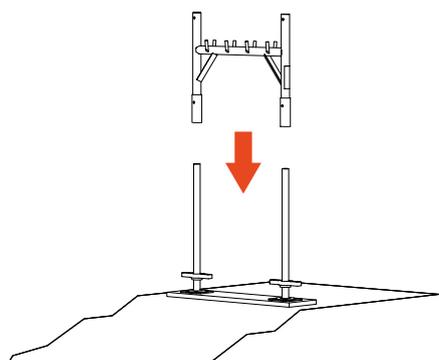
Stellrohre am Grundrahmen mit Vorstecker sichern.



- **Alternativ** bei Einsatz des Halbrahmens 65/100 (20), die Fußspindel 5-55 (8) entsprechend den Gegebenheiten in Abständen von 2,50m aufstellen.



- **Alternativ** bei Einsatz des Viertelrahmens 65/50 (21), die Fußspindel 5-55 (8) entsprechend den Gegebenheiten in Abständen von 2,50m aufstellen.



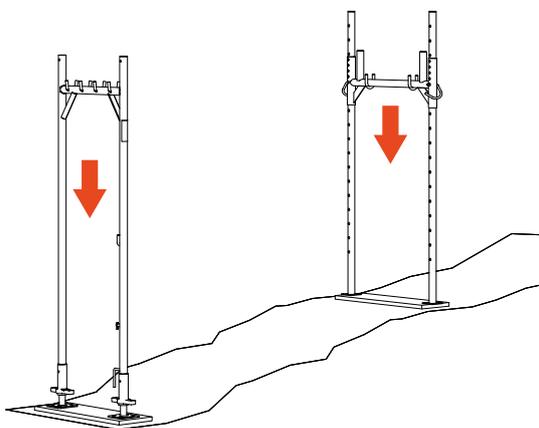
- **Alternativ** bei Einsatz des Achtelrahmens 65/25, die Fußspindel 5-55 (8) entsprechend den Gegebenheiten in Abständen von 2,50m aufstellen.



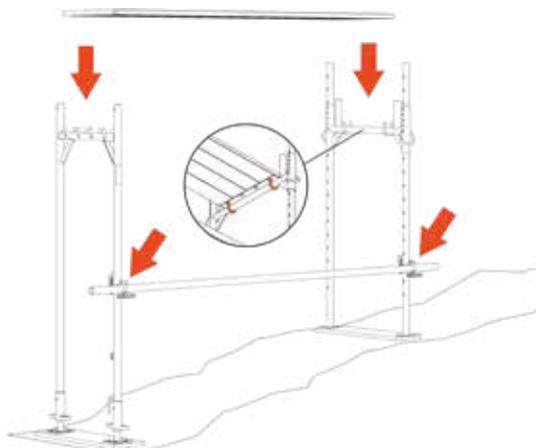
UMFALLEN

EKRO Systemgerüstteile gegen Umfallen sichern.

- Den nächsten Rahmen aufstecken.



- Die Rahmen mit entsprechenden Dia Geländer verbinden. Wenn keine Montage mit Dia Geländer möglich ist, dann müssen die Rahmen einer Längsverbinding 250 (54) oder Rohre verbunden werden. Zur Stabilitätsverbesserung das Rohr 300 (18) mit Keilnormalkupplungen (11) oder Schraubnormalkupplungen montieren.



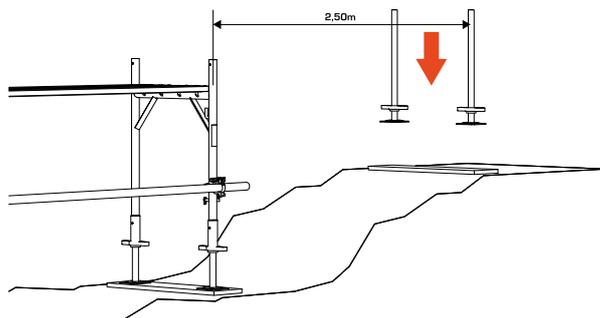
EINHÄNGEN

Arbeitsbühnen immer zu zweit einhängen.

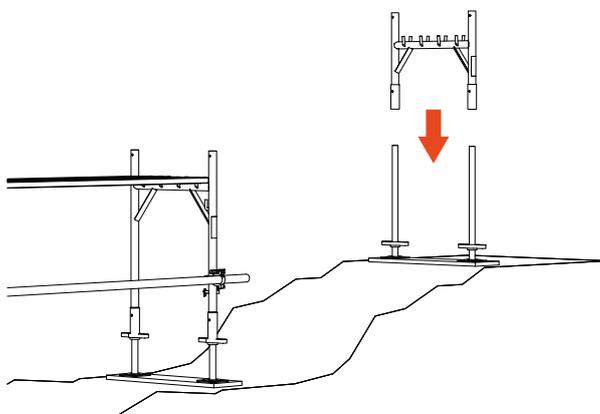
STABILITÄT

Die Längsverbinding 250 (54) oder das Rohr 300 (18) zur Stabilitätsverbesserung nur verwenden, wenn kein Dia Geländer montiert werden kann.

- Nächstes Fußspindelpaar 5-55 (8) aufstellen.



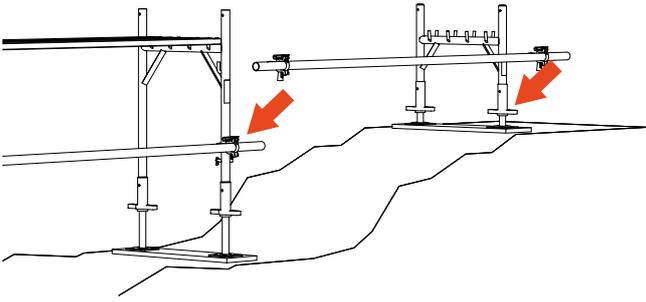
- Nächsten Rahmen z.B. einen Viertelrahmen 65/50 (21) aufstecken.



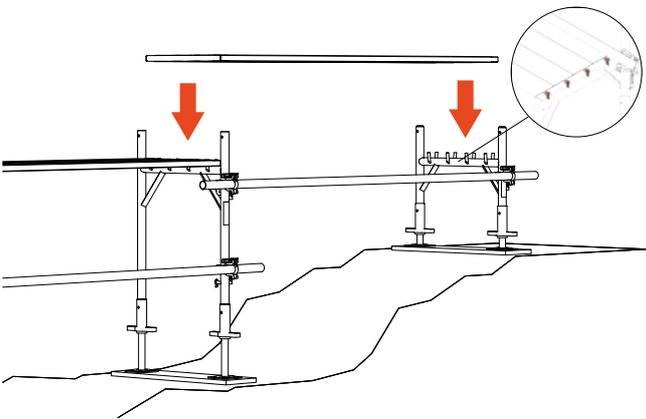
UMFALLEN

EKRO Systemgerüstteile gegen Umfallen sichern.

- Die Längsverbinding 250 (54) oder das Rohr 300 (18) zur Stabilitätsverbesserung mit Keilnormalkupplungen (11) oder Schraubnormalkupplungen montieren.



- Eine Arbeitsbühne 60/250 (3) einhängen, um Stabilität zu gewährleisten.

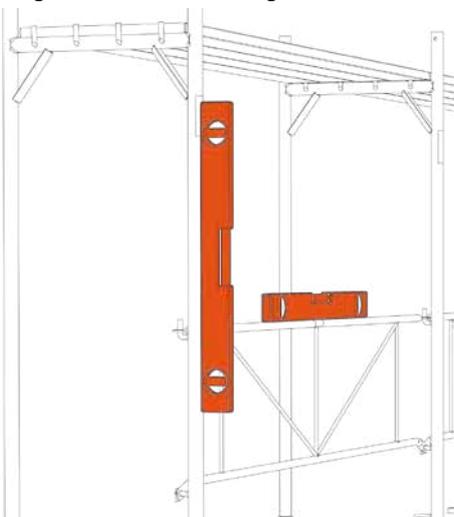
**EINHÄNGEN**

Arbeitsbühnen immer zu zweit einhängen.

UMFALLEN

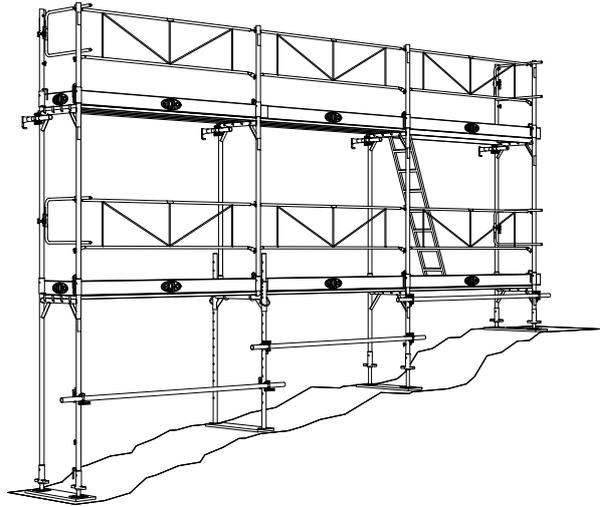
EKRO Systemgerüstteile gegen Umfallen sichern.

- Weitere Gerüstfelder aufbauen bis die Wunschlänge der Grundetage erreicht ist.
- Grundetage mittels Wasserwaage ausrichten.

**SICHERHEIT**

Für den weiteren Aufbau kann optional auch das Montagevorlaufkit verwendet werden.

Die Beispiele für einen Geländeausgleich des EKRO Systemgerüsts sind nun fachgerecht aufgebaut.



Für die nächsten Etagen gilt der normale Gerüstaufbau.

**HINWEIS**

Für den weiteren Etagenaufbau, siehe „Aufbau Standardfeld“.

7.6 AUFBAU PASSAGENRAHMEN 150, 180, 220, 250

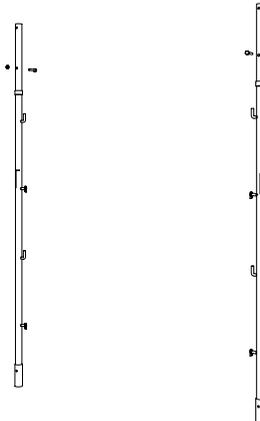
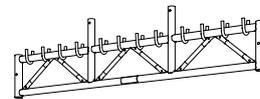
Der Aufbau des EKRO Systemgerüsts in Verbindung mit einer Passage ist in nachfolgenden Abschnitten durchzuführen:

**HINWEIS**

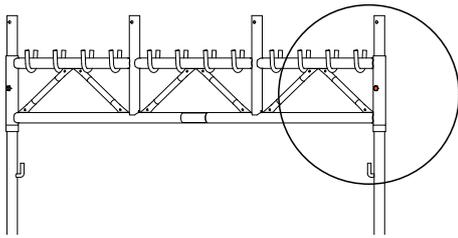
In Kombination mit Passagenrahmen ist eine Anwendung bis maximal Lastklasse 4 (300kg/m²) möglich.

Aufbauvarianten (mit einem Passagenrahmen bzw. mit zwei übereinander stehenden Passagenrahmen) und die maximale Gesamtgerüsthöhe finden Sie auf den letzten Seiten dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung vor den EKRO Systemgerüstteilen.

- Zur Vormontage werden die beiden Seitenrohre an den Trägerenden in die entsprechenden Rohre eingeschoben.
- Die Seitenrohre so drehen, dass sich die Einhängungen für die Dia Geländer auf der Passageninnenseite befinden.



- Je Seitenrohr eine Schraube einstecken und mit der entsprechenden Mutter montieren.



- Zur Herstellung der Gerüstbasis werden vier Fußspindeln 5-55 (8) paarweise aufgestellt. Der Abstand zwischen den Paaren beträgt 2,50m und jener zwischen den einzelnen Spindeln entspricht der Passagenbreite.

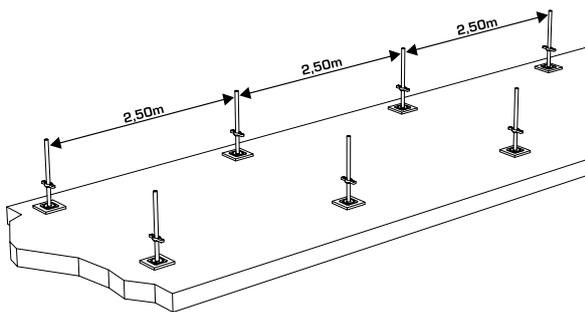


UNEBCNER UNTERGRUND

Um unebenen Untergrund auszugleichen, können die Fußspindeln von 5 bis 55 cm ausgespindelt werden.

LASTVERTEILENDER UNTERBAU

Vergewissern Sie sich, dass das EKRO Systemgerüst nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund aufgestellt werden darf. Bei nicht ausreichend tragfähigem Untergrund sind lastverteilende Unterbauten vorzusehen.



- Die vormontierten Passagenrahmen auf die Fußspindeln 5-55 (8) aufsetzen.

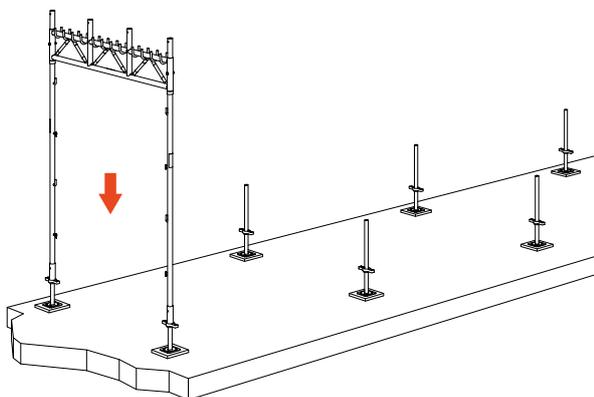


WANDABSTAND

Achten Sie auf den maximal zulässigen Wandabstand, bevor Sie das erste Gerüstfeld aufbauen. Positionieren Sie die Fußspindeln 5-55 im entsprechenden Abstand zur Wand.

UMFALLEN

EKRO Systemgerüsteile gegen Umfallen sichern.



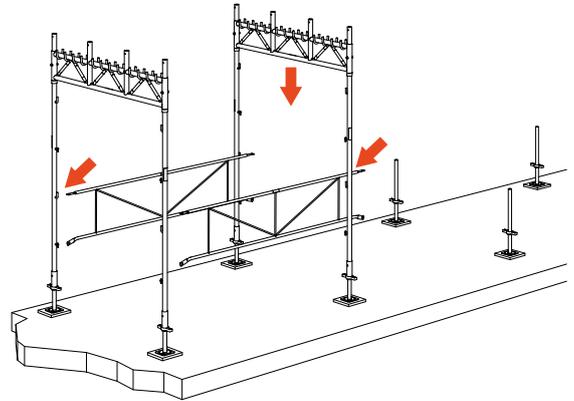
- Einen weiteren Passagenrahmen auf das zweite Fußspindel-paar aufsetzen.



UMFALLEN

EKRO Systemgerüsteile gegen Umfallen sichern.

- Auf beiden Seiten des Passagenrahmens ist ein Dia Geländer 250 (2) an den entsprechenden Einhängungen zu montieren.



- An den Passagenrahmen werden Arbeitsbühnen montiert, wobei hier folgendes für die unterschiedlichen Baubreiten gilt:

Passagenrahmen 150/250:

2 Arbeitsbühnen 60/250 (3) + 1 Arbeitsbühne 30/250 (23)

Passagenrahmen 180/250:

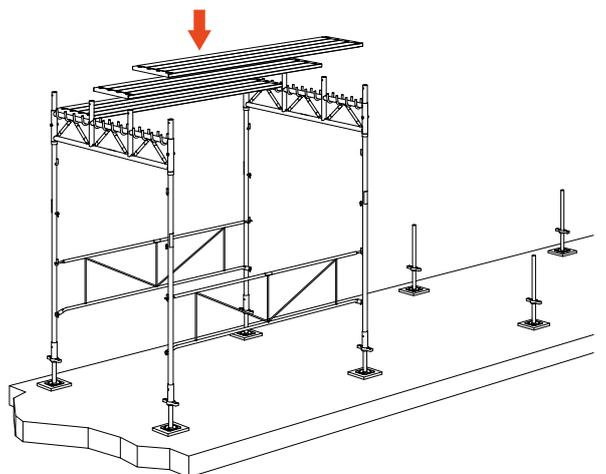
3 Arbeitsbühnen 60/250 (3)

Passagenrahmen 220/250:

3 Arbeitsbühnen 60/250 (3) + 1 Arbeitsbühne 30/250 (23)

Passagenrahmen 250/250:

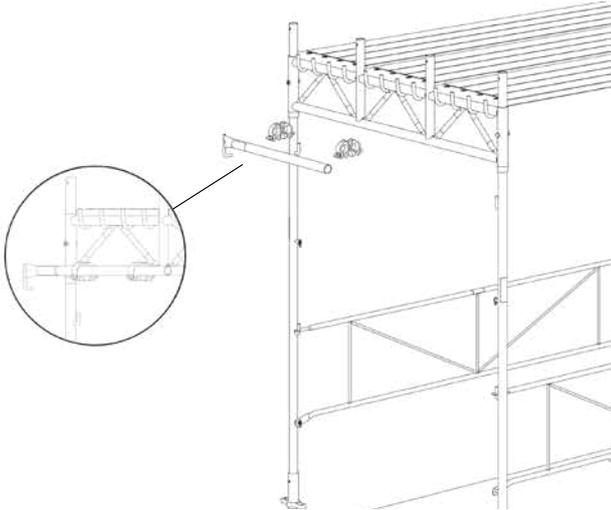
4 Arbeitsbühnen 60/250 (3)



EINHÄNGEN

Arbeitsbühnen immer zu zweit einhängen.

- Ankerstangen gemäß Verankerungsvorschrift montieren.

**HINWEIS**

Um verschiedene Gegebenheiten von Fassaden auszugleichen, beinhaltet das EKRO Systemgerüst noch folgende Ankerstangen:

- Ankerstange 50cm (9)
- Ankerstange 70cm
- Ankerstange 100cm
- Ankerstange 150cm
- Ankerstange 200cm (26)

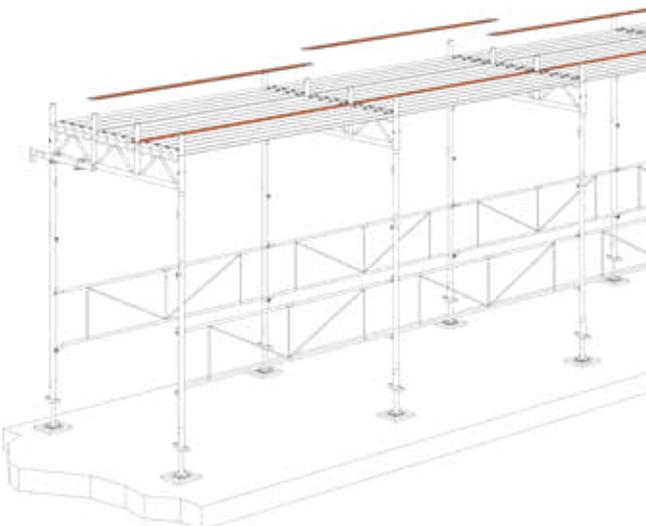
**GEFAHR**

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz von Gerüstteilen oder Umfallen des gesamten Gerüsts. Montieren Sie die Ankerstangen fortlaufend während dem Gerüstaufbau.

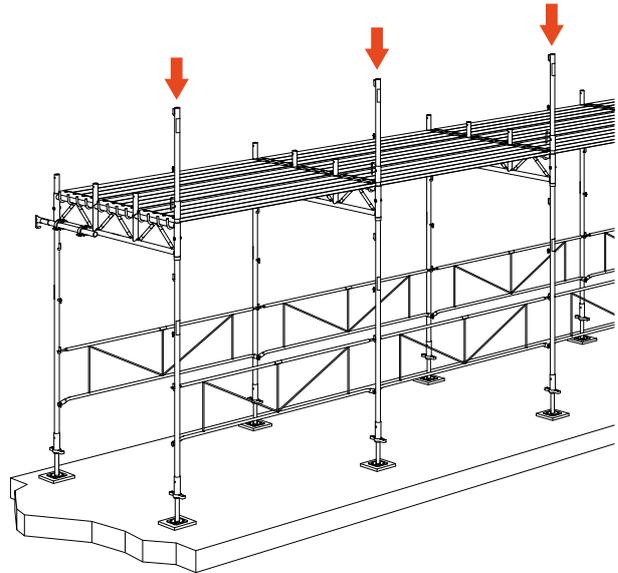
- Weitere Gerüstfelder aufbauen bis die Wunschlänge der Grundetage erreicht ist.
- Grundetage mittels Wasserwaage durch Verstellen der Fußspindeln ins Lot bringen.

Optional können Spaltabdeckungen montiert werden.

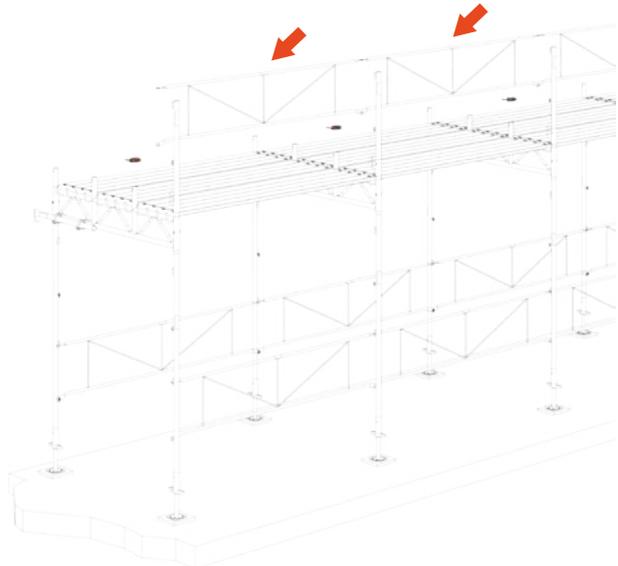
- Nach der Montage aller Arbeitsbühnen und Verankerungen wird die Spaltabdeckung Alu 250 (48) zwischen den Arbeitsbühnen auf die Rahmen gesteckt.



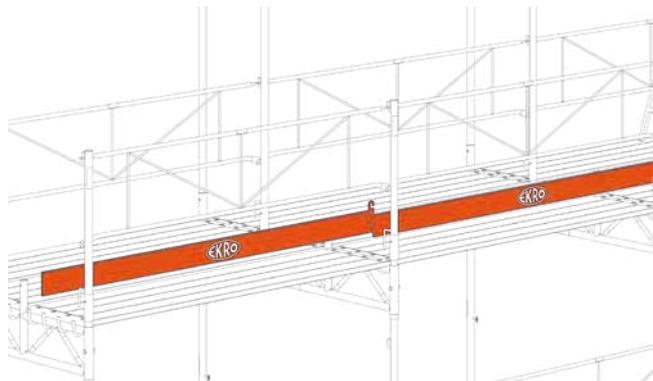
- Auf jeden Passagenrahmen an der Außenseite eine Geländerstütze 100 (6) aufstecken.



- Die Geländer 250 (2) an den entsprechenden Einhängungen montieren.
- Um ein Abheben der mittleren Arbeitsbühne zu verhindern, muss auf dem zweiten Steckrohr, von der Wand abgewandten Seite, eine Abhebesicherung (30) montiert werden.

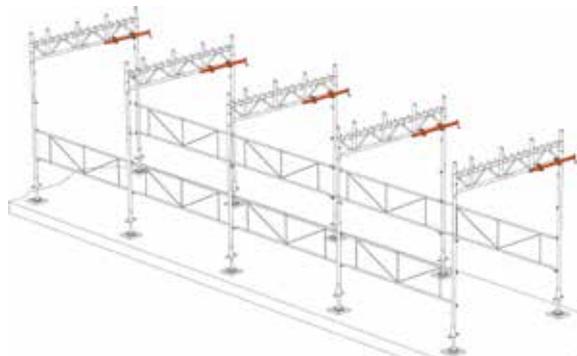


- Fußwehnbretter 250 (5) einhängen.

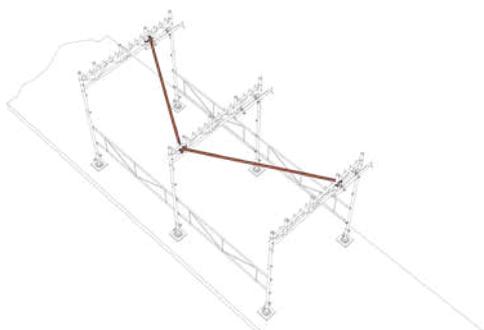


Vor dem Aufbau weiterer Etagen muss eine richtige Verankerung gewährleistet werden. Dabei gilt:

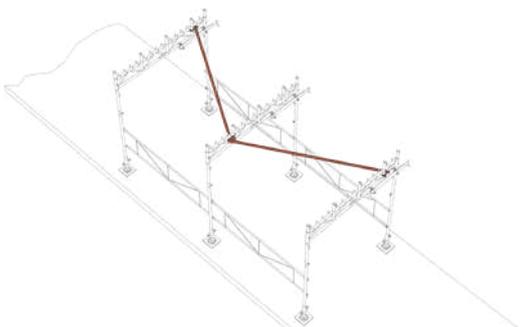
- Jeder Passagenrahmen ist mit einer Ankerstange und zwei Schraubdrehkupplungen (47) zu sichern. Die Schraubdrehkupplungen (47) sind dabei im wandseitigen ersten Feld, am unteren horizontalen Rohr des Trägers, mit größtmöglichem Abstand zueinander zu befestigen.



- Bei der Montage der Ankerstange und der Schraubdrehkupplungen (47) ist zwischen zwei Ausführungen zu unterscheiden:
- **Standard Ausführung** für wandseitige Feldbreite von 60cm. Beide Schraubdrehkupplungen (47) werden im wandseitigen ersten Feld, am unteren horizontalen Rohr des Trägers, mit größtmöglichem Abstand zueinander montiert.



- **Sonderausführung** für Passagenrahmen 150/250 (22) und 220/250 (25) bei wandseitiger Feldbreite von 30cm. Die erste Schraubdrehkupplung (47) wird im wandseitigen ersten Feld des Trägers befestigt, die zweite erst im zweiten Trägerfeld. Auch hier erfolgt die Montage am unteren horizontalen Rohr des Trägers.



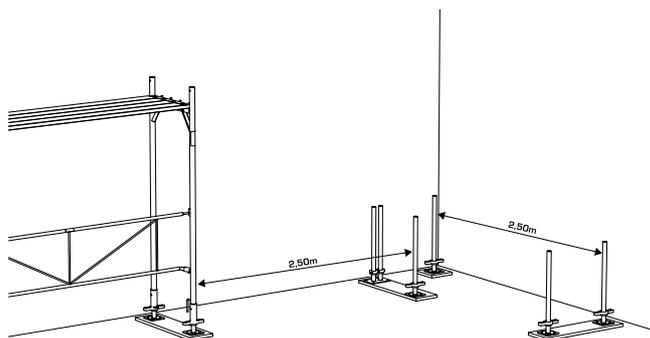
- Zusätzlich zu der Verankerung müssen alle Passagenrahmen mit je zwei Schraubnormalkupplungen und einem Rohr 300 (18) miteinander verstrebt werden. Dazu ist das Rohr

abwechselnd am wandseitigen und dem, der Wand abgeneigten, zweiten vertikalen Rohr zu montieren. Diese Anwendung kann entfallen bei Ausführungen mit einem Passagenrahmen in der Höhe und einer Rahmenreihe am Passagenrahmen und einer maximalen Gesamtgerüsthöhe von 10m.

7.7 AUFBAU GERÜSTECKE

Der Aufbau des EKRO Systemgerüsts für die Gerüstecke ist in Reihenfolge der nachfolgenden Abschnitte durchzuführen:

- Zur Herstellung der Gerüstecke wird eine Fußspindel 5-55 (8) und eine Doppelfußspindel 5-55 (27) im Abstand von 2,50m aufgestellt.



UNEBCNER UNTERGRUND

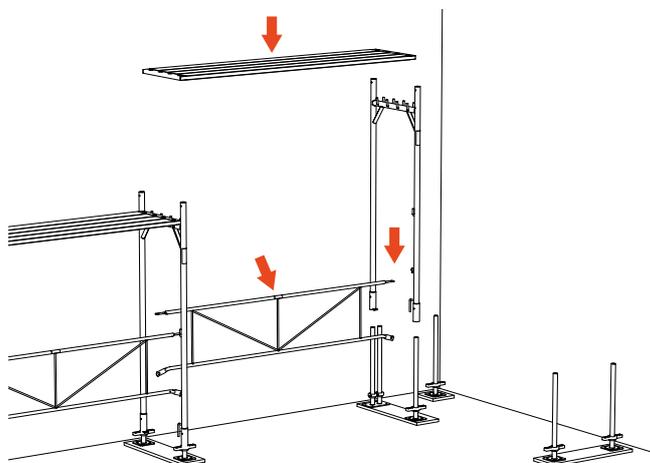
Um unebenen Untergrund auszugleichen, können die Fußspindeln von 5 bis 55cm ausgespindelt werden.

LASTVERTEILENDER UNTERBAU

Vergewissern Sie sich, dass das EKRO Systemgerüst nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund aufgestellt werden darf.

Bei nicht ausreichend tragfähigem Untergrund sind lastverteilende Unterbauten vorzusehen.

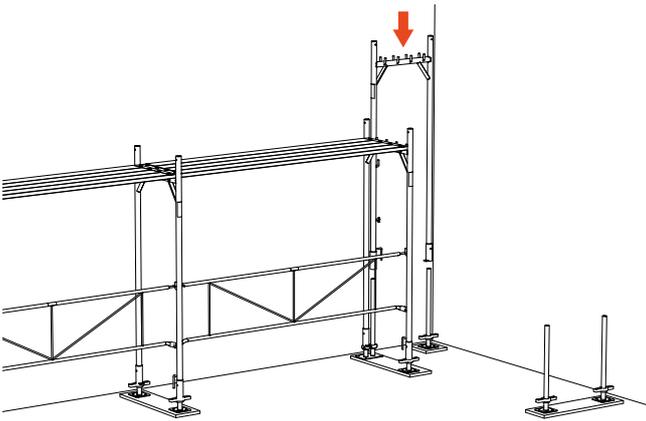
- Rahmen 65/200 (1) auf Fußspindeln 5-55 (8) und Doppelfußspindel 5-55 (27) aufsetzen.
- Dia Geländer 250 (2) mithilfe der am Rahmen 65/200 (1) befindlichen Sicherungsbolzen montieren.
- Arbeitsbühne 60/250 (3) einhängen.



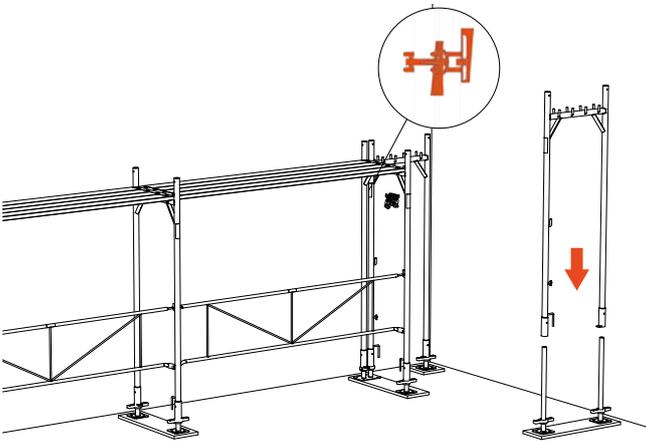
EINHÄNGEN

Arbeitsbühnen immer zu zweit einhängen.

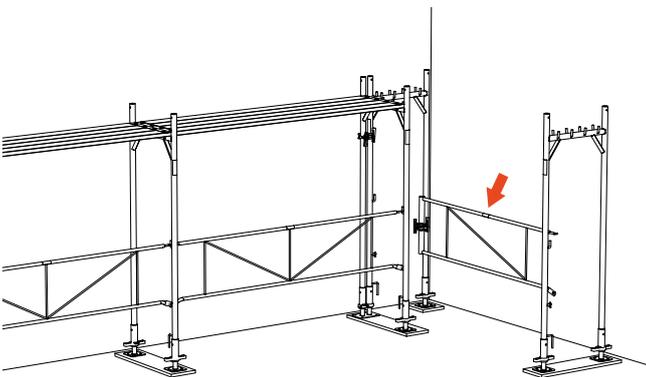
- Stirnseitigen Rahmen 65/200 (1) auf Doppelfußspindel 5-55 (27) und Fußspindel 5-55 (8) aufsetzen.



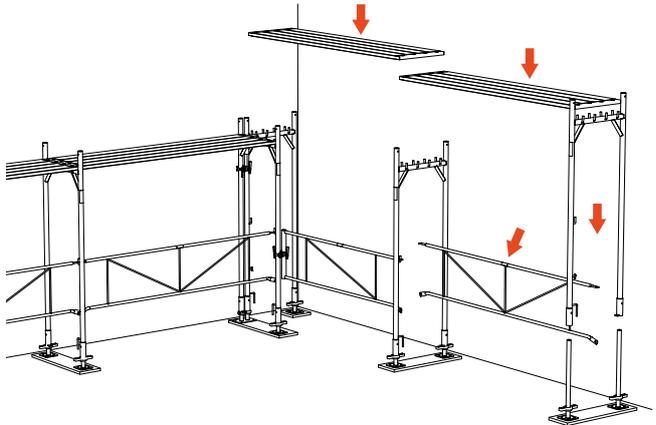
- Stirnseitigen Rahmen 65/200 (1) mit einer Keildrehkupplung (15) oder Schraubdrehkupplung (47) verbinden.
- Rahmen 65/200 (1) auf Fußspindeln 5-55 (8) aufsetzen.



- Die Geländer 185 für Innenecklösung (28) einhängen und auf der anderen Seite mit einer Keildrehkupplung (15) oder Schraubdrehkupplung (47) am Rahmen 65/200 (1) befestigen.

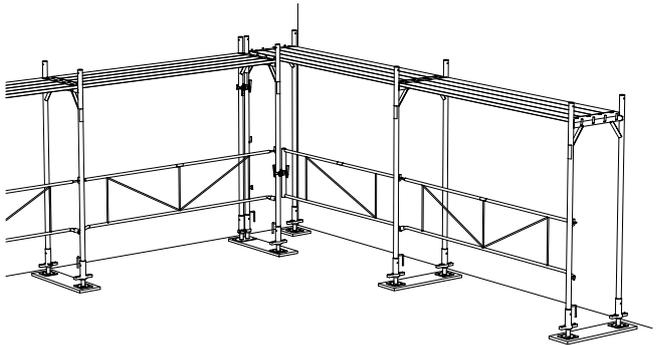


- Rahmen 65/200 (1) auf Fußspindeln 5-55 (8) aufsetzen.
- Die Geländer 250 (2) mithilfe der am Rahmen 65/200 (1) befindlichen Sicherungsbolzen montieren.
- Arbeitsbühnen 60/250 (3) einhängen.

**EINHÄNGEN**

Arbeitsbühnen immer zu zweit einhängen.

Das EKRO Systemgerüst in der Variante Gerüstecke ist nun fachgerecht aufgebaut.



Die Schritte zum Aufbauen der Gerüstecke sind auf jeder Etage zu wiederholen.

**HINWEIS**

Für den weiteren Etageaufbau, siehe „Aufbau Standardfeld“.

7.8 AUFBAU KONSOLEN

Folgende Voraussetzungen für den Aufbau von Konsolen müssen gegeben sein:

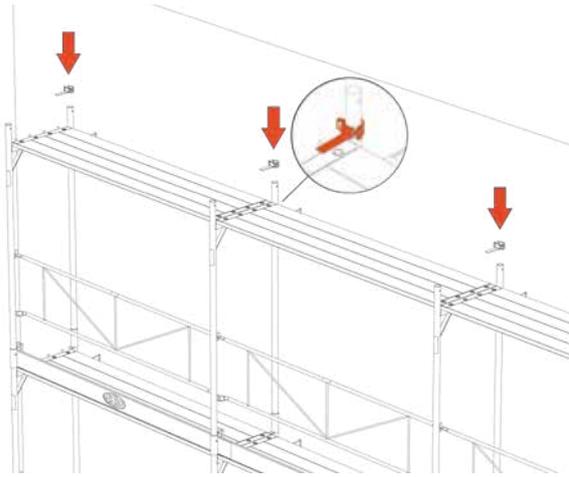
- Das EKRO Systemgerüst muss bis zur Konsolenhöhe vollständig aufgebaut und entsprechend der statischen Vorschriften mittels Ankerstangen an der Fassade fixiert sein.

Der Aufbau von Konsolen des EKRO Systemgerüsts ist in Reihenfolge der nachfolgenden Abschnitte durchzuführen:

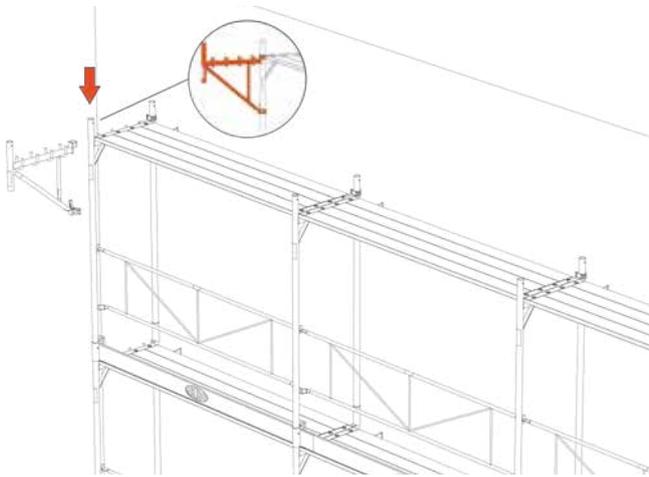
**STATIK**

Im Bereich der Konsole und 2m unter der Konsole muss jeder Rahmen mit Ankerstangen verankert werden.

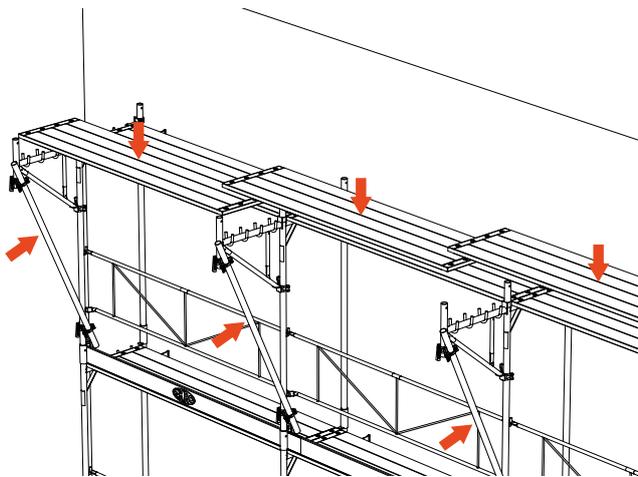
- Abhebesicherung (30) an jedem Gerüstfeld montieren.



- Systemkonsole 65 (29) oder Kupplungskonsole auf Rahmen 65/200 (1) aufsetzen und durch Fixierung der Kupplung am Rahmen montieren.



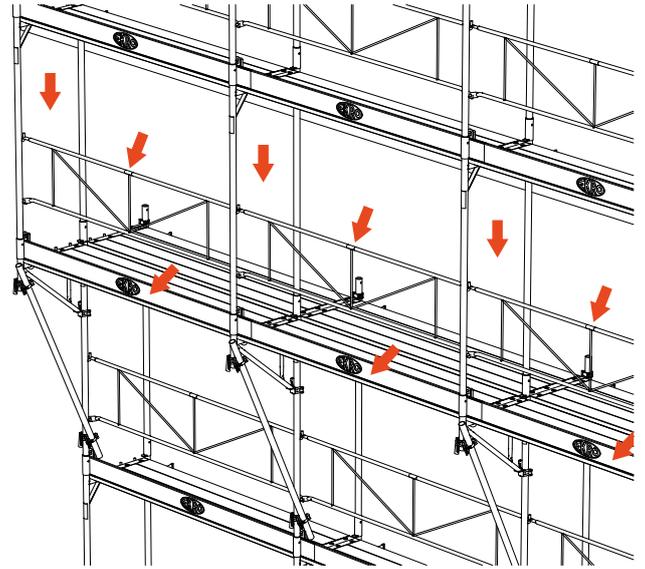
- Rohr 200 (16) als zusätzliche Verstrebung mit Keildrehkupplung (15) oder Schraubdrehkupplung (47) montieren.
- Arbeitsbühnen 60/250 (3) einhängen.



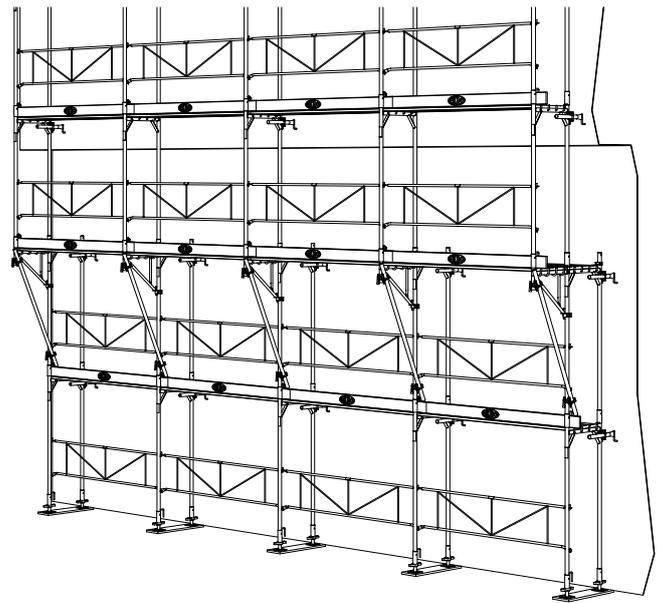
EINHÄNGEN

Arbeitsbühnen immer zu zweit einhängen.

- Rahmen 65/200 (1) aufsetzen.
- Die Geländer 250 (2) mithilfe der am Rahmen 65/200 (1) befindlichen Sicherungsbolzen montieren.
- Fußwehnbretter 250 (5) einhängen.



Das EKRO Systemgerüst in Verbindung mit Konsolen ist nun fachgerecht aufgebaut.



Weitere Gerüstfelder können nun auf die Systemkonsole 65 (29) oder Kupplungskonsole 65 aufgebaut werden.



MAXIMALE GERÜSTHÖHE

Maximal 8 Gerüstetagen können aufgebaut werden, wobei die maximale Gerüsthöhe von 30m nicht überschritten werden darf.



HINWEIS

Für den weiteren Etagenaufbau, siehe „Aufbau Standardfeld“.

7.9 AUFBAU DACHFANGGERÜST

Folgende Voraussetzungen für den Aufbau des EKRO Dachfanggerüsts müssen gegeben sein:

- Das EKRO Systemgerüst muss bis zur Konsolenhöhe vollständig aufgebaut und entsprechend der statischen Vorschriften mittels Ankerstangen an der Fassade fixiert sein.

Der Aufbau des EKRO Systemgerüsts für das Dachfanggerüst ist in Reihenfolge der nachfolgenden Abschnitte durchzuführen:

- Ankerstangen 50 (9) gemäß Vorschrift befestigen.



HINWEIS

Um verschiedene Gegebenheiten von Fassaden auszugleichen, beinhaltet das EKRO Systemgerüst noch folgende Ankerstangen:

- Ankerstange 50cm (9)
- Ankerstange 70cm
- Ankerstange 100cm
- Ankerstange 150cm
- Ankerstange 200cm (26)



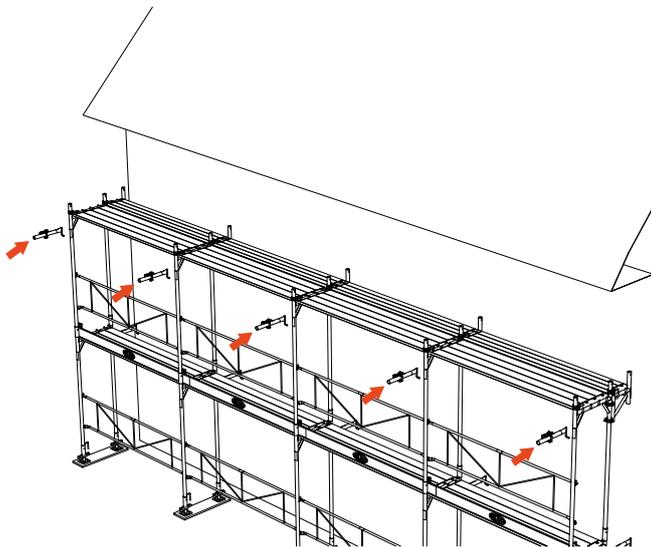
GEFAHR

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz von Gerüstteilen oder Umfallen des gesamten Gerüsts. Montieren Sie die Ankerstangen fortlaufend während dem Gerüstaufbau. Die Verankerungsanordnung (siehe „Gerüsthöhe“) ist einzuhalten.

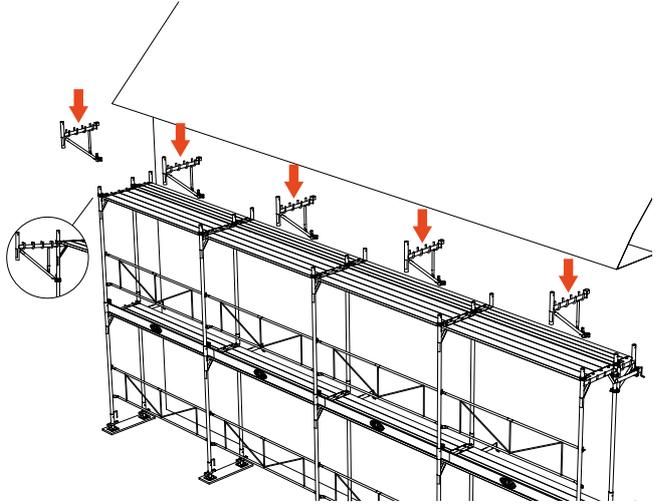


STATIK

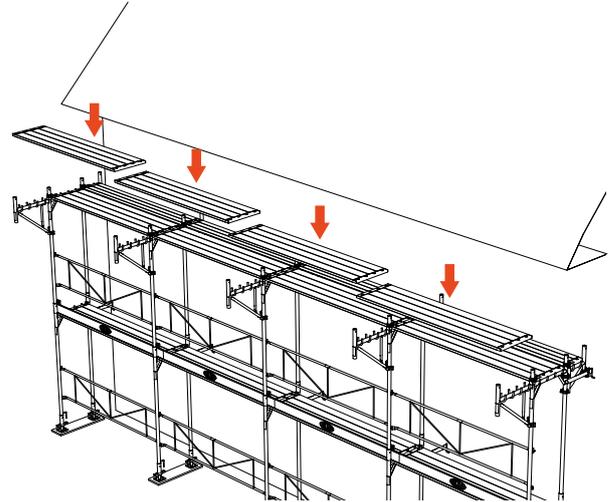
Im Bereich der Konsole und 2m unter der Konsole muss jeder Rahmen mit Ankerstangen verankert werden.



- Systemkonsole 65 (29) oder Kupplungskonsole 65 auf Rahmen 65/200 (1) aufsetzen und durch Fixierung der Keildrehkupplung (15) oder Schraubdrehkupplung (47) am Rahmen montieren.



- Arbeitsbühnen 60/250 (3) einhängen.

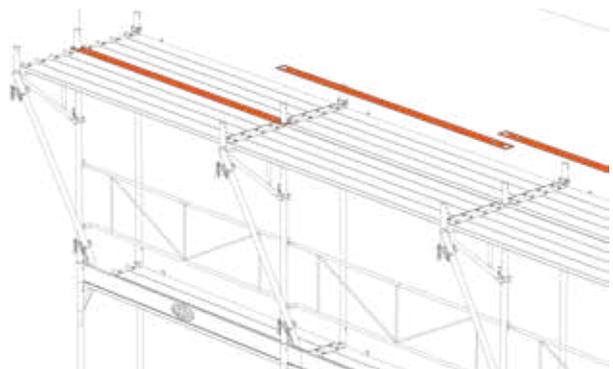


EINHÄNGEN

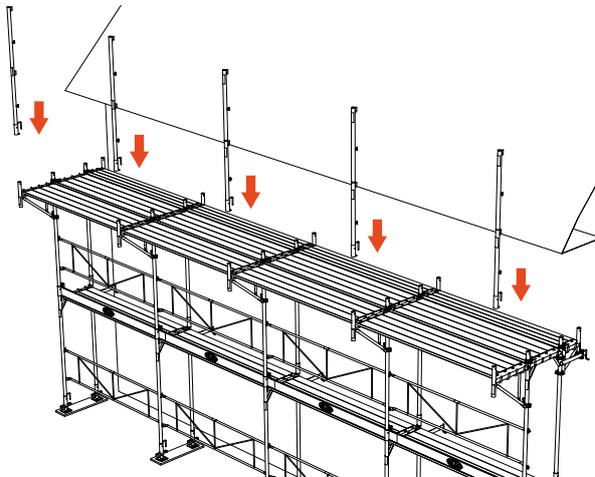
Arbeitsbühnen immer zu zweit einhängen.

Optional können Spaltabdeckungen montiert werden.

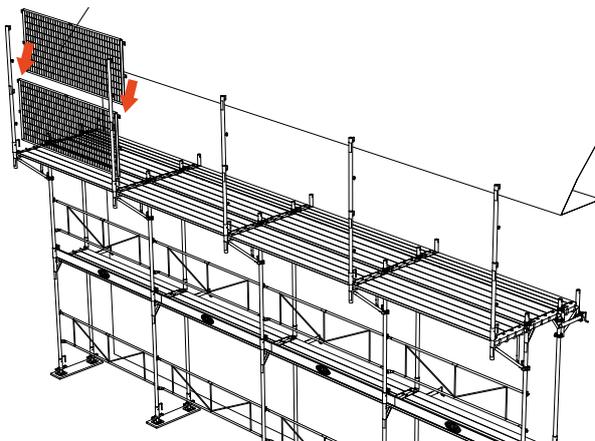
- Nach der Montage aller Arbeitsbühnen und Verankerungen wird die Spaltabdeckung Alu 250 (48) zwischen den Arbeitsbühnen auf den Rahmen gesteckt.



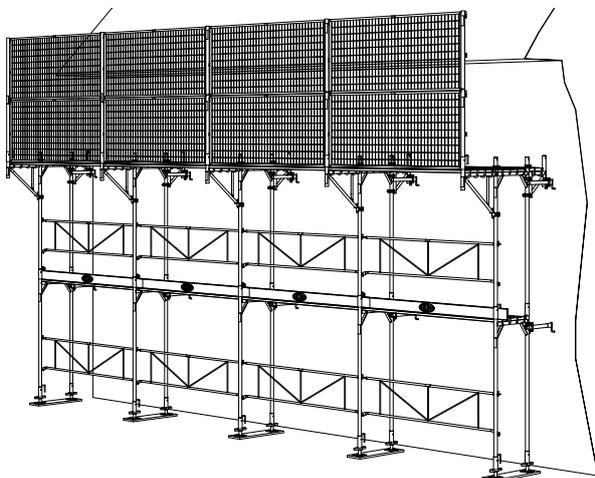
- Geländerstützen 200 (32) oder **alternativ** Geländerstützen 100 (6) mit Geländerstützenaufsätze 100 (33) auf Systemkonsolen 65 (29), Kupplungskonsolen 65 oder Kupplungskonsolen 30 aufsetzen.



- Schutzgitter 250/100 (31) einhängen oder **alternativ** pro Gerüstfeld jeweils zwei Dia Geländer 250 (2) an der Geländerstütze 200 (32) oder Geländerstütze 100 (6) mit Geländerstützenaufsatz 100 (33) fixieren.
- Fußwehnbretter 250 (5) einhängen.
- Bei Alternativausführung mit zwei Dia Geländern 250 (2) ist das Seitenschutznetz zu montieren.



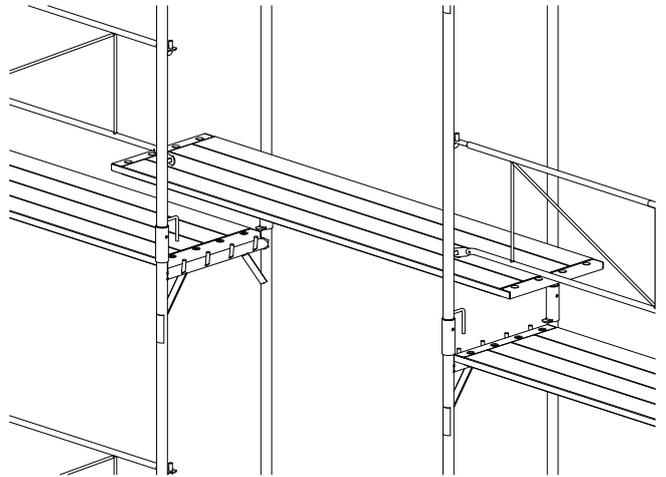
Das EKRO Dachfangerüst ist nun fachgerecht aufgebaut.



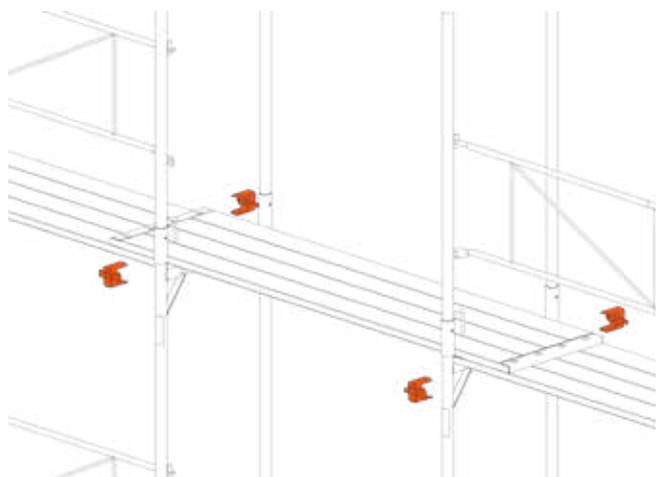
7.10 LÄNGENAUSGLEICHSKLEMME UND LÄNGENAUSGLEICHSKUPPLUNG

ANWENDUNG LÄNGENAUSGLEICHSKUPPLUNG

- Die offene Lücke zwischen den beiden Feldern wird mit einer Arbeitsbühne geschlossen, indem diese auf beide Arbeitsbühnen der bestehenden Felder gelegt wird.



- Um ein Verrutschen der Arbeitsbühne zu verhindern, sind auf jeder Seite zwei Längenausgleichsklemmen an den Arbeitsbühnen zu montieren. Die Klemmen werden dafür auf die Arbeitsbühnen geschoben und durch einschlagen des Keils fixiert.



- Zum Lösen der Längenausgleichsklemmen sind die Keile mit einem Hammerschlag zu lockern und die Klemmen zu entfernen.



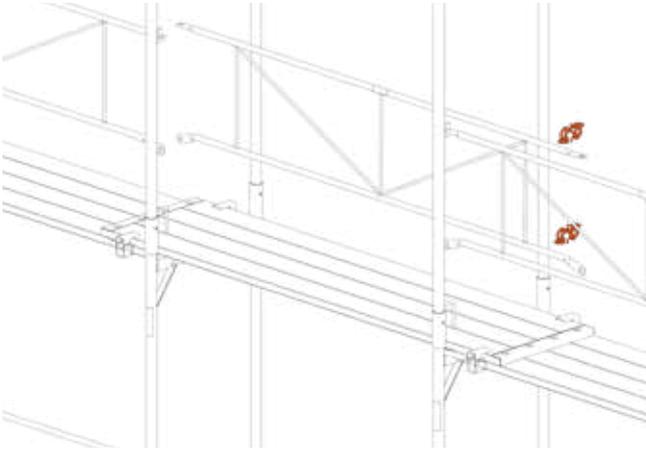
VORSICHT

Verletzungsgefahr durch herabfallende Teile beim Lösen der Klemmen mit dem Hammer.

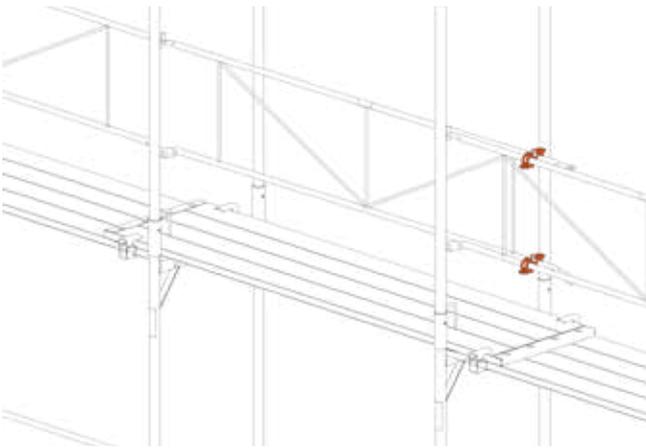
- Ergänzend zu der Längenausgleichsklemme, welche zur Fixierung von Arbeitsbühnen verwendet wird, dient die Längenausgleichskupplung zur Fixierung von Standard Dia Geländern bei variablen Feldlängen, sofern kein verstellbares Dia Geländer eingesetzt werden kann.

ANWENDUNG LÄNGENAUSGLEICHSKUPPLUNG

- Das Dia Geländer muss, wie in der Aufbau- und Verwendungsanleitung beschrieben, am Rahmen des auszugleichenden Feldes in den beiden Einhängungen eingehängt werden.
- Im zweiten Gerüstfeld dienen zwei Längenausgleichskupplungen zur Fixierung. Dazu werden zwei Längenausgleichskupplungen am oberen und unteren horizontalen Rohr des Dia Geländers fixiert.



- Das Dia Geländer des auszugleichenden Gerüstfeldes wird nun in die bereits montierten Kupplungen eingehängt und durch Anziehen der Schrauben fixiert.

**VORSICHT**

Verletzungsgefahr durch herabfallende Teile beim Fixieren der Kupplungen.

7.11 AUFBAU GERÜSTTREPPENAUFSTIEGE 1-LAGIG UND 2-LAGIG**AUFBAU GERÜSTTREPPENAUFSTIEG 1-LAGIG**

Folgende Voraussetzungen für den Aufbau des EKRO Gerüsttreppenaufstiege 1-lagig müssen gegeben sein:

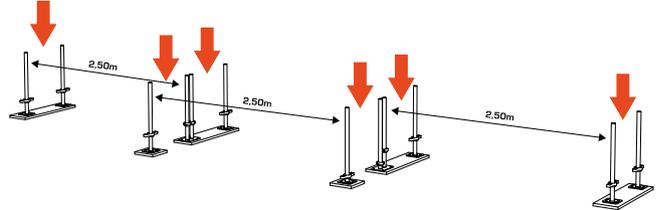
1. Zumindest ein Standardgerüstfeld muss bereits aufgebaut und entsprechend der statischen Vorschriften verankert sein.
2. Am Standardgerüstfeld, an dem die Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) angebaut werden soll, muss je eine Doppelfußspindel 5-55 (27) (der Fassade abgeneigt) aufgestellt sein.

Der Aufbau des EKRO Gerüsttreppenaufstiegs ist in Reihenfolge der nachfolgenden Abschnitte durchzuführen:

- Fußspindel 5-55 (8) und Doppelfußspindel 5-55 (27) sind im Abstand von 2,50m aufzustellen.

**UNEBCNER UNTERGRUND**

Um unebenen Untergrund auszugleichen, können die Fußspindeln von 5 bis 55cm ausgespindelt werden.

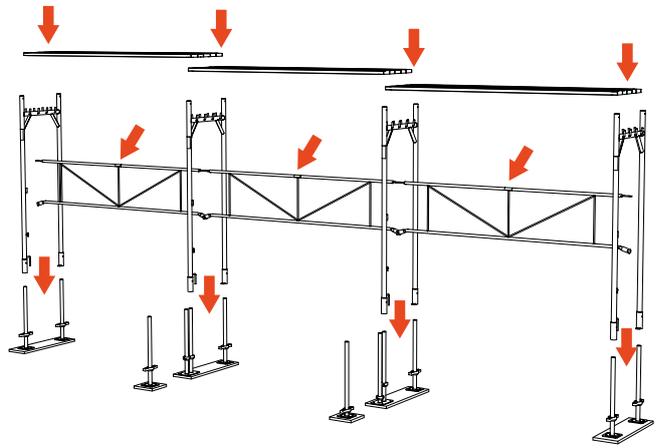


- Rahmen 65/200 (1) auf Fußspindel 5-55 (8) und Doppelfußspindel 5-55 (27) aufsetzen.



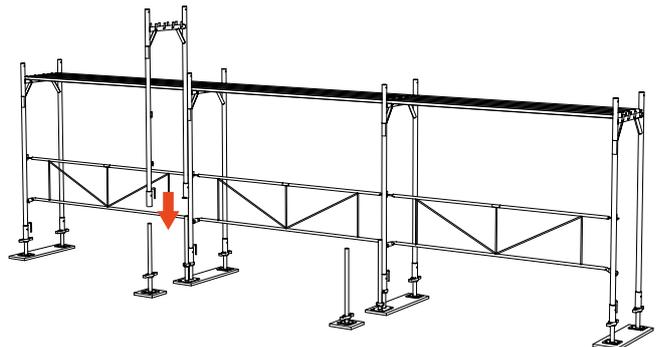
EKRO Systemgerüstteile gegen Umfallen sichern.

- Dia Geländer 250 (2) mithilfe der am Rahmen 65/200 (1) befindlichen Sicherungsbolzen montieren.
- Arbeitsbühnen 60/250 (3) einhängen.

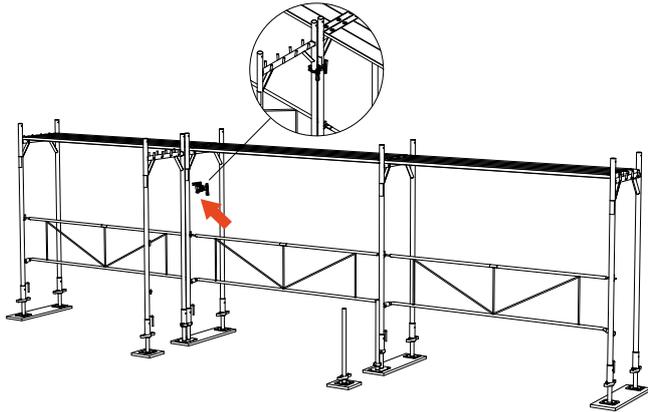
**EINHÄNGEN**

Arbeitsbühnen immer zu zweit einhängen.

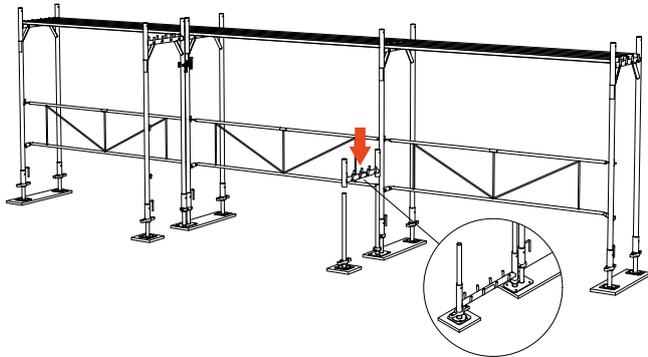
- Rahmen 65/200 (1) auf Fußspindel 5-55 (8) und Doppelfußspindel 5-55 (27) aufsetzen.



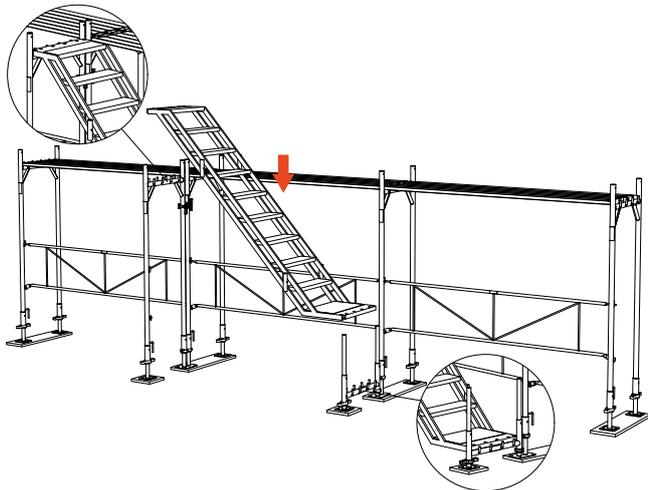
- Die Rahmen 65/200 (1) mittels Keildrehkupplung (15) oder Schraubdrehkupplung aneinander fixieren.



- Fußteil 65 (35) auf stirnseitige Fußspindel 5-55 (8) und Doppelfußspindel 5-55 (27) aufsetzen.



- Gerüsttreppe (40) auf Rahmen 65/200 (1) und Fußteil 65 (35) einhängen.



EINHÄNGEN

Gerüsttreppe immer zu zweit einhängen.

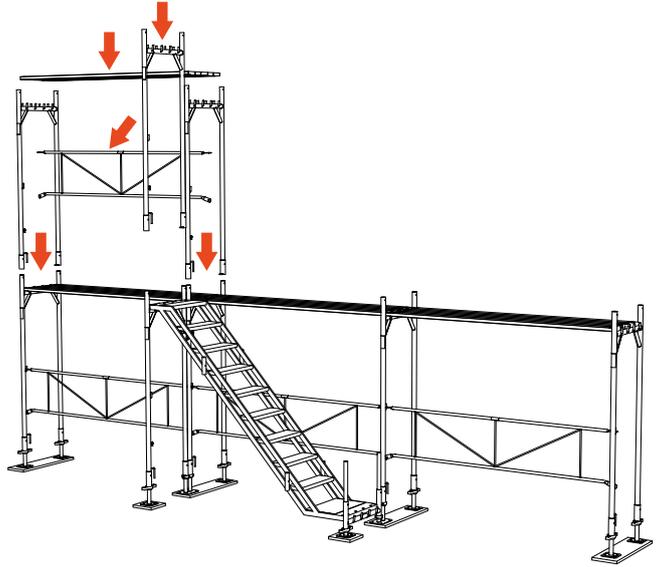
- Rahmen 65/200 (1) aufstecken.
- Die Geländer 250 (2) montieren.
- Arbeitsbühne 60/250 (3) einhängen.



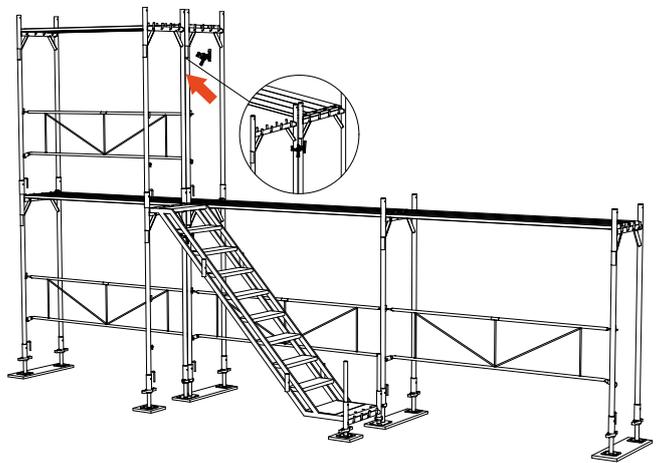
EINHÄNGEN

Arbeitsbühnen immer zu zweit einhängen.

- Rahmen 65/200 (1) auf äußeren Rahmen 65/200 (1) aufsetzen.



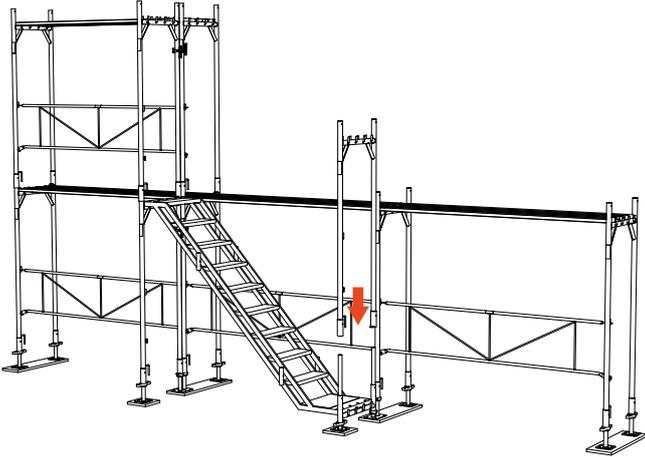
- Rahmen 65/200 (1) mit Keildrehkupplungen (15) oder Schraubdrehkupplungen (47) fixieren.



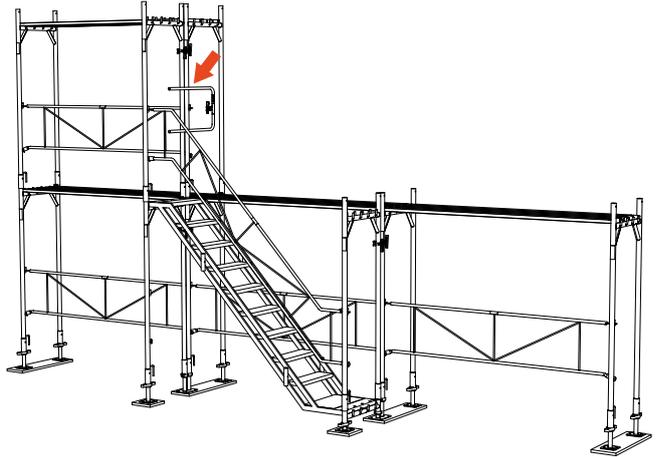
ACHTUNG

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz beim Betreten der Gerüsttreppe vor Anbringung der Außen- und Innengeländer.

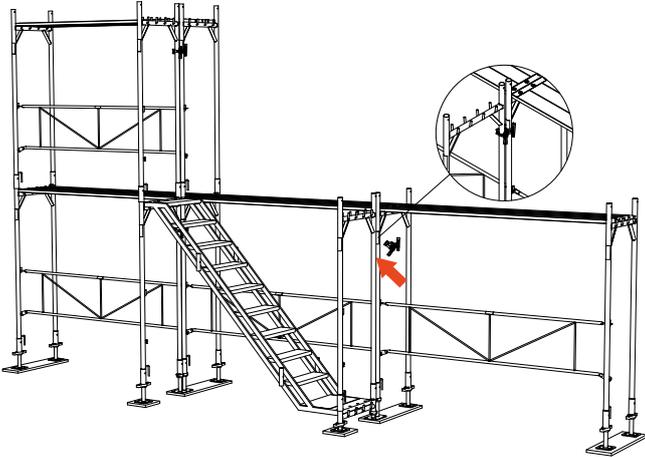
- Rahmen 65/200 (1) auf Fußteil 65 (35) aufsetzen.



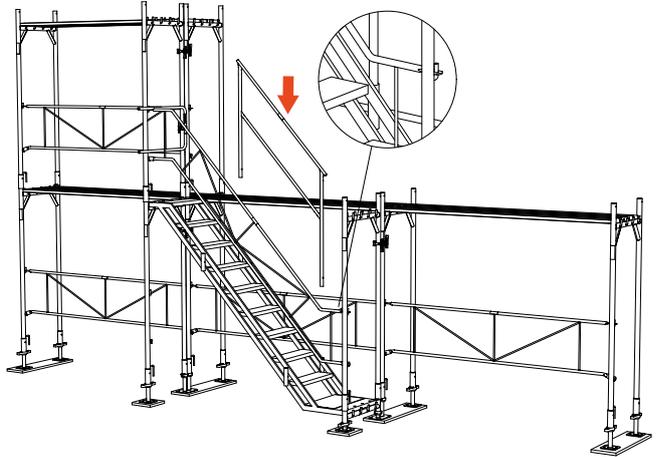
- Stirnwehr 65 (PRO) (7) montieren.



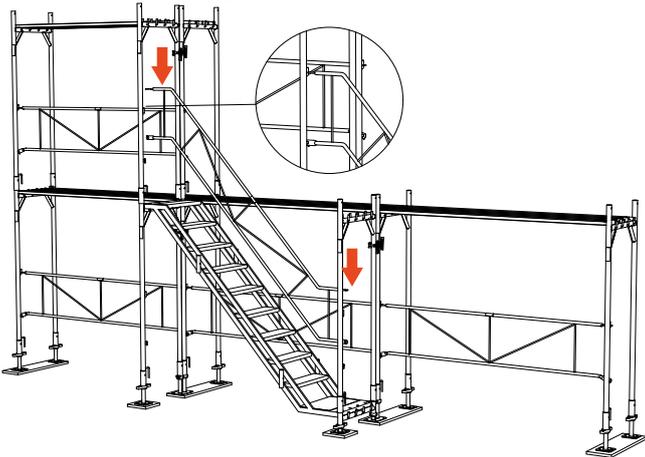
- Rahmen 65/200 (1) mit Keildrehkupplungen (15) oder Schraubdrehkupplungen (47) fixieren.



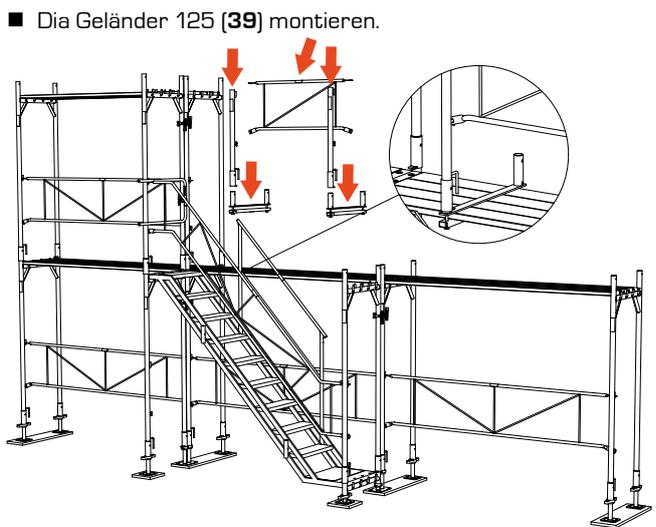
- Innengeländer (38) auf Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) aufsetzen und mit Mutterschrauben gegen Ausheben sichern.



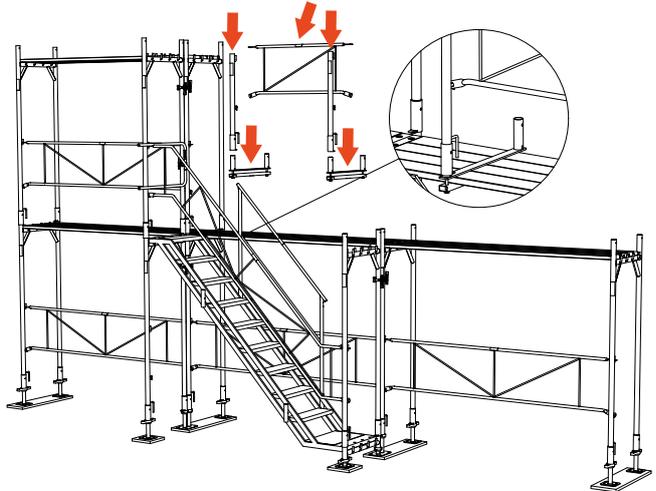
- Außengeländer (37) mithilfe der am Rahmen 65/200 (1) befindlichen Sicherungsbolzen sichern.



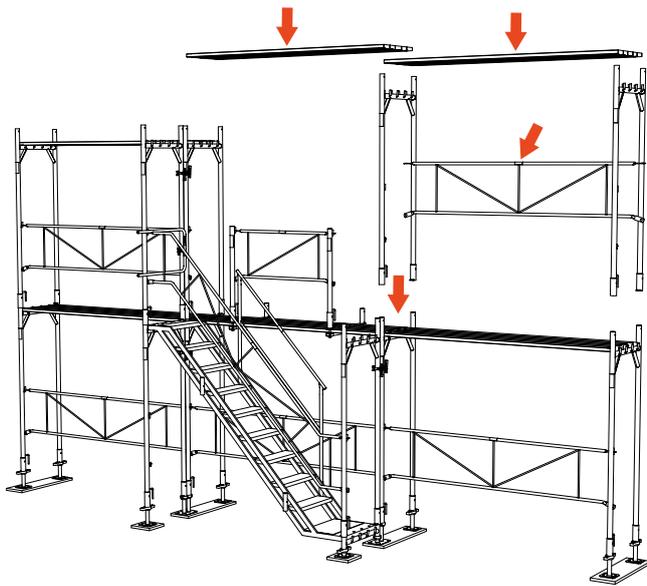
- Klemmstücke 65 (36) mit dem Gabelschlüssel Gr. 22 montieren und Geländerstützen 100 (6) auf Klemmstücke 65 (36) aufstecken.



- Dia Geländer 125 (39) montieren.



- Rahmen 65/200 (1) aufstecken.
- Dia Geländer 250 (2) montieren.
- Arbeitsbühnen 60/250 (3) einhängen.



HINWEIS

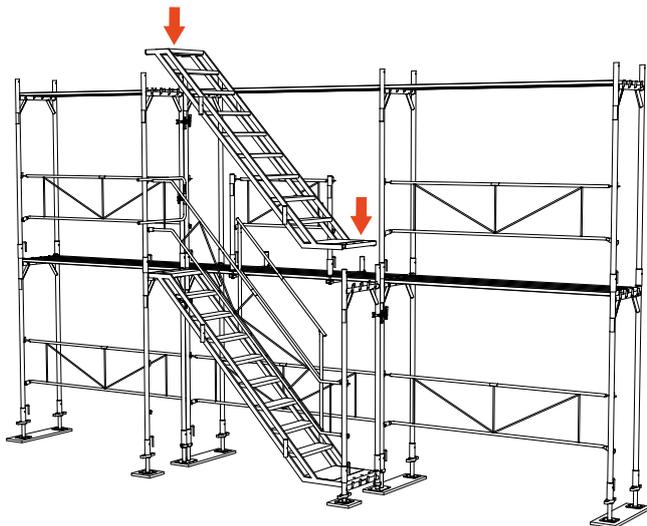
Im Bereich des Gerüsttreppenaufstiegs muss jeder Rahmen verankert sein.



EINHÄNGEN

Arbeitsbühnen immer zu zweit einhängen.

- Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) an beiden Rahmen 65/200 (1) einhängen.



EINHÄNGEN

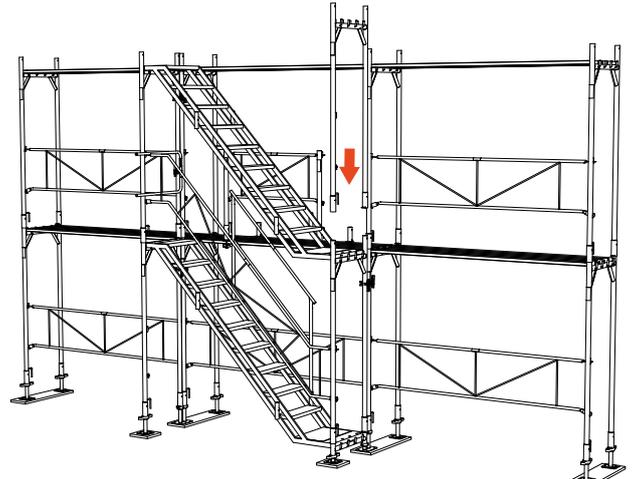
Gerüsttreppe immer zu zweit einhängen.



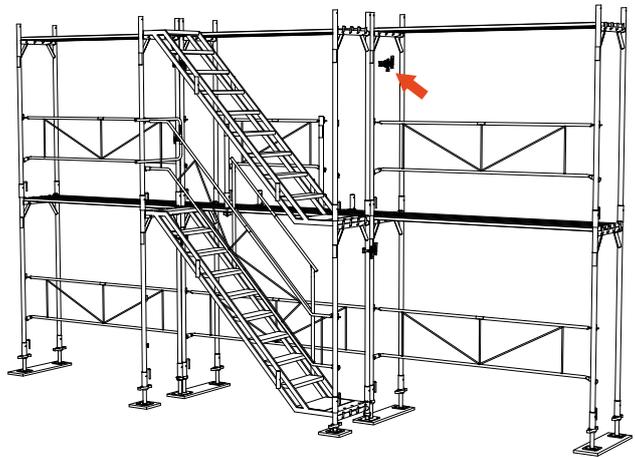
ACHTUNG

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz beim Betreten der Gerüsttreppe vor Anbringung der Außen- und Innengeländer.

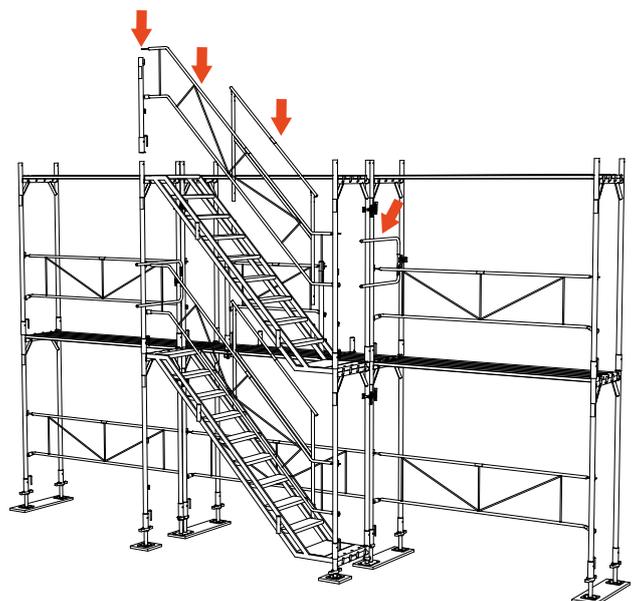
- Rahmen 65/200 (1) aufstecken.



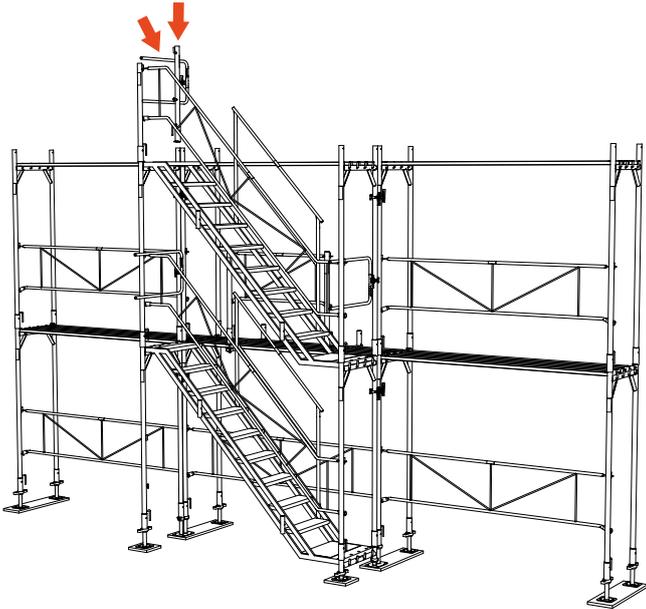
- Rahmen 65/200 (1) mit Keildrehkupplungen (15) oder Schraubdrehkupplungen (47) fixieren.



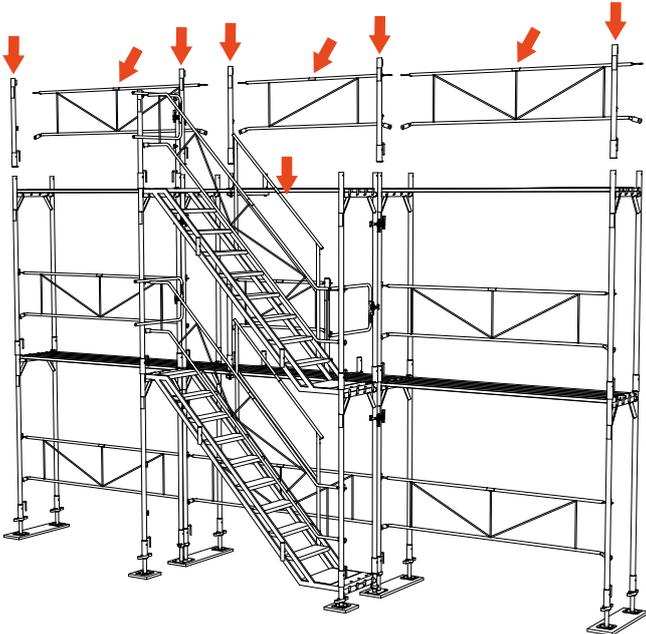
- Geländerstütze 100 (6) aufstecken.
- Außengeländer 250 (37) an Geländerstütze 100 (6) und Rahmen 65/200 (1) montieren.
- Stirnwehr 65 (PRO) (7) montieren.
- Innengeländer 250 (38) auf Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) aufsetzen und sichern.



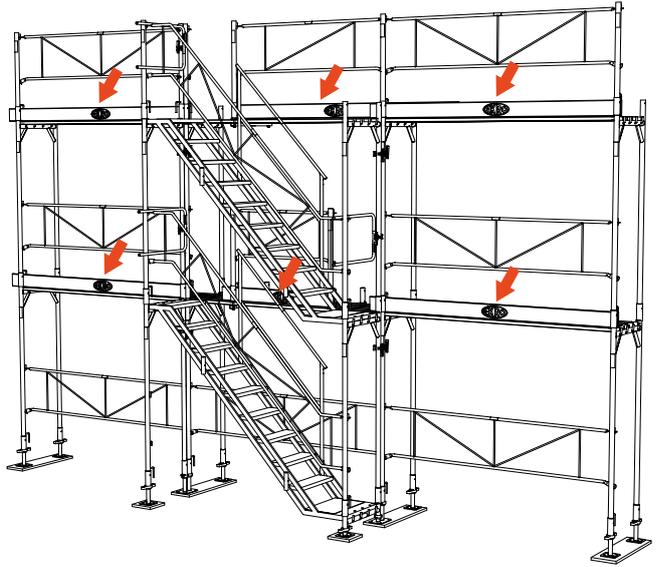
- Geländerstütze 100 (6) aufstecken.
- Stirnwehr 65 (PRO) (7) montieren.



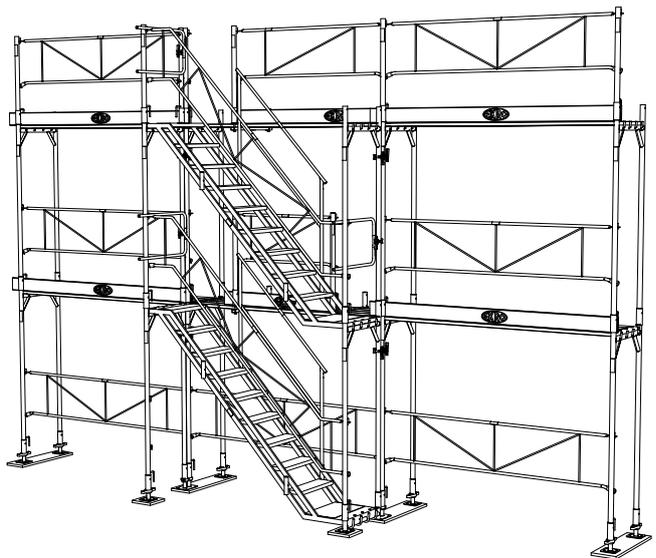
- Klemmstück 65 (36) auf der Ausstiegsseite mit dem Gabelschlüssel Gr. 22 montieren und Geländerstütze 100 (6) aufstecken.
- Dia Geländer 185 (41) an Geländerstützen 100 (6) montieren.
- Dia Geländer 250 (2) montieren.



- Fußwehnbretter 250 (5) einhängen.
- Fußwehnbretter 125 einhängen.
- Fußwehnbrett 185 einhängen.



Das EKRO Systemgerüst in der Variante Gerüsttreppenaufstieg 1-lagig ist nun fachgerecht aufgebaut.



HINWEIS

Für den weiteren Etagenaufbau, siehe „Aufbau Standardfeld“.

- Bei Bedarf können zusätzlich an allen Gerüsttreppen Fußwehren (56) auf der Gerüsttreppenaußenseite aufgesteckt werden. Diese sind mit Mutterschrauben zu sichern. An den Fußwehren können nun auch die Stirnwehnbretter 65 angebracht werden.

AUFBAU GERÜSTTREPPENAUFSTIEG 2-LAGIG

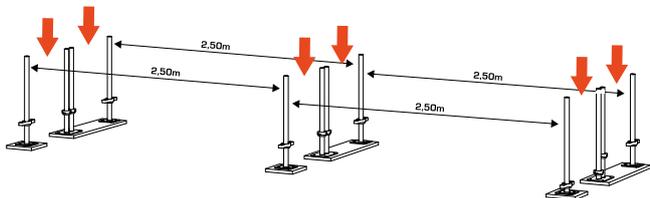
Folgende Voraussetzungen für den Aufbau des EKRO Gerüsttreppenaufstiegs 2-lagig müssen gegeben sein:

1. Zumindest ein Standardgerüstfeld muss bereits aufgebaut und entsprechend der statischen Vorschriften verankert sein.
2. An einem Standardgerüstfeld, an dem die Gerüsttreppe Alu

60/250 (40) angebaut werden soll, muss je eine Doppelfußspindel 5-55 (27) (der Fassade abgeneigt) aufgestellt sein.

Der Aufbau des EKRO Gerüsttreppenaufstiegs ist in Reihenfolge der nachfolgenden Abschnitte durchzuführen:

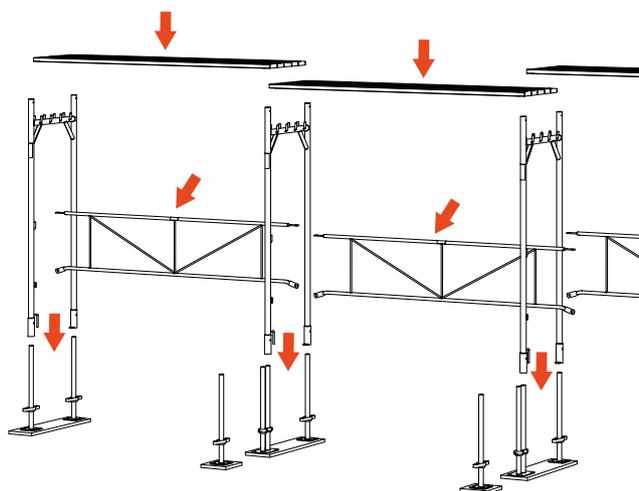
- Fußspindeln 5-55 (8) und Doppelfußspindeln 5-55 (27) sind im Abstand von 2,50m aufzustellen.



UNEBCNER UNTERGRUND

Um unebenen Untergrund auszugleichen, können die Fußspindeln von 5 bis 55cm ausgespindelt werden.

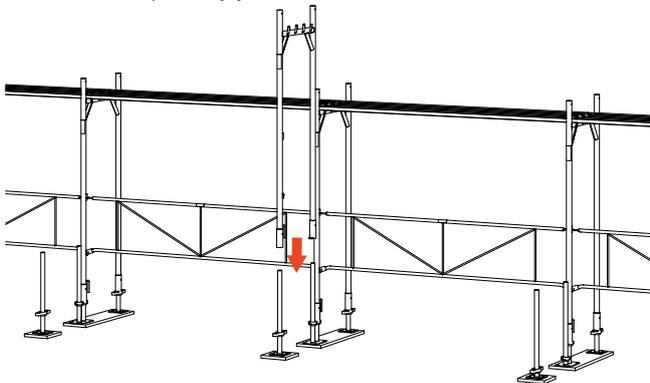
- Rahmen 65/200 (1) aufstecken.
- Dia Geländer 250 (2) montieren.
- Arbeitsbühnen 60/250 (3) einhängen.



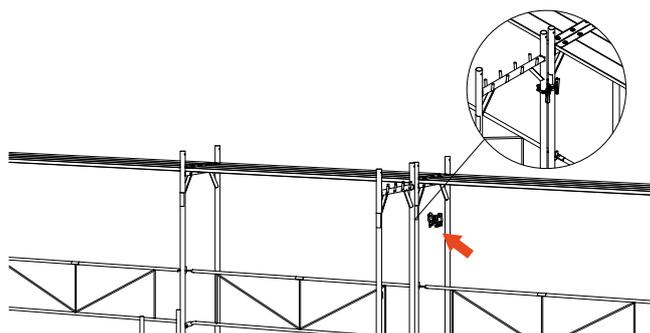
EINHÄNGEN

Arbeitsbühnen immer zu zweit einhängen.

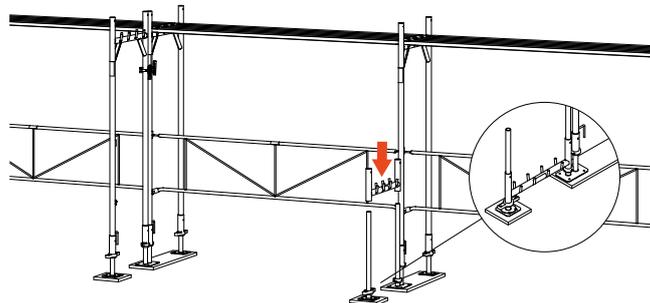
- Rahmen 65/200 (1) aufstecken.



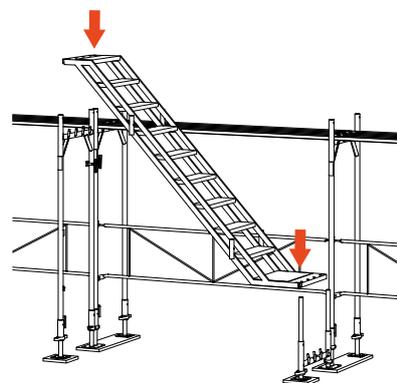
- Rahmen 65/200 (1) mit Keildrehkupplungen (15) oder Schraubdrehkupplungen (47) fixieren.



- Fußteil 65 (35) auf das stirnseitige Fußspindel paar (Fußspindel 5-55 (8) und Doppelfußspindel 5-55 (27)) aufsetzen.



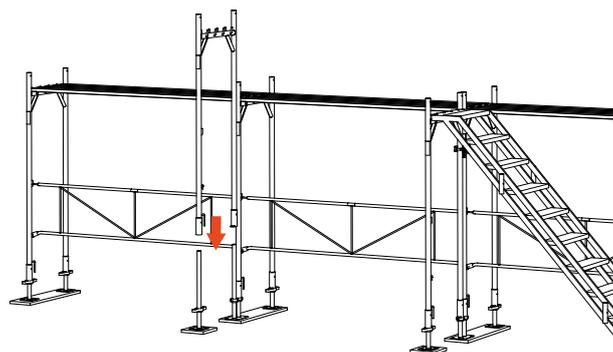
- Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) am Rahmen 65/200 (1) und Fußteil 65 (35) einhängen.



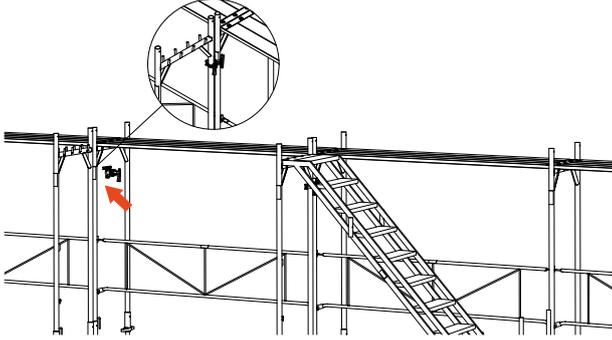
EINHÄNGEN

Gerüsttreppe immer zu zweit einhängen.

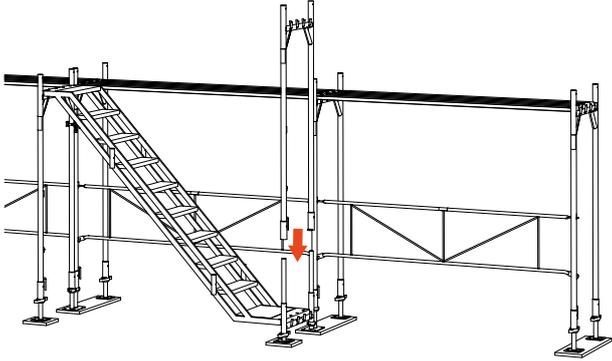
- Rahmen 65/200 (1) aufstecken.



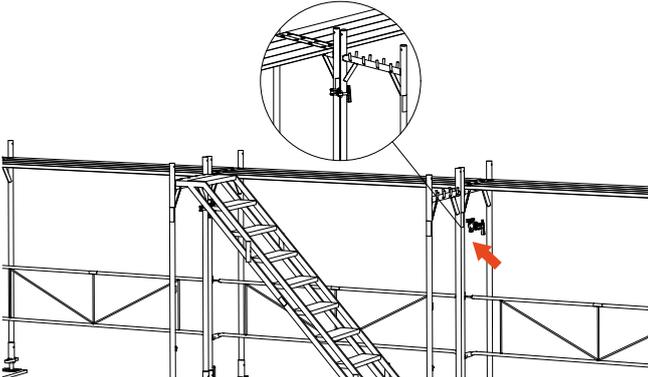
- Rahmen 65/200 (1) mit Keildrehkupplungen (15) oder Schraubdrehkupplungen (47) fixieren.



- Nächsten Rahmen 65/200 (1) aufstecken.



- Rahmen 65/200 (1) mit Keildrehkupplungen (15) oder Schraubdrehkupplungen (47) fixieren.



- Ankerstangen 50 (9) gemäß Vorschrift befestigen.



STATIK

Die Verankerung hat im Bereich jedes Treppenanfangs und Treppenendes zu erfolgen.



GEFAHR

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz von Gerüstteilen oder Umfallen des gesamten Gerüsts. Montieren Sie die Ankerstangen fortlaufend während dem Gerüstaufbau. Die Verankerungsanordnung (siehe „Gerüsthöhe“) ist einzuhalten.

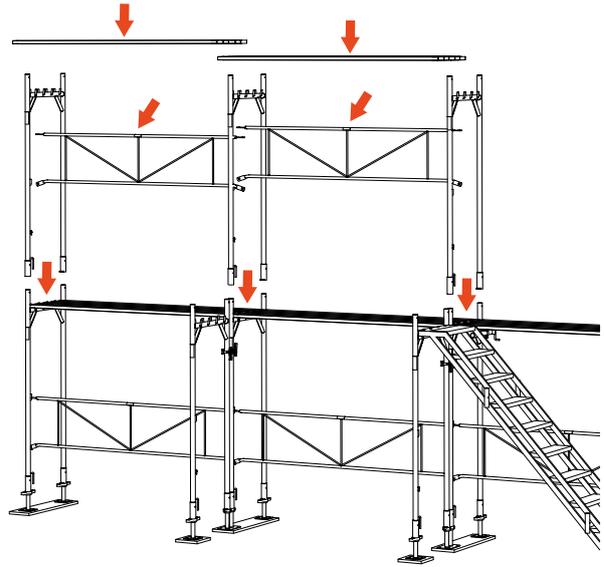


HINWEIS

Um verschiedene Gegebenheiten von Fassaden auszugleichen, beinhaltet das EKRO Systemgerüst noch folgende Ankerstangen:

- Ankerstange 50cm (9)
- Ankerstange 70cm
- Ankerstange 100cm
- Ankerstange 150cm
- Ankerstange 200cm (26)

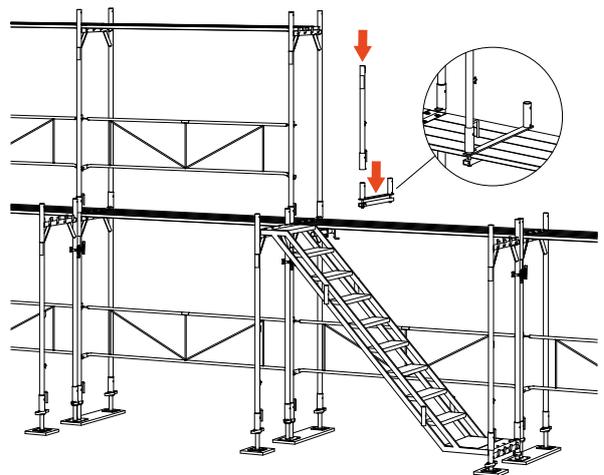
- Rahmen 65/200 (1) aufstecken.
- Dia Geländer 250 (2) montieren.
- Arbeitsbühnen 60/250 (3) einhängen.



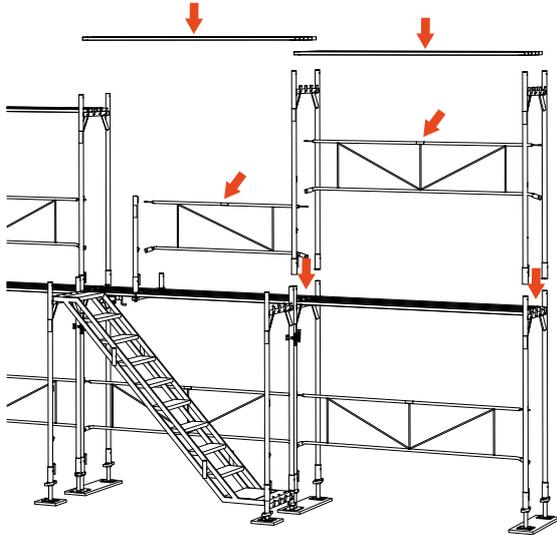
EINHÄNGEN

Arbeitsbühnen immer zu zweit einhängen.

- Klemmstück 65 (36) auf Ausstiegsseite mit dem Gabelschlüssel Gr. 22 montieren und Geländerstütze 100 (6) aufstecken.



- Rahmen 65/200 (1) aufstecken.
- Dia Geländer 250 (2) montieren.
- Dia Geländer 185 (41) montieren.
- Arbeitsbühnen 60/250 (3) einhängen.



EINHÄNGEN

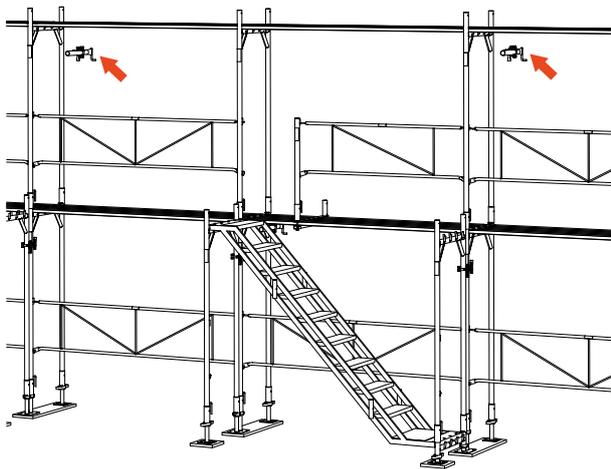
Arbeitsbühnen immer zu zweit einhängen.

- Ankerstangen 50 (9) gemäß Vorschrift befestigen.



GEFAHR

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz von Gerüstteilen oder Umfallen des gesamten Gerüsts. Montieren Sie die Ankerstangen fortlaufend während dem Gerüstaufbau. Die Verankerungsanordnung (siehe „Gerüsthöhe“) ist einzuhalten.

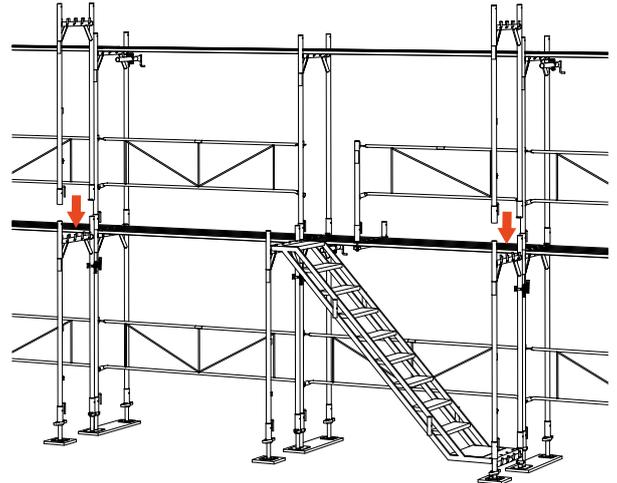


HINWEIS

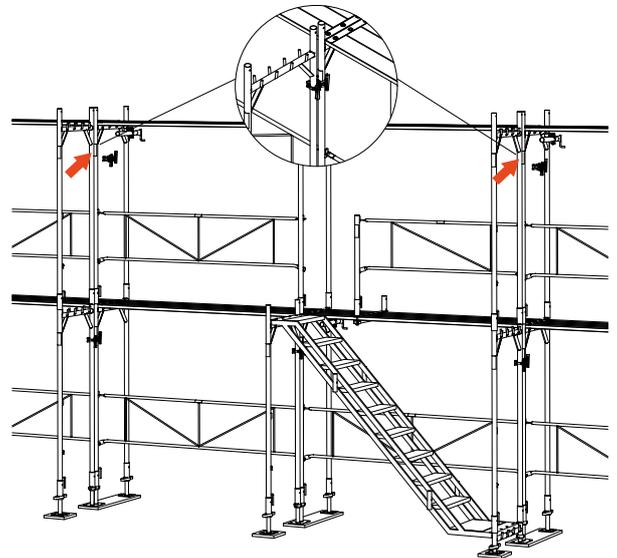
Um verschiedene Gegebenheiten von Fassaden auszugleichen, beinhaltet das EKRO Systemgerüst noch folgende Ankerstangen:

- Ankerstange 50cm (9)
- Ankerstange 70cm
- Ankerstange 100cm
- Ankerstange 150cm
- Ankerstange 200cm (26)

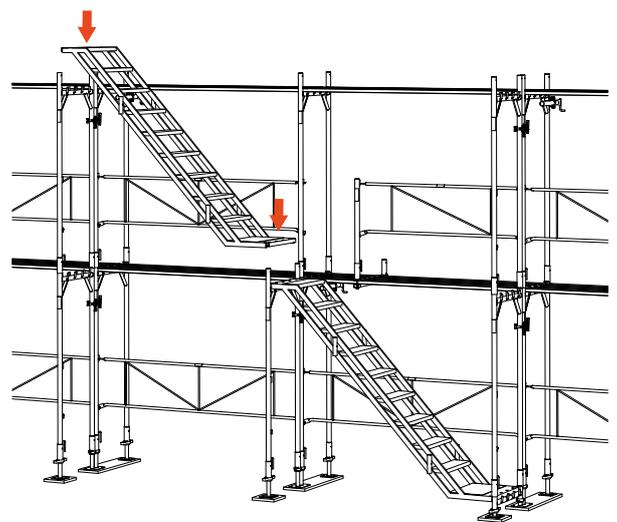
- Rahmen 65/200 (1) aufstecken.



- Rahmen 65/200 (1) mit Keildrehkupplungen (15) oder Schraubdrehkupplungen (47) fixieren.



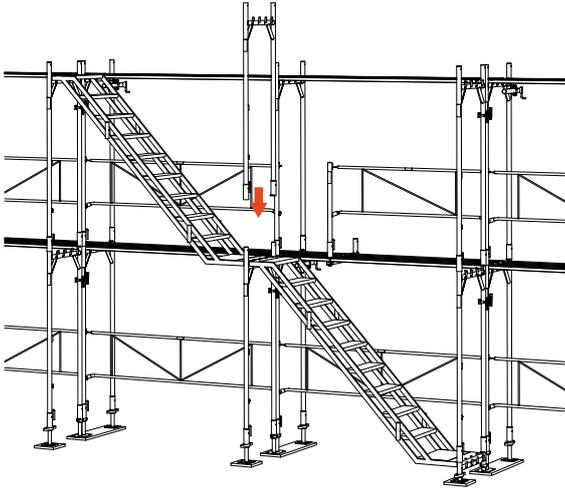
- Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) an beiden Rahmen 65/200 (1) einhängen.



EINHÄNGEN

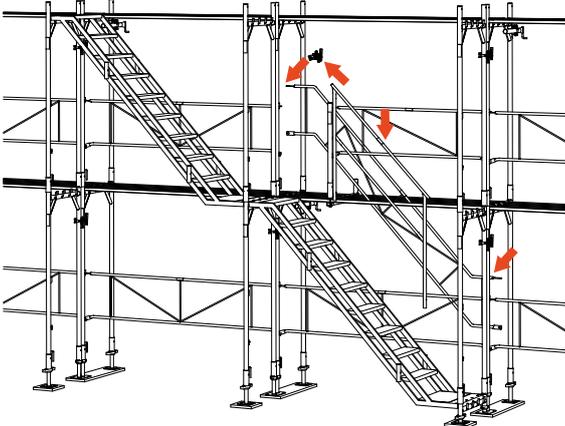
Gerüsttreppe immer zu zweit einhängen.

- Rahmen 65/200 (1) aufstecken.

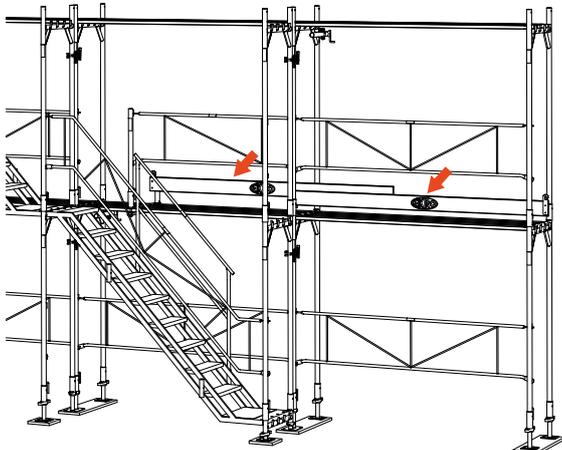
**ACHTUNG**

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz beim Betreten der Gerüsttreppe vor Anbringung der Außen- und Innengeländer.

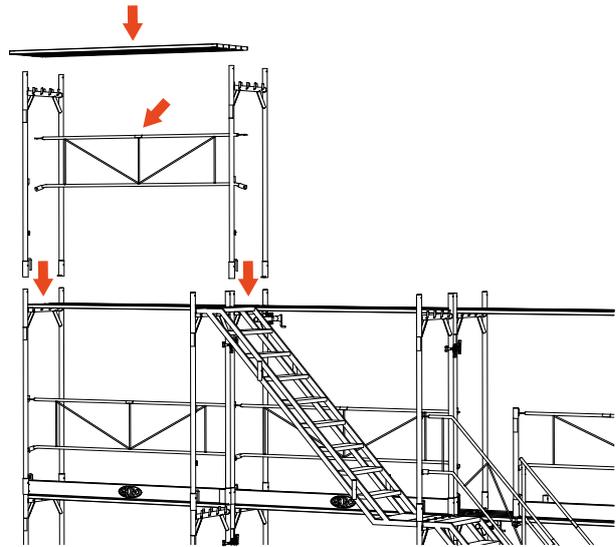
- Außengeländer 250 (37) mithilfe der am Rahmen 65/200 (1) befindlichen Sicherungsbolzen montieren.
- Innengeländer 250 (38) auf die Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) aufsetzen und mit Mutterschrauben sichern.
- Rahmen 65/200 (1) mit Keildrehkupplungen (15) oder Schraubdrehkupplungen (47) fixieren.



- Fußwehribretter 250 (5) einhängen.
- Fußwehribrett 185 einhängen.

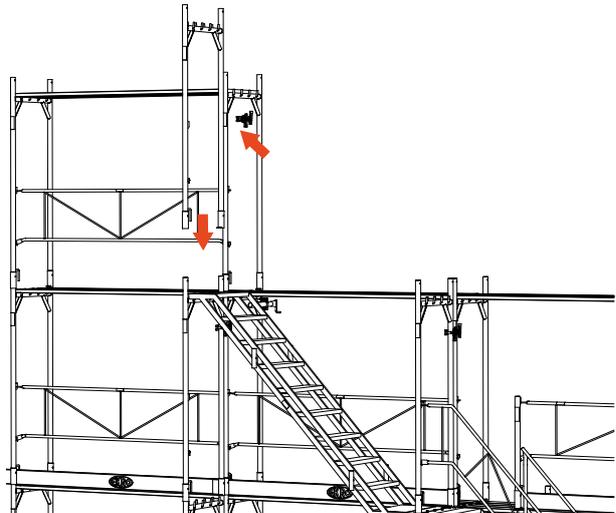


- Rahmen 65/200 (1) aufstecken.
- Dia Geländer 250 (2) montieren.
- Arbeitsbühne 60/250 (3) einhängen.

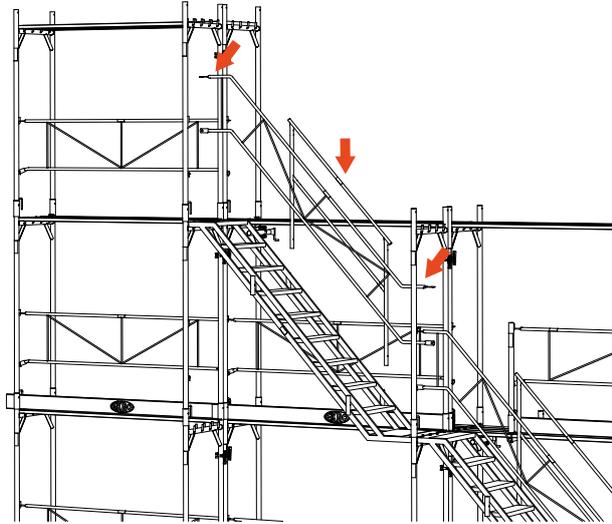
**EINHÄNGEN**

Arbeitsbühnen immer zu zweit einhängen.

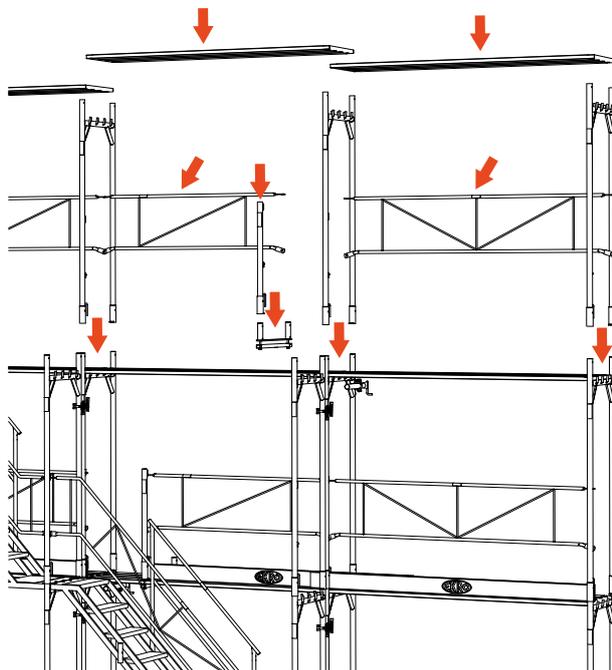
- Rahmen 65/200 (1) aufstecken.
- Rahmen 65/200 (1) mit Keildrehkupplungen (15) oder Schraubdrehkupplungen (47) fixieren.



- Außengeländer 250 (37) mithilfe der am Rahmen 65/200 (1) befindlichen Sicherungsbolzen montieren.
- Innengeländer (38) auf die Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) aufsetzen und sichern.



- Rahmen 65/200 (1) aufstecken.
- Klemmstück 65 (36) auf Ausstiegsseite mit dem Gabelschlüssel Gr. 22 montieren.
- Geländerstütze 100 (6) aufstecken.
- Dia Geländer 185 (41) montieren.
- Dia Geländer 250 (2) montieren.
- Arbeitsbühnen 60/250 (3) einhängen.



EINHÄNGEN

Arbeitsbühnen immer zu zweit einhängen.

- Stirnwehr 65 (PRO) (7) montieren.
- Ankerstangen 50 (9) gemäß Vorschrift befestigen.
- Fußwehnbretter 250 (5) einhängen.
- Fußwehnbrett 185 einhängen.

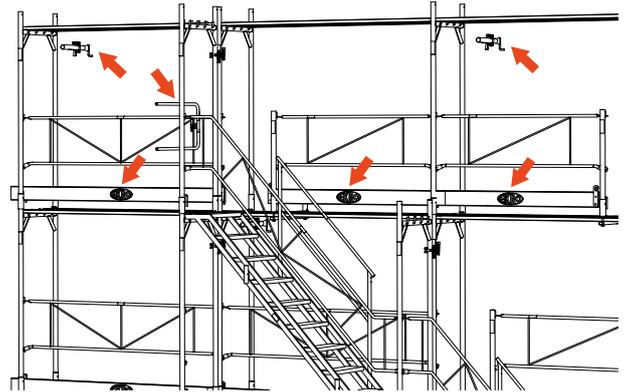


GEFAHR

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz von Gerüstteilen oder Umfallen des gesamten Gerüsts.

Montieren Sie die Ankerstangen fortlaufend während dem Gerüstaufbau.

Die Verankerungsanordnung (siehe „Gerüsthöhe“) ist einzuhalten.

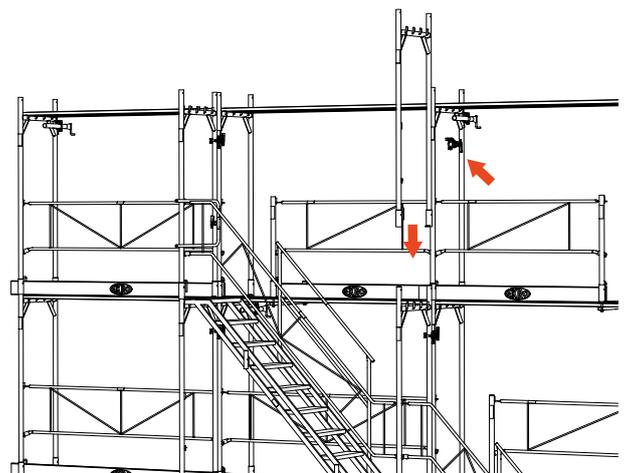


HINWEIS

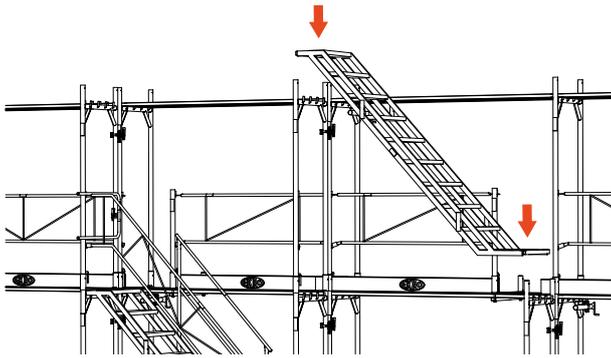
Um verschiedene Gegebenheiten von Fassaden auszugleichen, beinhaltet das EKRO Systemgerüst noch folgende Ankerstangen:

- Ankerstange 50cm (9)
- Ankerstange 70cm
- Ankerstange 100cm
- Ankerstange 150cm
- Ankerstange 200cm (26)

- Rahmen 65/200 (1) aufstecken.
- Rahmen 65/200 (1) mit Keildrehkupplungen (15) oder Schraubdrehkupplungen (47) fixieren.



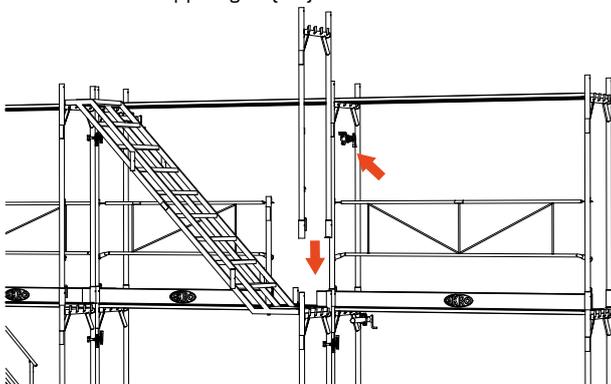
- Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) an beiden Rahmen 65/200 (1) einhängen.



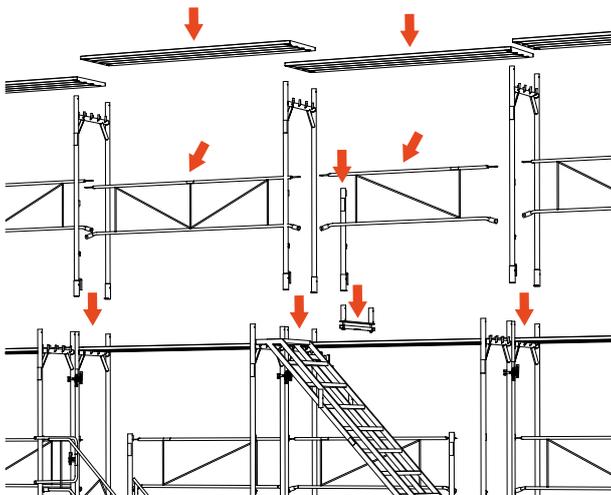
EINHÄNGEN

Gerüsttreppe immer zu zweit einhängen.

- Rahmen 65/200 (1) aufstecken.
- Rahmen 65/200 (1) mit Keildrehkupplungen (15) oder Schraubdrehkupplungen (47) fixieren.



- Rahmen 65/200 (1) aufstecken.
- Klemmstück 65 (36) auf Ausstiegsseite mit dem Gabelschlüssel Gr. 22 montieren.
- Geländerstütze 100 (6) aufstecken.
- Dia Geländer 185 (41) montieren.
- Dia Geländer 250 (2) montieren.
- Arbeitsbühne 60/250 (3) einhängen.



EINHÄNGEN

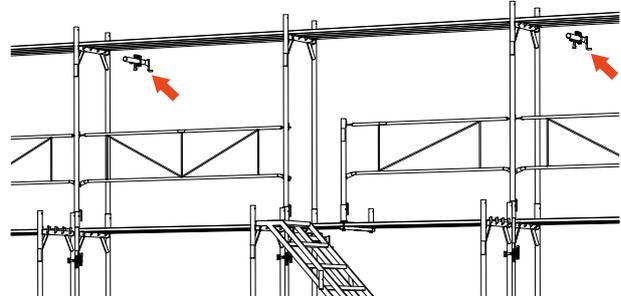
Arbeitsbühnen immer zu zweit einhängen.

- Ankerstangen 50 (9) gemäß Vorschrift befestigen.



GEFAHR

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz von Gerüstteilen oder Umfallen des gesamten Gerüsts. Montieren Sie die Ankerstangen fortlaufend während dem Gerüstaufbau. Die Verankerungsanordnung (siehe „Gerüsthöhe“) ist einzuhalten.

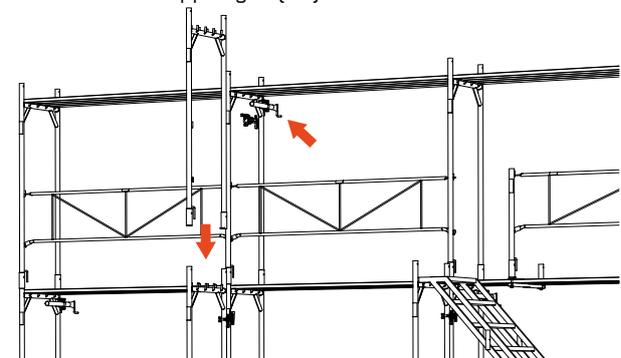


HINWEIS

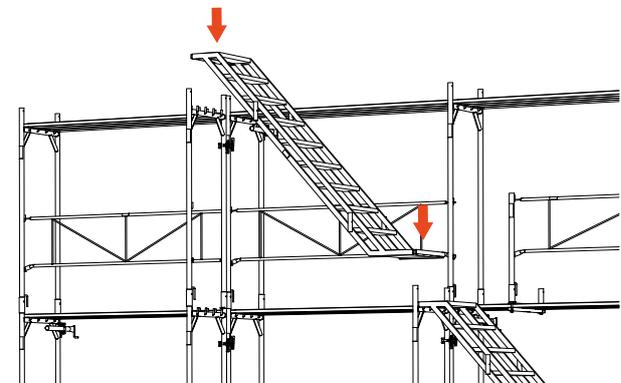
Um verschiedene Gegebenheiten von Fassaden auszugleichen, beinhaltet das EKRO Systemgerüst noch folgende Ankerstangen:

- Ankerstange 50cm (9)
- Ankerstange 70cm
- Ankerstange 100cm
- Ankerstange 150cm
- Ankerstange 200cm (26)

- Rahmen 65/200 (1) aufstecken.
- Rahmen 65/200 (1) mit Keildrehkupplungen (15) oder Schraubdrehkupplungen (47) fixieren.



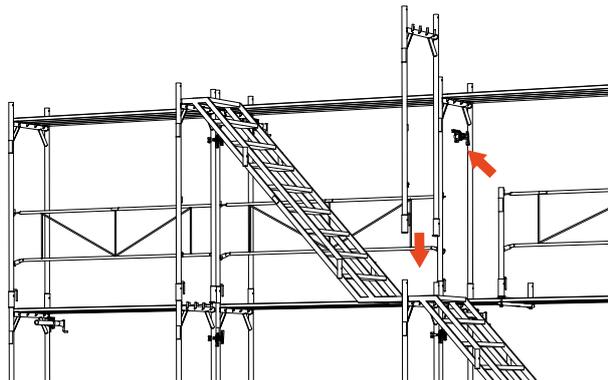
- Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) an beiden Rahmen 65/200 (1) einhängen.



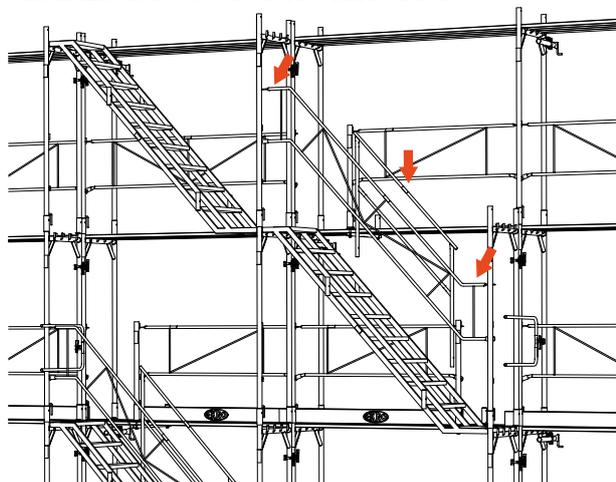
EINHÄNGEN

Gerüsttreppe immer zu zweit einhängen.

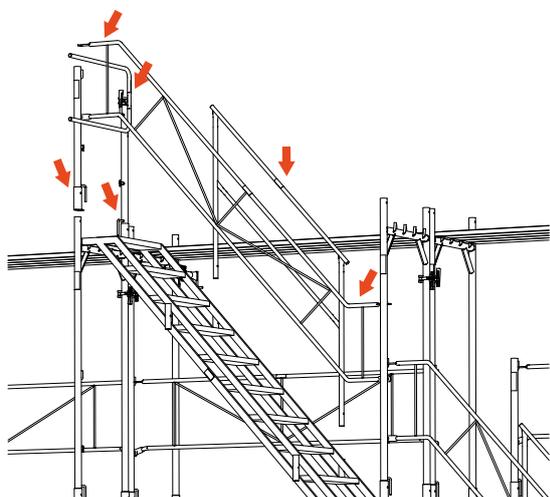
- Rahmen 65/200 (1) aufstecken.
- Rahmen 65/200 (1) mit Keildrehkupplungen (15) oder Schraubdrehkupplungen (47) fixieren.



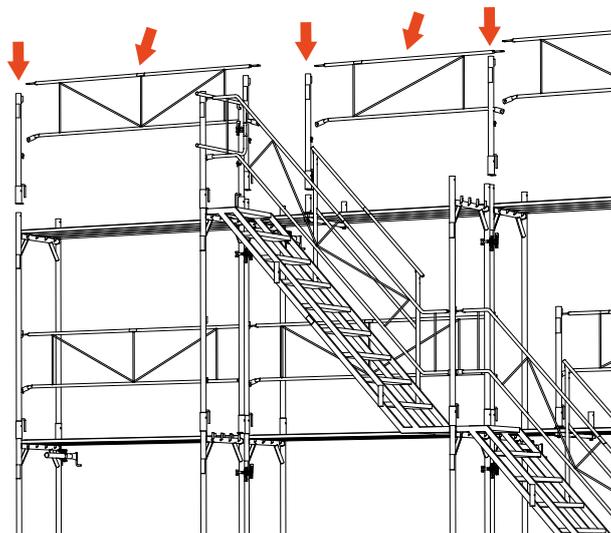
- Außengeländer 250 (37) mithilfe der am Rahmen 65/200 (1) befindlichen Sicherungsbolzen montieren.
- Innengeländer 250 (38) auf Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) aufsetzen und mit Mutterschrauben sichern.



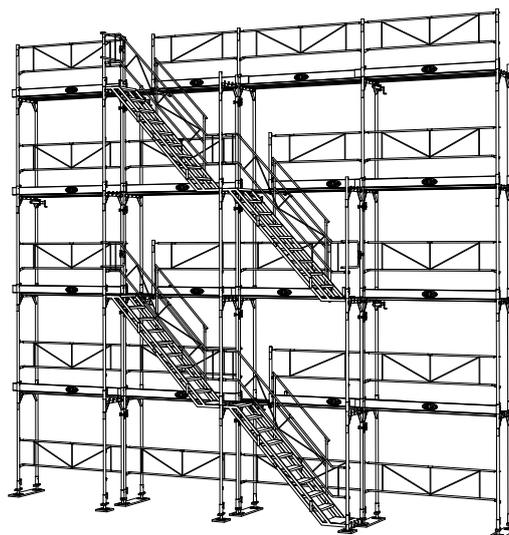
- Geländerstütze 100 (6) auf Rahmen 65/200 (1) aufsetzen.
- Außengeländer 250 (37) mithilfe der am Rahmen 65/200 (1) befindlichen Sicherungsbolzen montieren.
- Innengeländer 250 (38) auf Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) aufsetzen und sichern.
- Geländerstütze 100 (6) aufstecken.
- Stirnwehr 65 (PRO) (7) montieren.



- Klemmstück 65 (36) auf Ausstiegsseite montieren.
- Geländerstütze 100 (6) aufstecken.
- Dia Geländer 185 (41) montieren.
- Dia Geländer 250 (2) montieren.
- Fußwehnbretter 250 (5) einhängen.



Das EKRO Systemgerüst in der Variante Gerüsttreppenaufstieg 2-lagig ist nun fachgerecht aufgebaut.



HINWEIS

Für den weiteren Etagenaufbau, siehe „Aufbau Standardfeld“.

- Bei Bedarf können zusätzlich an allen Gerüsttreppen Fußwehren (56) auf der Gerüsttreppenaußenseite aufgesteckt werden. Diese sind mit Mutterschrauben zu sichern. An den Fußwehren können nun auch die Stirnwehnbretter 65 angebracht werden.



HINWEIS

Für alle EKRO Gerüsttreppenaufstiege gilt eine maximale Aufstiegsgröße von 40m. Um die maximale Nutzlast von 2 kN/m² auf max. 10m Turmhöhe nicht zu überschreiten, dürfen nicht mehr als 15 Personen den Gerüsttreppenaufstieg gleichzeitig betreten.

7.12 AUFBAU GERÜSTTREPPENAUFSTIEGE TREPPENLAUF PARALLEL VOR EINEM EKRO SYSTEMGERÜST

AUFBAU GERÜSTTREPPENAUFSTIEG - SYSTEM I:

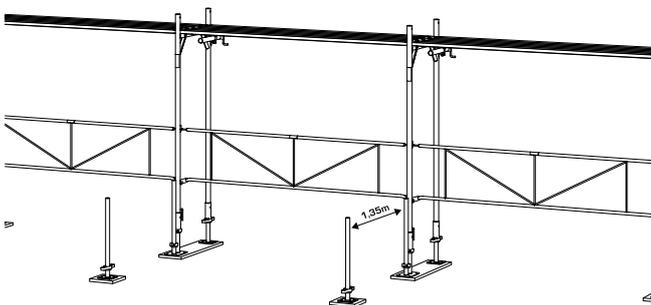
Folgende Voraussetzungen für den Aufbau des EKRO Gerüsttreppenaufstiegs Treppenlauf parallel vor einem EKRO Systemgerüst - System I müssen gegeben sein:

1. Zumindest ein Standardgerüstfeld muss aufgebaut und entsprechend der statischen Vorschriften verankert sein. Bei dieser muss auf der Fassade abgeneigten Seite (Außenseite) je eine Doppelfußspindel 5-55 (27) am Feld, an dem der Gerüstaufstieg angebaut werden soll, angebracht werden.
2. Um den Übergang vom Gerüsttreppenaufstieg auf das Systemgerüst 65 zu ermöglichen, ist auf jeder Etage, an der ein Übergang erwünscht wird, folgender Aufbau auszuführen:

- Auf der Arbeitsbühne 60/250 (3) am Systemgerüst muss ein Klemmstück 65 (36) montiert werden.
- Eine Geländerstütze 100 (6) auf das Klemmstück 65 (36) aufstecken.
- Die Geländer 185 (41) zwischen dem Rahmen 65/200 (1) und der Geländerstütze 100 (6) einhängen.
- Anbringen eines Fußwehribrettes 185.

Der Aufbau des EKRO Gerüsttreppenaufstiegs ist in folgender Reihenfolge vorzunehmen:

- Zwei Fußspindeln 5-55 (8) sind im Abstand von 1,35m parallel zu den bereits platzierten Doppelfußspindeln zu platzieren.



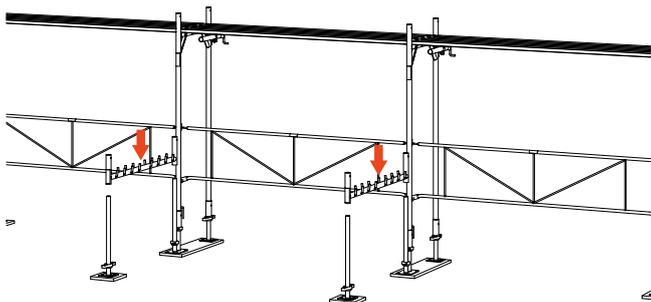
LASTVERTEILENDER UNTERBAU

Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund eine ausreichende Tragfähigkeit aufweist.

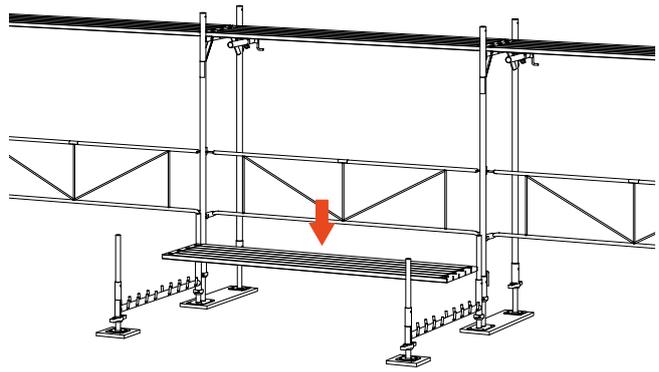
UNEBCNER UNTERGRUND

Um unebenen Untergrund auszugleichen, kann die Fußspindeln im Bereich von 5 bis 55 cm stufenlos verstellt werden.

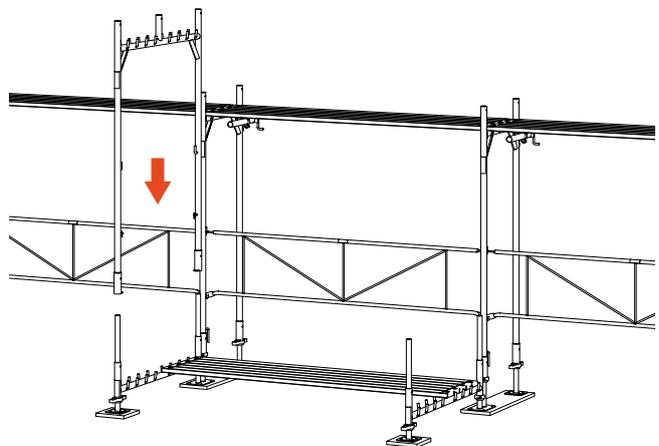
- Je ein Fußteil 135 (53) auf die Fußspindel 5-55 (8) und Doppelfußspindel 5-55 (27) aufsetzen.



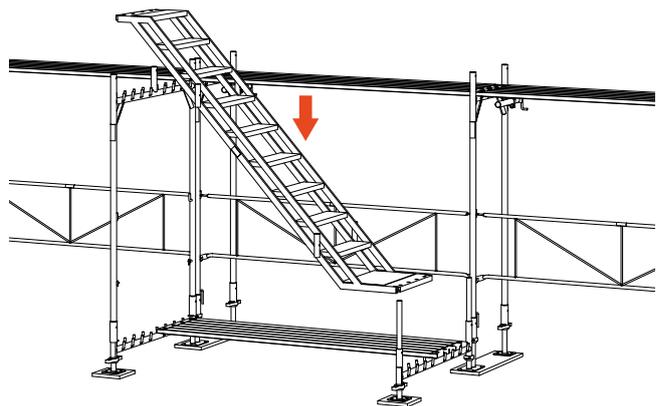
- Bei Bedarf kann eine Arbeitsbühne 60/250 (3) für Durchgangszwecke auf der Gerüstseite platziert werden.



- Einen Rahmen 135/200 (52) auf jener Seite auf das Fußteil 135 (53) aufsetzen, in diese die Treppe führen soll und gegen Umfallen sichern



- Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) auf der, dem Systemgerüst abgewandten Seite auf Rahmen 135/200 (52) und Fußteil 135 (53) hängen.



EINHÄNGEN

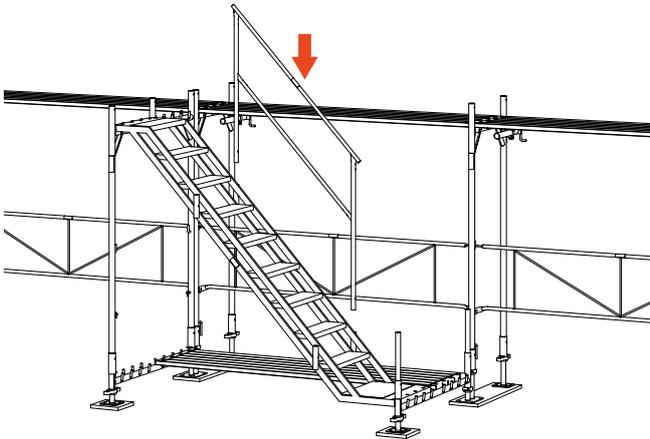
Gerüsttreppe immer zu zweit einhängen.



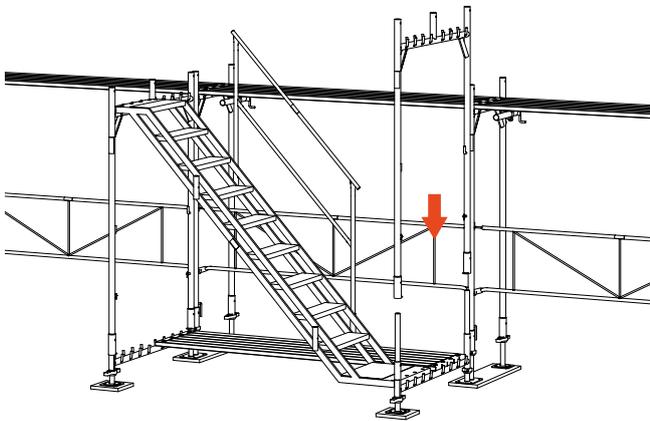
ACHTUNG

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz beim Betreten der Gerüsttreppe vor Anbringung der Außen- und Innengeländer.

- Aufsetzen des Innengeländers (38) auf die Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) und mit zwei Mutterschrauben gegen Ausheben sichern.



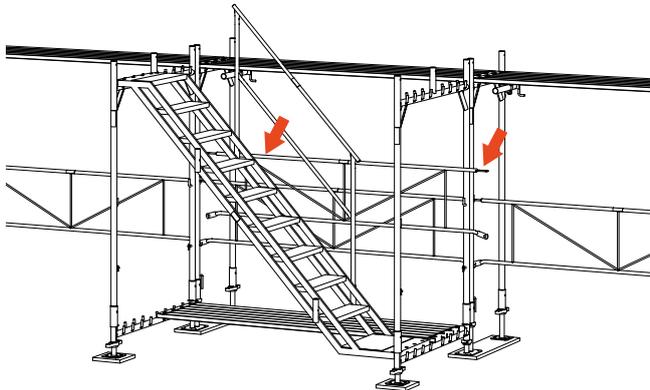
- Zweiten Rahmen 135/200 (52) auf gegenüberliegender Seite anbringen.



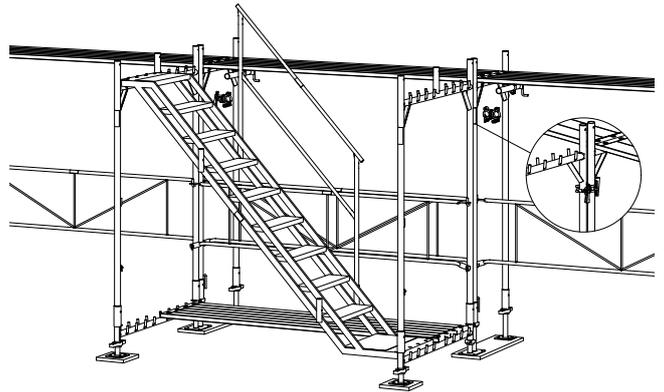
UMFALLEN

EKRO Systemgerüsteile gegen Umfallen sichern.

- Auf der, der Treppe gegenüberliegenden Seite, ein Dia Geländer 250 (2) mithilfe der Sicherungsbolzen montieren.



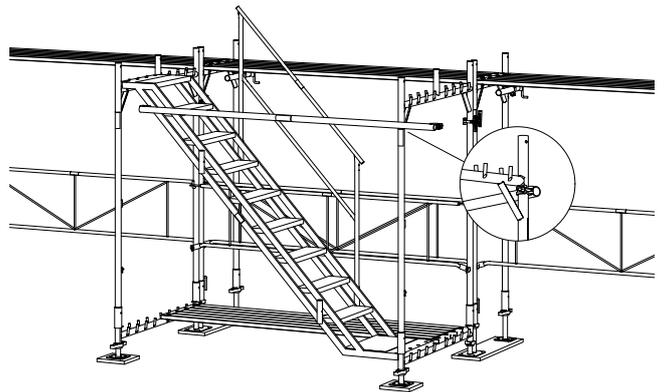
- Sicherung der beiden Rahmen 135/200 (52) mit je einer Drehkupplung am Systemgerüst 65.



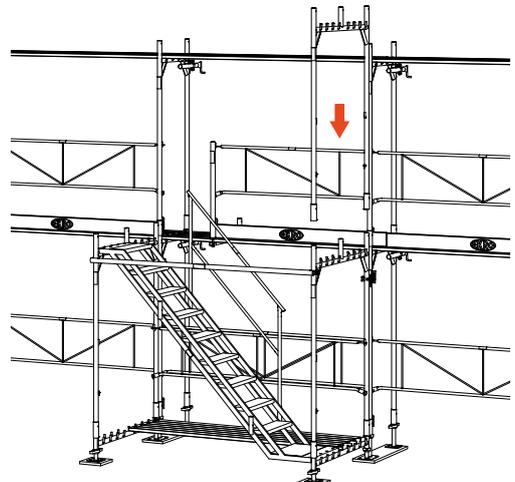
ACHTUNG

Es muss gewährleistet sein, dass über die ganze Fläche des EKRO Systemgerüsts hinter dem EKRO Gerüsttreppenaufstieg eine durchgehende Verankerung vorhanden ist. (Maximale Zugkraft je Wandbefestigung: 3 kN Designwert).

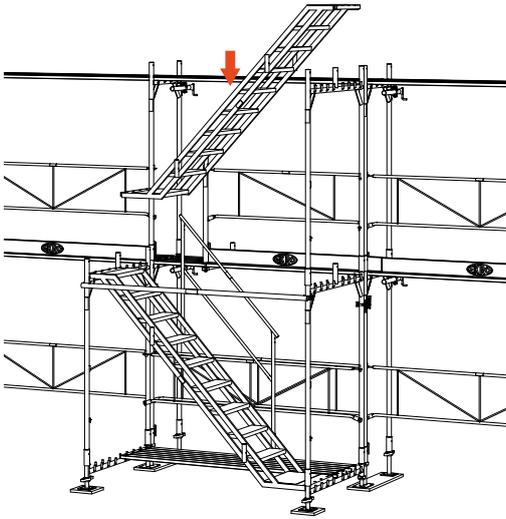
- An der Außenseite des Treppenaufstiegs ist eine Längsverbindung 250 (54) anzubringen. Diese so platzieren, dass sich die Kupplungen direkt unter dem Auflagerrohr befindet.



- Anbringung eines weiteren Rahmens 135/200 (52) über dem Treppeneinstieg.



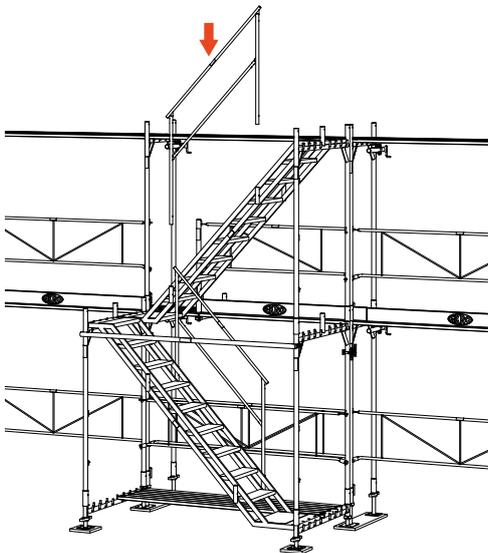
- Weitere Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) auf beide Rahmen 135/200 (52), entgegengesetzt zur vorherigen Treppe, einhängen.



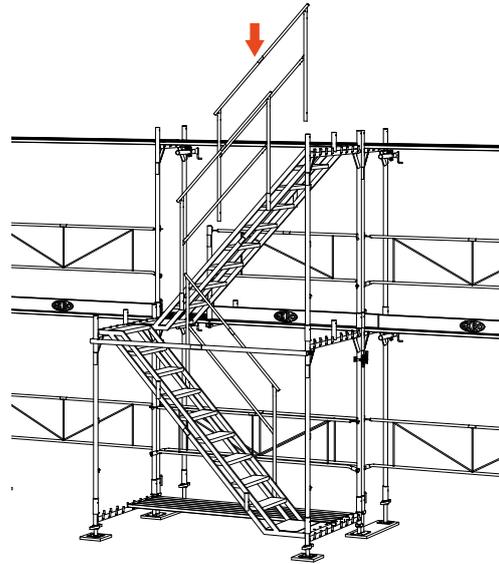
ACHTUNG

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz beim Betreten der Gerüsttreppe vor Anbringung der Außen- und Innengeländer.

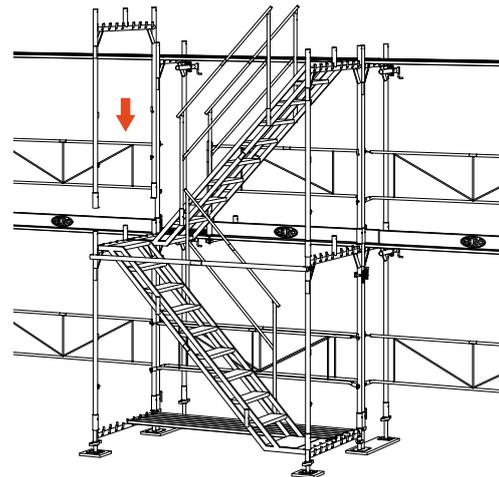
- Aufsetzen des Innengeländers (38) auf die Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) und mit zwei Mutterschrauben gegen Ausheben sichern.



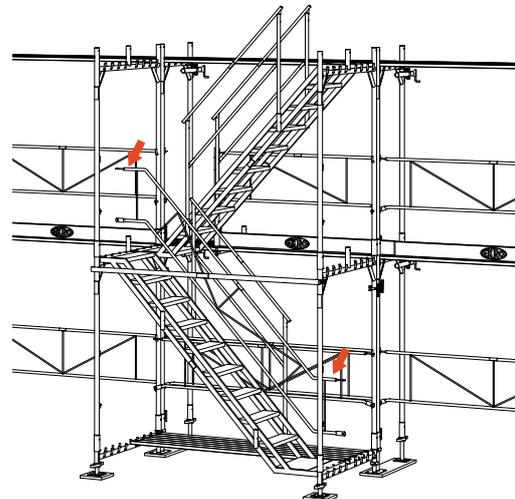
- Gerüstseitig ein zweites Innengeländer (38) auf der Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) anbringen und mit Mutterschraube gegen Ausheben sichern.



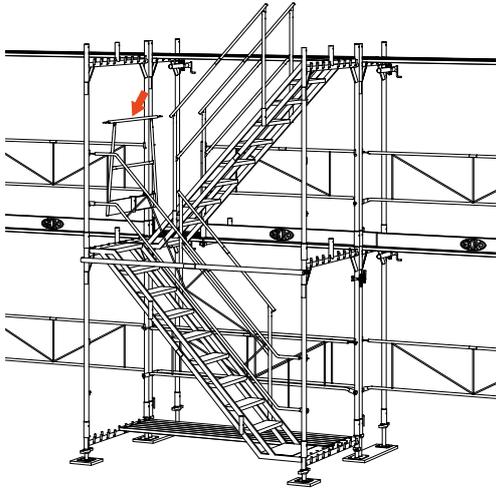
- Anbringung eines zweiten Rahmens 135/200 (52) auf der gegenüberliegenden Seite der oberen Etage.



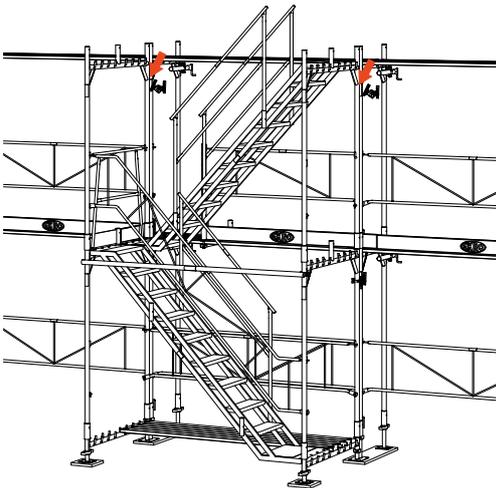
- Außengeländer 250 (37) mithilfe der am Rahmen 135/200 (52) befindlichen Sicherungsbolzen montieren.



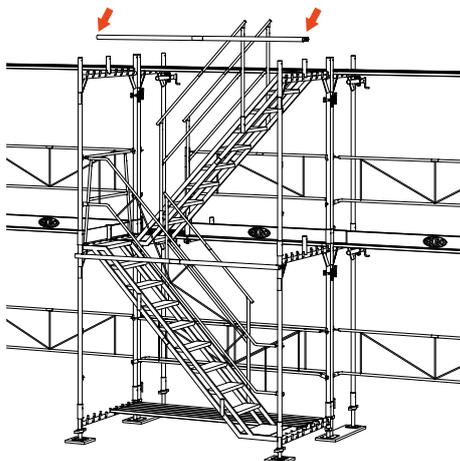
- Stirnseitengeländer 135 (55) mit den dafür vorgesehenen Einhängungen am Rahmen 135/200 (52) montieren und mit Mutterschraube gegen Abheben sichern.



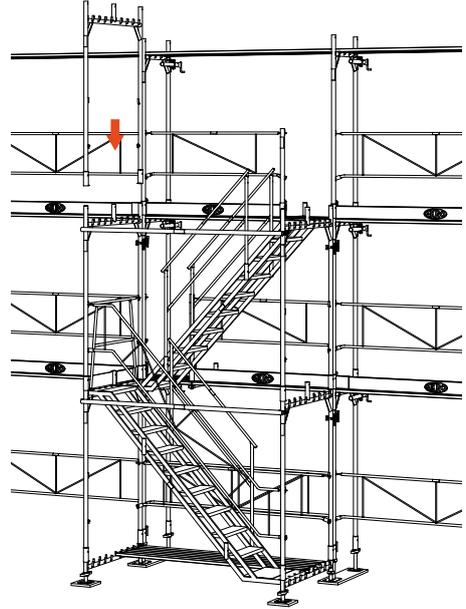
- Sicherung der beiden Rahmen 135/200 (52) mit je einer Drehkupplung am Systemgerüst 65.



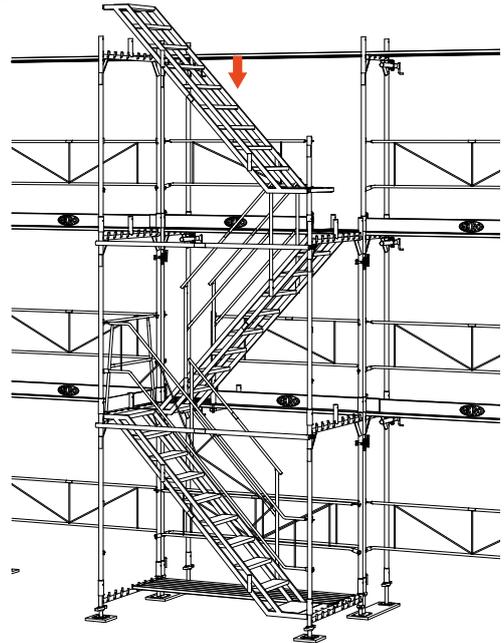
- An der Außenseite des Treppenaufstiegs ist eine Längsverbindung 250 (54) anzubringen. Diese muss so platziert werden, dass sich die Kupplungen direkt unter dem Auflagerrohr befinden.



- Anbringung eines weiteren Rahmens 135/200 (52) gegenüber dem Treppeneinstieg in der nächsten Etage.



- Weitere Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) auf beide Rahmen 135/200 (52), entgegengesetzt zur vorherigen Treppe, einhängen.



EINHÄNGEN

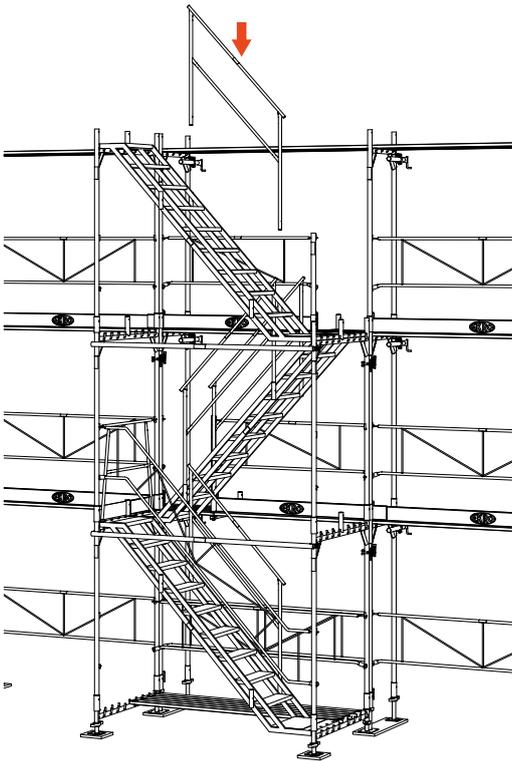
Gerüsttreppe immer zu zweit einhängen.



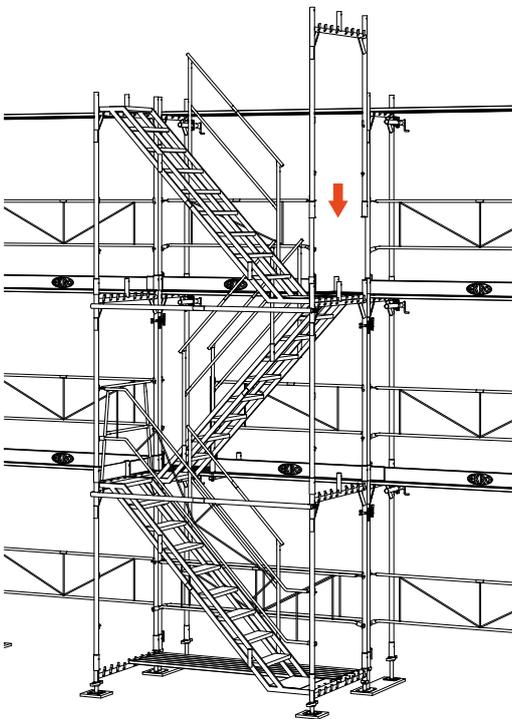
ACHTUNG

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz beim Betreten der Gerüsttreppe vor Anbringung der Außen- und Innengeländer.

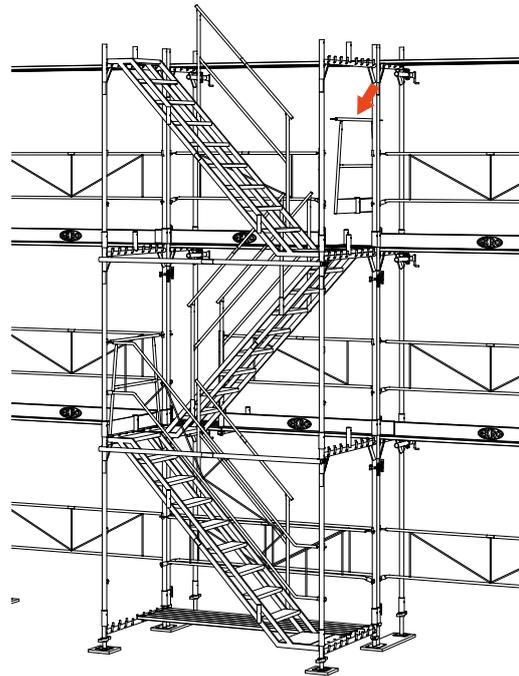
- Aufsetzen des Innengeländers 250 (38) auf die Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) und mit zwei Mutterschrauben gegen Ausheben sichern.



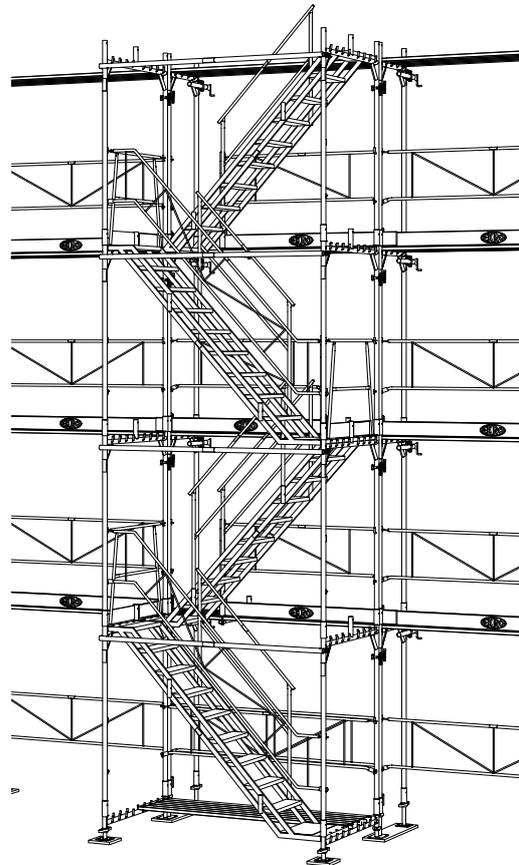
- Anbringung eines weiteren Rahmens 135/200 (52) auf der gegenüberliegenden Seite der oberen Etage.



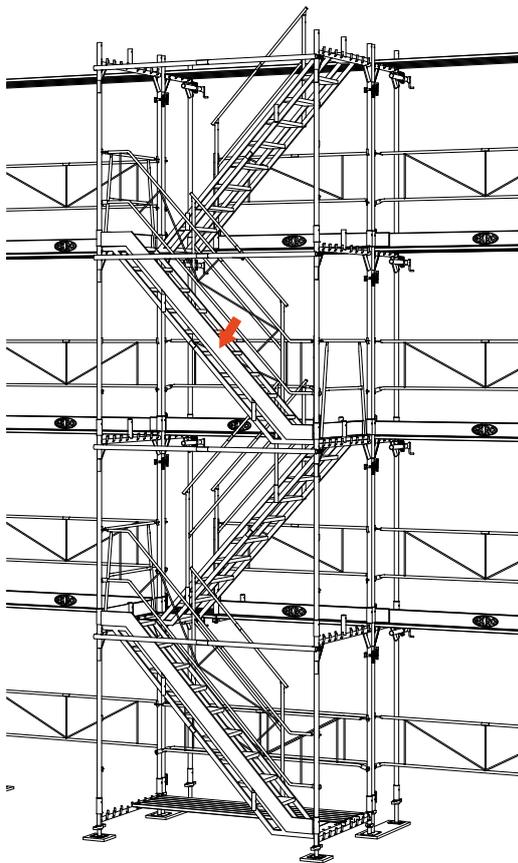
- Stirnseitengeländer 135 (55) in den gerade montierten Rahmen 135/200 (52) über dem Treppeneinstieg einhängen und mit Mutterschraube gegen Abheben sichern.



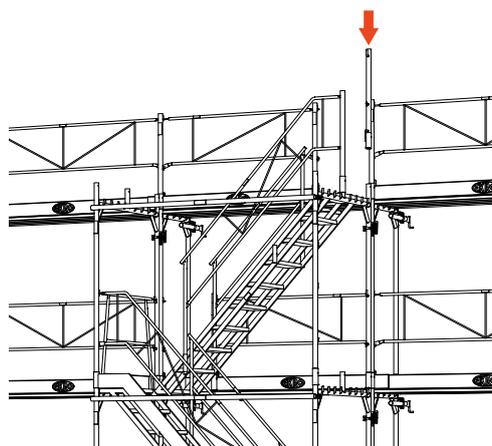
- Vorgang wiederholen bis gewünschte oder maximale Bauhöhe erreicht ist.



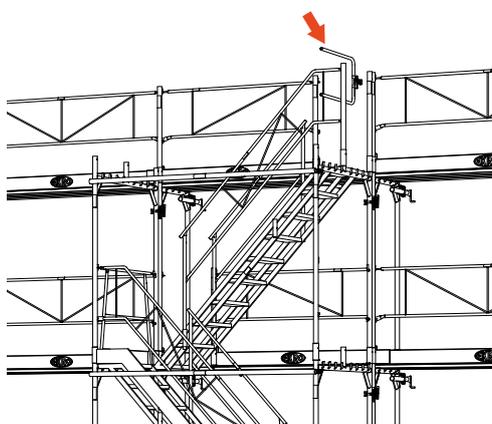
- Bei Bedarf können zusätzlich an allen Gerüsttreppen Fußwehren (56) auf der Gerüsttreppenaußenseite aufgesteckt werden. Diese sind mit Mutterschrauben zu sichern.



- Anstelle des Rahmens 135/200 (52) wird auf der obersten Etage ausstiegsseitig eine Geländerstütze 100 (6) am Treppende aufgesetzt.



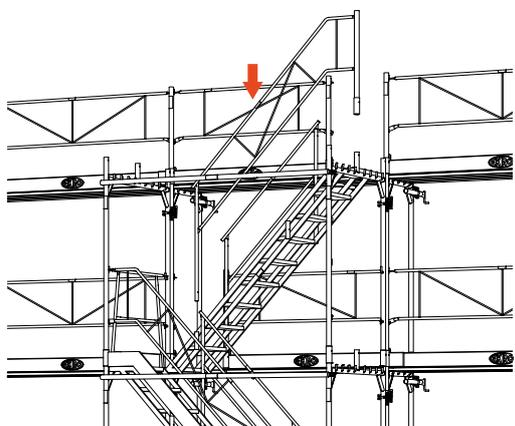
- Eine Stirnwehr 65 (PRO) (7) am Treppende anbringen.



AUFBAU DER LETZTEN ETAGE

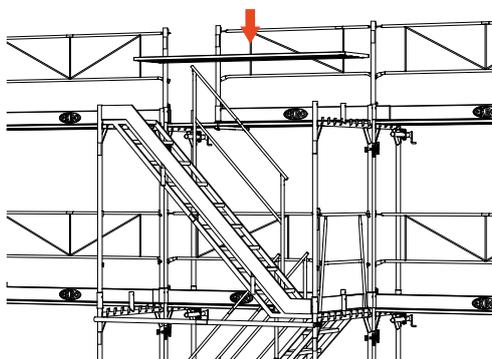
Fall 1: Treppende schließt direkt an Systemgerüst 65 an:

- Anstelle des zweiten Innengeländers 250 (38) auf der Außenseite der Treppe ist ein Abschlussinnengeländer (57) zu verwenden, welches auf die Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) und dem Rahmen 135/200 (52) aufgesteckt wird und mit einer Mutterschraube gegen Abheben zu sichern ist.



Fall 2: Treppende endet im Freien, Anschluss an Systemgerüst 65 notwendig:

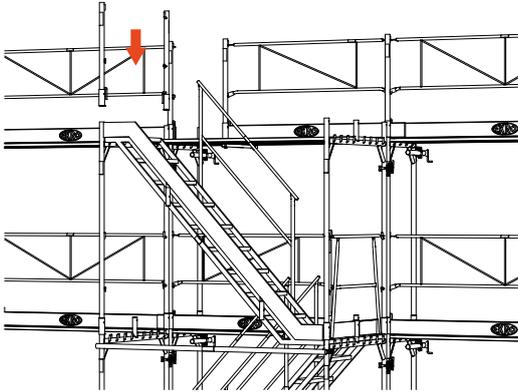
- Zwischen Systemgerüst 65 und dem Treppende wird auf den beiden Rahmen 135/200 (52) eine Arbeitsbühne 60/250 (3) eingehängt.



ACHTUNG

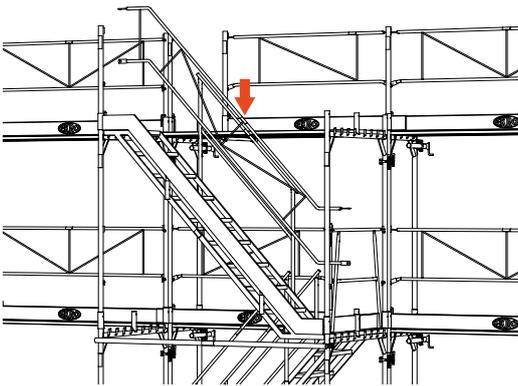
Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz beim Einhängen der Arbeitsbühne. Arbeitsbühnen immer zu zweit montieren.

- Anstelle des Rahmens 135/200 (52) werden auf oberster Ebene ausstiegsseitig zwei Geländerstützen 100 (6) am Treppenende aufgesetzt.

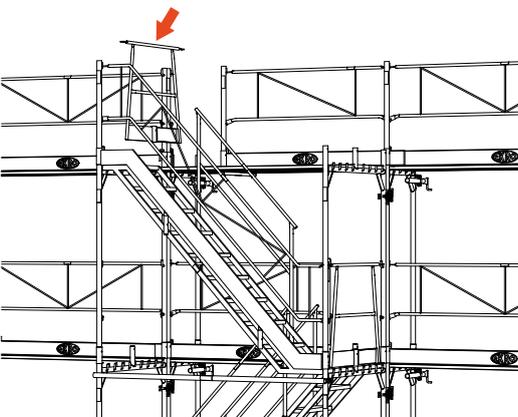
**ACHTUNG**

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz beim Betreten der Gerüsttreppe vor Anbringung der Außen- und Innengeländer.

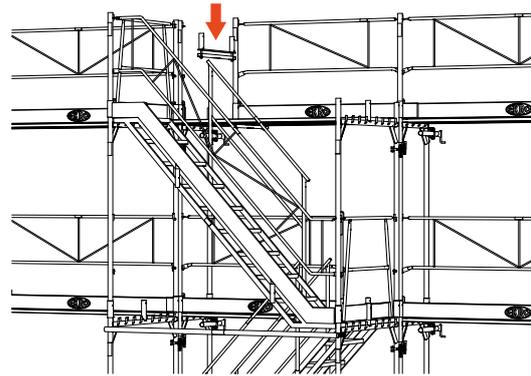
- Auf den Rahmen 135/200 (52) und die Geländerstütze 100 (6) wird ein Außengeländer 250 (37) eingehängt.



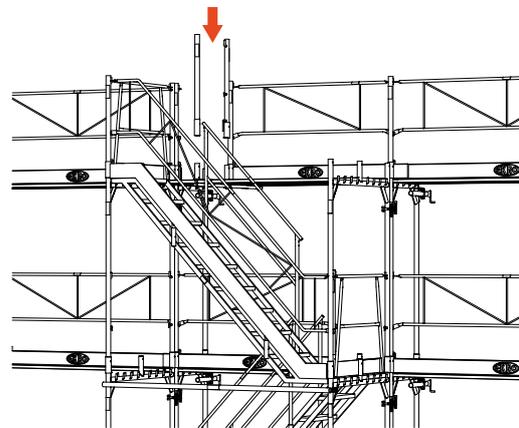
- Einhängen des Stirnseitengeländers 135 (55) auf beide Geländerstützen 100 (6) und mit Mutterschraube gegen Abheben sichern.



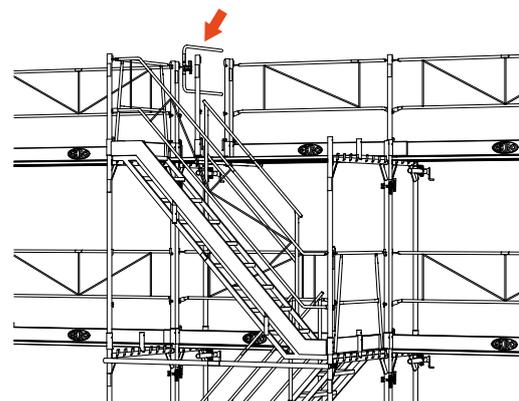
- Montage eines Klemmstücks 65 (36) auf der Arbeitsbühne 60/250 (3) neben der Gerüsttreppe Alu 60/250 (40).



- Aufstecken zweier Geländerstützen 100 (6) auf das Klemmstück 65 (36).



- Montage einer Stirnwehr 65 (PRO) (7) zwischen den beiden Geländerstützen 100 (6) mit dem offenen Ende Richtung Systemgerüst zeigend.

**SYSTEM II:**

Folgende Voraussetzungen für den Aufbau des EKRO Gerüsttreppenaufstiegs Treppenlauf parallel vor einem EKRO Systemgerüst - System II müssen gegeben sein:

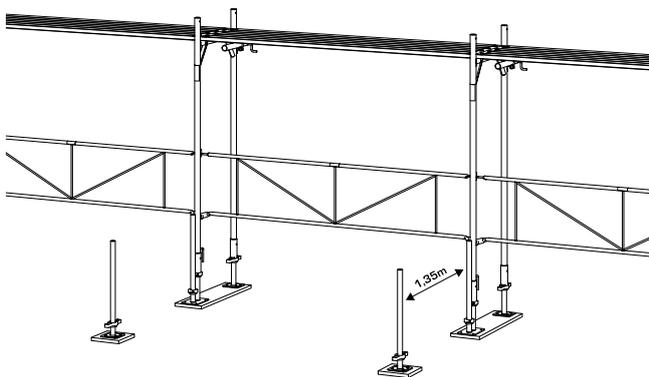
1. Zumindest ein Standardgerüstfeld muss aufgebaut und entsprechend der statischen Vorschriften verankert sein. Bei dieser muss auf der Fassade abgeneigten Seite (Außenseite) je eine Doppelfußspindel 5-55 (27) am Feld, an dem der Gerüstaufstieg angebaut werden soll, angebracht werden.
2. Um den Übergang vom Gerüsttreppenaufstieg auf das Sys-

temgerüst 65 zu ermöglichen, ist auf jeder Etage, an der ein Übergang erwünscht wird, folgender Aufbau auszuführen:

- Auf der Arbeitsbühne 60/250 (3) am Systemgerüst muss ein Klemmstück 65 (36) montiert werden.
- Aufstecken einer Geländerstütze 100 (6) auf das Klemmstück 65 (36).
- Die Geländer 185 (41) zwischen dem Rahmen 65/200 (52) und der Geländerstütze 100 (6) einhängen.
- Anbringen eines Fußwehnbrettes 185.

Der Aufbau des EKRO Gerüsttreppenaufstiegs ist in folgender Reihenfolge vorzunehmen:

- Zwei Fußspindeln 5-55 (8) sind im Abstand von 1,35m parallel zu den bereits platzierten Doppelfußspindeln 5-55 (27) zu platzieren.



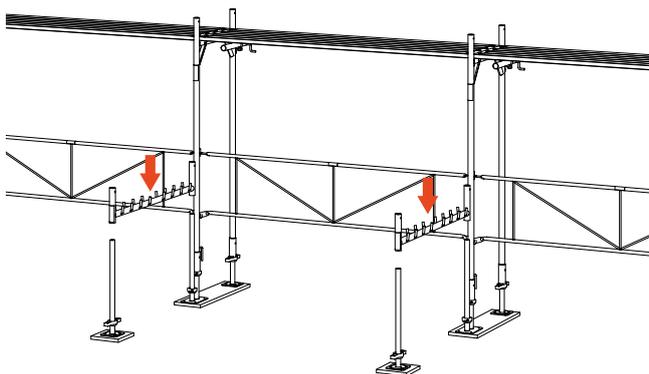
LASTVERTEILENDER UNTERBAU

Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund eine ausreichende Tragfähigkeit aufweist.

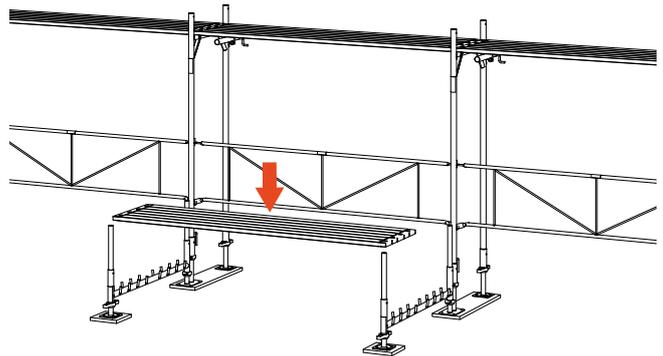
UNEBCNER UNTERGRUND

Um unebenen Untergrund auszugleichen, kann die Fußspindeln im Bereich von 5 bis 55 cm stufenlos verstellt werden.

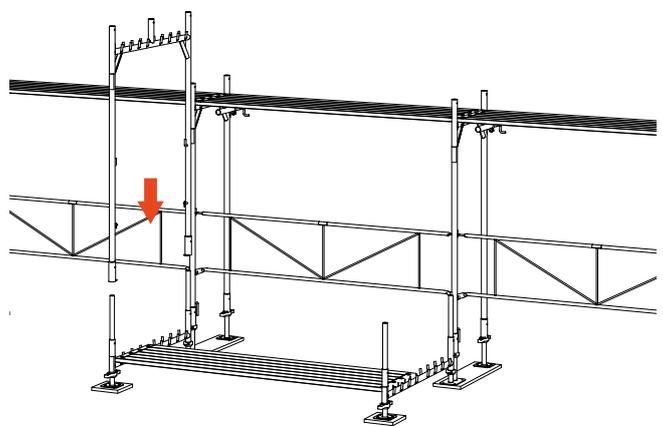
- Je ein Fußteil 135 (53) auf Fußspindel 5-55 (8) und Doppelfußspindel 5-55 (27) aufsetzen.



- Bei Bedarf kann eine Arbeitsbühne 60/250 (3) für Durchgangszwecke auf der Treppe abgewandten Längsseite eingehängt werden.



- Einen Rahmen 135/200 (52) auf jener Seite auf das Fußteil 135 (53) aufsetzen, in diese die Treppe führen soll.



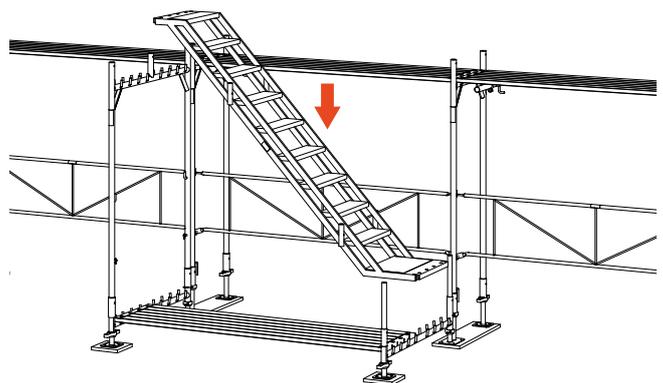
EINHÄNGEN

Sämtliche Teile sind zu zweit einzuhängen.

UMFALLEN

EKRO Systemgerüsteile gegen Umfallen sichern.

- Gerüstseitig eine Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) auf den Rahmen 135/200 (52) und das Fußteil 135 (53) hängen.



EINHÄNGEN

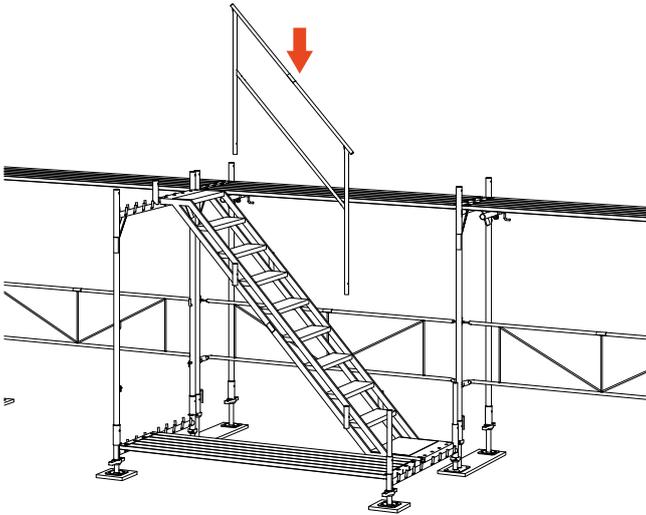
Gerüsttreppe immer zu zweit einhängen.



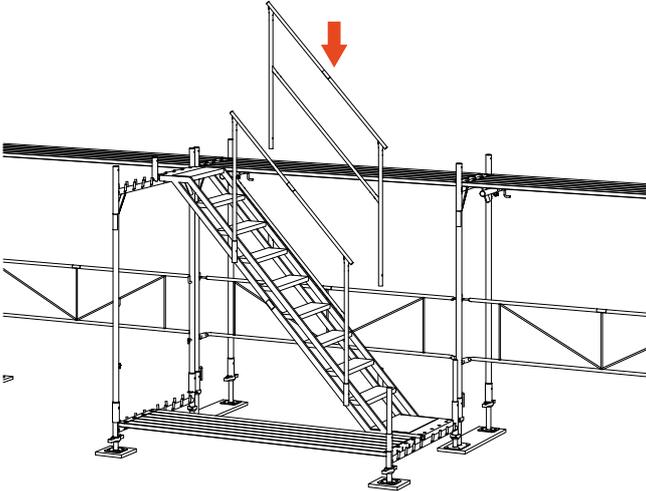
ACHTUNG

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz beim Betreten der Gerüsttreppe vor Anbringung der Außen- und Innengeländer.

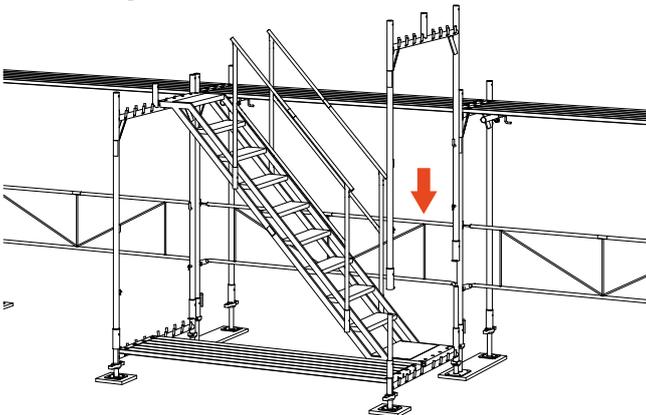
- Aufsetzen des Innengeländers (38) auf die Gerüsttreppe Alu 60/350 (40) und mit zwei Mutterschrauben gegen Ausheben sichern.



- Gerüstseitiges Anbringen eines zweiten Innengeländers (38) auf der Gerüsttreppe Alu 60/250 (40).



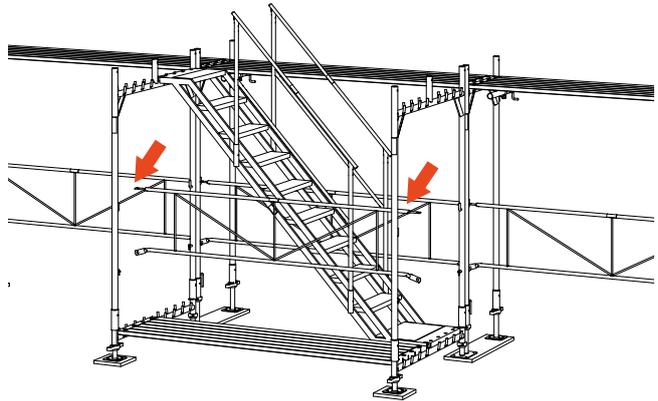
- Zweiten Rahmen 135/200 (52) auf gegenüberliegender Seite anbringen.



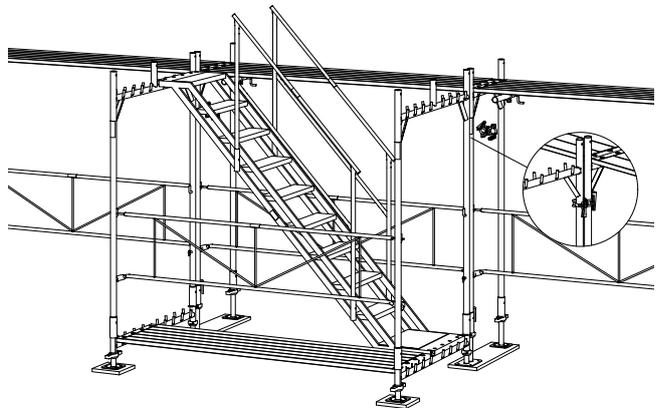
UMFALLEN

EKRO Systemgerüststeile gegen Umfallen sichern.

- Auf der, der Treppe gegenüberliegenden Seite ein Dia Geländer 250 (2) mithilfe der Sicherungsbolzen montieren.



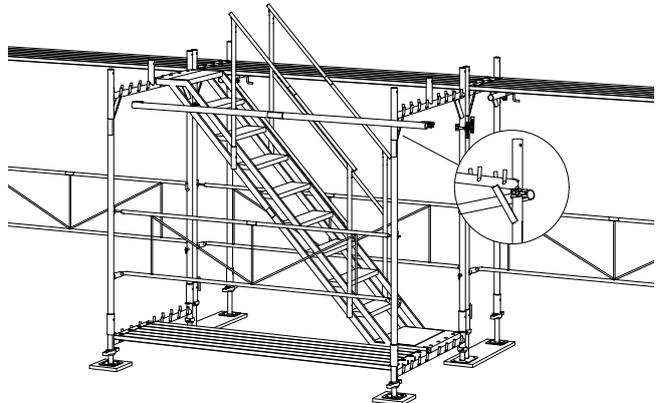
- Sicherung der beiden Rahmen 135/200 (52) mit je einer Drehkupplung am Systemgerüst 65.



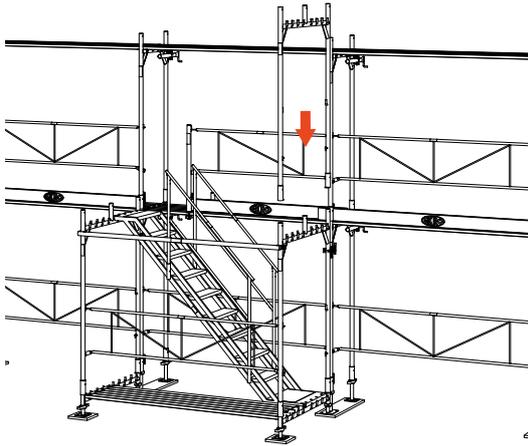
ACHTUNG

Es muss gewährleistet sein, dass über die ganze Fläche des EKRO Systemgerüsts hinter dem EKRO Gerüsttreppenaufstieg eine durchgehende Verankerung vorhanden ist. (Maximale Zugkraft je Wandbefestigung: 3kN Designwert)

- An der Außenseite des Treppenaufstiegs ist eine Längsverbindung 250 (54) anzubringen. Diese so platzieren, dass sich die Kupplungen direkt unter dem Auflagerrohr befinden.



- Anbringung eines weiteren Rahmens 135/200 (52) über dem Treppeneinstieg.



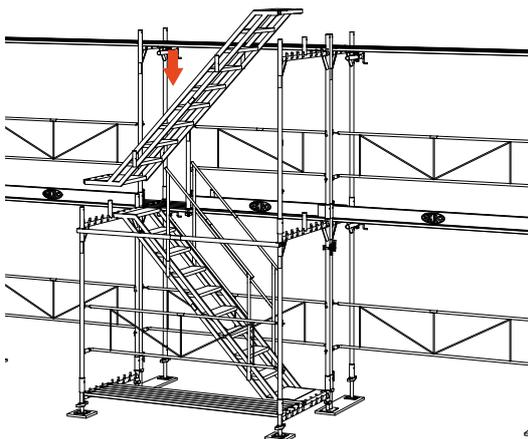
EINHÄNGEN

Sämtliche Teile sind zu zweit einzuhängen.

UMFALLEN

EKRO Systemgerüsteile gegen Umfallen sichern.

- Weitere Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) auf beide Rahmen 135/200 (52), entgegengesetzt zur letzten Treppe, einhängen.



EINHÄNGEN

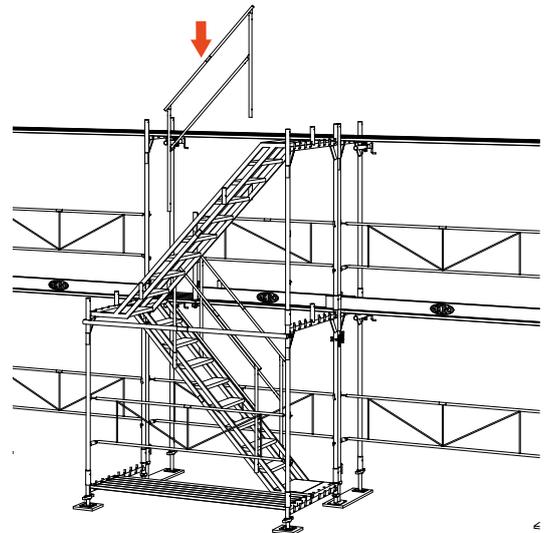
Gerüsttreppe immer zu zweit einhängen.



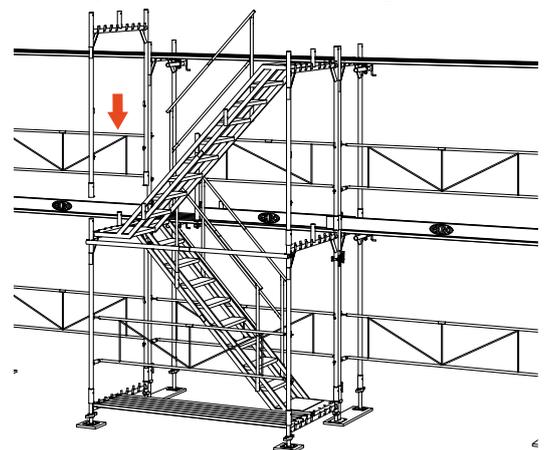
ACHTUNG

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz beim Betreten der Gerüsttreppe vor Anbringung der Außen- und Innengeländer.

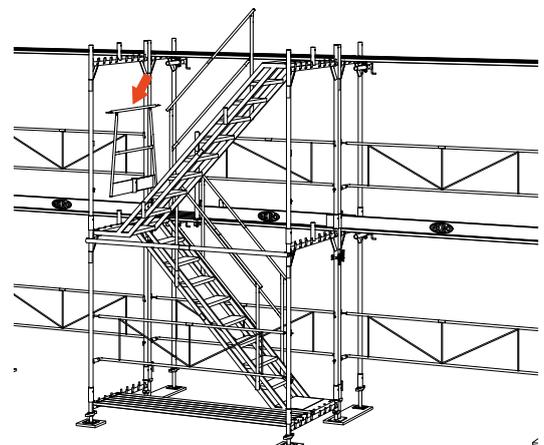
- Aufsetzen des Innengeländers (38) auf die Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) und mit zwei Mutterschrauben gegen Ausheben sichern.



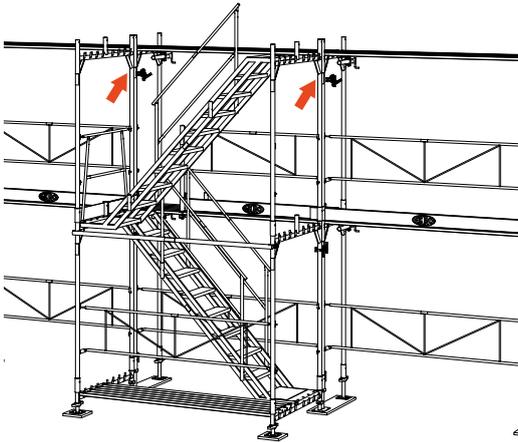
- Anbringung des zweiten Rahmens 135/200 (52) auf der gegenüberliegenden Seite der oberen Etage.



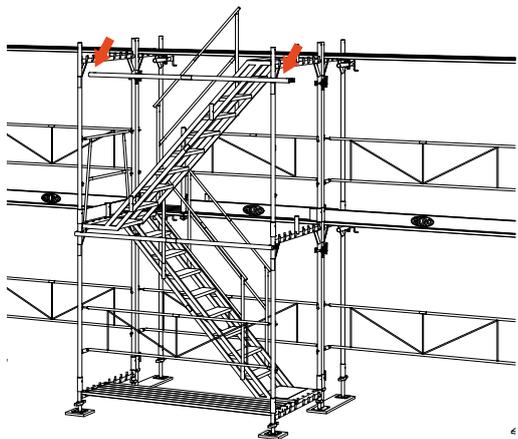
- Stirnseitengeländer 135 (55) mit dafür vorgesehenen Einhängungen am Rahmen 135/200 (52) montieren und mit Mutterschraube gegen Abheben sichern.



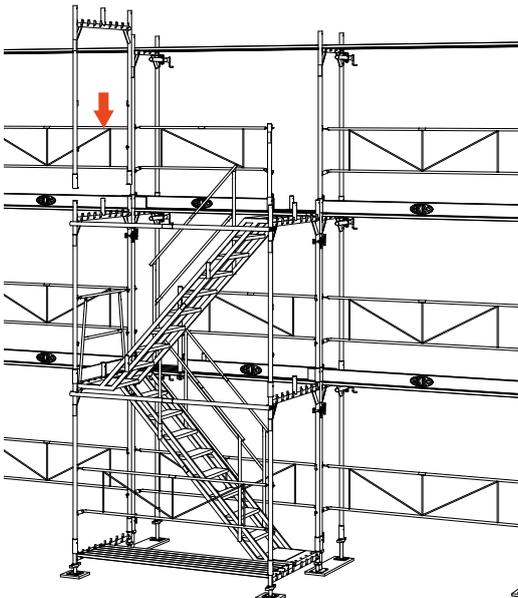
- Sicherung der beiden Rahmen 135/200 (52) mit je einer Drehkupplung am Systemgerüst 65.



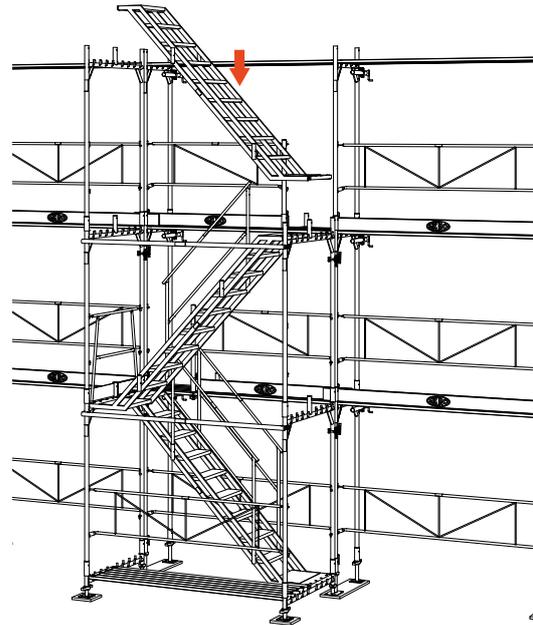
- An der Außenseite des Treppenaufstiegs ist eine Längsverbindung 250 (54) anzubringen. Diese so platzieren, dass sich die Kupplungen direkt unter dem Auflagerrohr befinden.



- Anbringung eines weiteren Rahmens 135/200 (52) gegenüber dem Treppeneinstieg in der nächsten Etage.



- Weitere Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) auf beide Rahmen 135/200 (52) entgegengesetzt zur vorherigen Treppe einhängen.



EINHÄNGEN

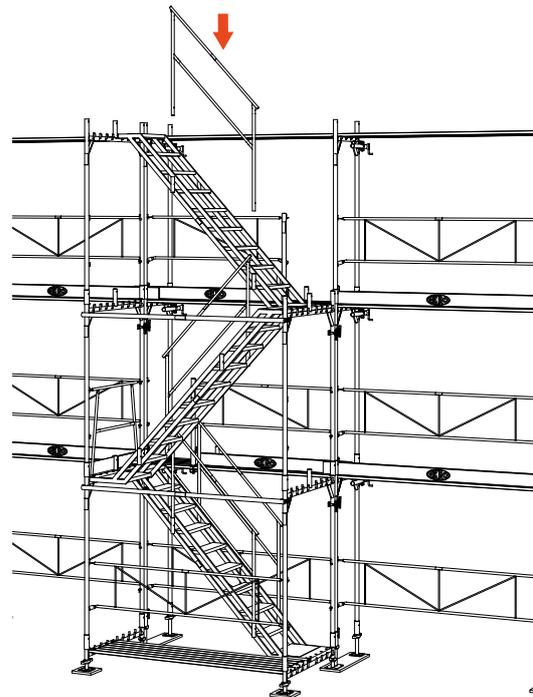
Gerüsttreppe immer zu zweit einhängen.



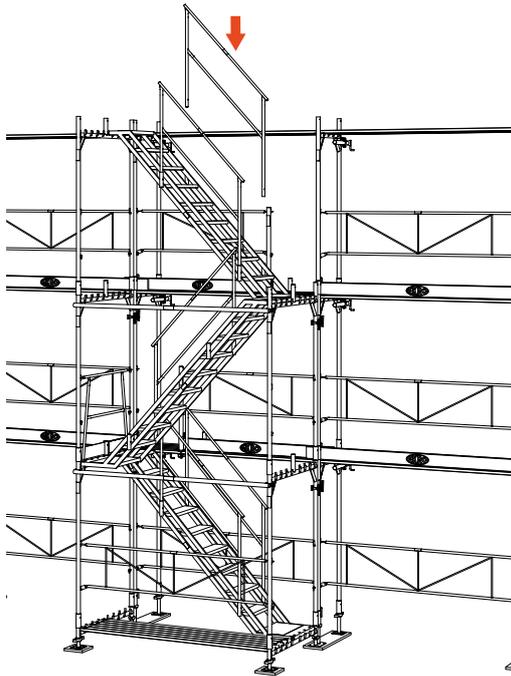
ACHTUNG

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz beim Betreten der Gerüsttreppe vor Anbringung der Außen- und Innengeländer.

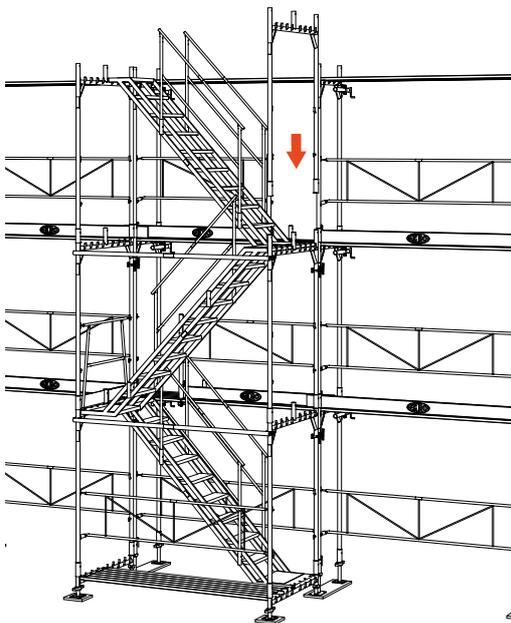
- Aufsetzen des Innengeländers (38) auf die Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) und mit zwei Mutterschrauben gegen Ausheben sichern.



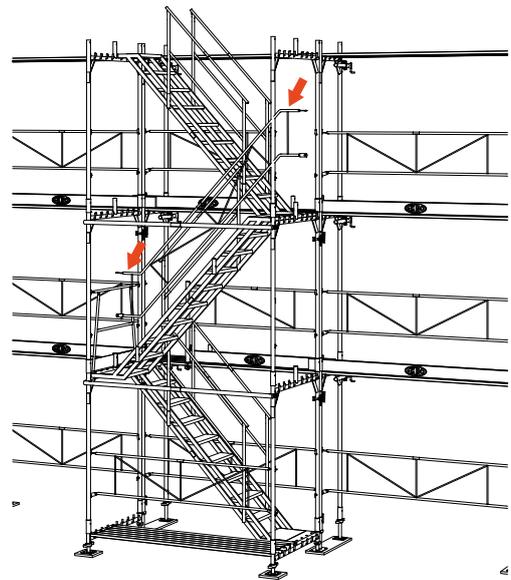
- Gerüstseitiges Anbringen eines zweiten Innengeländers 250 (38) auf der Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) und mit Mutterschraube sichern.



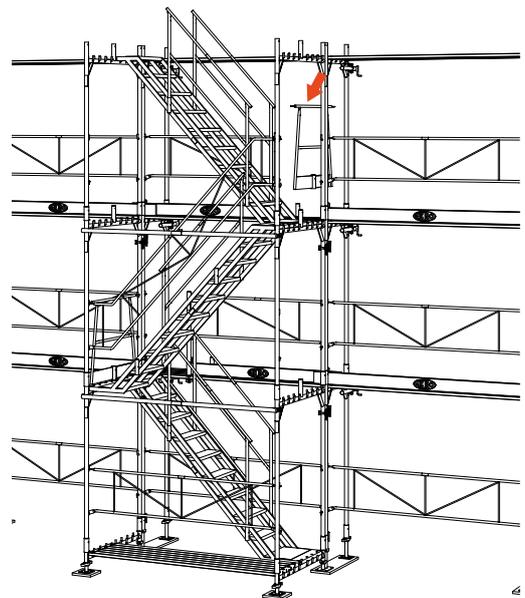
- Anbringung eines weiteren Rahmens 135/200 (52) auf der gegenüberliegenden Seite der oberen Etage.



- Außengeländer 250 (37) mithilfe der am Rahmen 135/200 (52) befindlichen Sicherungsbolzen an unterer Treppe montieren.



- Stirnseitengeländer 135 (55) in den gerade montierten Rahmen 135/200 (52) über den Treppeneinstieg einhängen und mit Mutterschraube gegen Abheben sichern.



EINHÄNGEN

Sämtliche Teile sind zu zweit einzuhängen.

UMFALLEN

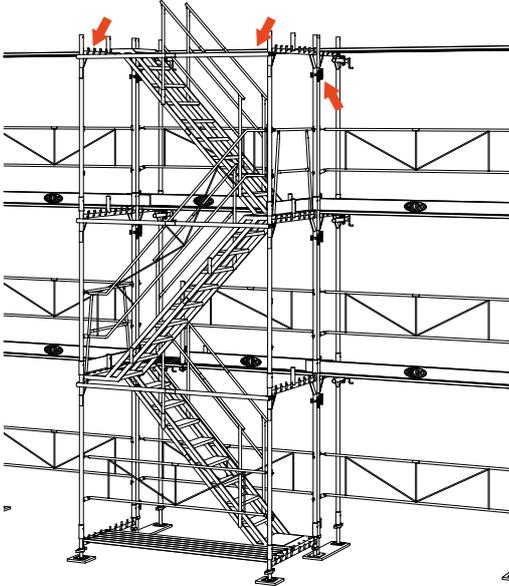
EKRO Systemgerüsteile gegen Umfallen sichern.



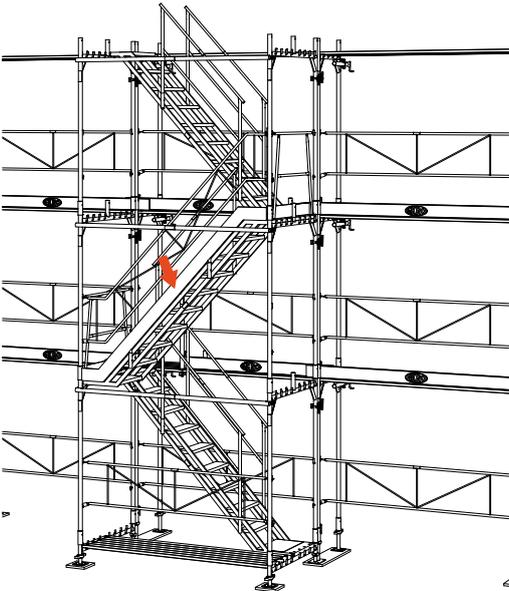
ACHTUNG

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz beim Betreten der Gerüsttreppe vor Anbringung der Außen- und Innengeländer.

- Vorgang wiederholen bis gewünschte oder maximale Bauhöhe erreicht ist.



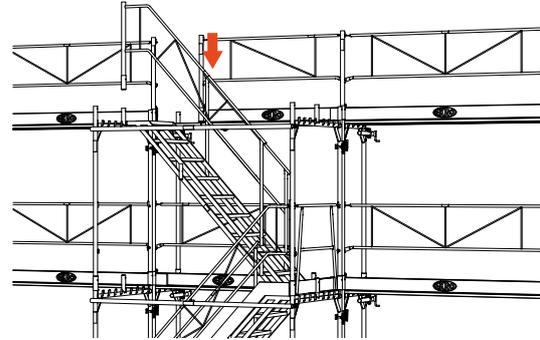
- Bei Bedarf können zusätzlich an allen Gerüsttreppen Fußwehren (56) auf der Gerüsttreppenaußenseite aufgesteckt werden. Diese sind mit Mutterschrauben zu sichern.



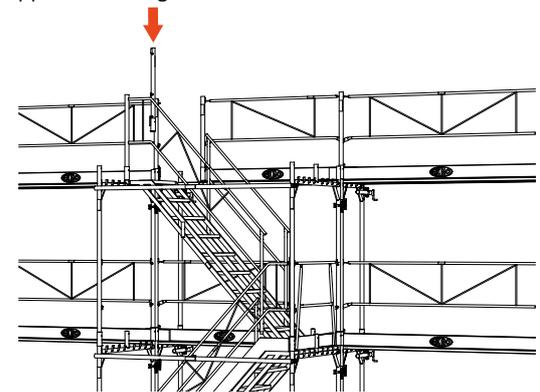
AUFBAU DER LETZTEN ETAGE

Fall 1: Treppenende schließt direkt an Systemgerüst 65 an:

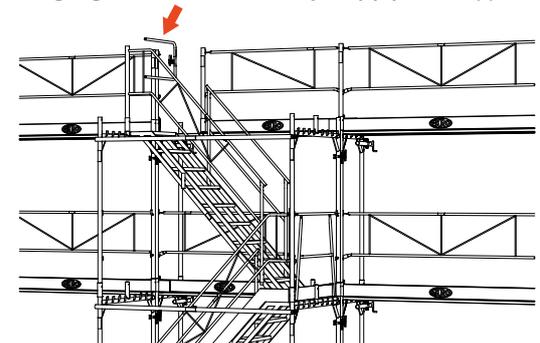
- Anstelle des Innengeländers auf der Treppennenseite ist ein Abschlussinnengeländer (57) zu verwenden, dass auf die Gerüsttreppe Alu 60/250 (40) und dem Rahmen 135/200 (52) aufgestellt wird und mit Mutterschrauben gegen Abheben zu sichern ist.



- Anstelle des Rahmens 135/200 (52) wird auf der obersten Etage ausstiegsseitig eine Geländerstütze 100 (6) am Treppenende aufgesetzt.

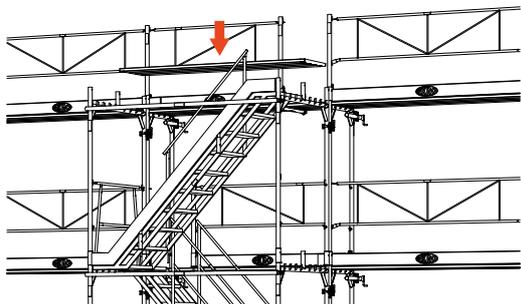


- Anbringung einer Stirnwehre 65 (PRO) (7) am Treppenende.



Fall 2: Treppenende endet im Freien, Anschluss an Systemgerüst 65 notwendig:

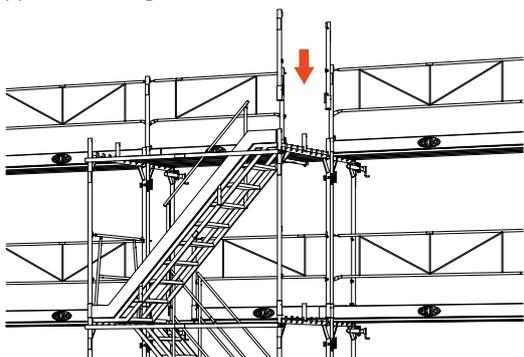
- Zwischen Systemgerüst 65 und dem Treppenende wird auf beide Rahmen 135/200 (52) eine Arbeitsbühne 60/250 (3) eingehängt.



ACHTUNG

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz beim Einhängen der Arbeitsbühne. Arbeitsbühnen immer zu zweit montieren.

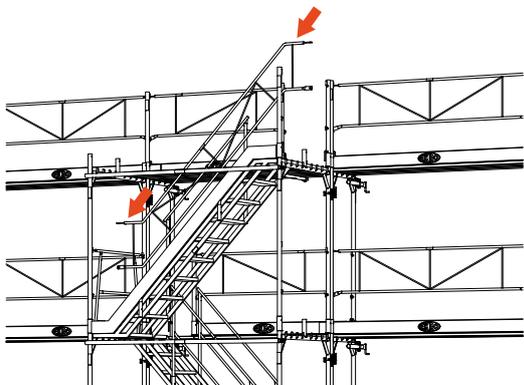
- Anstelle des Rahmens 135/200 (52) werden auf oberster Ebene ausstiegsseitig zwei Geländerstützen 100 (6) am Treppenende aufgesetzt.



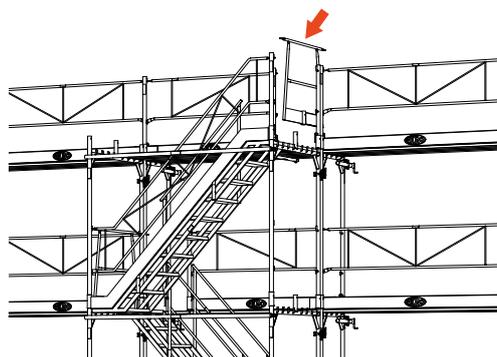
ACHTUNG

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz beim Betreten der Gerüsttreppe vor Anbringung der Außen- und Innengeländer.

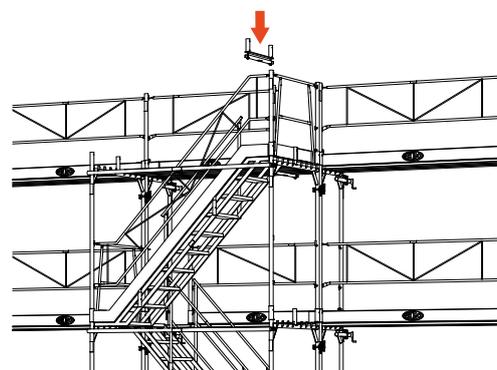
- Auf dem Rahmen 135/200 (52) und die Geländerstütze 100 (6) wird ein Außengeländer eingehängt.



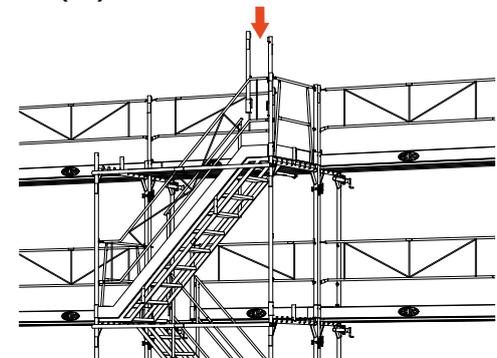
- Einhängen eines Stirnseitengeländers 135 (55) auf die beiden Geländerstützen 100 (6) und mit Mutterschraube gegen Abheben sichern.



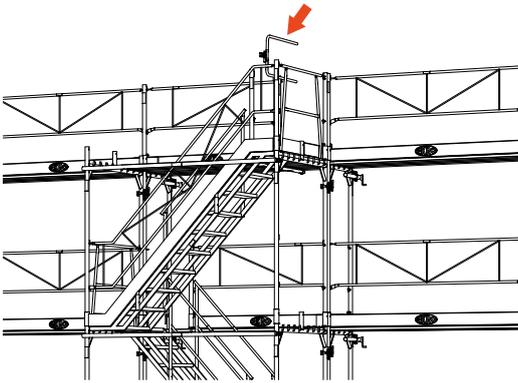
- Montage eines Klemmstücks 65 (36) auf der Arbeitsbühne 60/250 (3) neben der Gerüsttreppe Alu 60/250 (40).



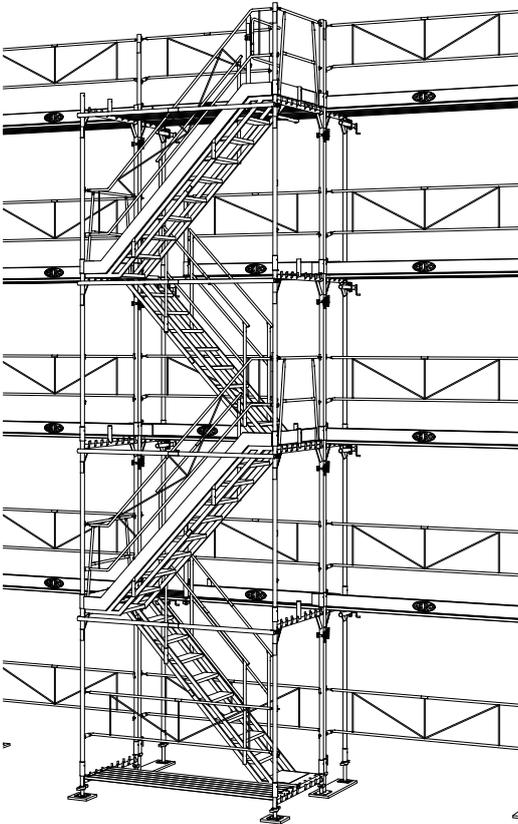
- Aufstecken zweier Geländerstützen 100 (6) auf das Klemmstück 65 (36).



- Montage einer Stirnwehr 65 (PRO) (7) zwischen den beiden Geländerstützen 100 (6) mit dem offenen Ende Richtung Systemgerüst zeigend.



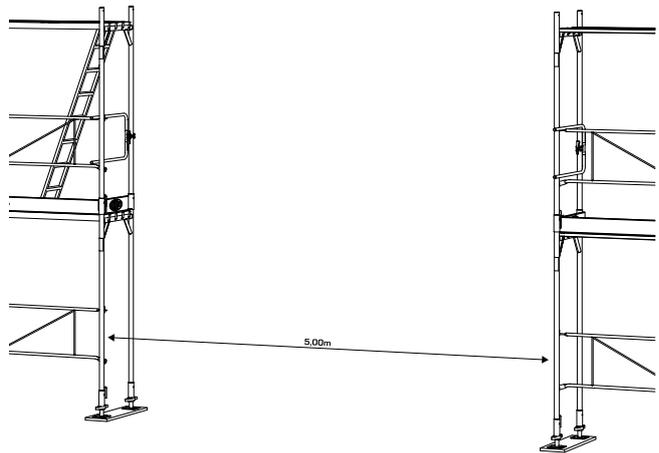
Das EKRO Systemgerüst in der Variante Gerüsttreppenaufstieg Treppenlauf parallel vor einem EKRO Systemgerüst ist nun fachgerecht aufgebaut.



7.13 AUFBAU ÜBERBRÜCKUNG MIT AUSWECHSLUNGSTRÄGER

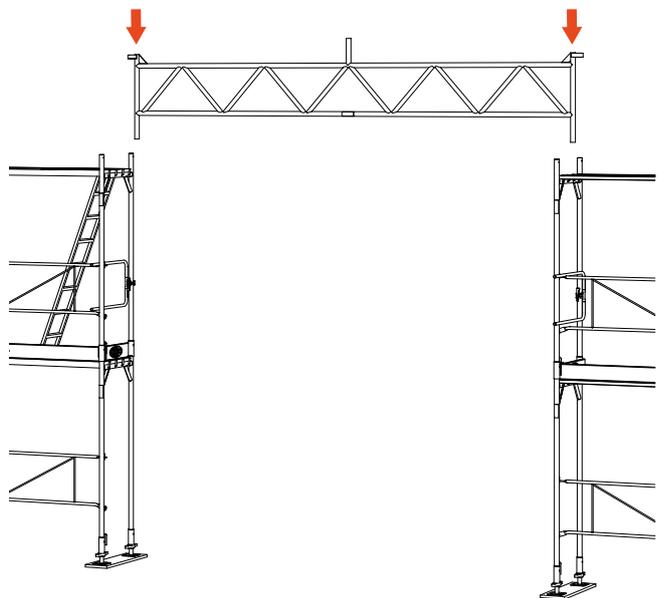
Folgende Voraussetzungen für den Aufbau des Auswechslungsträgers 500 müssen gegeben sein:

1. Aufbau des EKRO Systemgerüsts rechts und links neben der Überbrückung muss bis zur zweiten Etage mit einem Abstand von 5m bereits erfolgt sein.
2. Die bereits aufgebauten EKRO Systemgerüstfelder müssen entsprechend der statischen Vorschriften mittels Ankerstangen fixiert sein.

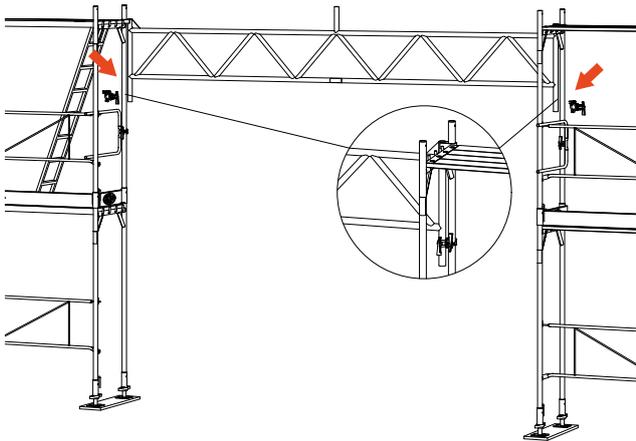


Der Aufbau des Auswechslungsträgers 500 ist in Reihenfolge der nachfolgenden Abschnitte durchzuführen:

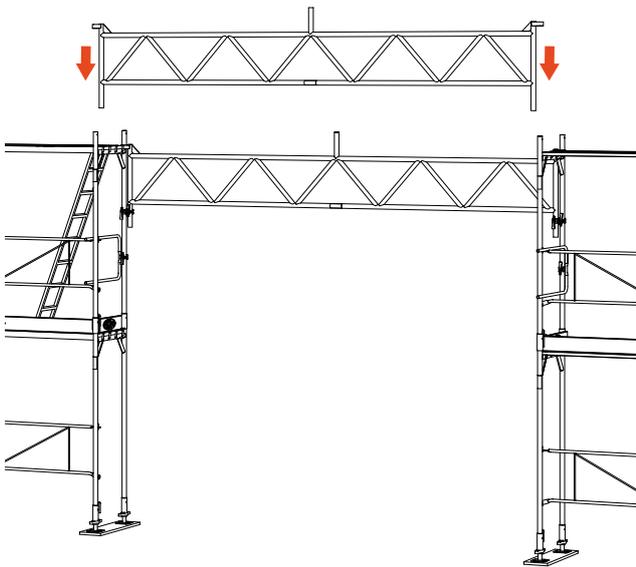
- Hinteren Auswechslungsträger 500 (43) durch die, jeweils am rechten und linken Gerüstfeld in erster Etage befindlichen Personen, in Position bringen und einhängen.



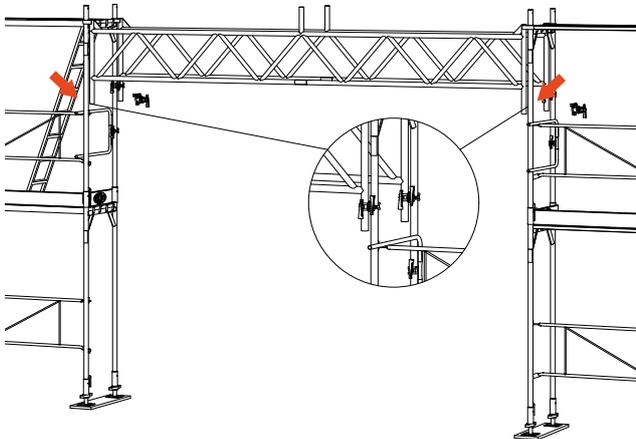
- Hinteren Auswechslungsträger 500 (43) mittels Drehkuppelung (15) am jeweils rechten und linken Rahmen 60/250 (1) befestigen.



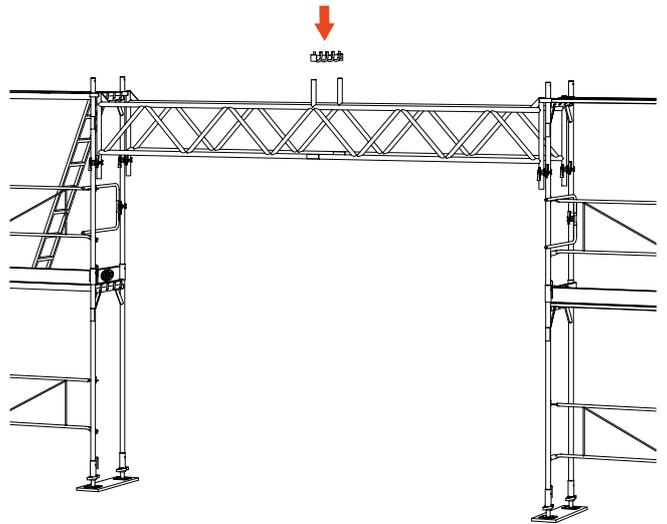
- Vorderen Auswechslungsträger 500 (43) durch die, jeweils am rechten und linken Gerüstfeld in erster Etage befindlichen Personen, in Position bringen (Montageschritte analog dem hinteren Auswechslungsträger ausführen).



- Vorderen Auswechslungsträger 500 (43) mittels Drehkuppelung (15) am jeweils rechten und linken Rahmen 60/250 (1) befestigen.



- Verbinder 65 (44) an den beiden Auswechslungsträgern 500 (43) einhängen.



STATIK

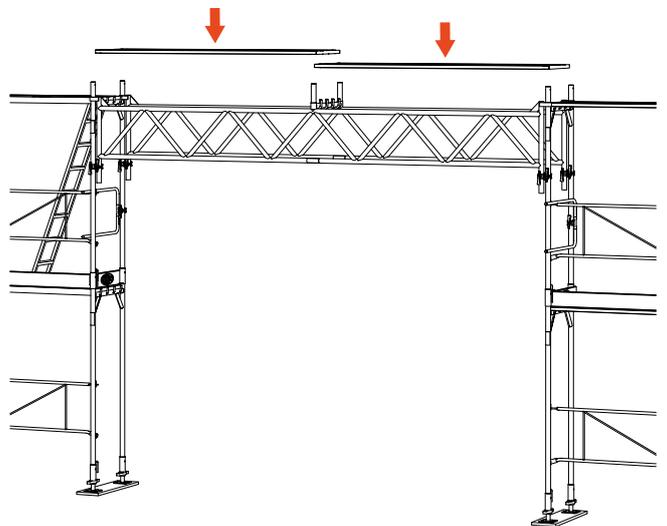
Der Verbinder 65 gehört immer zum Auswechslungsträger 500.



GEFAHR

Tödliche Verletzungsgefahr durch Absturz.
Während des Montierens des Verbinders 65 ist ein Sicherheitsgurt oder Sicherheitsgeschirr zu tragen.

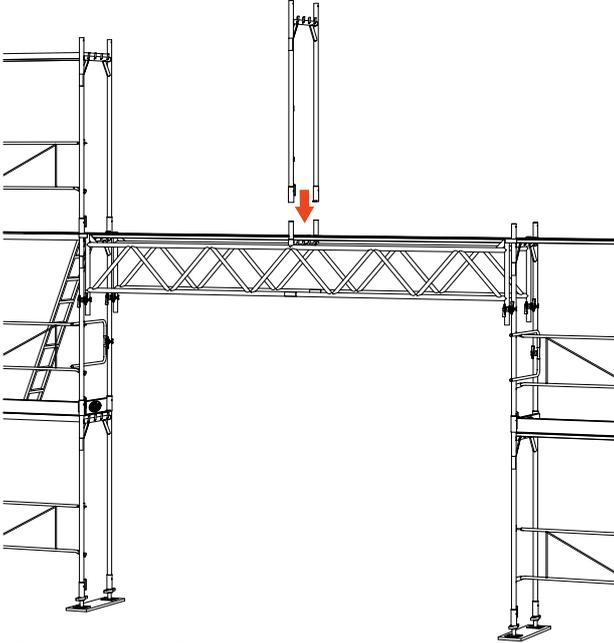
- Arbeitsbühnen 60/250 (3) einhängen.



EINHÄNGEN

Arbeitsbühnen immer zu zweit einhängen.

- Auf nächster Etage wird nun rechts und links vom Auswechslungsträger 500 (43) jeweils ein Standardgerüstfeld aufgebaut.
- Den Rahmen 65/200 (1) mittig auf den Auswechslungsträger 500 (43) aufsetzen.



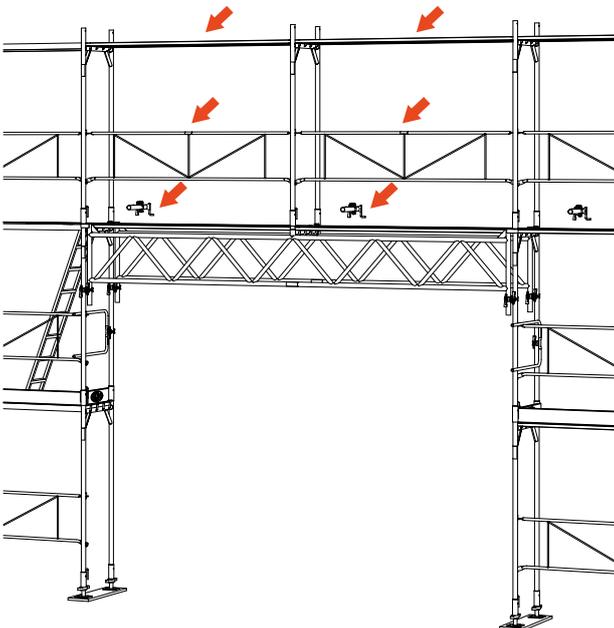
- Die Geländer 250 (2) und Arbeitsbühnen 60/250 (3) montieren.
- Ankerstangen 50 (9) gemäß Vorschrift befestigen.

**GEFAHR**

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz von Gerüstteilen oder Umfallen des gesamten Gerüsts. Montieren Sie die Ankerstangen fortlaufend während dem Gerüstaufbau.

**STATIK**

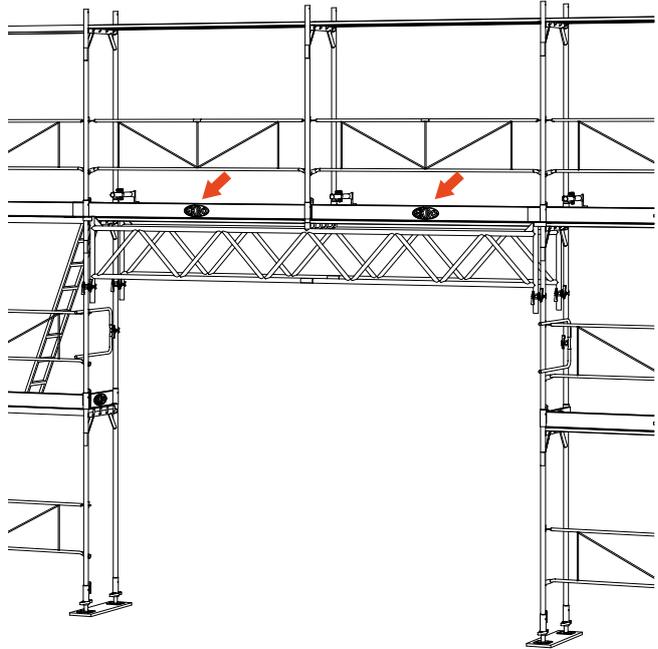
Die Verankerungsanordnung (siehe „Gerüsthöhe“) ist einzuhalten. Zusätzlich ist die Ebene oberhalb des Auswechslungsträgers zu verankern, wobei ein maximaler Abstand von 4 Meter nicht überschritten werden darf.

**HINWEIS**

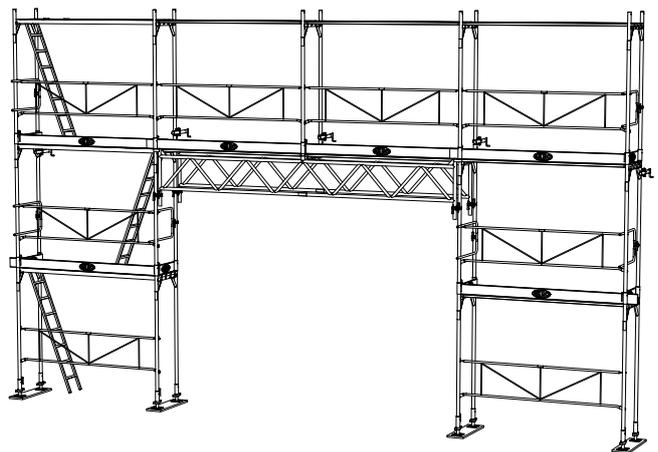
Um verschiedene Gegebenheiten von Fassaden auszugleichen, beinhaltet das EKRO Systemgerüst noch folgende Ankerstangen:

- Ankerstange 50cm (9)
- Ankerstange 70cm
- Ankerstange 100cm
- Ankerstange 150cm
- Ankerstange 200cm (26)

- Fußwehribretter 250 (5) einhängen.



Das EKRO Systemgerüst in der Variante Überbrückung mit Auswechslungsträger ist nun fachgerecht aufgebaut.

**GERÜSTHÖHE ÜBER AUSWECHSLUNGSTRÄGER**

Maximal 6 Etagen über dem Träger dürfen erstellt werden.

**HINWEIS**

Für den weiteren Etagenaufbau, siehe „Aufbau Standardfeld“.

7.14 AUFBAU SCHUTZDACH

Folgende Voraussetzungen für den Aufbau des EKRO Schutzdachs 180 müssen gegeben sein:

1. Es müssen mindestens zwei Gerüstfelder übereinander aufgebaut und entsprechend der statischen Vorschriften verankert sein.
2. Auf Höhe des Schutzdachs und 2 Meter darüber muss über die gesamte Schutzdachlänge eine durchgehende Verankerung gewährleistet sein (Maximale Zugkraft je Wandbefestigung: 6 kN [Designwert]). In allen anderen Bereichen des Gerüsts ist das Verankerungsschema, siehe „Gerüsthöhe“, einzuhalten.

Der Aufbau des EKRO Schutzdachs 180 ist in folgender Reihenfolge durchzuführen.

- Schutzdach 180 (45) am oberen Ende eines Rahmens so platzieren, dass die obere Schraubkupplung mit dem horizontalen Rohr des Rahmens abschließt und die obere Kupplung im Bereich des Winkeleisens des Rahmens eingreift.



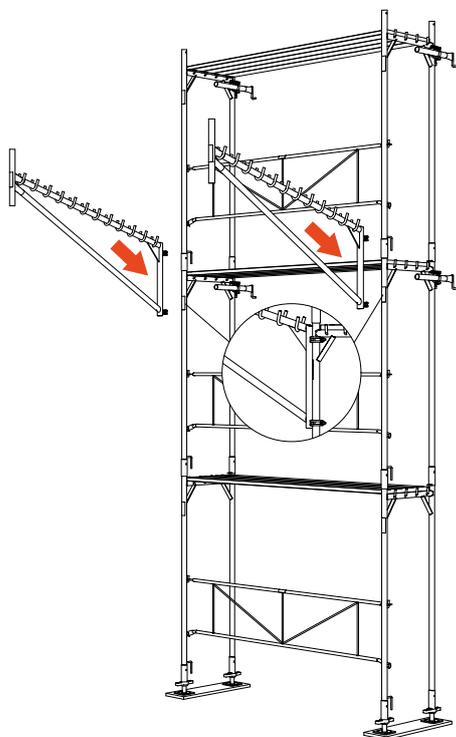
Schutzdach 180 immer zu zweit anbringen.



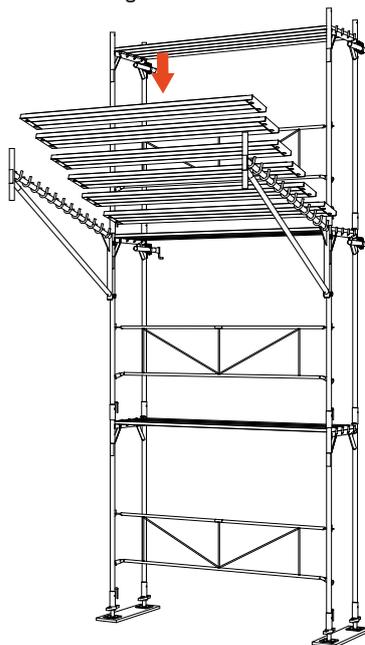
VORSICHT

Hohe Verletzungsgefahr durch Absturz.

- Beide Schraubkupplungen anziehen.
- Identer Vorgang am nächsten Rahmen des gleichen Feldes mit einem weiteren Schutzdach 180 (45).



- Arbeitsbühnen beginnend von Gerüstaußenseite bis Ende des Schutzdaches anbringen.



BETRETEN

Das Betreten des Schutzdaches ist nur für die Montage, sowie Demontage gestattet.

EINHÄNGEN

Arbeitsbühnen immer zu zweit einhängen.

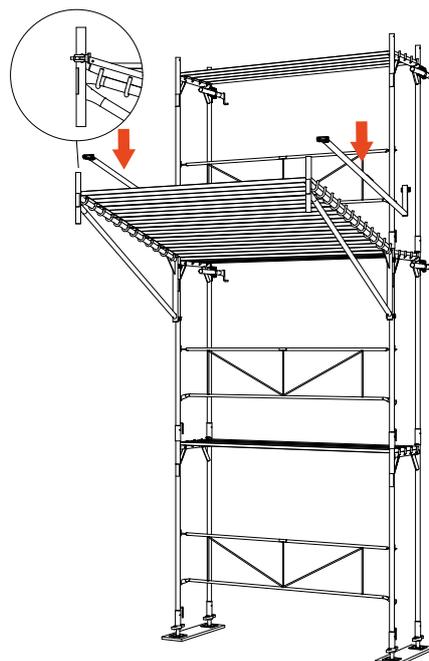


HINWEIS

Folgende Beläge stehen zur Verfügung:

- 6 Stk. Arbeitsbühne 30/250 48mm Holz
- 3 Stk. Arbeitsbühne 60/250 PRO Verbund
- 6 Stk. Arbeitsbühne Alu 30/250
- 3 Stk. Arbeitsbühne Alu 60/250

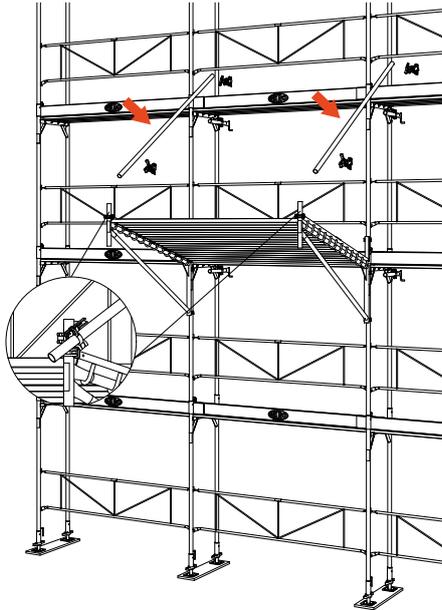
- Abhebesicherung (30) mit angebrachter Schraubkupplung am Ende des Schutzdaches 180 (45) und am Rahmen 60/250 (1) des oberen Feldes befestigen.



- Vorgang bei jeder angebrachten Schutzdachkonsole wiederholen.

Bei bevorstehender Schneebelastung gilt es zusätzlich zu beachten:

- Schutzdach 180 (45) muss mit einem Rohr 250 (46) je Schutzdachkonsole 180 verstrebt werden.
- Rohr 250 (46) mit Schraubdrehkupplung (47) am äußersten vertikalen Rohr befestigen.
- Befestigung des Rohres mit weiterer Schraubdrehkupplung (47) am oberen Ende des Rahmens 60/250 (1) in dem darüber liegendem Feld.

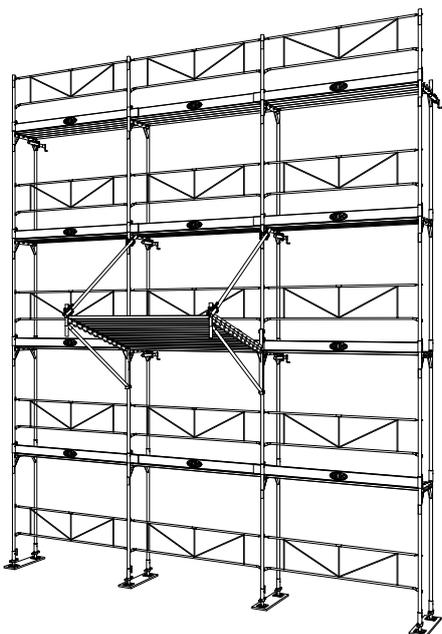


- Vorgang für alle Schutzdachkonsolen 180 wiederholen.



STATIK

Auf Höhe des Schutzdachs und 2 Meter darüber, muss über die gesamte Schutzdachlänge eine durchgehende Verankerung gewährleistet sein. (Rückhängekräfte je Wandbefestigung: 6 kN [Designwert])



7.15 INNENGELÄNDER (WANDSEITIGE WEHREN)

Kann der maximal zulässige Abstand zwischen Gerüstbelag und eingerüstetem Objekt nicht eingehalten werden, sind auch wandseitig Dia Geländer 250 (2) und Fußwehrbretter 250 (5) anzubringen.

- Dia Geländer 250 (2) werden am Dia Geländerhalter für Innengeländer, wie am Rahmen 65/200 (1), eingehängt.



KORREKTE BEFESTIGUNG

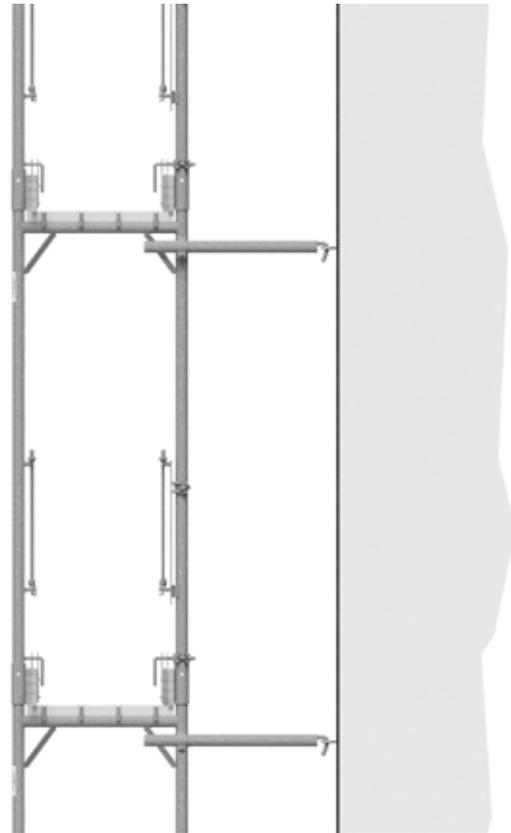
Dia Geländerhalter für Innengeländer sind so am Rahmen 65/200 (1) zu montieren, dass der Abstand von Belagsoberfläche zur Dia Geländer-Oberkante 1,00m beträgt.

- Die Fußwehrbretter 250 (5) werden am Fußwehrhalter eingehängt.



KORREKTE BEFESTIGUNG

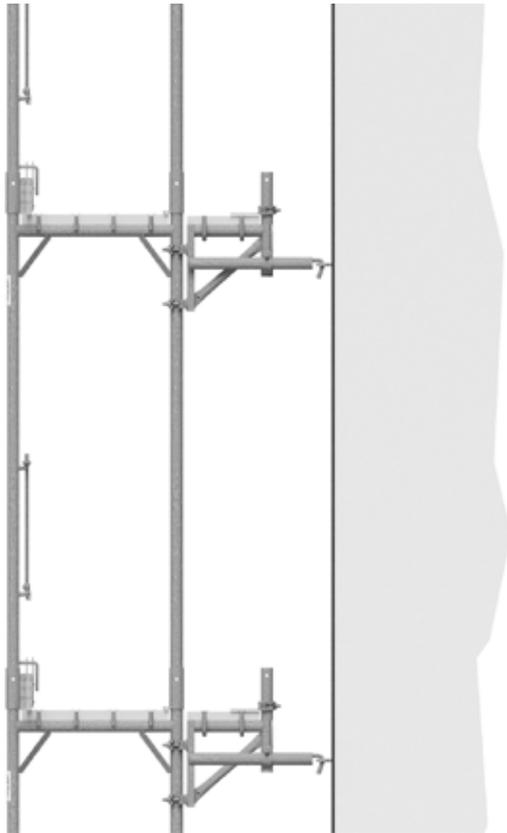
Fußwehrhalter sind direkt über der Steckhülse am Rahmen 65/200 (1) zu montieren.



INNENKONSOLEN (WANDSEITIGE KONSOLEN)

Kann der maximal zulässige Abstand zwischen Gerüstbelag und dem eingerüsteten Objekt nicht eingehalten werden, sind alternativ zu wandseitigen Wehren (siehe „Innengeländer (Wandseitige Wehren)“) Kupplungskonsolen (34) anzubringen.

An den Kupplungskonsolen (34) sind die entsprechenden Arbeitsbühnen (23) einzuhängen und mit der Abhebesicherung (30) zu sichern.



KORREKTE BEFESTIGUNG

Kupplungskonsole (34) so am Rahmen montieren, dass die Belagsoberflächen auf selber Höhe sind.

8 KRANVERSATZ

8.1 ALLGEMEINES

Die Gerüstteile müssen für den Kranversatz unverlierbar verbunden werden (z.B. SK-Schraube M10x70 und SK-Mutter M10). Bei Verwendung von Abstützungen erfolgt das Verheben ohne dieser Abstützungen.

Am Gerüst müssen Längsverbindungen 250 (45), Fußteil 65 (35) und Abhebesicherungen (30) verbaut werden.

Innengeländer 250 (38) sind notwendig, wenn der Abstand zum Bauteil größer als die gesetzliche Vorgabe ist.

8.2 QUALIFIKATION DES EINGESETZTEN PERSONALS

Der Kranversatz darf nur von Fachpersonal vorgenommen werden, die eine gültige Kranlizenz besitzen.



VERHEBEN

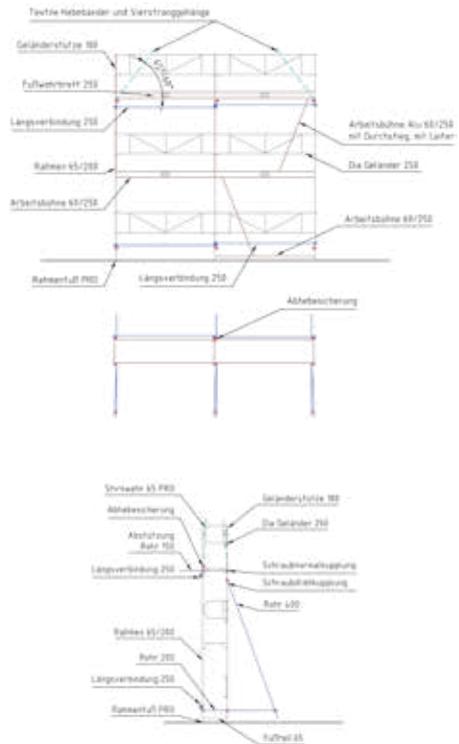
Für das Verheben müssen textile Hebebänder und Vierstranggehänge verwendet werden.

Länge abstimmen, sodass ein Neigungswinkel von 45° bis 60° entsteht.

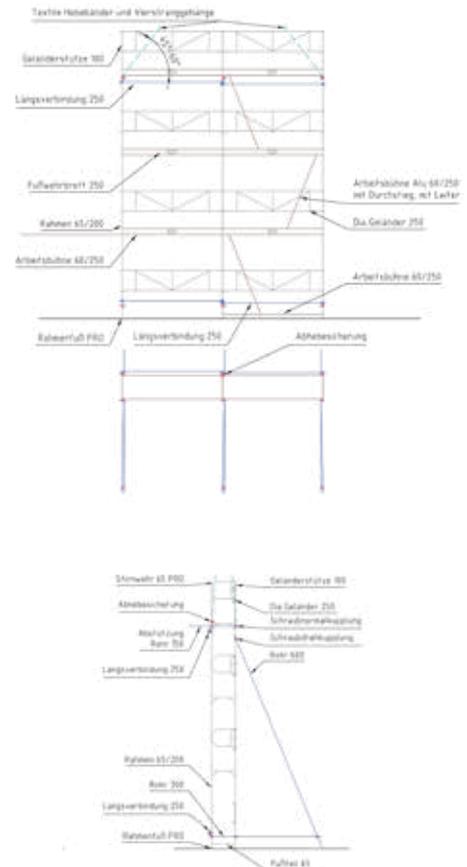
MAXIMALE STANDHÖHE/GERÜSTLÄNGE

Maximale Standhöhe von 6,00m sowie die maximale Gerüstlänge von 7,50m dürfen nicht überschritten werden.

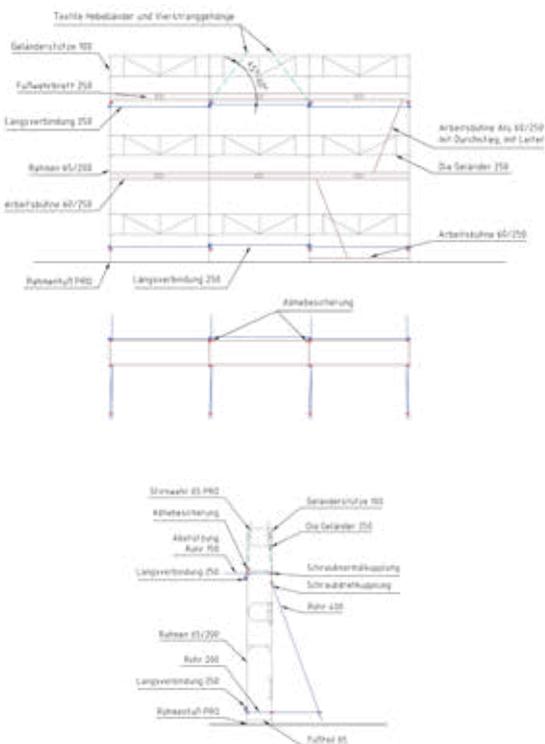
KRANVERSATZ 2-FACH STANDARDFELD STANDHÖHE VON 4,1M



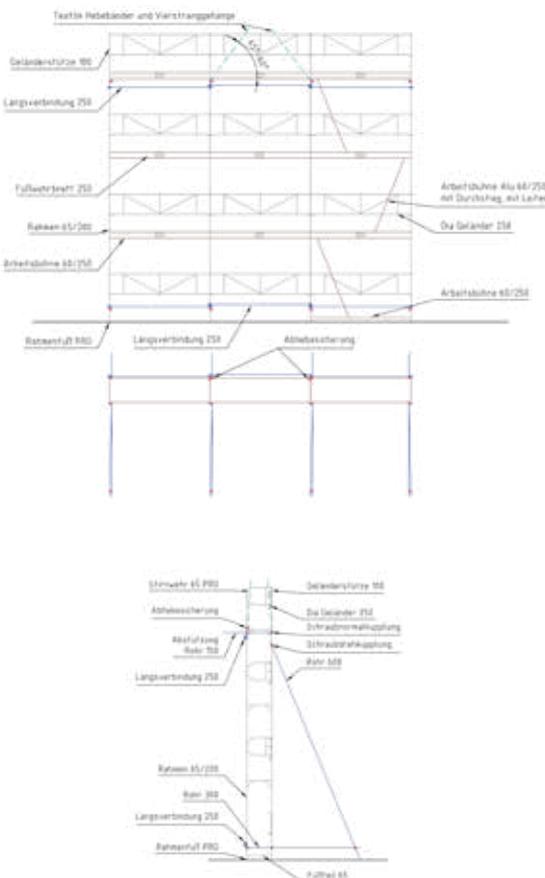
KRANVERSATZ 2-FACH STANDARDFELD STANDHÖHE VON 6,1M



KRANVERSATZ 3-FACH STANDARDFELD STANDHÖHE VON 4,1M



KRANVERSATZ 3-FACH STANDARDFELD STANDHÖHE VON 6,1M



9 GERÜSTÜBERPRÜFUNG

Nachdem das Gerüst fachgerecht aufgebaut ist, muss von einer fachkundigen Person die Gerüstüberprüfung gemäß Bauarbeiterschutzverordnung durchgeführt werden.



HINWEIS

Formular für Gerüstüberprüfung ist über die Webseite der AUVA unter <http://www.auva.at> downloadbar.

10 GERÜSTABBAU

Für den Gerüstabbau ist die Reihenfolge der in den einzelnen Montageabschnitten beschriebenen Arbeitsschritte umzukehren.



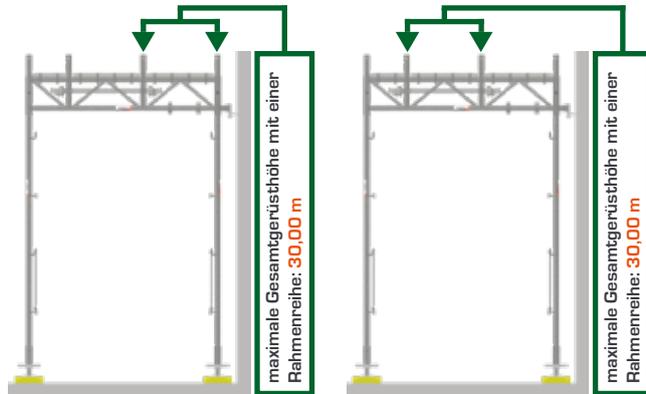
WARNUNG

Instabile Statik des EKRO Systemgerüst durch zu frühen Abbau der Gerüstverankerung. Die Verankerung darf erst entfernt werden, wenn das darüber stehende Gerüst vollständig abgebaut ist.

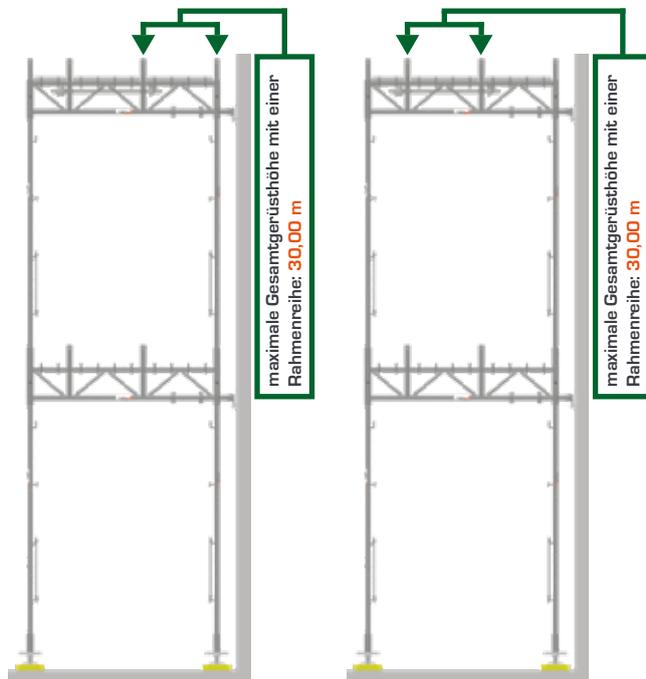
11 AUFBAUVARIANTEN FÜR PASSAGENRAHMEN

PASSAGENRAHMEN 150/250 4E - ANWENDUNG BIS MAXIMAL LASTKLASSE 4 (3kN/m²)

AUSFÜHRUNG MIT EINEM PASSAGENRAHMEN

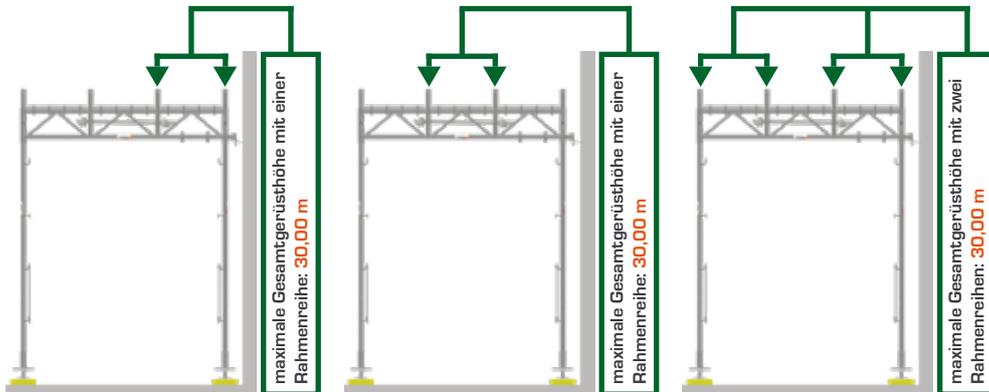


AUSFÜHRUNG MIT ZWEI ÜBEREINANDER STEHENDEN PASSAGENRAHMEN

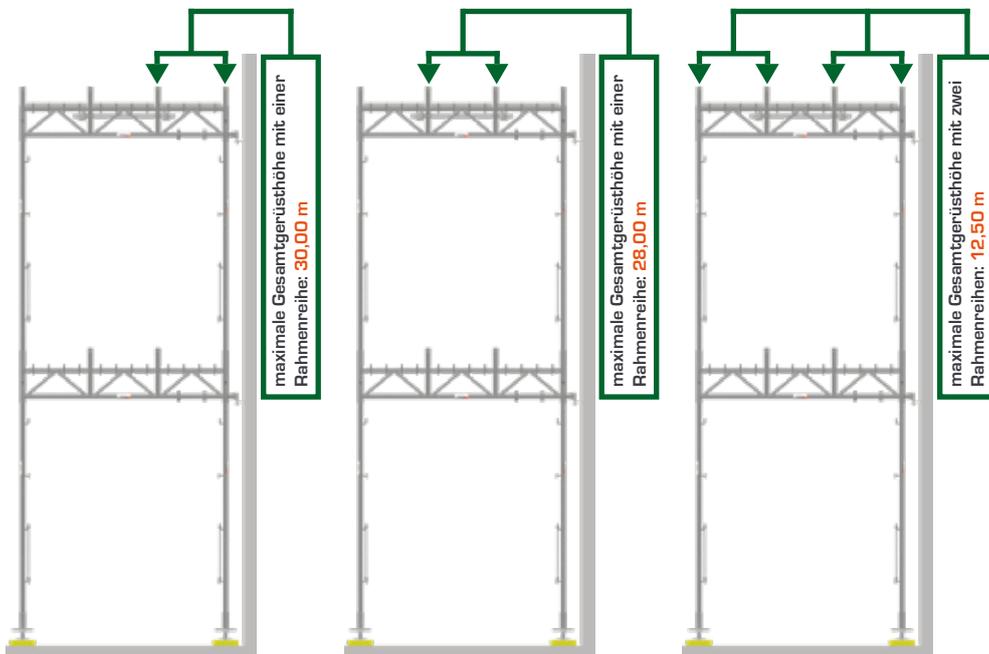


PASSAGENRAHMEN 180/250 4E - ANWENDUNG BIS MAXIMAL LASTKLASSE 4 (3kN/m²)

AUSFÜHRUNG MIT EINEM PASSAGENRAHMEN

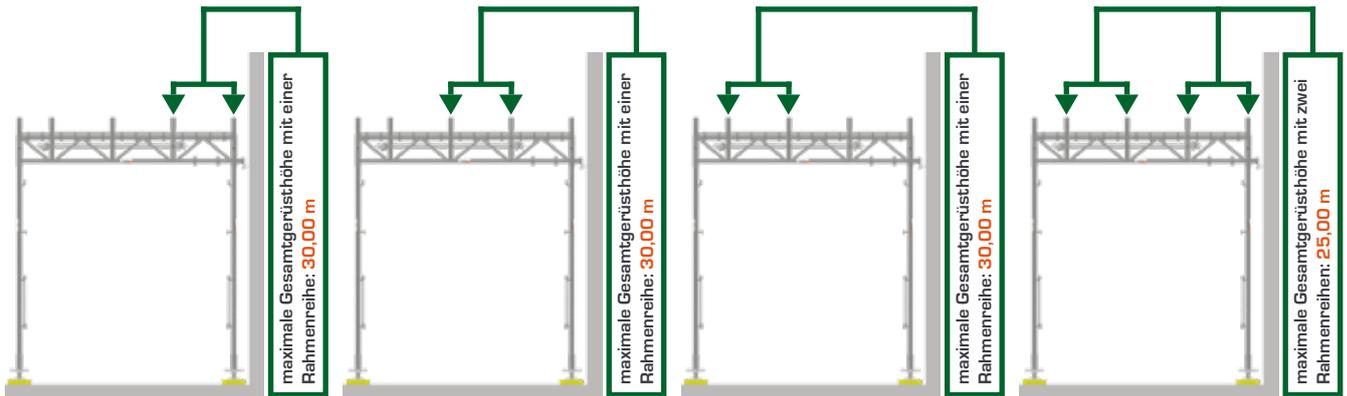


AUSFÜHRUNG MIT ZWEI ÜBEREINANDER STEHENDEN PASSAGENRAHMEN

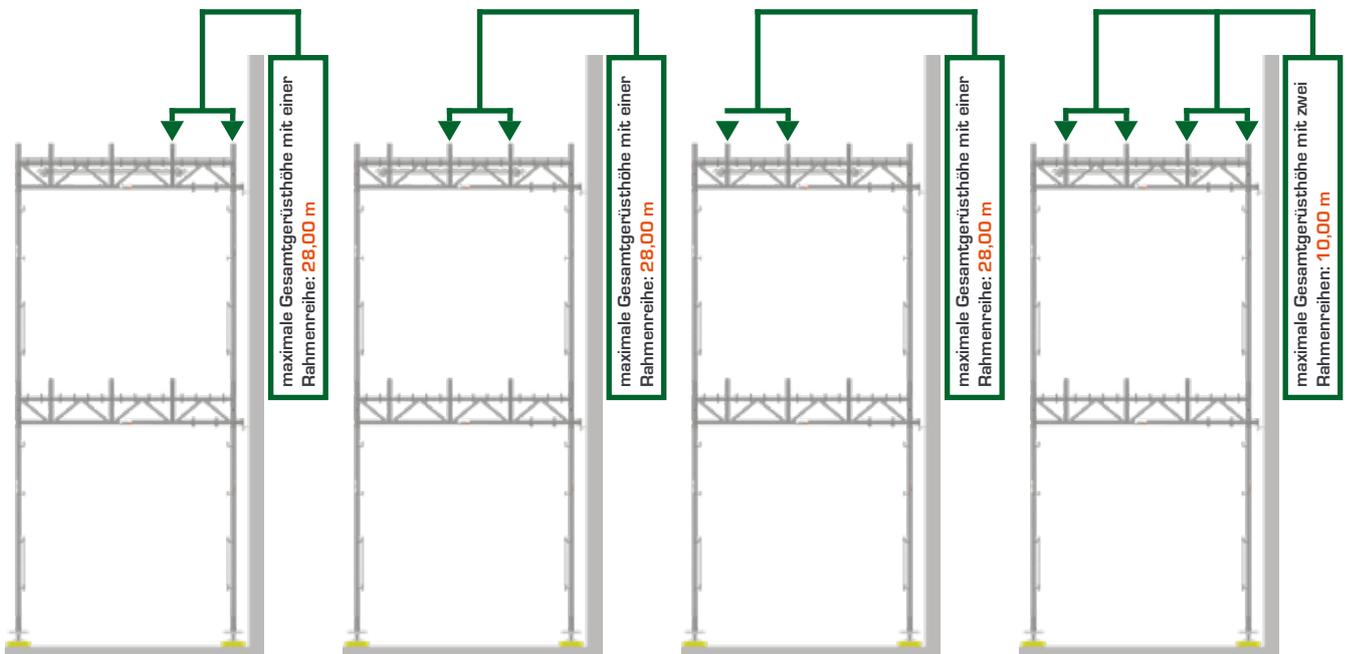


PASSAGENRAHMEN 220/250 4E - ANWENDUNG BIS MAXIMAL LASTKLASSE 4 (3kN/m²)

AUSFÜHRUNG MIT EINEM PASSAGENRAHMEN

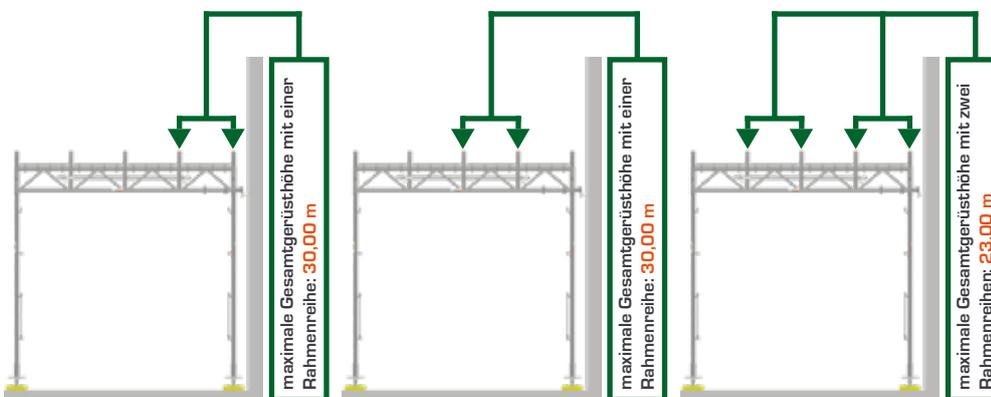


AUSFÜHRUNG MIT ZWEI ÜBEREINANDER STEHENDEN PASSAGENRAHMEN



PASSAGENRAHMEN 250/250 4E - ANWENDUNG BIS MAXIMAL LASTKLASSE 4 (3kN/m²)

AUSFÜHRUNG MIT EINEM PASSAGENRAHMEN



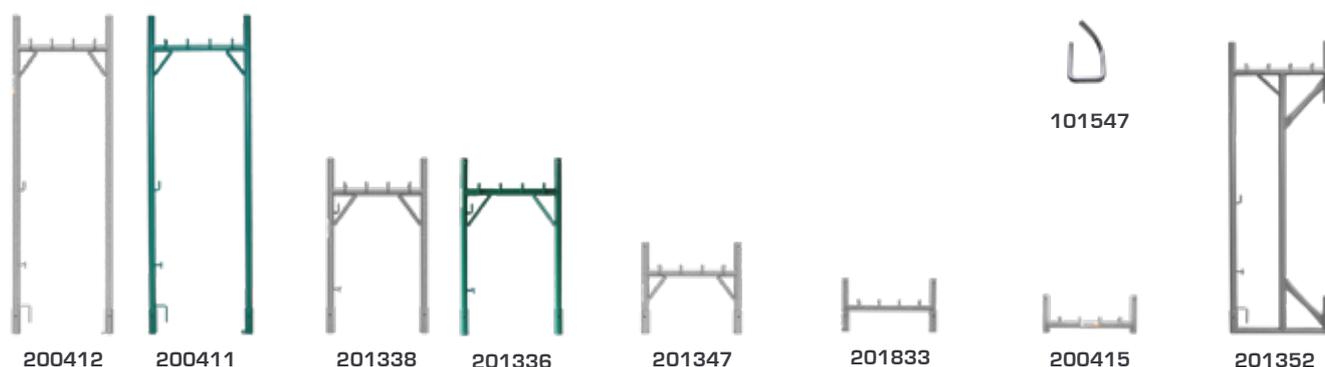
AUSFÜHRUNG MIT ZWEI ÜBEREINANDER STEHENDEN PASSAGENRAHMEN

Eine Ausführung mit zwei übereinander stehenden Passagenrahmen 250/250 ist statisch nicht möglich.

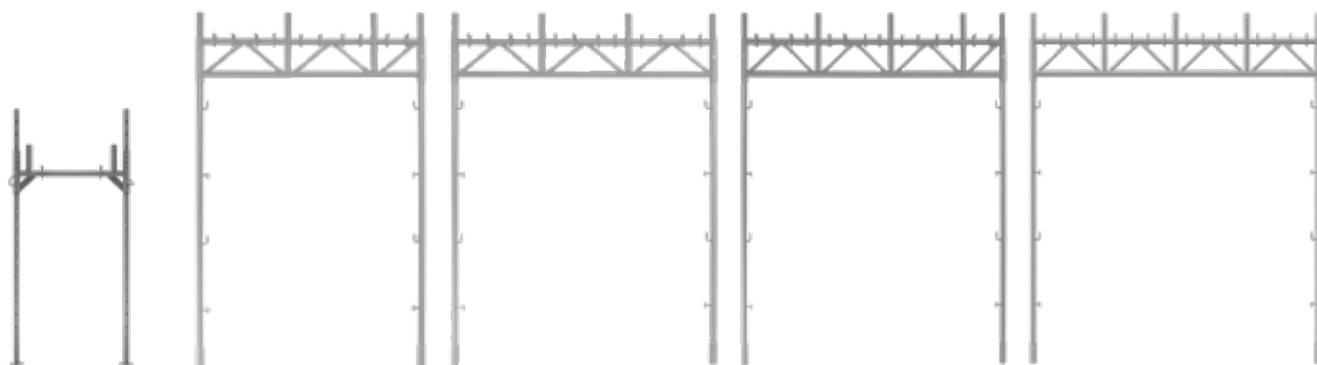
SYSTEMGERÜST

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
200412	Rahmen 65/200 4E		verzinkt	18,50	2,00x0,65m	M
200411	Rahmen 65/200 4E		grün lackiert	17,90	2,00x0,65m	
201338	Halbrahmen 65/100 4E		verzinkt	11,70	1,00x0,65m	M
201336	Halbrahmen 65/100 4E		grün lackiert	10,80	1,00x0,65m	
201347	Viertelrahmen 65/50 4E		verzinkt	8,00	0,50x0,65m	M
201833	Achtelrahmen 65/25 4E		verzinkt	6,50	0,25x0,65m	
200415	Fußteil 65 4E	f. Arbeitsbühne od. Gerüsttreppe	verzinkt	4,70	0,65m	M
201352	Versatzrahmen 65/200 4E		verzinkt	27,00	2,00x0,65m	
104866	Geländerahmen 65 2E	Verstellbereich bis 2m	verzinkt	25,30	0,65m	M
101672	Passagenrahmen 150/250 4E	f. 2 Stk. Arbeitsbühnen 60 u. 1 Stk. Arbeitsbühne 30	verzinkt	45,10	2,50x1,50m	M
101670	Passagenrahmen 180/250 4E	f. 3 Stk. Arbeitsbühnen 60	verzinkt	48,70	2,50x1,80m	M
101667	Passagenrahmen 220/250 4E	f. 3 Stk. Arbeitsbühnen 60 u. 1 Stk. Arbeitsbühne 30	verzinkt	57,50	2,50x2,20m	M
205506	Passagenrahmen 250/250 4E	f. 4 Stk. Arbeitsbühnen 60	verzinkt	61,10	2,50x2,50m	M
101547	Rahmensicherung		verzinkt	0,15	Ø 8mm	M

M=EKRO MIETPARK



101547



104866

101672

101670

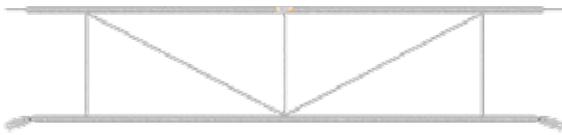
101667

205506

SYSTEMGERÜST

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
104851	Dia Geländer 250		verzinkt	11,70	2,50m	M
101591	Dia Geländer 250		grün lackiert	10,90	2,50m	
101578	Dia Geländer 185		verzinkt	7,80	1,85m	M
101647	Dia Geländer 185	f. Innenecklösung m. Rohr 48mm	verzinkt	9,50	1,85m	
200142	Dia Geländer 150		verzinkt	7,40	1,50m	
101596	Dia Geländer 125		verzinkt	5,70	1,25m	M
200339	Dia Geländer 65		verzinkt	3,20	0,65m	M
104883	Dia Geländer verstellbar	Verstellbereich 1,20 - 2,00m	verzinkt	12,90	2,00m	
101674	Schutzgitter 250/100		verzinkt	17,80	2,50x1,00m	M

M=EKRO MIETPARK



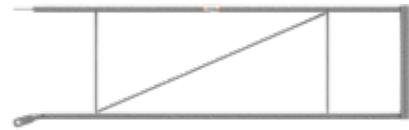
104851



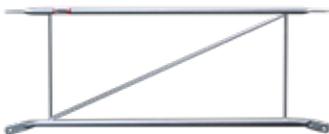
101591



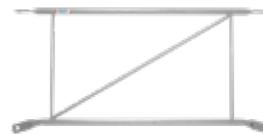
101578



101647



200142



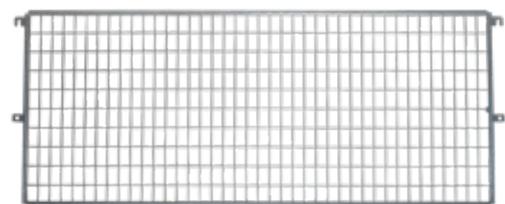
101596



200339



104883

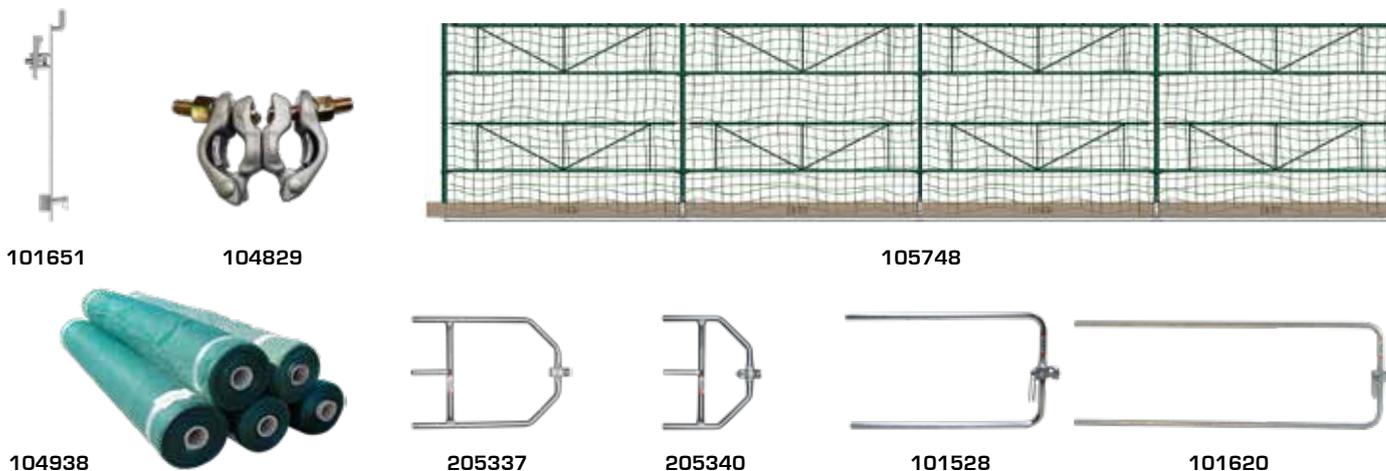


101674

SYSTEMGERÜST

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
101651	Dia Geländerhalter	f. Innengeländer	verzinkt	2,10		M
104829	Längenausgleichskupplung	f. Dia Geländer Ø 27/27 SW22	verzinkt	1,00		M
105748	Seitenschutznetz 1000/200 m. Gurtverschluss	Maschenweite 100x100mm	PP	6,50	10,00x2,00m	
104938	Gerüstschutznetz 360m ²	Rollenbreite 1,80m	PE	14,60	100,00x3,60m	
205340	Stirnwehr 30 PRO	m. Schraubkupplung SW22	verzinkt	3,20	0,30m	M
205337	Stirnwehr 65 PRO	m. Schraubkupplung SW22	verzinkt	4,20	0,65m	M
101528	Stirnwehr 65		verzinkt	4,10	0,65m	M
101527	Stirnwehr 65		grün lackiert	3,90	0,65m	
101620	Stirnwehr 130		verzinkt	6,00	1,30m	M

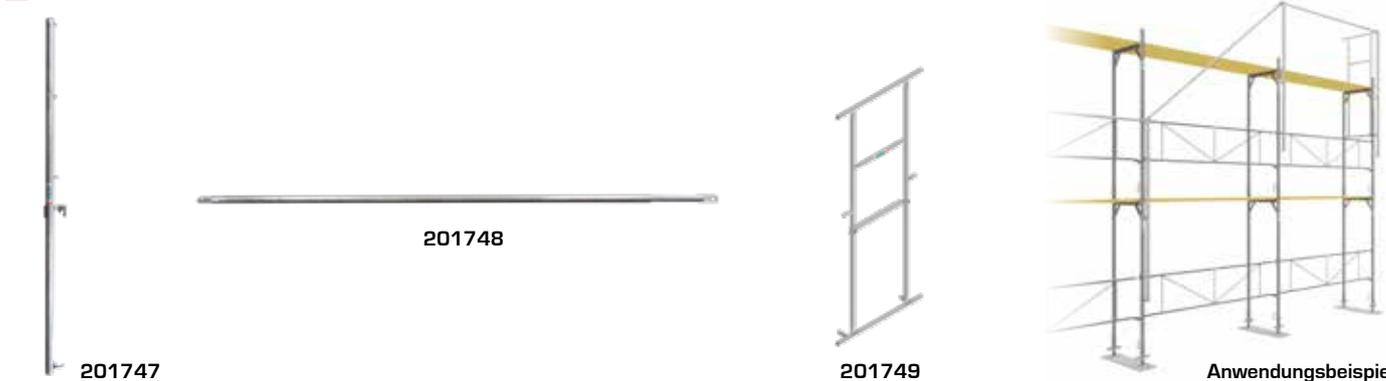
M=EKRO MIETPARK



SYSTEMGERÜST - MONTAGEVORLAUFGELÄNDER

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
201747	Montagevorlaufstütze 230		Alu	4,20	2,30m	
201748	Montagevorlaufstrebe 250	teleskopierbar	Alu	3,20	2,50m	
201749	Montagevorlaufstirngeländer 65		Alu	5,80	0,65m	

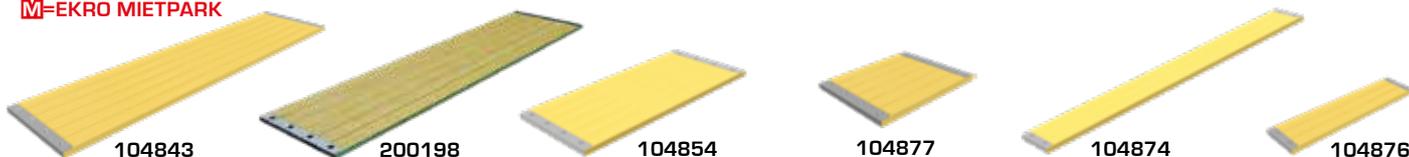
M=EKRO MIETPARK



SYSTEMGERÜST - ARBEITSBÜHNEN HOLZ

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
104843	Arbeitsbühne 60/250	f. Lastklasse 3 (200kg/m ²)	Holz	25,00	2,50x0,60x 0,036m	M
200198	Arbeitsbühne 60/250 PRO	verstärkt f. Fanglage, lt. Ö NORM B 4007 2015-12, f. Lastklasse 3 (200kg/m ²)	Verbund	24,90	2,50x0,60x 0,036m	M
104855	Arbeitsbühne 60/185	f. Lastklasse 3 (200kg/m ²)	Holz	20,40	1,85x0,60x 0,036m	M
200960	Arbeitsbühne 60/150	f. Lastklasse 3 (200kg/m ²)	Holz	16,20	1,50x0,60x 0,036m	
104854	Arbeitsbühne 60/125	f. Lastklasse 3 (200kg/m ²)	Holz	13,00	1,25x0,60x 0,036m	M
104877	Arbeitsbühne 60/65	f. Lastklasse 3 (200kg/m ²)	Holz	6,90	0,65x0,60x 0,036m	M
104874	Arbeitsbühne 30/250	f. Lastklasse 4 (300kg/m ²)	Holz	17,80	2,50x0,30x 0,048m	M
104880	Arbeitsbühne 30/185	f. Lastklasse 4 (300kg/m ²)	Holz	11,30	1,85x0,30x 0,048m	M
104876	Arbeitsbühne 30/125	f. Lastklasse 4 (300kg/m ²)	Holz	8,70	1,25x0,30x 0,048m	M

M=EKRO MIETPARK



SYSTEMGERÜST - ARBEITSBÜHNEN ALUMINIUM

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
104872	Arbeitsbühne Alu 60/250	f. Lastklasse 4 (300kg/m ²)	Alu	19,60	2,50x0,60m	M
204359	Arbeitsbühne Alu 60/250 PRO	f. Lastklasse 5 (450kg/m ²)	Alu	17,90	2,50x0,60m	M
201037	Arbeitsbühne Alu 60/185	f. Lastklasse 4 (300kg/m ²)	Alu	14,60	1,85x0,60m	M
204941	Arbeitsbühne Alu 60/185 PRO	f. Lastklasse 6 (600kg/m ²)	Alu	15,50	1,85x0,60m	M
104878	Arbeitsbühne Alu 60/125	f. Lastklasse 4 (300kg/m ²)	Alu	10,20	1,25x0,60m	M
204363	Arbeitsbühne Alu 60/125 PRO	f. Lastklasse 6 (600kg/m ²)	Alu	10,50	1,25x0,60m	M
204834	Arbeitsbühne Alu 60/65 PRO	f. Lastklasse 6 (600kg/m ²)	Alu	5,90	0,65x0,60m	M
201038	Arbeitsbühne Alu 30/250	f. Lastklasse 4 (300kg/m ²)	Alu	11,20	2,50x0,30m	M
204364	Arbeitsbühne Alu 30/250 PRO	f. Lastklasse 5 (450kg/m ²)	Alu	9,70	2,50x0,30m	M
204942	Arbeitsbühne Alu 30/185 PRO	f. Lastklasse 6 (600kg/m ²)	Alu	7,80	1,85x0,30m	M
201039	Arbeitsbühne Alu 30/125	f. Lastklasse 4 (300kg/m ²)	Alu	5,60	1,25x0,30m	M
204365	Arbeitsbühne Alu 30/125 PRO	f. Lastklasse 6 (600kg/m ²)	Alu	5,70	1,25x0,30m	M
204901	Arbeitsbühne Alu 30/65	f. Lastklasse 4 (300kg/m ²)	Alu	3,10	0,65x0,30m	M

M=EKRO MIETPARK



SYSTEMGERÜST - ARBEITSBÜHNE STAHL

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
201499	Arbeitsbühne Stahl 30/250	f. Lastklasse 6 (600kg/m ²)	verzinkt	15,00	2,50x0,30m	

M=EKRO MIETPARK



201499

SYSTEMGERÜST - ARBEITSBÜHNENZUBEHÖR

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
201045	Spaltabdeckung Alu 250		Alu	2,40	2,50x0,10m	
201312	Längenausgleichsklemme	f. Arbeitsbühnen	verzinkt	0,90		M
101649	Abhebesicherung	Ø 48 SW22	verzinkt	0,80		M
200373	Abhebesicherung	Ø 57 SW22	verzinkt	1,00		
201369	Abhebesicherung 65	f. Arbeitsbühnen 30	verzinkt	0,60	0,65m	
204899	Bogenblech	Verstellbereich 7° - 65°	verzinkt	13,60		

M=EKRO MIETPARK



201045



201312



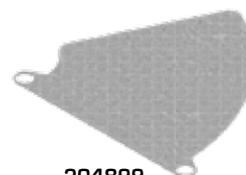
101649



200373



201369

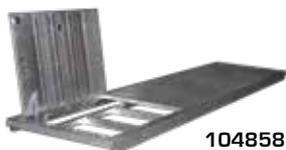


204899

SYSTEMGERÜST - AUFSTIEGE

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
104858	Arbeitsbühne Alu 60/250	m. Durchstieg, m. Leiter	Alu	23,80	2,50x0,60m	M
204991	Arbeitsbühne Alu 60/125	m. Durchstieg	Alu	11,90	1,25x0,60m	M
101668	Leiter 200	m. 2 Schraubkupplungen SW22	verzinkt	8,90	2,00m	M

M=EKRO MIETPARK



104858

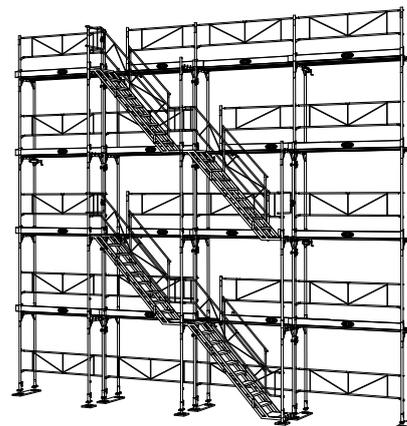
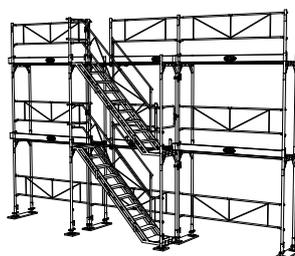


204991



101668

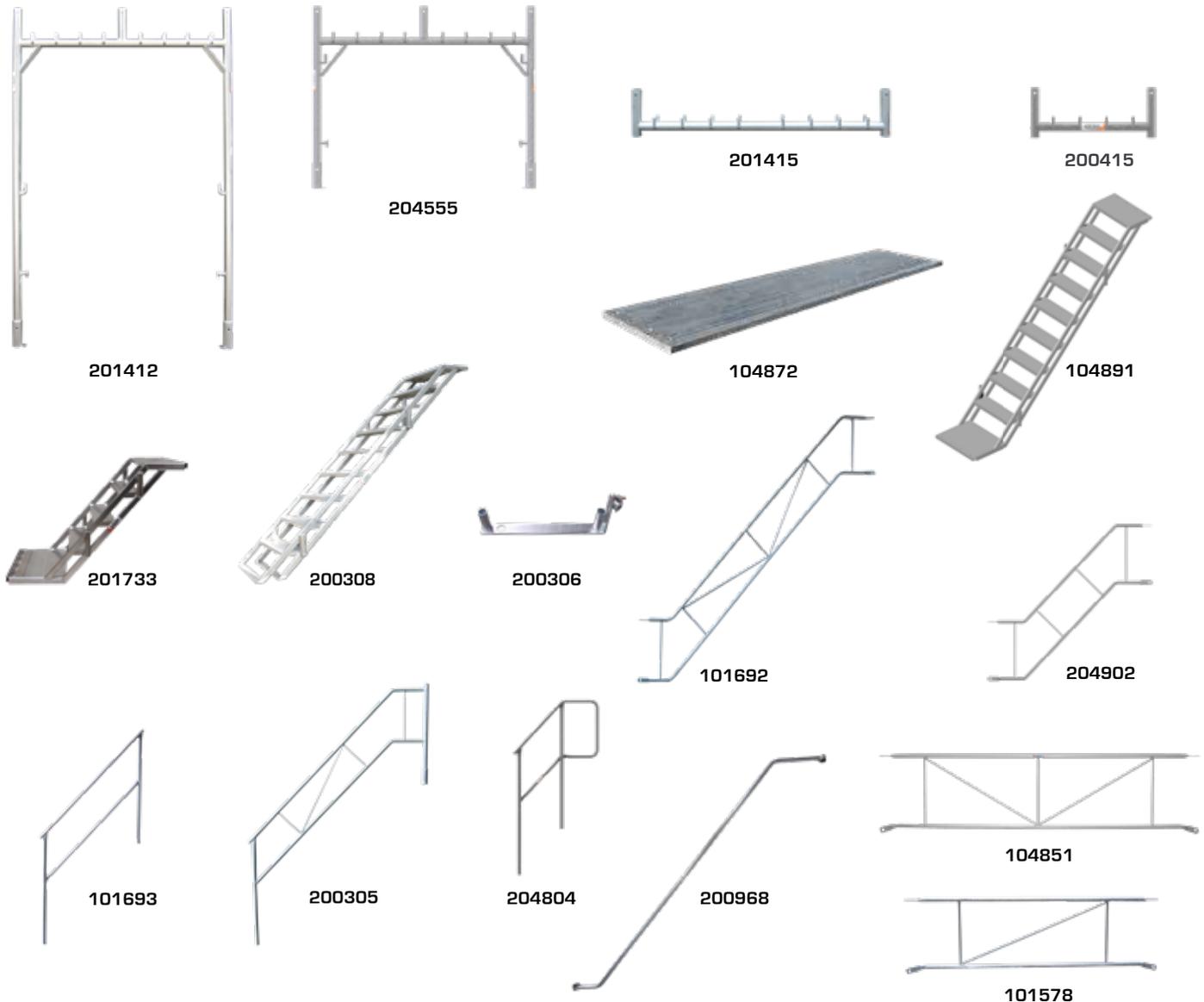
Anwendungsbeispiele
Gerüsttreppenaufstieg
vor einem Gerüst
(1-lagig oder 2-lagig)



SYSTEMGERÜST

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
201412	Rahmen 135/200 4E	f. Arbeitsbühnen u. Gerüsttreppen	verzinkt	25,00	2,00x1,35m	M
204555	Halbrahmen 135/100 4E	f. Arbeitsbühnen u. Gerüsttreppen	verzinkt	17,60	1,00x1,35m	M
201415	Fußteil 135 4E	f. Arbeitsbühnen u. Gerüsttreppen	verzinkt	9,00	1,35m	M
200415	Fußteil 65 4E	f. Arbeitsbühne od. Gerüsttreppe	verzinkt	4,50	0,65m	M
104872	Arbeitsbühne Alu 60/250	f. Lastklasse 4 (300kg/m²)	Alu	19,60	2,50x0,60m	M
104891	Gerüsttreppe Alu 60/250	f. Rahmen 65 od. Rahmen 135	Alu	28,40	2,50x0,60m	M
201733	Gerüsttreppe Alu 60/150	f. Halbrahmen 65 od. Halbrahmen 135	Alu	17,40	1,50x0,60m	M
200308	Gerüsttreppe Alu 60/250	f. Außenaufstieg auf Passage	Alu	23,60	2,50x0,60m	M
200306	Rahmenaufnahme 65	f. Außenaufstieg auf Passage	verzinkt	5,90	0,65m	M

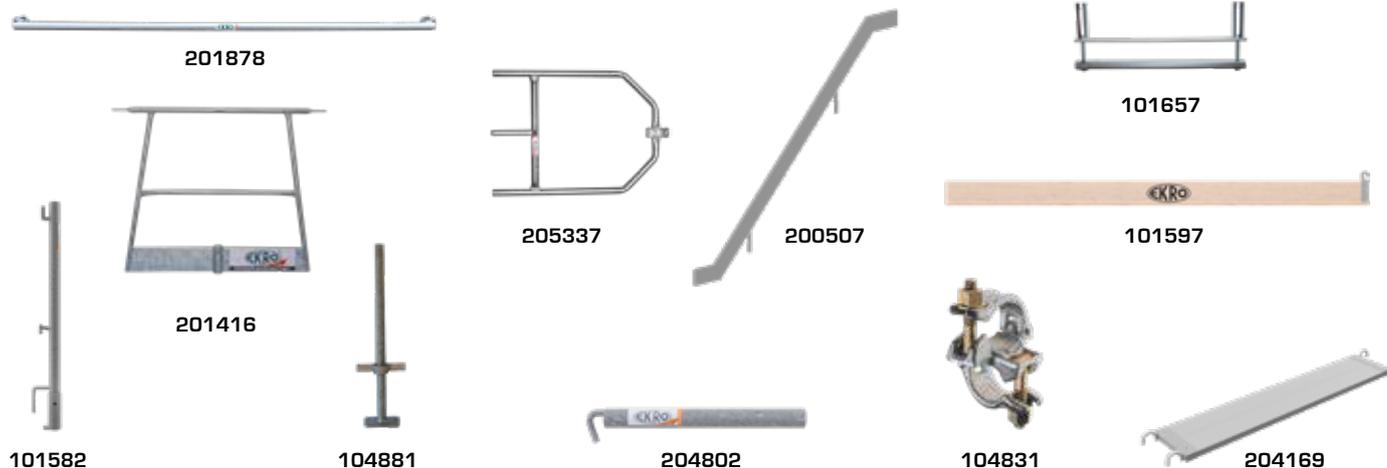
M=EKRO MIETPARK



SYSTEMGERÜST

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
101692	Außengeländer 250	f. Gerüsttreppe Alu 60/250	verzinkt	14,60	2,50m	M
204902	Außengeländer 150	f. Gerüsttreppe Alu 60/150	verzinkt	7,60	1,50m	M
101693	Innengeländer 250	f. Gerüsttreppe Alu 60/250	verzinkt	8,50	2,50m	M
200305	Abschlussinnengeländer 250	f. Gerüsttreppe Alu 60/250	verzinkt	15,20	2,50m	M
204804	Geländer 150	f. Gerüsttreppe Alu 60/150	verzinkt	7,80	1,50m	M
200968	Geländerteil 250	m. Schraubkupplung SW22	verzinkt	7,50	2,50m	M
104851	Dia Geländer 250		verzinkt	11,70	2,50m	M
101578	Dia Geländer 185		verzinkt	7,80	1,85m	M
201878	Längsverbindung 250	m. Schraubkupplung SW22	verzinkt	11,20	2,50m	M
201416	Stirnseitengeländer 135	f. Rahmen 135	verzinkt	8,60	1,35m	M
205337	Stirnwehr 65 PRO	m. Schraubkupplung SW22	verzinkt	4,20	0,65m	M
200507	Fußwehr 250	f. Gerüsttreppe Alu 60/250	Alu	5,30	2,50m	M
101597	Fußwehrbrett 250	m. Einhängung	Holz	4,20	2,50m	M
200165	Fußwehrbrett 185	m. Einhängung	Holz	3,80	1,85m	M
101657	Klemmstück 65	f. Arbeitsbühne 60	verzinkt	6,30	0,65m	M
101582	Geländerstütze 100		verzinkt	3,70	1,00m	M
104881	Fußspindel 5-55	Verstellbereich 5-55cm	verzinkt	4,60	0,75m	M
204802	Ankerstange 50 PRO		verzinkt	2,20	0,50m	M
104831	Schraubnormalkupplung	Ø 48/48	verzinkt	1,00		M
204169	Montagebelag Alu 30/135	f. Gerüsttreppenaufstieg m. Rahmen 135	Alu	5,50	1,35x0,30m	M

M=EKRO MIETPARK



SYSTEMGERÜST

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
101597	Fußwehrbrett 250	m. Einhängung	Holz	4,20	2,70x0,15m	M
104884	Fußwehrbrett 250	o. Einhängung	Holz	3,90	3,00x0,15m	
200165	Fußwehrbrett 185	m. Einhängung	Holz	3,80	2,05x0,15m	M
101648	Fußwehrbrett 125	m. Einhängung	Holz	2,80	1,45x0,15m	M
200340	Fußwehrbrett 65	m. Einhängung	Holz	1,40	0,85x0,15m	M
101652	Fußwehrhalter	m. Schraubkupplung SW22	verzinkt	0,80		M
204361	Blendenaufnahme	f. Arbeitsbühne 60	verzinkt	1,10		
200341	Stirnwehrbrett 130	m. Einhängung	Holz	2,80	1,30x0,15m	M
101598	Stirnwehrbrett 65	m. Einhängung	Holz	1,30	0,65x0,15m	M
101582	Geländerstütze 100		verzinkt	3,30	1,00m	M
101581	Geländerstütze 100		grün lackiert	2,20	1,00m	
101584	Geländerstütze 200		verzinkt	9,10	2,00m	M
101676	Geländerstützenaufsatz 100		verzinkt	3,10	1,00m	M

M=EKRO MIETPARK



101597



101598



101652



204361



101582



101581



101584



101676

SYSTEMGERÜST

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
101661	Auflagestück 65 4E	m. Schraubkupplung SW22	verzinkt	4,50	0,65m	M
101642	Kupplungskonsole 30 2E	m. 2 Schraubkupplungen SW22	verzinkt	6,20	0,30m	M
101644	Kupplungskonsole 65 4E	m. 2 Schraubkupplungen SW22	verzinkt	10,10	0,65m	M
101612	Systemkonsole 65 4E	m. Einhängung	verzinkt	8,40	0,65m	M
205343	Systemkonsole 65 4E	m. Einhängung u. Schraubkupplung SW22	verzinkt	7,90	0,65m	M
200588	Schutzdach 180 inkl. Abhebesicherung	f. Arbeitsbühnen	verzinkt	33,90	1,80m	M
101605	Auswechslungsträger 500		verzinkt	55,80	5,00m	M
201360	Verbinder 65 4E	zu Auswechslungsträger 500	verzinkt	4,00	0,65m	M

M=EKRO MIETPARK



101661



101642



101644



101612



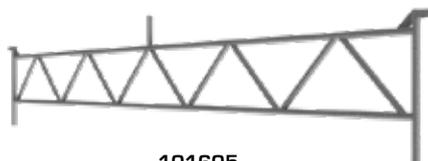
205343



Anwendungsbeispiel Schutzdach 180 inkl. Abhebesicherung



200588



101605

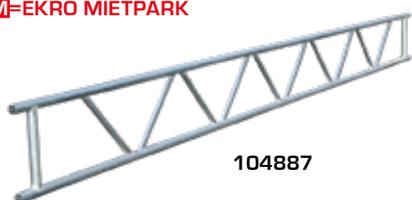


201360

SYSTEMGERÜST

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
104888	Gitterträger Alu 45/410		Alu	22,00	4,10x0,45m	M
104887	Gitterträger Alu 45/610		Alu	33,00	6,10x0,45m	
104885	Gitterträger Alu 45/810		Alu	43,00	8,10x0,45m	M
201361	Auflagestück 65 4E	f. Montage auf Gitterträger	verzinkt	6,30	0,65m	
201364	Auflageschiene 60 4E	f. Montage auf Gitterträger	verzinkt	5,80	0,60m	
104881	Fußspindel 5-55	Verstellbereich 5-55cm	verzinkt	4,60	0,75m	M
101677	Doppelfußspindel 5-55	f. Ecklösung	verzinkt	7,40	0,75m	M
101589	Rahmenfuß		verzinkt	1,10		M
205529	Rahmenfuß PRO		verzinkt	1,90		M
200174	Unterlegholz 25/100	Stärke 55mm	Holz	5,20	1,00x0,25m	
104828	Rad	m. Feststeller, Tragkraft 350kg	verzinkt	3,30	Ø 200mm	
101679	Rad m. Rahmenfuß	m. Feststeller, Tragkraft 350kg	verzinkt	6,90	Ø 200mm	M
205531	Rad m. Rahmenfuß PRO	m. Feststeller, Tragkraft 350kg	verzinkt	5,00		M
101682	Rad m. Fußspindel 5-55	m. Feststeller, Tragkraft 350kg	verzinkt	5,90	Ø 200mm	M
101530	Ausleger fahrbar		verzinkt	15,30	1,15m	M

EKRO MIETPARK



104887



201361



201364



104881



101677



101589



205529



200174



104828



101679



101682



101530

SYSTEMGERÜST

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
101590	Abstützung 470 PRO	Verstellbereich 3,10-4,70m	verzinkt	19,90		M
205139	Abstützung 510 PRO	Verstellbereich 3,10-5,10m	verzinkt	23,50		M
201878	Längsverbindung 250	m. Schraubkupplung SW22	verzinkt	11,20	2,50m	M
101556	Rohr 100	Ø 48x3,2mm	verzinkt	3,20	1,00m	M
101559	Rohr 150	Ø 48x3,2mm	verzinkt	5,00	1,50m	M
101555	Rohr 200	Ø 48x3,2mm	verzinkt	6,60	2,00m	M
101558	Rohr 250	Ø 48x3,2mm	verzinkt	8,30	2,50m	M
101554	Rohr 300	Ø 48x3,2mm	verzinkt	9,90	3,00m	M
101553	Rohr 400	Ø 48x3,2mm	verzinkt	13,20	4,00m	M
101552	Rohr 500	Ø 48x3,2mm	verzinkt	16,50	5,00m	M
104840	Rohr 600	Ø 48x3,2mm	verzinkt	19,80	6,00m	M
104830	Keilnormalkupplung	Ø 48/48	verzinkt	1,50		M
104834	Keildrehkupplung	Ø 48/48	verzinkt	1,60		M
104836	Keilstoßkupplung	Ø 48/48	verzinkt	1,20		M
104831	Schraubnormalkupplung	Ø 48/48 SW22	verzinkt	1,00		M
104835	Schraubdrehkupplung	Ø 48/48 SW22	verzinkt	1,40		M
104837	Schraubstoßkupplung	Ø 48/48 SW22	verzinkt	1,50		M
104838	Rohrverbinder	f. Rohr Ø 48mm	verzinkt	0,50		

M=EKRO MIETPARK



SYSTEMGERÜST

Artikelnr.	Bezeichnung		Ausf.	ca. kg	Maße	M
204802	Ankerstange 50 PRO		verzinkt	2,20	0,50m	M
104819	Ankerstange 50		verzinkt	2,00	0,50m	M
204841	Ankerstange 70 PRO		verzinkt	3,00	0,70m	M
204845	Ankerstange 100 PRO		verzinkt	3,70	1,00m	M
101502	Ankerstange 100		verzinkt	3,50	1,00m	M
204849	Ankerstange 150 PRO		verzinkt	5,60	1,50m	M
204853	Ankerstange 200 PRO		verzinkt	7,60	2,00m	M
101509	Ankerstange 200		verzinkt	7,40	2,00m	M
105504	Ösenschraube 12	VPE 20 Stk.	verzinkt	3,60	170mm Ø 12x120mm	
105505	Ösenschraube 19	VPE 10 Stk.	verzinkt	6,00	240mm Ø 12x190mm	
105518	Ösenschraube 23	VPE 10 Stk.	verzinkt	2,00	280mm Ø 12x230mm	
105516	Ösenschraube 30	VPE 10 Stk.	verzinkt	4,00	350mm Ø 12x300mm	
105519	Ösenschraube 35	VPE 10 Stk.	verzinkt	4,00	400mm Ø 12x350mm	
105506	Gerüstdübel	14x100mm VPE 25 Stk.	Kunststoff	0,50	14x100mm	
105507	Gerüstdübel	14x135mm VPE 25 Stk.	Kunststoff	0,50	14x135mm	
101176	SK-Schraube M10x70	DIN 931	verzinkt	0,05		
101183	SK-Mutter M10	DIN 934	verzinkt	0,02		

 EKRO MIETPARK



204802



104819



105504



105507



101176



101183

